# liesbadener Can

Berlag Langgaffe 27. Ferniprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

Beguge Breis für beibe Ansgaben; 50 Big, monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ober Bringer-lobn. 2 ML 50 Big, bierteljahrlich burch alle erutichen Boftanftalten, andichtefilch Beftengelb.— Begugs Beftellungen nehmen außerbem jederzeit enigegent in Weisbaben die Danut-Agentur Thilbelm-frage 6 und die 418 Ausgabiefilen in oder Teilen der Stadt, in Biedrich de bortigen 32 Ausgabe-ftellen und in den benachbarten Landorten und im Rheungan die betreffenden Tagbiatt-Tadget.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Engesansgaben.

Saupt-Mgentur Bilbelmfir. 6. Gernsprecher Str. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Angeigen-Breis für die Zeile: ib Big. für lofale Angelgen im Arbeitsmarth" und "Aleiner Angelgen" in einheitlicher Sahlorm; 20 Big. in davon abweichender Sahanstährung, bewie für alle fibrigen lafalen Angeigen; 30 Phy. für alle answärtigen Angelgen; 1 Al. für lofale Reliamen; 2 Al. für answärtige Kellamen. Gange, halbe, brittel und biertel Seiten, durchlanzend, nach beionderer Berechung.— Bei wiederholter Anfnahme underänderter Angelgen in Inrgen Jwischranaumen enthusedender Rabatt.

Gur bie Aufnahme fpater eingereichter Ungeigen in die nachstericheinenbe Ausgabe wird feine Gerolbe abernommen

Mr. 235.

Bicebaben, Donnerstag, 23. Mai 1907.

55. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe. 1. Belatt.

# Bestellungen für Juni Wiesbadener Tagblatt





Abend-Ausgabe.

jum Preife von 50 Pfg., ausschließlich Beftellgebuhr, merden jederzeit angenommen im Derlag Sanggaffe 27, in der Baupt-Mgentur Wilhelmftrage 6, in den Musaabestellen in allen Ceilen der Stadt, in den Sweig-Expeditionen der Machbarorte und bei allen Poftamtern,

Das "Wienbadener Cagblatt" ift die allefte, umfangreidiffe, reidihaltigffe und beliebteffe Beifung Wiesbadens und Ballaus überhaupt, wie die von feinem anderen biefigen Blatte erreichte Derbreitung in allen Schidften ber Bebollterung Wiesbadens und der Amgebung beweiß.

Das "Wiesbadener Cagblatt" hat gehn befondere unentgeltlidje Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal wochentlich erscheinende Beilage "Amtlidge Angeigen", die "Berloofungoliffe", die drei 14tägigen Beilagen: "Unterhaltende Blatter", "Illuffrierte Rinderzeifung", "haus- und landwirtschaft-"All-Hallau". ferner find unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Kahrplane", (zweimal im Jahre) und der ichmude "Cagblatt-Kalenber".

2015 Ameigenblaff ift das "Wiesbadener Cagblatt" von querfannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Son jeht hingutrefenden neuen Begiehren wird das "Wiesbadener Cagblatt" bis Ende Mai koffenfrei jugeftellt. Der Verlag.

#### Das deutsch-amerikanische Handelsprovisorium.

Unfere Sandelsbegiehungen gu ben Bereinigten Staaten zeigen so recht, wie wenig der "heimische Markt" für unser hochentwicklies Wirlichaftsleben ausreicht. Wir mussen unter allen Umständen einen sehr großen Teil unserer Warenerzeugung in das Ausland abführen, mussen schon aus Gründen der Bolfsernährung uns auf den zahlungsfähigen großen Märkten des Auslandes behaupten. Bu ihnen gehören vor allen anderen die Bereinigten Staaten, deren Einfuhr aus Deutsch. Iand erheblich größer ist, als die Statistik zeigt, da ein immerhin erheblicher Teil deutscher Waren durch en g. lifche Rommiffionshäufer nach dort verfandt nird. Der Wert unferer Warenausfuhr nach der Union mag etwa 850—900 Millionen Mark jährlich betragen, während wir für reichlich 1000 Millionen von dort begieben, meiftens Robstoffe. Einzelne deutsche Großindustrien find vollig von den Bereinigten Staaten ab-hangig. Go fann man fich 3. B. nicht vorstellen, wie die deutsche Strumpfwirferei ohne jenen Martt austommen schlte. Jede Berschlechterung der wirtschaftlichen Lage in den Bereinigten Staaten ift bis in die fleinen Erggebirgsdörfer gu fpuren; einschneidende Beranderungen der Bollgesetzgebung fonnen für gablreiche deutsche Fabrifanten den geschäftlichen Zusammenbruch bedeuten, wie aus der erften Beit der McRinley- und Dingley-Bill

noth in Erinnerung fein wird. Trot diefer engen gegenseitigen Sandelsbegiebungen ist besanntlich unser zollpolitisches Ber-hältnis zu den Bereinigten Staaten bisher so ich lecht als möglich gewesen. Es wird geregelt durch den Dinglen-Taris, dessen Säte für eine beträchtliche Anzahl uns wichtiger Waren so hoch find, daß sie &. B. in den gangbarften Strumpfwaren 65 Prozent vom Bert betragen, in einzelnen anderen Waren aber 100 Prozent ausmachen. Diese hohen Eingangszölle haben für das beutsche Erwerbsleben nach zwei Richtungen eine üble Wirfung gehabt. Um ihnen aus dem Wege zu gehen und fich auf dem dortigen Markt behaupten zu fonnen, faben fid biele deutsche Unternehmer genötigt, in den Bereinigten Staaten mit Unterftugung Deutscher In-genieure, Werkmeifter und Arbeiter eigene Fabriten gu errichten. Diese entführen also dem Mutterlande nicht nur eine große Angahl leiftungsfähigfter Kräfte, fondern fie bereiten ihm auch auf jenem Markte eine icharfe Konfurreng, die ohnehin durch die hoben Tariffage gu den bedentlichsten Auswichsen in manden Induftrien gelangt ift, denn um trop diefer Gage die Ware au einem annehmbaren Preise verkaufen zu können, muß sie so villig als möglich hergesiellt werden. Da namentlich im Berfauf nach den Bereinigten Staaten den Qualitätsverichlechterungen enge Grenzen gezogen find, fo wird in einzelnen Induftrien an den Arbeitslöhnen gespart. Erst wenn diese nicht weiter herabgesett mer-ben können, schrumpft auch der Gewinn des Fabrikanten immer mehr gujammen. Es ift das namentlich der

Fall, seit die meisten Silfsindustrien fartelliert find oder gewiffe Preiskonventionen geichloffen haben und auch die Arbeiterorganisationen starf wurden. Che bas der Fall war, hat man unter dem immer fühlbarer werbenden Drud ber amerifanischen Ginfäufer in einzelnen Industrien den Warenpreis fo tief finken laffen, daß er felbst heute noch nicht wieder auf eine gefunde Sobe gebracht werden fonnte, gum Schaden von Unternehmergewinn und Arbeitslohn.

Es muß natürlich bas eifrigfte Bestreben ber beutichen Sandelspolitif fein, die Bollmauer der Bereinigten Staaten fo weit abgutragen, daß unfere Ausfuhr nach bort nicht mehr unter eine Belattung gestellt wird, die eine schwere Hemmung unserer wirtichaftlichen Entwide. lung ift. Much für den Burger der Bereinigten Staaten würde es natürlich eine Erleichterung bedeuten, wenn er für viele Gebrauchsgegenstände einen bon dem hoben Boll nicht beeinflußten Breis gu gablen batte. Aber es gibt trogdem nichts Schwierigeres im gangen Gebiet der Beltwirtschaft als die Abtragung jener Bollmauer. Das hängt gufammen mit ber wirtichaftlichen, politischen und sozialen Entwidelung der Union. Die ganze Madyt der gewaltigen dortigen Trusts sorgt dafür, daß der hodidutgöllnerifdeCharafter ber Boll. politif des Landes nicht erschüttert wird. Diese Trusts und auch andere in den Parlamenten Einfluß defitsende Kreife weifen mit Recht darauf bin, daß die Bereinigten Staaten fich unter diefem Onftem wie fein anderer Staat entwidelt baben. Bei dem politischen und wirtschaftlichen Streben der Amerikaner, europäifche Einfliffe und europäische Konfurrenten nach Möglichfeit auszuschalten, wird ein derartiger himveis ficher noch lange Beit in den breiten Greifen der felbsibemußten Amerifaner Erfolg haben, wie auch in einer febr jachfundigen Eingabe des "Berbandes deutscher Baumwollgarn-Konsumenten" an den Reichskanzler über unser Berbältnis zu den Bereinigten Staaten betont wird. Ferner ist ja befannt, daß die Bolitif in diesem Lande ton berufsmäßigen Parlamentariern gemacht wird, deren Aberzeugung vielfach durch Begunftigungen feitens der maßgebenden Großindustriellen beeinflußt wird. Endlich ift gu beachten, daß die gange taatshaus. halt der Bereinigten Staaten jum größten Teile auf den Bolleinnahmen aufgebaut ift. Das Streben der Amerikaner, die Flotte auszubauen, und die auch fonst anfteigenden Staatsausgaben machen es ihnen immer schwieriger, die Duelle, aus denen diese Ausgaben beglichen werden, ju berftopfen und bon dem Spftem bes Sochichutzolles abzugeben.

Man muß diese Tatsachen berücklichtigen, wenn man verstehen will, warum es auch in den Berhandlungen der legten Monate uns nicht gelungen ift, zu einem wirflichen Zarifvertrage und ju ermäßigten Bolliägen mit den Bereinigten Staaten gu gelangen. Bur eine Abfehr bom Bochichutgoll ift aus den bier furg angeführten Gründen weder das Repräsentantenhaus noch der Senat zu haben und der Macht des Bräfidenten

#### Jenilleton.

### Karl Linne.

Bum Gebächtnis feines Geburtstages, 23. Mai 1707. Bon Dr. Reinhold Giinther=Bafel.

Dem gu Rafbult bei Sudersdorf, einem Orte bes Rirchipiels Stenbrobult in der ichwedischen Proving Smaland, amienden Paftor Rils Linnaens mard von feiner Gattin Chrifting Broderffon in ber erften Dorgenftunde des 23, Mai 1707 ein Cobn geichenft, der gu Ehren des damals auf der bobe feines Anfebens fichenden Königs Sarl XII. in der Taufe den Ramen Karl

Diefem erfigeborenen Sohn eines beicheidenen, aus banerlichem Geichlecht frammenden Mannes follten Bcgabung und Glud eine Stellung in ber Gelehrtenwelt fcaffen, wie fie vor und nach ihm faum einer erreichte. Der Bater legte den Grund gu ber Reigung des Sobnes für die Erforichung der Ratur. Mit dem Pfarrfin au Stenbrobult, mo die Familie feit 1708 lebte, mar ein großer Garten verbunden, in dem Baftor Rill eine anfebnliche Blumengucht beirieb. Der Anabe ging dem Bater frubgeitig gur Sand bei ber Bflege ber Bflangen, und ware ca nach feinem Bunfche gegangen, fo würde er wenigfiens gur Commersgeit gerne auf jeben Unterricht verzichtet haben. Rari follte jedoch ein Theologe werden, und ward deshalb, faum 10 Jahre alt, auf das Bomnafium gu Wegio getan. Geinen Lehrern galt ber fich froblich in frifder Luft umbertummelnde und nur gegwungen das Schulgimmer auffuchende Anabe als ein unbefähigter Disgipel, deffen dauernd ichlechte Leiftungen namentlich in den theologischen und iprachlichen Gachern thn feineswegs jum Studium an ber Univerfitat empfahlen. Der Bater ichwantte eine Zeitlang, ob er feinen

Rarl nicht einem Schuhmacher in die Lehre geben follte. Er ließ fich aber durch den Provingialargt Johann Roifmann bestimmen, die Einwilligung gu geben, daß der Sohn fich dem Studium ber Araneiwiffenfchaft widme,

Angeleitet burch Rothmann, fonnte ber Jüngling endlich im Jahre 1727 bie Afabemie von Lund begieben, von wo aus er im Oftober 1728 gur Universität Upfala Das geschah wider den Billen des Baters, der nun die Sand von dem Cobn abgog und ihm feinerlei Unterstfitung mehr guteil werden ließ. Damit fam bittere Armut über den Studenten. Er lernte Sunger und Not fennen und war nicht in der Lage, fich gehörig gu fleiden. Wohlhabende Rommilitonen ichenften dem ungludlichen Pflanzentenner ihre abgelegten Rleibungsftude und Coube, auf beren Ausbeiferung nicht felten viel Arbeit verwendet werden mußte.

Das Schidfal wendete fich, als der hervorragende Raturforicher Domberr Dlaus Celfins (nicht gu verwechieln mit bem Phyfiter Anders E.) auf Linne aufmertfam murbe und ihn au feinem Famulus machte. Die reichhaltige botanifche Bibliothet des Wohlfaters permittelte bem eifrig ftubierenden jungen Manne Renntnis von den Bestrebungen des frangoniden Botaniters Baillant, die Pflangenlehre in ein feftes Guftem gu bringen. Abnliche Berfuche maren feit bem Ausgang bes 16. Jahrhunderis von verichiedenen "Aranterfundigen" unternommen worden. Seit Riviuns und Tournefort murden auch ichon jeder Bflange ein Gattunges und ein Artnamen jugeteilt, aber vollftandig burchgeführt bat erft Linne die "binare Romentlatur". Baillant wollte die Pflangenwelt nach den außerlichen Kenngeichen ordnen und Linne folgte ifm in biefem Gebanten. Gine feine Beobachtungen und Borichlage enthaltende Schrift, Die er 1780 dem Botanifer Diene Rubbed dem jung. (1660 bis 1740) porlegie, gewann den Beifall des Gelehrien. Der junge Dann ward nun Auffeher des boianifchen Gartens der Universität und Demonstrator. Gine 1

meitere Chrung feines Talents und Gleiges erfuhr er in dem Auftrag, durch das damais noch recht unbefannte Lappland eine Foridungsreife au unternehmen. Freis lich hatte ber fparfame ichwedische Reichstag für biefes Unternehmen nur eine Gumme von bundert Talern bewilligt, aber Linne benörigte fein großes Gepad. Im 2. Mai 1732 mard bieje Rordlandefahrt angetreien, die in den jolgenden drei Monaien anschnliche Strapagen neben hervorragenden wiffenschaftlichen Ergebniffen brachte. Linné meinte darüber fpater einmal: "3ch gefiche, daß ich auf der Wanderung durch diefes Grenaland unferer nördlichen Welt mehr Ilngemach und Wefahren habe ausstehen miffen, als auf allen anderen Reifen. . . Die unichatbaren Grüchte jedoch, die ich auf diefer Banberung fammelte, entgalten mir alles Leid."

Bald nach ber Rudfehr nach Upfala verließ Linne die Universität infolge eines Streites mit dem Brorefror Dr. Rojen. Er begab fich in die Bergwerfftabt Galun, mo er Borlefungen über Mineralogie bielt. Dier lernte er Gara Lifa, die altefte Tochter bes Areisarztes Morgens, fennen und verlobte fich mit ibr. Um jedoch einen Sausftand begrunden gut tonnen, mußte eine eintommliche Stellung gewonnen werden. Linne enifolog fich, als Doftor der Medizin zu promovieren. Da dies ju jener Zeit in Schweden nicht möglich war, fo blieb nichts anderes übrig, als fich an eine hollandische Univerfitat gu menden. Mit hundert Dutaten in der Taiche, bie ber gufünftige Schwiegervater vorgeftredt batte, trat ber Dollvrandus gu Dftern 1785 die Reife in die Rieberlande an. Gin unterwogs gemachter Aufenthalt in Samburg verwidelte Linne in ein eigenartiges Abenteuer, Der bortige Matsfefreiar Spredeljen befag namlich eine ausgestopfte - ficbenfopfige Colonge, bie als "turible Maritai" jum Unterpfand für eine Leibjumme von 10 000 Mart diente. Binne unterfucte bas vermeintliche Monftrum und erfannte es els eine geichidte Galichung, Dr. Spredeljen wollte ben "ichwedischen Lugner und

Roofevelt find auch nach diefer Richtung enge Grenzen gezogen. Unter den obwaltenden Berhältniffen fann man es immerbin als verhaltnismäßig gunftig bezeichnen, daß es unferen Unterhandlern wenigftens gelungen ift, in Beziehung auf die Muslegung bes gettenben Tarifgefebes und die Behandlung der deutschen Waren bei der ameritanischen Bollabfertigung wichtige Borteile zu erzielen. Die bisberige rein willfürliche Behandlung unferer Waren wurde von vielen Ezporteuren ichwerer empfunden als die hoben Bollfage, mit denen man wenigstens als einer gegebenen Große rechnen konnte, nicht aber mit den wechselnden Launen, Ansichten und dem itbelwollen der amerifanischen Bollabsertigungsbeamten. Es bestand eine allgemeine Un-sicherheit über die Abschätzung und Behandlung der Waren an der amerikanischen Zollgrenze, die sich auch dem deutschen Erport febr erheblich fühlbar machte und oft mit großen Berluften verfnupft mar.

Sier foll nun fünftig Bandel geschaffen merden. Gine Billfur wie früher ift nach dem Intrafitreten des bom deutschen Reichstage in den legten Tagen angenommenen Handelsprovisoriums nicht mehr möglich. Besonders wichtig ist es, daß in ihm der Berzollungs-wert der Ware schärfer als disher festgelegt wird. Die Lisherige untlare Faffung bat zu gabllofen Schadtgungen der deutschen Industriellen geführt. Früher mar für die Bergollung der "Marktwert" der Bare bestimmend, der jederzeit von den Bollbeamten anderweit festgefest merden fonnte. Riinftig foll der Egport. preis als Berzollungswert gelten, der asso in sedem Falle genau seststeht und auch im übrigen den amerikanischen Berhaltniffen beffer angepagt ift. Der Warenwert wurde nämlich bisher nach dem Engrospreis bes Musfuhrlandes festgefest. Für die Bereinigten Giaaten werden jedoch jumeift Artifel fabrigiert, die in anderen Ländern keinen Abjat finden und die auch in Deutschland nicht martifähig find. Gur diefe Waren war dager ein Berfaufspreis des ausführenden Landes oder ein in anderen Staaten gilltiger Engrospreis nicht feitstellbar, weil der ausschliegliche Absahmarft die Bereinigten Staaten felbit find. Die hierdurch beranlagte Unficherbeit in der Warenichabung wird also beseitigt. Much das amtliche Eindringen der amerifanischen Konfuln in die intimen Details der deutschen Jabrifation ift fünftig nur noch in feltenen Ausnahmefällen möglich. handlungen über Entscheidungen der Bollabicater follen im allgemeinen nicht ohne Buziehung des Importeurs oder feines Bertreters ftattfinden; die Gutachten der beutichen Sandelsfammern im Bollverfahren follen gewürdigt werden. Die Beeidigung der Fabrifanten über Die Richtigkeit der Rechnungen wird aufgehoben; fie follen nicht mehr gezwungen werden, perfönlich auf den Konfulaten zu erscheinen und die Rechnungen sollen ihnen im Original zurückgegeben werden.

Das sind immerhin wichtige Erleichterungen bes bisherigen Zustandes, die man hinnehmen foll als bas unter den heutigen Berhältniffen erreichbar Mogliche. Sicher ift es gu bedauern, daft wir uns vorläufig hiermit bescheiben muffen und ein Sandelsvertrag mit Ermäßigung widziger Tariffabe nicht burchzuseben mar, obgleich wir bon den Bereinigten Staaten für einige hundert Millionen Guter mehr beziehen ale biefe bon uns. Bir haben die Grunde für die Erfolglofigfelt ber Berhandlungen nach dieser Richtung gewürdigt. Eines fieht nach unserer liberzeugung allerdings fest: Deutschland wird auch in aller Bufunft mit den Bereinigten Staaten feinen gunftigen Tarifbertrag abidliegen, folange es wichtige Ausfuhrprodukte ber Union, wie Fleisch, Hett, Getreide usw. zollpolitisch so ungünstig trie möglich behandelt. In diesem Grunde haben wir das bisherige Nichtzustandekommen eines Handelsvertrages dem bei uns gefteuerten agrarifchen Rurfe felber zu verdanfen.

Berleumder" gur gerichtlichen Rechenichaft gieben; um Beiterungen gu entgeben, mußte Linne bie Sanfaftadt

fluchtartig verlaffen.

Wenige Wochen fpater, am 24. Juni 1785, erfolgte an der Afademie ju Sarderwod die Promotion jum Doftor der Medigin. Bald barauf ericien Linne in Benben, und hier gelang es ibm, in nabere Begiebungen gu bem berühmten hermann Boerhave (1668 bis 1738) gu treten. Diefer Gludbfall brachte bie enticheibenbe Benbung im Leben bes ichmedifchen Forichers bervor. Der große Arat empfahl ihn als Leibmeditus bem reichen Amfterdamer Bürgermeifter Dr. Cliffort. 3m Grühling 1786 trat er unter febr gunftigen Bedingungen tein neues Umt an, bas ibm nicht nur Beit ließ, bie botanifcen Sammlungen des freigebigen Millionars gu ordnen, fondern auch viele andere bedentende Pflangengarten in Bolland au befuchen und eine Retie nach England gu unternehmen. In den drei in Solland verlebten Jahren legte Binne ben Grund gu feinem Beltrubm, Rachbem 1785 zu Lenden fein "Systema naturae" erichienen war, in dem fich bie gleichformig burchgeführte miffenichaftliche Bezeichnung des Tierreiches jum erstenmal findet, famen ди Muniterdam 1736 die "Fundamenta botanica" инд 1737 miederum ju Lenden die "Genera plantarum" und das "Corollarium generum plantarum" mit der Darstellung bes Sexualipftems, fowie verichiedene andere botantiche Schriften und Werfe beraus.

Der Borichlag, Die Pflangen nach ben Berichiebenbeiten in der Ausbildung der Sexualorgane in 24 Rlaffen einzuteilen, fand gleich nad feinem Befanntwerben piele Unbanger. Es gab ben Anftof an dauernder Bermehrung der von Linne aufgestellten Arten und gur Durchführung großer Forfdungsreifen in allen Landern ber Erbe. Indireft ift Linne alfo auch der bauptfachlichfte Gorderer der geographifchen Biffenfcaft geworben.

Rach einem Beinch in Baris febrte ber in Soffand gefeierte Mann gu Ende des Jahres 1798 nach Schmeben gurud. Bie es ihm bier erging, bat er felbft in folgenbem beidrieben: "Ich ließ mich au Stochfolm nieber. Alles verlachte mich fiber meine Botanif. . . . 36 fing an gu praftigieren, doch mit fehr langfamem Erfolg: fein Menich gab mir auch nur einen Dienftboten

### Politische Aberficht.

Der Oftobriftentongreft.

Man schreibt uns aus Betersburg: Rachbem bie Sozialbemofraten übers Meer fahren mußten, um ihren Barteitag abzuhalten und namentlich ihre fünftige Taftif in der Duma zu beraten, und nachdem die Monarchisten ihr lärmbolles Spektakelstück in Moskau veranstalteten und ihre gemeingefährlichen, wenn nicht lächerlichen Beichluffe fagten, nahm am 19. Dai ber Kongreh der Ottobriften seinen Anfang. Der einst so großprablerische Oftobriftenverband ift nun völlig in Berjall geraten; der jehige Kongreß wird wohl bloß dieje Tatjache, jowie die absolute Untätigkeit des Berbandes konstatieren muffen. Die Lehre, die man etwa aus dem Oftobriftenichidfal gieben fonnte, mare bie, daß, wenn politische Heuchelei und politisches Doppelspiel unter Umfländen Erfolge ernten, dazu doch vor allem gechicktere und fähigere Politiker gehören, als es die Oftobriftenführer find. Die Bartei, die auf ihr Banner bas hiftorische Datum des fonstitutionellen Manifestes ichrieb, bat im Laufe der letten Monate fein Lebenszeichen von fich gegeben. Gelbft die privilegierte Stellung einer der Regierungssphären nabestenden und bon ihnen unterstütten Bartei blieb bon den Oftobriften im parteipolitischen Ginne (im personlichen wohl nicht) unausgenütt. Rach den ichweren Niederlagen bei den Bahlen betrieben die Oftobriften feine Bropaganda mehr; aus Mangel an Energie oder in richtiger Borahnung ihrer Aussichtslofigfeit veranftalteten fie feine Bolfsberfammlungen (mabrend die Linke vergebens um polizeiliche Erlaubnis folder Berfammlungen für ihre Redner nachfucht), fie befiten fast feine Breffe und fpielen, nachdem die namhaftesten Führer wie Schipow, Trubezfoi u. a. aus der Partei ausgetreten find, im politischen Leben feine Rolle mehr. Im Barlament befundet nur einer der Oftobristen, nämlich Professor Kapustin, das ernste Bestreben, von dem patentierten Schwarzen Hundert abzuruden und die Grenglinie zwischen den beiden Berbanden (der Ottobriften und der "Echtruffiiden"), die während der Wahlfampagne völlig wegge-wijcht war, icharfer zu unterftreichen. Aber das lobenswerte Bemühen Rapuftins findet feinen Beifall feitens des Barteivorstandes. Die Koalition mit der parlamen-tarischen Fraktion der "Gemäßigten", zu der auch manche echtruffifche Bundler inoffiziell gehören, macht bas Bild noch verschwommener und nebelhafter. An Initiative, Rindigfeit, umfangreichen Renntniffen find bie Oftobriftenvertreter in der Duma durchaus nicht reich. Doch muß als ihr Berdienst bervorgehoben werden, daß sie an ben planmäßigen Cfanbalen ber "Rechten" nicht teil-

Unruhen in Berfien.

Nach einem Telegramm aus Teheran ift es in der Gegend von Tabris zu ernften Unruhen gefommen. Die Geiftlichen und die Mitglieder der Stadtverwaltung begaben fich, gefolgt von einer großen Bolfsmenge, auf die Lelegraphenämter und forderten telegraphifch, daß der Schah die Konftitution bestätige. Sie drahteten auch an andere Stadte, um fie aufzufordern, gemeinfame Sache mit ihnen zu machen und an den Schah auf telegraphischem Bege dieselbe Aufforderung ju richten. Der-gleichen Borgange ipielten fich in Reicht, Kermandicha und Schiras ab. Der Couverneur von Schiras mußte in einem Tempel Zuflucht fuchen. Der fürglich abberufene ehemalige Minister für Bostwesen und Bolle, Raus, ein Belgier, murde in Teheran von einer Bolfsmenge umringt, die ihn beläftigte und ihm Geld abgu-preffen fuchte. Das Saus bes Berrn Naus, ber Drobbriefe empfing, wird jeht von versischen Truppen bewacht. Das persische Varlament scheint danach noch fcblecht gu funftionieren. Der Schritt bon einer affati-

schen Despotie zur modernen konftitutionellen Monarchie ist auch etwas groß. Das haben die bedächtigen Chinesen erfannt und wollen sich 12 Jahre auf den Umschwung vorbereiten. Das ift jum mindesten vorsichtig; fie ris-fieren dabei nicht, wie es die Perfer jeht zu tun scheinen, eine Blamage,

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

#### Deutsches Reich.

\* Der Minister der öffentlichen Arbeiten Breitenbach veröffentlicht folgenden Erlaß: "Im Anschluß an ben Runderlaß vom 23. Dezember 1905 bemerfe ich jur Bermetbung von 3meifeln, bag bei ber Bergebung von Beiftungen und Lieferungen nach Daggabe ber neuen allgemeinen Bestimmungen die Angehörigen ber anderen beutiden Bundesftaaten und die aus diejen ftammenben Erzeugniffe jowohl binfichtlich ber Bulaffung jum Wettbewerbe wie auch binfichtlich der Erteilung des Buichlags als mit ben preugifden Staatsange. hörigen und Erzeugniffen gleich berechtigt anaufeben find. Es wird bei diefer Gleichftellung voraus. gefest, bag die preußifden Bewerbungen auch in den anderen Bundesftaaten bet den Berdingungen in gleicher Beife wie die Bewerbungen aus dem eigenen Lande berudfichtigt merben. Sofern mabrgenommen merben follte, daß in diefer Beglebung in anderen Bunde B. fraaten ein abweichendes Berfahren genbt mirb, ift darüber unverzüglich zu berichten."

\* Rene Braparanden-Auftalten. Bur Beichaffung einer ausreichenden Babl von Geminaranwärtern ift bie Errichtung von vier neuen ftaatlichen Praparanden-Anftalten für die Provingen Ditpreugen, Bojen, Schlefien und Beftfalen in Ausficht genommen, and amar drei für evangelische und eine für tatholische 33glinge. Die erften brei Anftalten werden in Raftenburg, Striegan und Tedlenburg, die vierte wird in Bollftein errichtet werben. 3m Jahre 1907 erhalten ferner bie por amei Jahren neu errichteten acht Anftalten (Elb'ng, Thorn, Schwerin a. B., Beferlingen, Myslowis, Tarno-wis, Olpe und Merzig) die britten, die im vorigen Jahr ins Leben gerufenen Unftalten in Billau, Jaftrow, Bojanowo, Bleg-evang., Bleg-fathol. Die gweiten

Mlaffen. \* Bolnifches aus der Mart Brandenburg. Aus Senftenberg wird der "Andaner Zeitung" gefchrieben: "Kardinal-Erzbischof von Ropp aus Breslau traf am Donnerstag hier jur Firmung ein. Bei feiner Ankanft wurde er von den ftabtifden Behörden offigiell empfangen und begab fic dann gur fatholifden Rirche, welche eine reiche Deforation in papfilicen und national. polnischen Farben erhalten hatte. Es wird hier, mitten in der Mart Brandenburg, fast nur noch Bolnifch ge-predigt. Die Geiftlichkeit beberricht jum Teil nicht einmal die deutsche Sprache vollständig. Die groß-polnische Agitation ift unter der Agide der fatholischen Beiftlichfeit eifrig an der Arbeit und das Produft biefer Tätigfeit, eine große Angabl polnifcher Bereine mar bei bem Empfange des Rarbinals mit ihren Gahnen und mit bem meißen Galfen (Gofol) im Anopfloch erichienen. Benn Berr Ropp fein Deutichtum, welches icheinbar nach oben hin immer gebührend betont wird, durch die Tat beweisen wollte, so mare ihm hier die beste Belegenheit geboten, indem er bafür Sorge tragen würde, bag hier im urdeutiden Banbe nur bentid = nationale Geiftlide amtieren, und bag firds licherfeits ber großpolnifchen Bewegung nicht Borionb geleiftet, fonbern ihr entgegengetreten murbe."

\* Gedenktafel für Engen Richter. Gine und mitraige Gebenttafel für Eugen Richter, Arbeitsausicus für ein Richter-Denfmal bat in Bronge gießen laffen, ift an ber fruberen Billa bes Parlamentariers in Groß - Lichterfelde - Beft, Sternftrage 22, durch ihren jegigen Befiter E. Marlier angebracht worden. Die Gebenftafel tragt bie Infdrift: "bier

gu furieren. Doch balb hörte bas Difgefchid auf; nach langem Rebel brach die Sonne hervor. Ich fam in Ruf und wurde gu den Großen gerufen. Alles ging gludlich, fein Aranter ward ohne mich geheilt. Bon 4 Uhr bes Morgens bis ipat in den Abend hinein befuchte ich Leidende, brachte Rachte bei ihnen gu und verdiente Weld." Linne gelangte mit feiner Runft in die hofgefellichaft, und nun maren ihm die meiteren Bege geebnet. Am 15. Dai 1790 erhielt er die gut befoldete Stellung eines Marinearzies und die Beftallung als foniglicher Lehrer ber Botanit. Geche Bochen fpater hielt er Dochgeit. Die Ghe, die dem langen Brautstand olgte, scheint feine ga Battin ichilderten bie Beitgenoffen als "groß und ftart, herrichfüchtig, eigennühig und ohne alle Ergiehung." Babrend Linne gerne Gafte bei fich fah und außerft vergnügt fein tounte, foll Gara Life oft die Frende aus ber Befellichaft verichencht haben.

3m Alier von vierunddreißig Jahren marb Linne (1741) jum Profeffor der Argneifunde und Anatomie in Upfala ernannt, indes fein fruberer Gegner Rofen den Lebritubl der Botanif erhielt. Beide Manner mußten fich an verfiandigen und tauichten 1742 ihre Stellen. Damit batte Linne ein Biel erreicht, bas ibm feit feiner Studienzeit porichwebte. Er befand fich nun in einem Amt, das ihm vollfommen gujagte. Sein Ruf als Foricher und Lehrer und als Reufchopfer des botanischen Gartens gu Upfala fam ber Univerfitat gugute. Satte fie um 1742 jahrlich nur eima 500 Borer gegablt, fo verdoppelte fich beren Babl jest raich und verdreifachte fich fogar bis gum Jahre 1759. Die Behrmethode bes berubmten Profeffore mar eine eigenartige. Er gog gerne mit einem Gefolge von hundert bis ameihundert Studenten ins Greie. In einem bestimmten Plate angefommen, gerftreute fich bie Schar. Satte man eine feltene weer wichtige Pflange gefunden, fo mard mit Balbhornern jum Cammeln geblajen und Linne erflarte bann, mas nötig war.

Daueben entwidelte ber unermubliche Mann eine rege Tätigfeit als Chriftfteller und als botanifder Forichungereifender innerhalb der Grengen bes Baterlanbes. Gelbft ein fruhzeitig ihn befallendes Gichtleiden ließ ihn nicht auf die angestrengte geiftige Arbeit versichten, Außerordentlich maren freilich auch die Anerfennungen, die ihm von der eigenen Regierung und vom Musland in ftetig machjendem Dage guteil murden. Geit 1747 Leibargt bes Königs, erhielt er gehn Jahre fpater den Abelsftand und ward 1762 eines der acht auswärtis gen Miglieder ber frangofifden Afademie ber Biffenichaften. Auf Reichstoften murben feine Schiller in fremde Länder entfendet, um Pflangenfammlungen angulegen, bie in fein Eigentum übergingen. In gans Europa murben Linnes Berfe Die Grundlage des naturmiffenichaftlichen Studiums.

Die Befdwerden bes Alters machten fich ungefähr um die Beit, ba er bas fechaigfte Lebensjahr überichritt, ftart geltend. Schon 1763 hatte ber Deifter bas icone, nabe bei Upfala gelegene Out Sammarby angefauft und bort ein Gebaube gur Unterbringung ber Sammlungen errichtet. Dorthin jog er fich gerne gur Sommersgeit gurud und bort ift er auch nach langem, qualvollem Leiden geftorben. Der Anlag au ber Todestrantheit mar ein eigenartiger. Der große Berner Albrecht Saller batte 1773 ben erften Teil ber Sammlung von Briefen verbffentlicht, die berühmte Beitgenoffen an ihn gerichtet hatten, und barin auch ein Schreiben von Linne aufgenommen, in dem hochft intime Gaden behandelt murden. Linne geriet barfiber in eine folde Aufregung, bag ibn im Mai 1774 mahrend einer Borlefung ber Gellag traf. Er erholte fich smar wieder ein wenig und vermochte bis 1776 noch in beidranftem Dage tatig au fein. Dann traf ihn ein neuer Anfall, der ihm die rechte Seite labmte und gugleich den Geift verwirrte. Uber ein Jahr bauerte bas Siechtum an, bis ber Tod am 10. Januar 1778 eintrat; Baller mar ein Monat guvor von hinnen gegangen.

Linnes einziger Gobn Rarl (geboren am 20. Januar 1741), der bem Bater gu Ehren icon 1768 gum außerorbentlichen Profeffor ber Botanif gu Upfala ernannt morden mar, erhielt den vermaiften Lehrftubl. Doch ftarb er bereits 1783, und auch die weibliche Linie der Nachtommen des großen Forichers erloich um das Johr 1840.

Rritifche Stimmen baben fpater bebauptet, baß

wohnte der Abgeordnete Eugen Richter vom 28, August 1901 bis zu feinem Tobe am 10. Marg 1906. Geine hoben Berdienste, sein selbstlofes Wirfen murbigte auch ber Gegner. Sein Andenken wird fortleben alle Beit."

Wtorgen-Musgabe, 1. Blatt.

\* Freiwillige Canitatotolounen und Sogialbemos fraten. Gine freiwillige Sanitatsfolonne im Reiche bat auf eine Anfrage, ob ein Mitglied, das in der Bahlbewegung öffentlich als Sogialdemotrat aufgetreten ift, noch länger in der Rolonne gedulbet oder nusgeichloffen werden muß, vom Borfibenden des Zentraltomitees des Preußischen Landesvereins vom Roten Kreus folgende Antwort erhalten: "Mit dem Borftande glauben wir uns in vollfommener fibereinstimmung darüber gu befinden, bag nach den Angaben und überlieferungen unserer Organisation, nach bem Beifte, der fie von jeber erfüllt hat und erfüllen muß, fowie nach den fahungsmäßigen Berpflichtungen jede Betatigung ober Pflege fogialbemofratifcher Gefinnung mit der Mitgliedicaft in einer freiwilligen Canitatistolonne vom Roten Grens unvereinbar ift, daß alfo nur unbedingt tonigstreue und patriotifc gefinnte Manner unferen Sanitätstolonnen angehören burfen. Berfonlichfeiten, welche biefen Bedingungen nicht entsprechen, burfen au ben Canitatofolonnen nicht gugelaffen werben; find fie bereits Mitglieber und betatigen oder pflegen fogialdemofratifche Gefinnung, fo muffen fie aus ben Canitatstolonnen ent . ferni merben." Dem gegenüber betont ber "Rentiche Rolonnenführer", bas offisielle Organ für bie Butereffen ber beutschen freiwilligen Canitatsfolonnen vom Roten Areuz, mit Recht, daß das Canitätskolonnenwesen nichts mit Bolitik zu tun habe, und daß jeder tücktige und unbescholtene Mann, gleichgültig welches politifche ober religiose Bekenntnis er hat, vollwertiges Mitglied einer Canitaisfolonne fein tonne.

#### Seer und Floite.

Diefes Jahr findet vom 4. bis 7. September in ber Rordfee ein Raifermanbper ber Sochfeeflotte ftatt.

Die Fnufentelegraphen-Abteilungen werden nunmehr am 1. Oftober errichtet. Es fommt je eine Abteilung ju den Telegraphen-Bataillonen Rr. 1, 2 und 3 in Berlin, Frantfurt a. D. und Coblens, und gwar als 4. Kom-pagnie. Die Funtentelegraphen-Abteilungen werben bem betreffenden Bataillon unmittelbar unterftellt, tragen beffen Uniform ober biejenige ber beguglichen Befvannungs-Abteilung, jedoch mit bem Abgeichen als 4. Rompagnie des Telegraphen-Bataillons. 7 Offigiere foll eine Funtentelegraphen-Abteilung ftart fein, bie Offiziere follen fich gufammenfeben aus 1 Sauptmann, 2 Oberleutnants und 4 Leutnants. Der Mannichaftsetat foll fich aus 107 Mann gufammenfeben. Ein weiteres Telegraphen-Bataillon wird ebenfalls am 1. Oftober errichtet und fommt nach Rarls = rube. Das am 1. Oftober neu gu errichtende Btonier-Bataillon tommt nach Grandens und erhält die Bezeichnung: "2. Westiprengisches Pionier-Bataillon Mr. 28", und bementfprechend das bisberige westpreußische Pionier-Bataillon Dr. 17 die Bezeichnung "1. weftpreufifches Bionier-Bataillon Rr. 17." - Der neu au errichtende Bionier-Regimentsftab tommt ebenfalls nach Grandeng (Rommandeur der Pioniere bes 17. Armee-

Unterfeeboote. Die bisher mit bem Unterfeeboote "U 1" angestellten Berfuche haben die Marineverwaltung befriedigt. Alle an das Boot gelnutpften Erwartungen haben fich erfüllt, und mit vollem Bertrauen lagt fich auf der gewonnenen Grundlage meiter bauen. In der nadften Beit foll ber Neubau meiterer Boote vergeben werben. Bu ben im vorigen Jahre vom Reichstage be-willigten 2,5 Millionen Mart gur Beschaffung von Unterfeebooten und gur Fortsehung ber Berfuche find in diefem Jahre für benfelben Smed und gur Beichaffung eines Bergungsbampfers weitere 2 Millionen Mart bewilligt worden. Bisber murbe bas feinerzeit in England gebante Torpedodivisionsboot "D 10" als Beglettichiff für das Unterfeeboot verwendet.

#### Dentiche Rolonien.

Deutschenguinea. Ende diefes Jahres wird die Berangiehung der Gingeborenen gu einer Jahres = topfftener von fünf Mart für den ermachjenen arbeitsfähigen Mann im nördlichen Teil ber Gagellehalbinfel, in der Men-Lanenburg-Gruppe und dem nördlichen Ren-Medlenburg, durchgeführt fein. Die Anzahl ber ftenerfähigen Berfonen wird von ber Berwaltung auf 10 000 Köpfe geschätt, doch ist es nicht ausgeschloffen, daß diese Zahl sich bis Ende 1907 durch Arbeiteranwerbungen noch verfchiebt.

#### Ausland.

Trankreids.

Die Aderbau-Bevölkerung in Frankreich beläuft fich auf 7 800 000 Berfonen, mas einem Gefamt-Bevölkerungsanteil von faft genan einem Gunftel entipricht. Bon diefen 20 Prozent ift fast die Gulfte 9 Prozent im Weinbau beidäftigt.

griffich-Indien.

Aus London wird berichtet: Das foeben veröffentlichte Blanbuch fiber die Berhaltniffe in In dien bringt eine Reihe höchft bemertenswerter Bahlen aber ben Stand ber Beft. Es icheint, daß alle Berfuche, diefe furchtbarfte Blage Indiens eingu-ichranten, fruchtlos bleiben. Die Buhl ber Opfer ber Peft im Jahre 1906 ist gegen bas Borjahr in nichts gurudgegangen und nur innerhalb ber einzelnen Diftrifte laffen fich Beridiebungen in ber Sterblichkeitszahl nachweisen. Nach wie vor erreicht die gahl der Opfer der Beft in Indien in einem Jahre faft Ze furchtbare Summe von einer Million! In Bomban ift die Bahl von Opfern von 224 000 auf 71 400 gefunten, auch die mittleren Provingen und Dadras find von der Plage verhältnismäßig freigeblieben. In Bunjab ver-zeichnet man 334 900 Bestopfer gegen 396 000 bes Borjahres. Dagegen hat bie Krantheit in Bengalen und in ben vereinigten Provingen einen neuen ichredlichen Auffdmung genommen; die Todesgiffern fliegen von 126 000 auf 380 000. Dort ift die Best feit 1899 in ftetem Bachfen. 1900 gablte man 02 800; feitbem ift bie Gumme von Jahr zu Jahr gewachsen. Angefichts diefer eridredenden Bablen richten fich alle Blide auf ben Beiterforichungstongreß. Die Argte und Gefundheitsbeamten haben in den letten Monaten bedeutsame Erperimente über bas Berhalfnis ber Rattenpest jur Menidenpejt angestellt und über den Zusammenhang gwifden ben Rattenmanderungen und der Ausbreifung ber Beft. Ob aber bieje Experimente mehr bringen werden als theoretische Aufflärungen, ob es der Wiffenichaft endlich gelingen wird, den Krantheitsberd allmählich gu beidranten, bafür fprechen einftweilen leiber noch feine überzeugenden Angeichen.

#### Aus Sindt und Land.

Biesbabener Nachrichten.

Biesbaben, 23. Mai.

Schiedsgerichte für Mieter.

Es geht ein berechtigter Bug unferer Beit dabin, die Maffe bes Bolfes gu befreien von der Laft des Formelframs im Rechtsftreitverfahren. Gleichzeitig möchte man die ungabligen Bagatellfachen, mit benen ftreitluftige Baricien unfere Gerichte beläftigen, aus ben Gerichtsgebäuden enifernen und andere zwedenisprechende Inftangen für fie ichaffen, bie vor allen Dingen auch

mit jener Prompthelt arbeiten, welche wir bei ben ordentlichen Gerichten vermiffen. Bu biefem Swed bat man Schiedsgerichte eingesett, die namentlich als Arbeiter- und Kaufmannsgerichte ungeheuren Segen gebracht haben. Ihnen follte man Mietsschiedsgerichte nachfolgen laffen, denn die Bahl ber aus dem Mietsverhalts nis entstehenden Streitigkeiten ift Legion, Bereits im Betrich der unenigeltlich tätigen Rechtsanskunftsftellen macht fich das deutlich bemerkbar. Der Deffauer Rechts. ftelle 3. B. wurden schon in den ersten sieben Monaten ihres Boftehens unter den 9788 Streitfällen 784 Mietsfachen vorgelegt. In gablreichen Fallen wurde im An-ichluß an die Anskunft eine gutliche Einigung verfucht und and erreicht. Eine Menge zeit-, geld- und ruberanbender Mietprozesse ist dadurch erspart worden. Biele Sansbesiter- und Mietervereine feben bas ebenfalls ein und pflegen eine besondere Abteilung, welche die Aufgabe bat, Differengen ihrer Mitglieber mit ber Gegens partei durch private Vermittlung beigulegen.

Donnerstag, 23. Mai 1907.

Alles bas find Fingerzeige dafür, in ben größeren Gemeinden ftandige Gdiedogerichte für Mieter und Bermieter einzurichten, und gwar unter Bermeidung ber Gehler, die wir im Bau ber Schiedsgerichte für Beleibigungsfachen gu rügen hoben. Bunachft mußten ftanbige, regelmäßig wiederfehrende Gerichtstage geschaffen werden. Beiter mitfte bei Befetung der Gcieberichterftellen berüchfichtigt werden, daß bas Gericht mehrtopfig und doch leicht beweglich ist, also aus nicht mehr als drei Bersonen besieht, so daß es sich aus einem Bermieter, einem Mieter und einem Obmann, den die beiden au wählen haben, zusammenseit. Der Obmann wird am besten ein Baufachverständiger ober ein Sygienifer fein.

Bie feine Beleibigungeflage vor die ordentlichen Gerichte gebracht werben barf, bevor nicht ein Gubneverfuch gemacht worden ift, fo follte von Gefetjes wegen auch jede Mietsflage behandelt merden. Bevor wir aber eine folde gefehliche Bestimmung befommen, burfte noch viel Baffer bergab fliegen. Darum follten Mieter und Bermieter, bezw. Sausbesitzer- und Weietervereine dahin wirfen, in der Gemeinde ein, ober mehrere Mietsichiedsgerichte zu ichaffen und dem Schiedsgericht burch einen besonderen Paragraphen im ortsüblichen Miersvertrag Lebendfahigfeit geben. Diefer Paragraph hätte einfach gu bestimmen, daß alle aus bem Bertrag entstehenben Streitigfeiten nicht vor die orbentlichen Gerichte, fonbern vor das schneller, billiger und vielleicht auch fachgemäßer arbeitende Mietsichiedsgericht gur endgiftigen Erledigung gebracht werden muffen.

Bir hatten porfichenben Artifel dem "Berein ffin Auskunft in Wohlfahrtseinrichtungen und Rechtsfragen" im Rathaus porgelegt mit der Bitte, und gu jagen, ob nach seinen Erfahrungen auch hier die Einrichtung eines Schiedsgerichts für Mieter als zweckbienlich zu erachten mare, und wieviel Galle von Mieisftreitigleiten die Mustunftoftelle bisber beichäftigt batten. Darauf ichreibt uns der Leiter diefer Rechtsaustunftoftelle, Derr Geheimrat Mener, folgendes: "Ich feimme dem vor-fiehenden Artifel burchans bei und halte Schiedsgerichte in Mietoftreitigfeiten an großeren Orien für febr erwünscht: Diese Gerichte nach § 1025 ff. ber Zivilprozessordnung mußten fo einfach wie möglich fein! "Die Schiedsrichter werden von den Bereinen ber Mieter und Bermieter in getrennten Berfammlungen auf 1 Jahr in gleicher Angahl gewählt, arbeiten ehrenamtlich ohne ledes Enigelt und treten abwechfelnd zu breien (Obmann burch Los eventuell) an einem bestimmten Wocheniage gufammen, wo die ftreitenden Parteien, ohne jedes Borverfahren, vor ihnen ericheinen und Rlage und Ginrede mündlich anbringen tonnen. Der Beweis wird eventuell durch Beugen, Urfunden usw. (ofine Eid!) möglichst so-gleich erhoben und das Urteil (nur schriftlicher Tenor!) gefprocen, welches fojort vollstredbar ift." Ein foldes Berfahren wurde bem altromifden Progeg vor Prator,

Binnes Birfen bebeutend überichatt morden fei. Man barf aber nicht vergeffen, bag ber ichmebifche Gelebrie der erfte Botanifer im modernen Sinne gewesen ift und durch feine Lebensarbeit Taufende von Jüngern angeregt bat, neue Wege gur Ergrundung wiffenichaftlicher Bahrheiten einzuschlagen. Karl Linné hat bas Andengen, das ihm die gesamte gebildete Welt bewahrte, mobilperdient. Gein Rame wird ftets genannt werden unter ben Bahnbrechern ber forifchreitenden Entwidelung bes menfclichen Beifies.

#### Aus Kunff und Jeben.

\* Dit bem Antomobil gum Gfidpol. Aus Rem Dort wird gemelbet: Dit ben Planen, bas Antomobil in den Dienft der Polarforidung gu ftellen, wird es jest ernft. Dr. Frederic M. Coot, ber bereits 1801/02 in Penrys Expedition und 1897 bis 1899 an der belgifchen Sudpolarerpediton teilgenommen bat, und der fich erit fürglich burch die erfte Besteigung des Mount McKinleg in Masta als unerichrodener Foricher ermies, bat jett feine Blane fo weit gefordert, daß er bofft, bereits in swei Monaten bie Ausreife nach dem Glidpol antreten bit fonnen. Er hat die von dem befannten Polarforfcher Rapitan B. G. Osborn augeregten 3been mit aller Energie aufgegriffen und balt allen Zweiflern gum Trop an ber Amwendung bes Motorwagens feft. Schon Osborn bet darauf bingewiefen, daß Gafolin nicht unter Frost leidet und dag das Antomobil praftitch gleich als Bohnftatte dienen fonne. Dr. Coof glaubt zwar nicht, daß eine Nordpolreife mit Kraftwagen Ausficht auf Erfolg biete, weil der Rordpol von ftromungeftarten Meeren und treibenden Giomaffen umgeben ift. Um Subpol bagegen liegen bie Berhalfniffe mefentlich gunftiger; fein Schiff tann fich bem Bol auf mehr als 750 englische Meilen nabern, von bier ab eben ift alles bartes, feftes Gis und Schnee. Dr. Coof bat im Bertrauen auf dieje gunftigeen Ausfichten bejondere Motor-wagen tonfirmiert, die es ihm ermöglichen follen, mit einer Chindengesamindigfeit von 10 englifden Meilen über die Eisfläche fortzufommen. Jeder Wagen foll zwei Mann und die nütigen Borrate mitführen. Die Fahrzeuge haben in ihrer äußeren Form fast das Aussehen von Motorbooten. Dr. Coof fpricht mit großem Bertrauen von feinem Unternehmen; daß er ein angerft energifder und zu höchfter Rraftanspannung fähiger Mann ift, hat er burch die Aberwindung der außerordentlichen Schwierigkeiten bei der Befteigung bes Mount McRinlen gezeigt.

\* Wie man Romandichter wird. Am 8. August 5. I., dem 50. Todestage Eugene Gues, geben die Werte diefes fruchtbaren und feiner Beit fo beruhmten Romanichreibers in den Allgemeinbesty über, und es ift wicht unmöglich, daß er aus diesem Anlag eine Merarifche Auferstehung feiern wird. Die Franzosen beschäftigen sich bereits recht lebhaft mit ihm; man frijcht Anekboten und Erinnerungen auf, wie fie einft fo viel von ihm ergafilt murden. Gehr intereffant ift, mas Legonve von ben Anfängen ber bichterifchen Laufbahn Gues berichtet bat. Er nimmt nämlich für Langie das Berbienft in Anfpeach, Sues ichlummernde literarifche Begabung erwedt in haben. Langle, der eine fleine Theatergeitichrift redigierte, traf Gue eines Abends im Foper ber Oper, und als bas Gefprach auf Reifen fam, manbte er fich an ben kfinftigen Romanidreiber mit den Worten: "Sie find boch einige Jahre auf Gee gefahren, tonnen Gle mir ba nicht eine Ergablung aus dem Geemannsleben geben?" -"Gang gern", erwiderte Gue, "aber es fehlt mir an einem Thema!" - "Daran foll es nicht liegen! Stellen Sie fich por, daß ich einen Ruffcher habe, der lange Matroje gewefen lft; eines Tages ergablie er mir, daß fein Schiff Jagd auf einen Geerauber ge nacht habe, und bag biefer, als die Munition ausgegangen war, feine Ranonen mit Plaftern lud, die in Barren eingeschmolgen maren, und fich fo febr tapfer mit dem Gelde, bas er geftoblen batte, feiner Baut mehrte." - "Schon", fagte Sue, "ich werb's perfuden." Acht Tone ipater ericbien Die erfte Stigge Gues, ber biefer Stoff angrunde lag, in ber Belifdrift Langles, und fie batte einen außerordentlichen Erfolg. Gugene Sue, ber Meifter bes Cenfationsromanes, hatte feinen Bog gefunden.

" Gin ungebrudter Brief Grillpargerd. Die "R. Gr. Pr." ichreibt: Das nachstehend jum erften Dale ver-Bifentlichte Briefchen Grillvargers ift trop feiner Mura:

burch den tragifomischen Zufat, den der Dichter feiner Namensferiigung beifügt, nicht uniniereffant. Es ift an "herrn Striptor J. v. Beilen, Bobigeboren" abreffiert und hat folgenden Bortlaut: "Berehrter Herr und Freund! 3ch bin fo frei, die benützten Bücher hiemit guruckenfewden, indem ich mich für ein neues nutrimentum spiritus Ihnen und herrn v. Blach aufs erbarnungswürdigfte empfehle. Ergebenst Grillparzer, Taubstummer." Rach diefer felbitperfiflierenden Bezeichnung "Taubftummer" zu folließen, dürfte der Brief aus dem Ende des Jahres 1863 oder dem Anfange des Jahres 1864 batieren, denn im Juni 1869 traf ben Dichter das Ungliid, im Romerbad Tiffer von einer Stiege zu frürzen, was eine ichwere Schädigung feines Gebors und übrigen Nervenspftems jur Folge hatte. Der Abreffat des Briefchens ift ber befannte Freund Grillpargers Joseph Ritter v. Beilen, mahrend der ermabnte Serr v. Roch mit bem 1888 au Aussee verstorbenen Auftos (demals noch Striptor) der Sofbiblioibet Ferdinand Raab identijch ift, mit dem Grillparger auf gutem Fuße fiand.

#### Biffenicaft und Tednit.

In Blantenburg in Thuringen, mo ber befannte Babagoge Friedrich Grabel im Jahre 1840 ben ersten Kindengarien ins Leben rief, foll noch in diesem Sommer dem edlen Menichenfreunde jum Gebächinis ber Grundstein gu einem Grobelhaufe gelogt werden, das einen Kindergarten, ein Frobelmufeum und Erhelungsbeim für Rindergarinerinnen enthält. Die ftabtifchen Beborben von Blankenburg baben jest ble Bauplane bagu genehmigt. Die Mittel find in der Saupt. fache von Berehrern Frobels jur Berfügung geftellt morben.

Die überans merivolle Gomeiterling & und Raferfammlung bes vor einiger Beit in Blafemin bei Dresden verftorbenen Dr. Ctanbinger, die anerfann'ermaßen eingig in ihrer Art ift, murbe vor furgem an den proufifchen Staat verlauft und ift bereits nach Berlin übergeführt worden. Die höheren Raufpreife, die von einigen Ausländern geboten worden maren, blieben unberfidfichtigt. Der Bert biefer Samulung beträgt mehrere hunderttaufend Mark.

bezw. Abilen ex sequo et bono nicht unahnlich fein und dem jegigen, fich meift langfam binichleppenden und foits ipieligen Gerichtsverfahren ein Enbe machen. Die Mietoftreite an unferer Rechtsausfunftoftelle bier bilben einen hoben Brogentfat aller unferer Galle. Beit feltes ner find fie an unferen auswärtigen Stellen, weil die Mietsfrage mit der Wohnungsfrage eng aufammenhangt, und beide fich an fleineren Orten weniger ichwierig geftalten als in den großen Städten. Unfere Rechtfuchenben in Mietsfachen find meift Mieter aus dem Arbeiterfiande, alleinfiebende Frauen ufm. - felten Bermieter, welche - meift Mitglieder des hiefigen rührigen "Sausbefiber-Bereins" - lieber von diefem Berein fich beraten laffen. Je niedriger die Diete, defto ofter wird der Bertrag hier nur mündlich geichloffen, was fteis gefährlich Die uns vorgelegten ichriftlichen Mietsvertrage, namentlich die gebrudten, nehmen oft weit mehr bas Intereffe des Bermieters als das des Dieters mahr. mabrend das Bürgerliche Gejebbuch augenicheinlich gleiches Befetebrecht für beibe Teile anftrebt. Rach Anhörung des Rechtsuchenden fuchen wir ichriftlich ober mündlich mit dem Gegner gu vermitteln, mas leider nicht felten ohne Erfolg ift, wenn beibe Teile auf ihrem Schein befteben. Die Bermieter erlauben fich, naments lich ihren unbemittelten Mietern gegenüber, mitunter vertrags, beam. gesemmidrige itbergriffe, indem fie 3. B. wegen des Mietsginfes unpfandbare oder Sachen bes Mieters guruchbehalten, deren Bert den Betrag des Mietszinfes offenbar überfteigt ufm. Der einzige Beg, ben wir bann - nach Diflingen gutlicher Bermittelung dem Mieter zeigen fonnen, ift ein unendlich mubfeliger, ichleppender und fostipieliger: es bleibt ihm nichts anderes fibrig, als bei Gericht auf herausgabe feiner notwendigen Sabe gu flagen. Bur gerichtlichen Sinterlegung des ftreitigen Mietsginfes behufs ichleuniger Biebererlangung feiner Sabe hat er fein Gelb. Bir raten ibm nur im bringenbiten Galle gum Proges und juden ihm dann dagu das Armenrecht gu vericaffen, deffen Gewinnung aber auch meift mehrere Bochen fich bingiebt, da das Armenrechtsgefuch fast nach Art einer Rlage fubftantifert fein muß. Mit bilfe eines Miets-Schiedsgerichts fann in foldem Galle ber Mieter icon in den nächften Tagen nach dem Urteil wieder gu feinen vom Bermieter mit Unrecht gepfandeten, notwendigen Gaden gelangen. Auf die Ginführung amtlicher Miets Schiedsgerichte durch Gefets gu marten, hieße die Cache ad calendas graecas vertagen. Gie fonnen fehr wohl als nichtamtliche Stellen in Stadten, mo Bereinigungen ber Mieter und Bermieter bestehen, alsbald eingerichtet werden und würden m. G. jum großen Segen für beibe Teile mirfen, welche fich freilich Endvorichlag bes Artifels gemäß - im ichriftlichen Mietsvertrag ausbrudlich dem privaten Dicts.Schiebs. gericht gu unterwerfen hatten. Das Lofal für folche Gerichte murben die Gemeinden gewiß umfonft ebenfo gern bergeben, wie fie bies danlenswert für unjere 10 Rechtsausfunftsitellen getan haben, fo bag bas gange Berjahren fait toftenlos fein murde. Falls hier ein Mieter-Berein besieht, murde ich mich biefem und bem Sausbefiber-Berein gur Entwerfung einer furgen Ge-

Mus ber Statiftit für Mietsfachen aus ben letten Jahren ift gu erfeben, bag die Rechtsausfunfts. stelle in Mieissachen in Anspruch genommen mar in 1901 in 42, 1902 in 52, 1903 in 62, 1904 in 59, 1905 in 100, 1906 in 264 Gallen. Demnach burfte ein Bedürfnis für ein Schiedsgericht für Mieter wohl nicht gu bestreiten. icitt.

richtsordnung für ein Miets-Schiedsgericht gern un-

emigeltlich gur Berfügung ftellen, fofern von beiden Bers

einen ein foldes Gericht ernftlich geplant wird."

#### Erbbeeren.

Gine Leferin ichreibt und:

Die erften Früchte bes Jahres find in diefen Tagen auf bem Martie ericbienen und haben fich fofort einen bauernben Plat auf der Tafel erobert. Rob, teils mit, eils obne Einzuderung werden fie am liebften gegeffen, iber auch mit Schlagfahne finden fie befonders unter den ungen Dadden ihre Liebhaberinnen, mabrend fie als poblidmedendes Romport und vor allem in ihrer Gigenicaft ale Bowlenbestandteil von der herrenwelt febr ienwort werben. Dan unterscheidet haupifachlich Balbind Gartenerdbeeren, und ein großes Bergnugen ift es, tie aromatifche Grucht eigenhandig ju pflüden. Bu biejer Arbeit gehört ein fleiner Runftgriff, um jeden Gleden auf dem rötlichen Gemande und fedes Drfiden gu ver-Man darf nur ben Stiel faffen, ihn abineifen, metoem. und muß die Beere, ohne fie mit dem Finger gu berfifren, vorfichtig in bie bagu bestimmte Schachtel legen. Alles Inberührungtommen ber garten Frucht mit unferer band nimmt ifr eimas von ihrer Lieblichfeit.

Beutautage gibt es eigene Erbbeerfelber, mit benen bie lobnendften Erfolge ergielt werden, die Idee ftammt mis bem praftifchen Amerita. Der Anbau Diefer Bflauge empfichlt fich auch vom gefundheitlichen Standpuntte aus ehr, benn wie felten eine Grucht, enthält bieje Beftandteile, die fur periciebene Leiden gut find. Go bemahrt ich eine Erbbeerfur in den meiften Gaffen gegen Gicht, pofür ber berühmte Raturforicher Rarl v. 2.i un 6 das trite Beifptel gab. Bei Rierengries und Steinplagen wird häufig der ausgepreste Saft der Frucht in Alfohol veroronet, besgleichen die Camentorner. Die blut-reinigende Birfung fieht außer Frage und barum ift der Heißige Genug von Erdbeeren nicht genug anguraten. Schablich wirft er nur bei Berfonen mit ichmachem Magen, Die leichte Entzundungen im Geficht davon betommen. Milen übrigen aber bietet diefe touliche GrubfinaSaabe Erquidung und Borteil für bie inneren Organe. Da die Erbbeeren viel fefte Stoffe, von benen etwa die Salfte in Gait geloft ift, in fich tragen, daneben Belintoie, Beftoje und Colze, jowie Buder, Gimeiß und Banre, fo ift auch ibr eigentlicher Rabrwert nicht gering anguichlagen. Bill man bie Erbbeeren einmachen, bomit man auch, wenn ibre Beit vorüber ift, fich noch an bem aromatifden Bohlgeichmad ergoben fann, fo muß man fie por Erhitung fouten. Man ichidiet fie vielmehr in reinem Budermaffer, das bald gu Girup gerflieft, und bewahrt fie an einem talten Orte auf. Golange co aber frifche Erdbeeren gibt, gebührt diefen unbedingt der Borgug.

o. Der Etat bes Begirtsverbandes, wie er dem Kommunallandtag demnächft gur Beichlußfaffung unterbreitet werden wird, balanciert mit 4 082 000 Dt. Rach dem vorläufigen Rechnungsabichluß ergibt fich aus dem Borjahre ein Rechnungsüberichuß von 31 700 Dt. Die überichnije ber Raffanifchen Landes= bant aus bem Ralenderjahr 1906 betragen 648 621 DR. 56 Bf., Diejenigen der Sparfaffe 371 950 DR. 45 Bf. Bon biefen gur Berfügung bes Rommunallandtages fiebenden Uberfcuffen find für bie Landesbant, wie in den beiden Borjahren, 100 000 M. weniger in die Ginnahmen des Begirfsverbandes eingestellt. Rach bem Untrag ber Landesbant foll biefer Betrag wiederum gur Berftärfung des Refervejonds der Landesbant dienen. -Es find wiederum 5 Brogent Begirfsabgaben porgefeben, deren Sobe voransfichtlich 1 100 000 DR. betragen wird. Die gleiche Summe ift auch für 1906 gu erwarten. Ende Mars 1907 betrug ber Schuldenftand des Begirtsverbandes 4058 910 M. 69 Pf., er hat fich gegen Ende Märg 1906 um 187 099 M. 83 Pf. vermehrt. Die Ermeiterungsbauten ber Irrenanftalt Beilmünfter find immer noch nicht abgeschloffen. Die für die Anftalt Eichberg vorgeschenen Reus und Umbauten follen aus beren Bermogen bestritten merden. Um 1. Januar 1907 betrug die Kontoforrenticuld bei der Raffautichen Landesbant für das Landeshaus 1 195 103 M. 90 Bf., und für die Anftalt Beilmunfter 309 148 Dt. 84 Bf. Als Beibilfe gu den Roften bes Grunderwerbs für die Gijenbahn Riedericheld-Ballau find als erfte Rate 50 000 M. in den Gtat eingestellt. - Gur die bei Berborn au errichtende britte Frrenanftalt find als Blan-, Grunderwerbs- und Baufoften 320 000 Dt, vorgefeben.

- Der Gall barth beichäftigte gestern auch die biefige Straffammer. Befanntlich batte fowohl ber Staatsanwalt als auch ber Angeflagte Berufung gegen das Erfenntnis des Cobffengerichis eingelegt, das den Metigergefellen Epp ftein wegen verleumderifcher Beleidigung an einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten verurteilte. Die geftrige Berhandlung, die mehrere Stunden dauerte, und su der wieder eine febr große Angabl Beugen geladen war, bot im großen und gangen dasfelbe Bild wie die Berbandlung vor dem Schöffengericht. Der Staatsanmalt beantragte Bermerfung der Berufung des Angeflagten und Erhöhung ber Strafe auf 6 Monate Befangnis; der Berteidiger plabierte auf mildere Beitrajung. Das Gericht verwarf beide Berufungen.

Bierte Rlaffe für Richtraucher. Die Gifenbahnabteile vierter Rlaffe für Richtraucher find eine Renerung, die von dem reifenden minderbemittelten Bublifum bantbar begrüßt wird. Leider bedarf es noch bes energifden Gingreifens ber Gifenbahnichaffner, daß bas auf befonderen Schildchen anhängende Berbot auch wirflich befolgt wird, denn überall gilt bie Unficht, die anch ein Arbeiter einem Chaffner gegenüber geltend machte, der ihn auf das Berbot hinwies: "Benn ich 4. Rlaff fahre, berf ich ach raache."

- Rabfahrstinfall. Geftern mittag fuhr ein radfabrender Baderburiche in ber Schachtftrage einem Rinde berart in den Ruden, daß es mit dem Beficht auf bie Erde ichling und ans Mund und Raje ftart blutete. Den Radler foll feine Schuld treffen.

#### Theater, Aunft, Bortrage.

fichtlich bem Geite beimohnen.

#### Ruffanifche Rachrichten.

rs. Biebrid, 22. Dai. Regierungsprafident Dr. von Meifter hat beute nachmittag die Wewerbeaus = itellung unter der guhrung bes hiefigen Dberburgermeifters Bogt und des Stadtbaurate Thiel eingebend befichtigt und fich febr lebend und anerfennend aus-

geiprochen.

— Aus Rassan, 22. Mai. Die Bestrafung der Schulberfäumntisse in Kassan hat ichen allerlei berwisselte Arosche zur Folge achaet und Auftände baben sich babei berausgebildet, die dringend der Abstellung bedurfen. Schon mehrmals ist durch gerichtliche Entickeidung seitgestellt worden, dah die Verstaung der Bicsbadener Regierung, die Strafen die zu Anzugen der Siesbadener Regierung, die Strafen die zu Anzugen der Gerickstraft habe, sondern dah die betreffenden Beitimmungen des Kassaulichen Schuledische, die allerdings nur eine Strafe den 2 Areuzern, also eiwa 6 Af., für eine Bertäumnis als gemügende Sichne feitleken, Geseheskraft haben. Das Pandaricht batte in einem Spezialfall entickieden, das den kassen Regierung nicht anzeichen sei, also das Schuledist in Teinem Ausstehen durch eine Berordnung andern sonn. Aeht ist das Kammergericht dieser Ausfallung deienteten. Es bleibt also ieht nur noch die Regelung der Sache durch gesetzeberischen Alt übrig.

m. Beifenheim, 21. Mai. In ber legten Stadtber. ordneien. Gigung teilte ber Borfigende Gerr b. Labe bor Gintritt in die Zagesordnung mit, daß herr Magiftrais-ichoffe Chrift die Bahl als Schiedsmann fur 1907/10 wieder angenommen habe. Außer ben bereits mitgeteilten Gegenständen wurden noch folgende Buntie verhandelt: Der Blindenauffalt in Biesbaden wurde ein widerruf-Blinden auftalt in Wiesbaden wurde ein widerruflicher jährlicher Beitrag von 15 M. bewilligt. Auf ein
Schreiben der dandelstammer betr. Wänsiche zum Wintern
Fahrplan 1907/08 wurde erflärt, wunichensvert wäre
die Anhaltung eines Sizuspaares. Außerdem jollte der um
6.39 Uhr abends talwärts gehende Berzonenzug so verlegt
werden, daß er den in Rudesteim 6.30 Uhr abgehenden Schnellzug noch erreicht. Dann wurde ein Zusauf von
110 M. fur ein Gutachten über die Baus und Verriedskoften
einer Kleinbahn durch den Rheingau bewilligt,
und den beiben Polizeisergeanten als Teuerungszulage 40 M.
für 1907 gewährt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

und den beiden Bolizeisergeanten als Teuerungszulage 40 DC.
für 1907 gerächtt.

r. Rübesheim, 21. Mai. Die bedeutenden Schäden, welche das Auftreten der Veronofpora im Vorjahre im Rheingau verurjacht, haben den Oberpräsidenten d. Windheim veranlagt, Korfehrungen zu treisen, daß dem Schädling kinftig durch eine moglicht allgemeine und vor allem rechtzeitige Befämpfung entgegengeireren wird. Zu diesem Behufe find die Landräte der beteiligten Kreise angewiesen worden, in gesigneter Beise dahin zu wirsen, daß die Bestämpfung der Veronospora soweit irgend möglich durch eine vertämpfung der Veronospora soweit irgend möglich durch mit Ausschlich der größeren Besiger, die zu einem selbständigen Vorgeben imstande sind, oder wo die Verhältnisse est angezeigt erscheinen lassen, durch die Gemeinden in des Annd genommen wird. Um den Ersolg der in der Hapfersbaltigen Lösungen bestehenden Besämpfungsarbeiten innlicht zu sichern, sit die Festisellung des Zeitpunstes, wann in den einzelnen Gemarfungen die Empfanglichteit der Reben für die Kransseit eintritt, bezw. wann mit dem Besprißen des gonnen werden nuß, von größter Bichtigseit. Diese Felsisellung für die einzelnen Gemarfungen zu bewirten, der inch die phsanzenpathologische Berluchskatation der Ral. Lehranitält für Obst. Beins und Gartenbau in Gersenbeim bereingen Leute, die sich in den Dienst der Organisation zur Bestampfung der Pflanzenpathologische Berluchskatation der Ral. Lehranitält für Obst., Beins und Gartenbau in Gersenbeim bereingen Leute, die sich in den Dienst der Organisation zur Bestampfung der Pflanzenfranscheiten gestellt, auf, das Bachstum der Keben tunlicht genau zu bewörden und der Versluchsstation den Arsteilung zu machen.

b. Abstein. 21. Mai. Bei den verschiebenen Aussichts. au machen.

h. Ibstein, 21. Mai. Bei den verschiedenen Aussichts.

punsten, die, bezüglich des Taunusrennens in den Zeitungen schon wiederholt genannt wurden, dermissen wir winner noch einen Aussichtspunst, den dem aus nan die Arnnitrede auf eine Länge von mindestens 6 Kilometer überdicken sann. Es ift dies die Andöhe nördlich von Oberrech bei Kilometerstein 26.6. Bon hier aus sann man die Kenntwagen schon der Glashütten beodachten und seben, wie sie diezenzie Strede dassierten, von der in der "Frankf. Ih." mitgeteilt wird, daß hier mit der größten Geschwindigkeit gesahren werde. Am gestrigen 2. Keiertage war diese Aussichisdunkt schon morgens um 145 lihr, als der erste Kenntwagen ansam, don einer mindeitens hundertsöpsigen Wenge beseicht. Bon Josein aus ist er in ca. 11/4 Stunde auf einem sehr schonen Bege beauem zu erreichen. Damit nun an den beiden Saupttagen, die für das Kennen in Betracht sommen (13. und 14. Juni), an diesem eines in Istracht sommen (13. und 14. Juni), an diesem eines ist olierten Blade auch für kulinarische Genüße gesorgt ist, bat Gerustügen Kulfen Kaiser" in Josein, bereits die behördliche Genehmigung sin Erricktung einer Zeltweitschaft erhalten. Der gute Ruf des Haufes des hergeschneten Blade.

i. Lindurg, 21. Wai. dier wird oben ein n euer bien den ein den eine ein den eine kale.

i. Limburg, 21. Dai. Sier wird eben ein nener Griedhof angelegt, der feine eigene Bafferleitung erhalten wird und überhaupt gartnerijch befonders ichon angelegt werden foll. Die Roften follen fich auf eima 40 000 M. belaufen.

X Dies, 21. Mai. Trot ichlechter Witterung mar der Fremdenverfehr mabrend der Feiertage ein febr reger. Alle Botels maren fobr in Ampruch genommen. Es lobnt fich auch, das icone Labntal gegenmartig in feinem Schmud gu feben. "Das Gute liegt fo nabe, warum darum in die Ferne ichweifen?" - Das Pfingitfeft bat den Offigieren unferer Garnifon vielfach Rangerhobungen gebracht. Berr Sauptmann Do br der 4. Romp. des 2. Bat. 160. Juf.-Regts. in jum Major ernannt und nach Bonn verfest. Berr Oberleutnant Behrend ift jum hauptmann ber 4. Romp, und herr Bentnant Stift jum Oberleutnant befordert worden. Cbenfo ift herr hauptmann Groß, welcher por einem Jahr von Dies nach Befel verfest murbe, bortfelbit jum Dajor befordert worben.

hn. Beilburg, 22. Dai. Das Landratsamt batte por etwa Jahresfrift Ermittelungen angestellt über ben poraudfichtlichen Bedarf an elettriicher Rraft in ben Gewerbebetrieben bes Oberfahnfreifes. Man hatte evil. die Mulgae einer eleftrijden Bentrale in Ririds hofen und Ralfofen in Ansficht genommen. 3cht tit biefer Plan fallen gelaffen morben, ba gelegentlich ber Ranalifierung der Labn bei familicen Staufchleufen eleftrijde Araftanlagen errichtet werden jollen, weiche auch Rraft an Private liefern werden. - Berr Dberfentnant v. Borries von der hiefigen Unteroffigier-Boridule ift jum Sauptmann befordert worden. einem Automobil ich eute das Bierd bes Solsbandle.3 Mofes von Beingenberg auf der Beilftrage bei Effer &. haufen. Der Wagen fiel um und ber Leiter bes Subrwerfs murde giemlich ichwer verlett. - Der Schafer Bubrlander ber Gemeinde Abaufen erhielt für 50jahrige Dienftzeit bas Allgemeine Ghren-

1. Diffenburg, 22. Mai. herr Projeffor Dr. Bom berg aus hanau ift jum Rgl. Gumnafialdireftor bierfelbit ernannt worden.' herr Profesjor Bomberg wird fein Ami am 1. Juli d. 3. antreten.

— Sinn (Dilltreis), 21. Mai. Die hiefige ebangelische Cfarrstelle ist erlebigt. Das Grundsachalt betragt 1800 M.: dazu fommt freie Dienstwohnung. Die Besetung aeschieht durch das Konssitorium in Wiesbaden. Bewerbungen jind ninnerhalb bierzehn Tage dahler einzureichen.

n. Sohr, 21. Dai. Um erften Bfingftfeiertage erhangte fich im Reller feines Bohnhaufes ein bem Alfohol nicht abholder alterer Arbeiter.

n. Grenghaufen, 21. Mai. Bie ftets, brachte und auch in Diejem Jahre ber Pflingftmontag bas geft bes Wefangvereins "Liederfrang". Bei bem Rlang frober Mariche jogen bie Ganger burch unferen Ort und hinauf ins Balbesgrun auf ben Moorsberg. Gunf auswärtige Bereine waren als Gafte bes Bereins "Liederfrang" ericbienen. Drei aus dem benachbarten bobr und je einer aus Ballendar und Bandorf. Erft um 8 Uhr rufteten bie Ganger gum Aufbruch und gogen

in frohlicher Stimmung beimwärts. Der gut besuchte Festball fand in bem Saale bes Schitzenhofes (Inhaber: CI. Commer) ftatt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

#### Mus ber Umgebung.

= Frantfurt a. DR., 21. Mai. Frantfurt feiert immer noch ben 3. Bfingftfeiertag, den "Baldchestag". Die Stadt ift gwar nicht wie ehedem an biefem Zag fo gut wie ausgestorben, denn auf etliche Zehntausende kommt es jest nicht mehr an. Aber immer noch ichliegen viele Geschäfte überhaupt oder machen wenigstens zeitiger als fonft Feierabend. Die Mariche und Fahrten in den Stadtwald beginnen ichon in ben Mittageftunden. Trot bes iconen Betters, bas nach ben naffalten Feiertagen doppelt willfommen war, foll aber, wie Statiftifer verfichern, der Trubel am "Apfelweinhfigel" nicht fo lebhaft gewesen sein als fonft an milden Balbchestagen, ber Inbel aber mar nach einem Bericht ber "Frantf. Big." ber gleiche. Dan amufferte fich in befannter Beife, man ag, trant, nedte fich, fiel in Ohnmacht. Auch etliche Schlägereien find vorgefommen; fie gehoren nun einmal gum eifernen Beftand biefes Bolfsfeftes. Ernftliche Berlehungen hat es aber nicht gegeben, wenigstens nicht in den hellen Tagesstunden. Uber die nächtlichen Borgange ficht bie Rriegsberichterftattung noch aus.

#### Gerichtssanl.

Biesbadener Straftammer. Unbant ift ber Welt Lohn.

Dit einem Kameraben fibernachtete ber Taglohner Beter Rt. im Mugtft vorigen Jahres einmal im Gaftbaus "Bur Conne". Rachbem ber Ramerad bem Beter MI. einige Glas Bier fpendiert batte, begab man fich in einem gemeinsamen Bimmer gur Rube. Als der gutige Spender am folgenden Morgen anfmachte, wurde er gewahr, daß fein Freund und etwa 250 M. Bargeld, die er bei fich führte, verichwunden maren. Die Anklage ficht in St. ben Tater. Da jeboch ber Sachverhalt nicht genügend aufgetlart ift, wird Berlegung des Termins und Borladung des Beftohlenen beichloffen.

#### Eine Bierreife

burd bochft unternahm im Januar ber 20jahrige Reffelichmied Philipp 3. In einer gangen Angahl von Birtichaften biteb er die Beche ichuldig. 3., ein ichon mehrfach, auch wegen Betrugs, porbeftrafter Menich, ift bes Betruge in jeche Gallen angeflagt. Das Gericht glaubt jedoch feinen Musjagen, bag er feine Bechprellereien habe verüben wollen, und fpricht ibn frei.

Fortbildungoichnle. Rach der Gewerbeordnung find die Gewerbeunternehmer verpflichtet, ihren Arbeitern unter 18 3abren Beit aum Bein ch einer öffentlichen Fortbildungsichnle ju gemahren. Gin Baumeister 28. war angeflagt worden, weil er einem jungen Menichen unter 18 Jahren nicht die erforderliche Beit aum Befuch der Fortbilbungsichule gewährt hatte. Rachdem das Kammergericht die freifprechende Enticheidung aufgehoben und die Gache an die Straffammer Coblens jurudgewiefen hatte, erfanute bas Landgericht abermals auf Greifprechung bes Angeflagien, weil der junge Menich die Fortbildungeichule nicht besuchen wollte; wolle ein Lehrling oder jugendlicher Arbeiter nicht die Fortbilbungsichule befuchen, fo habe ber Angeflagte auch nicht die Bilicht gehabt, dem jungen Menichen, welcher beim Mauern half, freie Beit jum Befuch der Fortbils bungsichule gu gemabren. Auf die Revifton ber Staatsanwaltichaft murbe die Borenticheibung abermale aufgehoben und die Sache an ein anderes Landgericht gurfidgewiesen. Das Rammergericht vertritt ben Standpunft, daß ber Arbeitgeber nicht nur feinen Behrlingen freie Beit gum Befuch der Fortbildungsichule gu gemahren habe, fondern fid auch darum fümmern muffe, daß die jungen Arbeiter die Fortbildungs. idule wirflich befuchen.

\* Gin richterlicher Schildbfirgerftreich. Daß ein wegen Begehung einer Straftat Angeflagter, Deffen Sould flar und ungweideutig ermiefen ift, trogbem von einem aus Juriften gujammengejesten Richterfollegium freigesprochen wird, weil die Richter fich nicht darüber einigen fonnten, auf Grund welcher von mehreren ftrafgefetlichen Bestimmungen, die eventl. auf den betreffenden Sall von Anwendung tommen, fie die Berurteilung aussprechen follen, fann man mohl nicht gu Unrecht als ein Kuriofum der Rechtspflege bezeichnen. Ans diefem Jaffe, ben mir nachstehend ichildern, ift wieder einmal su ersehen, daß eine zu abstrakte und sormalistische Auf faffung bei Mumendung von gefestichen Bestimmungen in jachlicher Begiehung einen Unfinn und Biderfinn bervorgurufen geeignet ift, ber unfere Rechtiprechung in ernfthafte Wefahr bringt, nicht mehr als ferios angefeben gu merben. Gin Stragenbahnichaffner gu Coln batte in einem fog. Sopp-Sopp-Automat mehrfach an Stelle bes porgeichriebenen Gunfpfennigftudes plattgeichlagene Ginpjennigftiide in den Antomat geworfen und fich für die auf bieje Beije erhaltenen Detallmarten Getrante und Bigarren geben laffen. Das Schöffengericht ju Coln vernrieilte deshalb ben Angeflagten megen Diebftahle gu einer Gefängnisftrafe. ber Berufungsinfiang fprach die Straftammer bes Landgerichts au Coln bagegen ben Angeflagten mit folgender mertwürdigen Begrindung frei: Camtliche 5 Mitglieder des Richterfollegiums ftimmen in rechtlicher Beziehung darin fibereiu, daß es bei ber Gefetjesanwendung in diefem Galle smei Moglichfeiten gibt, namlich eine Berurteilung megen Diebftable (§ 242 St08.) ober eine folde megen Betrugs (§ 263 Gt08.). Da fich jedoch bei ber Abfrimmung ergeben bat, daß die refetilich erforberliche Debrheit von gwei Drittel meder für die Bejahung der Schuldfrage wegen Diebfiahle, noch megen ber bes Betrugs porbanden war, mußte die Freisprechung bes Angeflagten erfolgen. (Anmerfung Des Berichterftatters: Daß die gesehliche Dehrheit für Bejahung ber Schulbfrage meder für bas eine noch für bas at ere Borgeben erzielt werden fonnte, trothem bas G. cicht in der Urteilsbegrundung das objeftive

Borhandenfeln einer ftrafbaren Sandlung festgestellt bat, ift offenbar darauf gurudguführen, daß fich bei Berichiedenheit der Auffaffung der Richter, melde Strafporidrift in Anwendung tommen foll, die Stimmen gerplittert hatten.) Das Colner Oberlandesgericht, welches am 11. Dai b. 3. in der Revifioneinftang in diefer Sache au enticheiden hatte, bait es nicht für angezeigt, bag ein Gefetegubertreter lediglich aus dem Grunde, meil bie Richter fich über eine Rechisfrage nicht einigen fonnen, von ber gesehlichen Strafe vericont werden foll. Bon der rechtlichen Auffaffung ausgebend, daß die Straftat des Angeflagten fich als Diebftahl im Ginne bes § 242 StBB. carafterifiere, wies es bie Cache mit folgenber Begrundung in die Borinftang gurud: Der Angeflagte hat die ein Bahlungsmittel bildende Meiallmarte unter Benutjung ber platigefchlagenen Ginpfennigftude bem Automaten entnommen, obwohl er wußte, daß biefe Wegnahme nur demjenigen gestattet mar, der den Apparat burch Einwurf eines Sunfpfennigftudes in Tätigfeit gefett hatte. Damit bat aber ber Angeflagte die Metallmarten, fremde bewegliche, dem Gigentumer bes Automaten gugehörige Sachen, bem Eigentumer in ber Abficht rechtswidriger Bueignung weggenommen und fich des Diebstahls im Sinne bes § 242 StoB. ichulbig gemacht.

Sport. B. Bruffel, im Mai.

Am Auto der Deutschand.

B. Brüjfel, im Mai.

Der Auto-Korrespondent der Brüssel. im Mai.

Der Auto-Korrespondent der Brüssel. im Mai.

Der Auto-Korrespondent der Brüssel. im Mai.

Det Auto-Korrespondent der Brüssel. im Mai.

Deiche als Autorieund, iondern als Auther. Die sehr instruktiven Bemerkungen seien her wiedergegeben, es handelt sich um Deutschland.

Diede Gazette" Sie haben einigemal Außerungen don der Sirkulation den Autos. Kreisen uhr, den drückter Seite veröffentlicht, die micht darmonierten. Ich hade nun eine Verkunden. Der kontentischen Auch der mir und konnte kolgendes konstatieren: Und der Sollkation muß men aunacht eine Bertebrs-Erlandnis" nehmen, die für 30 Lage 40 M. kostet, ferner eine runde Flade, die hinten an der Medicine anzubringen is. sie leifte 6 M., wird aber beim Ausgang von der Sollkation zurückgenommen. Dazegen ist die ausländische Authernen. Der Eintritt kommt komit auf elwas über S. Kr. zu stehen. Dafür erhält man jedoch einen Kührer, ein Buch, das alle Bolize-Reglements, die für den Berfehr im Sieche gelten, enthält; das ift eine bolkommene Einrichtung, leider ist das Bücklein einsprachig, den in. Senstanden beite der ein dreisprachiger Text noch besser. Der Berfehr in den Städern Deutschlands ist derwundernsmurdig geregelt, da marichtert alles mit rigorofer Regelmäßigteit auf dem Trottoir, geht rechts, und die Bagen gehren rechts. Krim Außgänger geht über die Ertake, ohne zuwor "gesichert" zu baben. Un einem Alat wie Berfehr noch eine Kulter und Städer Deutschlands ist derwundernstweit gener nicht in den Trottoir, geht rechts, und die Bagen gehren echts. Ein Außgänger geht über die Ertake, ohne zuwor "gesichert" zu baben. Un einem Alat wie Berfehr, wo Auto-Kiafer und Frivat-Hintes zu Taussenden daber den in den Tausmagen und die eines der ein Auster an Deutschland geschen. Und die einem Leinsigen Berfehrs Susammenstoh geschen. Und auf dem Stade ein, aber unt zu Frivat-Hintes zu Tausschalt den Geschlachen den Welter an Belafen nehm betaleichen Geschen werden, der der Menter und

\*Athletik. Gelegentlich des während der Pfingstseiertage in Frankfurt a. M. statigefundenen 1. Weltsmeißters in Frankfurt a. M. statigefundenen 1. Weltsmeißters der Amaleurathelein Setten Beltskapen Ichien Bettstreit des deutschen Achten Gerbandes, dat sich der Stemmund Ringklub "Athletia"-Beisdaden iros der hohen Anforderungen an die Konkurrenten ehrenvoll beteiligt und sich in achtehenden Erfelge gesichert. Im Dreikamps 8. Alleiheit Gerr Brund doffmann den 28. Preis, sowie im Beltmeisterschaftssiemmen der Altielgewichtsklaße den 8. Kr. serner erhielt im Dreikamps 4. Al. derr Sito Engel den 50. und derr Adam Gebeling den 53. Br. Im Kingen (Leichtgewicht) erhielt derr Emil Gemmer den 23. und derr Bilbelm Krahe den 43. Br. Den daupherfolg durfte die schon östers preisgefrönte Ansterriege des Klubs kaben. Diese Konsurrenz, welche auch für alle Bereine der Amateuralbieten Beitstlinion offen und durch die als deste bekannten Musterriegen desest war, brache der Austerriege trocken und zwar mit laum 4. Aunft Kotand gegenüber dem 1. Preiskräger (Stuttgart) den 3. Breis (prachtvolles Trinkharn) nehit Diblom, sowie iedem Beteiligten einen Kranznit entsprechender Schleife und außerdem den Titel: "Belleniperschafts-Kusterriege" ein. Richt zum mindeiten gehührt dieses Berdiens dem eifrigen Riegenwart derrn Emil Gemmer. Als Preiskrichter sucherum derr Franz Ebenig. Frang Ebenig.

granz evenig.
nn. Die neue Mennbahn in Düffelborf wurde zu Pfingsten eröffnet. Den Eröffnungsvreis gewann in den beiden ersten Läufen über 10 und 15 Kilometer Pongs-Crefeld, während der dritte Lauf von Braun-Elberfeld gewonnen wurde. Das Endresultat ist: 1. Pongs 11, 2. Braun 0, 8. Böhmer 7, 4. Arens 3 Punfte.

4. Arens 3 Hunfte.

nn. Husball. In Mannheim tagte zu Pfingten der Deutsche Fuhball. Bundestag. Junächt wurde ber Streiffall Robe durch eine jowoel die südeutschen Bereine wie die Bundesleitung befriedigende Erklärung deinelegt. Ferner wurde die geplaute Bereininung des Leutschen Aufball. Bundes mit der Deutschen Sport-Korrespondenz zur Athleif definitio abgesehnt und ein Spielderbot gegen die tickedischen Bereine dis auf weiteresterlagen. Der nachtzigerige Bundestag findet in Berlin katt.

nn Redregnen. In Blauen gelangte am Diensteg.

jahrige Bundestan findet in Berlin fatt.

nn. Rabrennen. In Plauen gelangte am Dienstag einem Privat-Telegramm surolge das Stundenrennen aum Austrag, das am Moniaa verregnet vor. Sieger bließ Michaelis Plauen mit 68,230 Kilomeier vor Blau-Leipzig mit 64,700 und Bagner-Plauen mit 68,800 Kilomeier. Volenlöcher-Dresden lam in der 112. Runde mit samt seinem Schriftmader Deblick du Fall; während sich leiterer einen Untersächnlehrund zugezogen hatte, erlitt Ihojenlöcher nur teichte Berlebungen.

\*\*Reitere Kahrer für das Taunus-Kennen. Ban den

set. Peitere Fahrer für das Taunus-Nennen. Bou den vier ausländischen Siemen, die dieder ihre Haber für das Kaiserpreis-Kennen im Taunus noch nicht nambatt gemacht batten, meldete die französische Firma Aries seht ihre Mannichaft deim Kaiserlichen Automobissub an. Die beiden gemeldeten Wagen der Firma sollen Albhonse Collinot und

Amroife Ballée steuern, während als Ersatleute Baron Setiet und denri Maur Saint Marc genaunt werden. Da neverdings gleich dem Sause Darracq auch die italienische Kirma Jumor Reugeld erklärt hatte, lieht nur noch der Fahrer für den einen Rebour-Wagen aus. Die Beteiligung am Aratining wird seht bon Tag au Tag lebbaster. Bor Pfingsten trasen in domburg b. d. höhe die Wagen solgender Kadrifen ein: A. A. G., dorch, Engl. Daimler, Itala und Mors, ferner ein österreichigung erweise.

sr. Zum beutsch-belgischen Lawn-Tennis-Länderwettsampf sollten Bingiten in Leibzig Borrunden zur Fertigstellung der deutschen Reprasentanten statissinden. Infolge der ungünstigen Briterung konnten jedech nur wenige Spiele statissinden. In diesen siegten Froitscheim (Strasburg) über gehrmann (Berlin) 6—2, 6—2 und Otto (Berlin) über Schemdurgh (Leibzig) 6—3, 6—1.

Permischtes.

Ir. Bertreter:Berfammlung des preugifden Reftorens vereins. Mus Berlin, 21. Mai, ichreibt man uns: Beute tagte in ber "Reffource gur Unterhaltung" die Bertreter-Berfammlung des preußischen Relivrenvereins mit furger Unterbrechung von 101/4 bis 71/4 Uhr. Der bemahrte Borfitende, Berr Rettor Reinte, begrufte die Erichienenen und regte gur tatigen Mitarbeit an bem idealen und materialem Ausbau des Bereins an. Gfinf. undfünfgig Bertreter maren ericbienen, darunter bret von Städten auf deren Roften entfandte, wovon mit Beis fallsruf Kenntnis genommen wurde. Trop verschiedenee Angriffe hat fich der Berein ftetig vergrößert und jählt jest 1950 Digflieder und batte bereits mit Ginichlug des Bereinsorgans eine Jahreseinnahme von 10 782 DR. Berr Reftor Golifch-Charlottenburg ftattete den Jahres. bericht ab, und herr Rettor Schmidt-balenfee ben Raffenbericht. Die Besprechung fiber ben Ausbau der "Schulpflege", eingeleifet burch herrn Reffor Löwentrauts-Berfin, nahm viel Zeit in Anspruch. Das genannte Bereinsorgan wird vom 1. Offober d. 3. ab wochenflich ericeinen und jährlich 6 M. toften. Etwaige Gehlbetrage werben von den Einzelvereinen gededt, foweit die Raffe des Sauptvereins außerftande ift. Reben der Chriftichen Beilagen ernannt. fiber die Erweiterung des Borftandes referierte herr Wagner-Tempelhof. Der Borftand wird fich fünftig burch famtliche 1. Borfigenben der Provingial- und Begirtsvereine erweitern und jahrlich eine gemeinsame Sibung abhalten. Beguglich ber Buniche gu bem in Ausficht ftebenden Befolbungsgefen einigte man fich nach eingehender Beratung dabin, an den früheren Gaten festgubalten, ein erhöhtes Grundgehalt von 100 Pros, ein Wohnungsgeld um 50 Pros. höber als das der Lebrer au erbitten. Bier von den Abgeordneten bestimmte Redner werden auf der morgigen Sauptverfammlung in Diefem Ginne bas Bort ergreifen. Auf der Sauptversammlung find Bertreter der Behörden, auch ans bem Rultusminifterium, angemelbet. Der Boritand murde durch Buruf miedergemablt.

\* Berfammlung der Lehrer an höheren Unterrichts: anftalten. Mus Berlin, 21. Mai, ichreibt man uns: Die Borfibenden der Previngialvereine der "Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten und beren Borichulen in Breugen" (von Seffen-Raffan Rollege Sill Biesbaden) maren am 21. Dai bier verjammelt, um iber bie Lage berjenigen Lehrer an höheren Schulen, die nicht bein Oberfehrerftande angehören, ju beraien und ihre Buniche in beging auf die fünftige Seftschung ihres Wehalts jum Ausdrud gu bringen. Es wurde mit Bedauern bervorgehoben, daß diese Beamtengruppe noch weit entfernt von einer einheitlichen Befoldung ift, daß ibr Gehalt hinter bem gleichwertiger Beamtengruppen gang erheblich gurudfteht, daß in vielen Orten fogar das Behalt der Bolfsichullebrer das der Lehrer an toniglichen höheren Unterrichtsanstalten und deren Bolfeichulen mejentlich überfteigt (28 i c & ba den 648 Dt., Frantfart a. M. 620 M., Charlottenburg 510 M. ufm.) und die beftebende Ungleichheit in ber Befoldung die größte Itnsufriedenheit hervorgerufen bat. Babrend bie Befoldung diefer Lehrerfategorie vor 1892 eine einheitliche mar und amei Drittel bes Gehalts der afademiich gebilbeien Lehrer beirng, find feit diefer Beit an ben tonige lichen Anftalten für fie 4 Befoldungsgruppen geichaffen, die in ihren Gehaltsbegugen weit hinter bem gwei Drittel des Gehalts der Oberlehrer gurudgeblieben find. Die Befoldung der Behrer an fradtifchen Anftalten zeigt in einigen Stäbten noch bas alte Berhaltnis, in anderen (Barmen, Berlin, Sagen uim.) ift bereits über amet Drittel ber Befoldung der Oberlehrer binausgegangen; aber in fehr vielen Städten ift das Dienfteinfommen erheblich gurftageblieben und beträgt taum bie Balfie vom Gehalt der Oberfehrer. Der lebhafte Bunich aller Mitglieder des Bereins nach einer einheitlichen Befoldung, wie fie die an denfelben toniglichen und ftabtifden Anftalten mirtenden Oberlehrer icon feit langer Beit befigen, wurde ale berechtigt anerfannt. Die Binide murben in folgender Form einftimmig angenommen: 1. Gur alle nicht gur Rategorie ber Oberlebrer gehörenden Lebrer an boberen Unterrichts-Unftalten und beren Boridulen ift unter Genfegung gleich. wertiger Anfiellungebedingungen eine einbeitliche Befoldungsordnung inguführen. 3. Das Gehalt betrage mie früher auf aden Dienftalteröftufen gwei Drittel des Gebalis ber Oberlehrer. 3. Bie für die Oberlehrer ift auch für biefe Lebrer eine gleitende Pflichtftundengabl (26, 24, 22) gefehlich feitzulegen.

\* Bom ameritanifden Beiratojamindler. Der angebliche amerifanifche Ginangmann Charles Barns. dall aus Chicago, deffen Ergreifung megen Beiratsichwindels auf fo ungewöhnliche Art mit Silfe eines Bildes aus dem "Simpligifimus" ermöglicht wurde, ichelmt gleich Manofestu, dem Ronig der Diebe, eine jener verwegenen Berbrechernaturen gu fein, beren Lebenswege von den Gaben der Romantif umwoben merben. Uber feinen bereits fura ermabnten Bluchtverjuch meldet ber Berliner "Lofalang.": Barnsball gal der Bpliget an, er habe bei Bendlifon am Burider Gee einen Betrag von 8000 Dt. verborgen. Dorthin geführt, erflärte er den ihn begleitenden Poligiften, daß man jene Stelle nur gu Chiff erreichen tonne. Man beftieg barauf ein Boot und ruderte in den Gee hinaus. Ranm

aber befand fich bas Boot ein Stild vom Lande entfernt, da fprang Ruber fiber Bord und tauchte fofort in den Fluten unter. Ein Polisift fprang ibm nach, und es entitand nun im Waffer ein vergweifeltes Ringen auf Leben und Tod amichen dem Sochhapter und dem Boligiften. Schlieflich aber gelang es ben Infaffen bes Bootes, Ruber ju greifen und ihn famt bem Bachimeifter ins Schiff gurudgugieben. Ubrigens batte Barneball-Ruber bei feiner Teftnahme erflärt, er fei frog, daß fein Berbrecherleben enblich jum Stillftand tomme. Geit er bie abschüffige Babn betreten habe, fei ibm tein rußiger Augenblid mehr geworden. Jeht, ba er wisse, daß feine Bergeben gesühnt würden, fühle er sich wie von einem Mlp befreit. (24 Stunden fpater machte er den Flucht-

Donnerstag, 23. Dlai 1907.

" Gin witiger Gefetgeber, Die Antomobiliften des iconen Staates Allinois find jebr wenig erbaut von ber Tätigkeit des Parlaments in Springfield, das türglich ein Gefet votierte, das den Antomobilfagrern manche Einschränkungen auferlegt. Sohn, Spott und Wit murden gegen die neuen Bestimmungen mobil gemacht; das Amiljantefte aber ereignete fich im Parlament felbft. Dort faß John Il. Robinjon, ein Farmer, der durch feine witigen Ginfalle feinen Gefebgebungefollegen icon mohr als einmal the foweres Amt exheitert hatte und der gewiffermagen der anerfannte humorift des Saufes ift. Auch gu bem Automobilgefes nabm ber frobinnige Bolksvertreter Stellung, und mit Eruft und Bittbe ftellte er einen Amendementbantrag, ber eine Reihe von umwälgenden Reformen vorichlug. Die fünf Paragra-phen bestimmten: "1. Falls bas Pferd eines Farmers ein Antomobil nicht paffieren will, nimmt der Chauffeur feinen Wagen auseinander und verbirgt die Teile auf bem nächsten Gelb. - 2. Bei allen Anrven muß ein Mann dem Automobil voransgehen, der alle 15 Cefunden mit einem horn Signale gibt. — 3. Die Schnelligfeit auf Landftragen wird auf 10 englische Deilen pro Stunde eingeschränft, bis ber Chauffeur einem enttäufchten Gendarmen begegnet, ber feit 80 Tagen feinen fühlen Trunt genoffen gu baben icheint. - 4. Kommt bem Anto ein Farmermagen entgegen, jo balt der Chauffeur eine halbe Meile vorher an; er steigt ab und nähert sich bem Bubrwerf mit einer weißen Glagge, Sigarren und einer Flaiche trinfbarer Spirituofen. Falls ber Ruticher bes Farmerwagens nicht geneigt ift, das Antomobil paffieren gu laffen, jo bolt ber Chauffeur Beichente für bes Garmers Frau und Kinder. Wenn auch bas nichts fruchtet, fo hat der Chauffeur das Recht, den Wagen fiber ben Saufen und den Rutider tot gu fahren. - 5. Alle Tourenautos muffen fich in threm Unftrich ber Garbung der Begetation anpassen, damit sie so wenig als möglich unangenehm auffallen. Die Wagen müssen im Frühling grün sein, im Juni die Farbe des goldenen Weigens baben, im Juli und August ftaubfarben, im Oftober rot, im Movember gelb getont fein und im Dezember weiß ladieri werden." Das Saus, das offenbar Sinn für ein humoriftifches Intermesso bat, trat mit Bergnugen und großem Sallo in die Beratung des Antrags ein und allerlei amfifante Grfinde und Gegengrunde wurden vorgebracht, bis ichlieflich Mr. Robinfons Borichlage

doch abgelehnt wurden. . . Die geiftestraute Rigiliftin. Uber Tatiana Beontiewe Beiftestrantbeit ichreibt ber Berner "Bund": Die Nachricht, Taffana Leontiem fet in der Strafaustalt Bengburg mabnfinnig geworden, fonnte meber die Richter, die in ihrem Brogeffe urteilten, noch die Gach-manner, die fie auf ihren Geiftesguftand unterfichten, überraschen. Die Geschworenen hielten sie für geiftig nicht normal und erkannten in ihrem Wahrspruch auf verminderte Billensfreiheit. Die Mitglieder der Krinrinalfammer feilten dieje fiberzeugung und räumten ihr bei ber Immelinng ber Strafe einen großen Ginfluß ein. Mis in der öffentlichen Distuffion diefe Gtrafaumeffung als au milde angefochten und behauptet murbe, Taffana Leontiem fei durchaus gurechnungsfähig, fagte der Borfibende im Thuner-Prozes, man folle nur rubig abwarten, es werbe fich bald zeigen, wer richtig beobachtet habe. Die Richter feien berauf gefaßt gemejen, bag Zatiana icon mabrend ber Berhandlungen gufammenbrechen werde; ben Prozeft habe fie gludlich fiberftanden, aber in der Strafanftalt merde fich der Rollaps einftellen, und amar innerhalb furger Beit. Go ift es nun geschehen. Die Direktion der Strafanftalt Lengburg telegraphierte der bernischen Polizeidirektion, Tailana Leonfiem fet mabnfinnig geworden, die Strafanftalt fonne fie nicht langer behalten, ber Ranton Bern folle fie wieder gurfiduehmen. Es icheint, daß es fich um einen öhnlichen Unfall bandelt, wie er 1905 in ber Peter in Befersburg eingetreten mar, als Zatiana wegen Teilnabme an einer Berichwörung gegen das Leben des Generals Trepow verhaftet werden mußte. Damais brach bei ihr nach furgem Aufenibalte im Gefangnis eine Beiftesfrantbeit aus, Die Die Ginftellung bes gerichtlichen Berfahrens jur Folge batte. In Lengburg führte sich Tatiana sehr körrtich auf; sie war sehr aufgeregt und verlangte, in ein bernisches Gefängnis gebracht zu werden. Die Polizeidirektion des Kantons Bern willfahrte junachit biefem Buniche und brachte fie in bas Frauengefängnis gu St. Johannfen. Sier wird fie auf ihren Geiftedanftand beobachtet; es wird fich bann geigen, ob fie einer Irrenanftalt übergeben werden muß.

wb. Frankfurt a. M., 22. Mai. Die englischen Kommunalpolitiker wohnten heute vormittag im Kurstürstensale einem Bortrag der Herren Oberbürgermeister Dr. Adides und Stadtrat Lantenschläger über die bauliche Entimidelung der Stadt, über Städteerweiterung und Enteignungegeset ufto. bei.

wb. Wien, 22. Mai. Die Bruttoeinnahmen der Orientbabnen betrugen vom 7. dis 13. Mai 262 569 Frant, das ist gegen den gleichen Bettraum des Borjabres mehr 36 615 Frant; seit dem 1. Januar 5 227 649 Frant, das ift gegen den gleichen Bettraum des Borjahres mehr 841 811 Frank.

wb. London, 22. Mai. Der Beichluß des irifden Nationalfonvents in (der Rongreß hat bekanntlich die vom Cheffelretar Birell vorgelegte irifde Bill einstimmig abgelehnt) wird in gleicher Beije bon den raditalen wie unioniftischen Blattern als ein Schlag für bie Regierung aufgefaßt. Es wird allgemein erwartet, daß der Birelliche Geseyentwurf zurückzezogen werden wird. Die radikalen "Daily News" schreiben: Die Schatten der Mißersolge sind bereits auf die Sossungen der Liberalen gesallen und falls das gestern Geschehene zu einer Berbitterung zwijchen den Liberalen und ben gren führen sollte, so wird die nächste Wahl weder die Abschaffung des Betorechtes des Oberhauses, noch einen Triumph der Demokratie bringen. — Die konservative "Worning Post" erklärt: Es ist seht nicht die Frage, was die Regierung zu tun gedenft, sondern wo und wie bas Land einen Erfat für die Regierung finde, welche die Nation der Nasführung ausgesetzt hat. — Der konservative "Dailh Telegraph" spricht den Berdacht aus, daß Campbell-Bannerman die Absicht habe, seine imperialistischen Kollegen im Kabinett zu Fall zu bringen und in der Frage von Homerule für Fland an das Land zu appellieren. Der amerikanische Dele-gierte auf dem gestrigen Nationalkonvent erklärte, daß die amerikanischen Fren die beimischen Fren unterftützen würden, falls diese zu aftiber Feindschaft gegen England gefrieben werden jollten. Wenn Friand fünf Jahre hindurch Frieden gehalten habe, so wurde Eng-land ein jahes Erwachen beschieden fein, falls es deshalb etwa glauben follte, daß der nationale Geist der Iren tot fei.

wh. Betersburg, 22. Mai Die Monarchiften veröffentlichen heute in der "Nowoje Bremsa" einen offenen Brief an den Dumaprafidenten Golo-win, der bon 54 Mitgliedern der Duma unterzeichnet ift. Gie merfen in biefem Schreiben Golowin por, daß er troß ber absichtlichen Abwesenheit ber Linken des Blodes erflärt habe, die Duma migbillige einstimmig bas Attentat auf ben Raifer. Der Brief ichließt: "Ihre Worte über die Einstimmigfeit Mangen und wie Seuchelei und erfcheinen uns unwürdig des hoben Poftens, ben Sie einnehmen. Bir balten es für unfere Pflicht, dies durch eine öffentliche Erflarung befannt gu maden, damit Ihre Borte Rugland nicht irreführen und nicht den wahren Charakter diefer einstimmigen Erffarung berheimlichen."

wb. Landau (Pfala), 22. Mai. Auf dem Bahnhofe Beisfam murbe von einem rangierenben @ fiterguge dem Roblenhandler Bimpelmann der Ropf abgefahren.

wb. Wien, 22. Mai. Bor ber Salle des Bahnhofes der Staatseifenbahngefellicaft fubr heute fruh eine Mafchine bes Berfonenguges an ben Eilgüter aug. 18 Berfonen murben leicht verlett. Die Untersuchung ift eingeleitet.

#### Polkswirtschaftliches.

Weinban und Weinbanbel.

Beinban und Beinhandel.

m. Eitville, 21. Mai. Herr Ffarrer Schilo in Eltville biachte beute 29 Annunern Eltviller Weins der Jahrgänge 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905 und 1908 zur Berfleigerung, welche dis auf 2 Aumunern zu schönen Preisen zugeschlagen wurden. Die Beine entstammten u. a. den Lagen Hagen wurden. Die Beine entstammten u. a. den Lagen Hagen wurden. Alambenderg, Setzling, Kaldspflicht, Steinmächer, Grimme, Alambeherg, Setzling, Kaldspflicht, Italianäber, Wrimme, Alambeherg, Setzling, dalbspflicht, Steinmächer, Grimme, Alambeherg, Setzling, dalbspflicht, Steinmächer, Erinde, Alambeherg, Setzling, dalbspflicht, Steinmächer, Erinde, Alambeherg, Setzling, fallbagen Weiten das Gründer und erzeichten döchte Breite ich auf 12 590 M. mit den Hälern. In seiner Beitigen Weiten der freigerung prachte herr Ville. Summern Eltviller Weine der Aabrgänge 1902, 1903, 1904, 1905 und 1906 zum Ausgebot. Für 12% Stüd wurden inseheigamt 17 910 M. eingenommen.

Einsendungen aus dem Felerkreife. (Auf Midlenbung nber Mufbematrung ber uns für diefe Rubrit gugebenben, nicht nerwendelen Einfendungen fann fich die Redafrien nach einfoffen.)

\*\* Berehrliche Redaltion! Ich bitte Sie um Aufnahme folgender Zeilen: Ich glaube gerne, daß durch den Reuban des Kurhauses die Stadt Biesdaden gezwungen ist, das Aurhaus-Abduntenent zu erhöhen und den Breis der Brunnenfarie zu berdappeln. Unrecht ist es jedoch gegen die Abduntenten (Kurgäste), ihnen den Kurgarten an medteren Tagen jeder Woche zu berschließen, denn man nicht für jede Beranstaltung & M. zahlen die. Däufig ist angezeigt: Kurdei günstigem Wetter um 4 Uhr Konzert! Abends haben dann die Konnenten nichts. Besonderte Beranstaltungung in Saal sein den abannierten Kublitum mühter auch im Saal sein den dem abannierten Kublitum mühte su jeder Zeit der Kurgarten offen sechen. Wussigmügter sun icht San iell und dem abdultetten Stoffin-fapellen gibt es wohl sur Genüge in Wissbaden, um die Abendfonzerte für die Abonnenten strifte innezuhalten, umd den Gästen einen Sammelpunkt zu ichaffen. Dieses ist der Wunsch dieler Aurgaste. Dockachtungsvoll und bestend dankend ein alter Kurgast aus Hotel Kassau und Eecilie.

Bunich vieler Kurgaste. Dockachungsvoll und bestens dansend ein alter Kurgast aus Hotel Nassau und Cecilie.

Die Fekwoche im neuen Kurgaus ist vorüber, es hai alles auss beite geslappt und ich glaube, die Kurderwaltung wird auch mit dem finangiellen Ersolg zufrieden sein. Aber wem ist dieser Ersolg zu verdanken? Dem neuen Hause und in allererster Linie unserm geschähren Kurder die ster. Wir fragen deshald an dieser Geelle an, warum gibt man diesen Lenten nicht einmal einen freien Tag? Bas würde wohl ein städtischer Beamter oder Arbeiter dazu sagen, wenn man ihm zumusete, salt 4 Wochen zu arbeiten dine einen freien Tag. Ben Nitgliedern des Kurdeslers wurde mir gesaat, das der Dienst die lehten 14 Tage viel anstrenaender als sonst geweien sei, denn wann abends Rilliar spielte, so hatte es dasur langere Aroben für die größeren Aussischen welche salt ieden Tag teutgefinden baden. Es ihr Sache des Geren Kapellmeisters Afferni, für seine Untergebenen einzutreten und die Kurderwaltung um freie Tage anzugehen. Es wöre überhaupt zu wünschen, das die freien Tage des Kurdeslers gereast würden, das die freien Tage des Kurdeslers gereast würden, den das die freien Tage des Kurdeslers gereast würden, den das leigeres beinahe 4 Wochen und schließich noch länger seinen freien Tage des Kurdeslers gereast würden, den das die freien Tage des Kurdeslers gereast würden, den das die gewiß den Danf der Anhaber von Jahresfachen Magistrat undernen und soch eren hie geber die gewiß den Danf der Anhaber von Jahresfarten sichern, wenn sie für solche Berantaltungen wie Keuerwerfe, Alluminationen und den Verschliche Kurd ist eine Lieben die Jahresfare ganz weienlich in die Heine Enischaltung bieten würde, Auch ist es ganz am Blane, das Kurgäste den Preis von In der ganz weienlich in die Heine Enischaltung bieten würde, Auch ist es ganz am Blane, das Kurgäste den Preis von In der ganz weienlich in die Sobe geschraubt worden ist, wenigkens auf diese Kurd übergens in Baden Baden sieten würde. And ist es ganz am Blane, das Kurgäste den Preis vo

besondere Beranstaltungen berfahren. Wer 5. B. borige Woche alles, oder nur teilweise mitmachen wollte, mußte schon einas recht tief in den Beutel greisen. Außer obigen Be-günstigungen gestattet die Aurdirektion in Baden-Baden den Abonnenten nach Beendigung des Feuerwerfs freien Zutritt zur Fortsehung des Konzeries. Könnte die berehrliche Kur-direktion das nicht auch hier einführen?

#### Briefkalten.

B. B. 97. Frage 1: Wenn die aus dem ehelichen Saus-frand frammenden Gegenstände von dem verstorbenen Se-gatten mit in die Ehe gebracht wurden, dann gehören sie zur Erdnusse. Frage 2: Sie haben die Ruhniehung des Gesant-bermögens, wenn tettamentarisch nichts anderes bestimmt ist.

Laufbahn. Es ist das nicht gans flar, was Sie meinen. Söhere Siellungen im Berwaltungsdienst zu besieiden, seht wohl im allgemeinen die Absolvierung des juristischen Siaatsegamens voraus.

Schierstein, M. W. 18. Bei einem Tagesberdienst vor 2.45 M. gehören Sie in die 4. Bersicherungsklasse der Kranken-lasse. Ihr Arbeitgeber bat nicht das Recht, Sie ohne Ihr Einverständnis in einer höheren Klasse zu versichern.

#### Handelsteil.

Von der Berliner Börze. Die Börse war ... - bei Er-öffnung matt und weiterhin schwankend. In New York macht sich wieder Geldversteifung bemerkhar. Besonders scharf wurde der Bankenmarkt mitgenommen. Das Geschäft und die Verdienstaussichten der Institute seien weiter verringert. Das Frühjahrsgeschäft kann als ganz fehlgeschlagen bezeichnet werden. Handelsanteile gingen 2 Proz. zurück. Deutsche Bank bis 226.10, Dresdener Bank bis 141.75 und Schaaff-hausenscher Bankverein bis 140.70. Auch Montanaktien waren angeboten wegen neuer Streiknachrichten und auf die fortgesetzt widersprechenden Berichte über die Lage der Industrie, Schiffshrtswerte wichen auf Gerüchte über einen drohenden Seemannsstreik. Auch sollen die Anmeldungen für die Juliauswanderung recht gering sein. Privatdiskont 41/2 Proz.

Heldburg-Gesellschaft und Darmstädter Bank. Der Abschluß dieser Gesellschaft ist nun erschienen und weist einen bilanzmäßigen Verlust von 412 334 M. auf, der aus dem Reservefonds gedeckt werden soll. Für 1905 ergab sich ein Betriebsverlust von 180 252 M., um den der später aus dem Buchgewinn der Sanierung gedeckte Gesamtverlust auf 7 254 639 M. anwuchs. An Reserven stehen dem Unternehmen jetzt zur Verfügung als Rücksteilung gegen die Verpflichtung des Gründers Ribbert bezw. als ordentliche Reserve 1,8 Mill. Mark. Ferner ist vorhanden eine Schachtbaureserve Wilhelms-hall mit 2½ Mill. M. und eine allgemeine Effektenreserve von ca. ½ Mill. M. Wegen der Ergebnisse des laufenden Jahres wird darauf aufmerksam gemacht, daß das erste Quartal 1907 für die Kali-Industrie aus mannigfachen Gründen recht ungünstig verlief. Die Rekonstruierung der Beldburg-Gesellschaft durch die Darmstädter Bank, die bekanntlich noch unter der Leitung des jetzigen Kolonialdirektors Dernburg im Mai 1996 vorgenommen wurde, war ungenügend. Dies zeigt schon die Kursentwicklung der Aktien. Diese, für die die Darmstädter Bank im Mai 1906 107½ Proz. bezahlt hat, und die zu 115 Proz. den Besitzern der alten Aktien zum Bezuge angeboten werden sollen, sanken zeitweise bis unter 60 Proz. und halten sich gegenwärtig auf einem Niveau von 70Proz. Es ist denn auch, wie das "B. T." bemerkt, ein öffentliches Geheimnis, daß bei gelegener Zeit der Versuch gemacht werden wird, die Verhältnisse der Ribbertschen Gründung einer definitiven Gesundung zuzuführen

Zur Geschäftslage der Fahrrad-Industrie. Aus Fachkreises wird der "F. Z." geschrieben, daß die ersten Monate der laufenden Jahres dem Fahrradgeschäft wenig günstig gewesen sind. Das ist in erster Linie auf den langen Winter zurück-zuführen; infolge der Witterung war die Nachfrage recht go-ring, und da die Händler noch größere Lagervorräte hatten, waren sie doppelt zurückhaltend im Erteilen neuer Aufträge. Im April ist das Geschäft lebhafter geworden, und zurzeit ist die Nachfrage recht flott. Ebenso hat es den Anschein, daß auch die nächste Zeit der Fahrradindustrie wieder lebhaftere Beschäftigung bringt. Der Bau von Motorrädern hingegen liegt unzufriedenstellend. Die Erwartungen, die manche Werke bei der Aufnahme dieses Zweiges gehegt hatten, sind nicht an-nähernd in Erfüllung gegangen. Die Verhandlungen auf engeren Zusammenschluß der Fahrradfabriken werden fortgesetzt; bisher ist man aber zu keinem bestimmten Ziel gekommen.

Argentinische Pinanzlage. Die finanziellen und wirtschaftlichen Aussichten in Buenos Aires werden gegenwärtig im allgemeinen als günstig betrachtet. Der Geldmarkt zeigt eine kleine Erleichterung, jedoch ohne nennenswerte Verände-rung in der Bankdiskontrate. Der Wechselkurs bleibt weiter sehr niedrig und begünstigt dadurch nicht die weitere Einfuhr von Silberbarren. Über die Handelsbewegung ist zu berichten, daß sich im 1. Quartal dieses Jahres gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ein Ausfall ergeben hat. Die Einfuhr-zölle betrugen bis zum 3. April 28 358 456 Pesos Papier und 4577 Pesos Gold. Sie sind also um 500 869 Pesos Gold zurück-

Zer industriellen Lage. Der Staat Rio Grande do Sul haf sine Bestellung von 50 Lokomotiven an eine deutsche Firma, deren Vertreter in Rio Herr Alfred Cailler ist, vergeben. — In der jüngsten Aufsichtsratssitzung der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks-Aktiengesellschaft wurde die Geschäftslage als gut und die Beschäftigung als sehr stark bezeichnet. - Das erste Vierteljahr der Alpinen Montangesellschaft weist eine Ertragssteigerung von 450 000 Kronen gegenüber der gleichen Zeit im Vorjahr auf. Gegenwärtig sind die Werke in vollster Be-

schäftigung. Kleine Finanschronik. Die große Schokolade- und Konfiturenfabrik, Aktiengesellschaft Abrikosow u. Söhne in Moskau. ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Verbindlichkeiten sollen angeblich 51/2 Millionen Rubel betragen, wovon ein nicht unbeträchtlicher Teil auf Deutschland entfalle. Die Firma sucht eine außergerichtliche Administration zu erreichen, doch wird es für zweiselhaft gehalten, daß ihr dies gelingt. — Aus New York wird gemeldet, daß die Weizenhausse-Clique beunruhigt ist, da das Publikum zu Realisierungen geneigt sei. — Die siskalischen Kaliwerke in Staßfurt und in Tarthun legen von dieser Woche ab Feierschichten ein. - Von heute ab werden Hibernia-Aktien an der Berliner Börse wieder notiert, Es geschieht dies auf Veranlassung der Verwaltungskreise. Die periodische Notierung solle eine möglichst völlige Aufhebung der Notiz durch den Börsenvorstand verhindern.

#### Die Morgen-Ausnahe umfaht 14 Seiter Ind die Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitaug: 23. Schulte bom Brutt.

Berantwortlicher Rebahreur für Politif und hanbele M. Degerborft; für bas Genisetom: J. Fraisler: für Wesbahreur Rachrichten, Sport und Bolise teirtschaftliches; G. Watherbi; für Steffantine Rachrichen, Ans der Umgetung, Bermisties und Gertickelnale, D. Diefendach in biesbahren und Relamen; D. Dornauf; immilich in Biesbahren.
Drud und Rerlan ber L. Schellenbergisten hof-Buthbruderei in Biesbahren,



Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Rinderbetten, romplett, von Mit. 20 .- au. Gifenbetten, fomplett, von Mf. 25.- an. Solzbetten, fomplett, von Mf. 30.- an. Matragen in Scegras von Mt. 9.— an. Matragen in Wolle von Mf. 18.— an. Matragen in Rapot von Mf. 35 .- an.

Matragen in Saar und Roghaar in allen Preislagen.

Größtes Lager in Sprungrahmen und Patentrahmen. - Riefige Answahl.

#### Mur zu haben 6862 in der Wianergane 8.

Ginziges Spezialgeschäft am Blage. - Streng reellfte und billigfte Bezugequelle. Lieferant von Bereinen, Behörden, Unftalten zc.

Rur folideste, reellste und beste Bare. Große Ausstellungeraume in 2 Ctagen.

Dente Donnerstag, Den 23. Mai er., morgens D's und nache mittags 2's Uhr anjangend, versteigere ich im Auftrage ber Erben u. U. in meinen Auftionsfälen



nachverzeichnete, fehr gut erhaltene Mobiliars und Saushaltungsgegenftanbe, ale,

eichnete, sehr gut erhaltene Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände, als.

1 fchw. Pianino, 10 fompt. Rusb..Betten mit Baarmatrahen,
Walchommode u. Rachtfisch mit Marmor, 5 zweitür. Rusb..
Kleiderschränte, Mabag..Ticgelschrant, lad. ein: u. zweitür.
Aleiderschränte, Mußd..Bückerschrant, 1 cleg. Rusb..Büsett.
L Mabag..Büsetis, 2 Nugd..D..Threibische, eleg. Mabag..
Bruntschrant, prachtvoll eingelegter Echreibisch, prachtvoll
eingelegtes Angb..Bertiso, Kusb..Ausziehtisch, Mabag.. n. Rusb..
Ausziehe, sechsed., viered., obale Spiele, Rähe u. Ripptische, i Salomgarmitur, best. aus. Sosa u. 6 Stättle mit grünem Pluichdezug. 3 sompt.
Salongarnituren mit rotem Alüschbezug. einzelne Divoans mit Moquettund Lameltaschendezug. Sosas, Chaiselongues, Ottomane, Politeriefiel,
Rusb..Spiegel mit Trumcan. 2 eleg. ov. Wabag..Spiegel mit
Konsolen, Aleidersänder. Handindhalter. Etageren, Barvents.
Stähle aller Art, Oelgemälde, Bilder, eleg. sechsil. eleftr. Bronzelinter,
6 Gaslüster, hänges und Stehlampen. Antiquitäten, Kristall., Gladsund Parzellan-Gegenstände, Est und Lasseeriebisce, große
Partie Meisseug, als: Tilche n. Bettwässe, Krimen, Kristall., Essen.
Butten, Tische u. Diwandesten, Teppicke, Korlagen, Lämer.
Buder, eleg. salt neuer Linderichreidpuit, Wäschemangel, Rähmaschine,
Gososen, Brandslifte, Kichensparänte, Tilche, Estühle, Kuchens und Rocherichter und desel mehr Basofen, Brandfifte, Ruchenfdrante, Tifche, Stuble, Ruchen- und Roch-geichirr und bergl. mehr

#### meiftbietend gegen Bargablung. Bernhard Bosenan,

Auftionator und Tarator,

Telephon 3267.

Bureau und Mufrionsfale:

Telephon 3267.

3 Martiplat 3. Avis! B. Bosenaus Berfteigerungen bieten bie befte Gelegenheit, gebrauchte Mobilien gunftig und fonell ju verwerten. D. C.

Moderno Toilettenkunst,

Gratis zu haben bei: A. Stoss, Taunusstr. 2,

Schriftlich gegen Portoeins, vom Fabrik, Bock & Co., Bismarckring 27 (kein Laden), oder in Berlin, Gitschinerstr. 12, Mamburg Mrs. Buggan, Bleichen 9, Bremen bei Beinssen & Ruyter, am Dobben 148, etc., etc. 7280

erreicht man burch eine ber Rorpertonftitution ftreng angepaßte Seils gemnaftit in Berbbg, mit Maffage. Bon Autoritaten bef. gegen Rheumatismus, Gidt, Buderfrantheit, Fettleibigfeit und Rervenleiben

#### A. Otterson, Raturheilfundiger, Saalgaffe 14, 1.

Sprechftunden: 9-12 borm., 3-5 nachm.

1 Drebfirom. Gleichstrom. Umformer (mit Transformator) und eine vollständige Schaltanlage sir Licht u. Kraft, 1 Anlag. Widerstand und 1 Regulier. Widerstand, Alles in bestem, gebrauchsfähigem Buftande, billig gu pertoufen.

L. Schellenberg'fche Hofbuchdruckerei, Bicobaden.

Bente Donnerstag,

ben 28. er., morgens 101/2 Uhr, verfteigere ich in Folge Auftrages im Soie bes Saufes

Bertramstr. 13

folgende Mobilien, als:

1 fompl. Bett, 1 Soia, 1 Wajchfommode, 1 Kiichenfart, 1 Kiichentifch, 1 Wanduhr, Stible, 1 Nipptischen, 1 Nähmachine, 2 Spiegel,
Milder, Narrellon, Beibesen, 2001. Bilber, Porgellan, Beiggeug und biv. Riichengeschirr

öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung.

Adam Bender, Muftionator und Tarator. Geichafislotal: Bleichftrage 2. Bernruf 1847.

100 Touristen=

u. Tennis-Augüge, englische Bare Gelegenheitstauf, in allen Größen, früher 25-40 Mf., jeht 15-20 Mt. Echwalbacherstraße 20, 1 St.

Gute Kartonelu find noch gu baben u. billig abjugeben Balluferftrage 5, im Laben.

Der Quovertauf erfillaffiger Grabbentmäler Rariftrage 89 34 Seibftfoftenpreifen finbet wegen Raumung bes Lagers mur mod turge Beit ftatt.

Bicob. Marmor: u. Baus mat. Induftrie

M. J. Betz

(Aug. Desterling Nachf.) Telephon 509. Rarlftr. 89.

### Gruppensteine,

fogen. Balbgierfieine, im Baggon und in einzelnen Fuhren gu bezieben burch Brita Jamme, Grabfteingeichaft, Platteritraße 138.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-fainsten Genre. K4

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Breitag, den 24. Mai, nachmittags 21/2 Uhr beginnend, berfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsjaale

25 Schwalbacherstraße 25

nadwerzeichnete gebrauchte Mobiliar-Wegenftanbe: ichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenkänbe:
Eleg. Speifezimmer-Ginrichtung, best. ans: Büfett, Anszugtisch, 6 Stühle, Eichen-Bertiko, cleg. Rußb.-Bülett, Sitz. Kameltaschen-Diwan, Auszugtische, Spiegel m. Erumeau, großer Herrn-Schreibtisch, Kommoden, Maschommoden, kl. zweitür. Glasschränkigen, Ottomane, Dekbenanne, Wissen, 3 eleg. hochb. Beiten, eleg. Kinderwagen, Polsterkisch, Badewanne, Aisten, Steiberschränke, L. Eichen-Stühle, eleg. Gaslüster, span. Wand, Kleiberschränke, L. Wanda-Konsole mit Marmorplatten, Schreibskerteitz, Anoleum, Portieren, L. Krad-Anzile, getrag, Herren u. Damen-Kleiber, Weißzung, Lurus- und Gebrauchsgegenstände, Bilder, Teppicke barunter 1 großer Smbrnateppich, kompt. Lächen-Ginrichtung, beit. aus: Küchenschrank, Lisch, Stühle, Topsbreit, große Partie Wirchafts. Berzellan, Ladentelen, Ladenreal m. 60 Schubladen, Ladengestelle, Lebenreal m. 60 Schubladen, Ladengestelle, Lebenreal m. 60 Schubladen, Ladengestelle, 2-tur. Gisfdrant, Erfer-Abichlug u. viele bier nicht benannte Gegenftanbe freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. — Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jager, Aurtionator u. Carator. Gefcattelofol: Schwalbacherftr. 25.

NB. Gegenstände jum Mitversieigern tonnen abgeholt merben.

# Gewerbe=Ausstelli

in der Turnhalle, Raiferplat 25, nebft angebauter Musficllungshalle, Salteftelle ber Stragenbahn (Rathaus reip. Turnhalle).

Eröffnung am 18. Mai. Geöffnet von 8 uhr vorm. Solug am 30. Mai.

Eintritt: 30 Pfg. pro Person.

Dauerkarten für die Gesamtdaner der Ausftellung 1 38k.

Musftellungsführer (96 Geiten ftart) 30 Big. pro Egemplar, und offizielle Musftellungs-Pofitarten 2 Stud 15 Bf., 8 Stud 20 Bfg., in ber Musftellung erhaltlich.

Meute Donnerstag, den 23.

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des III. Hess, Leib-Inf.-Regiments (Grossherzogin) Nr. 117 aus Mainz, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Otto Schleifer.

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm,



(Sincefeite).

300 eleg. Damen-Unterrocke | gu bert. Aleififtraße 6, Bar in weiß und farbig werden biffig vers Brot- u. Brotwenabfalle biff. abg. fauft Schwalbacherftraße 30, 1. St. (borm. 7—9 Uhr). Ruchaus-Reftaur., Eingang Connenbergerftrage.

#### Codes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie überaus ichmergliche Rachricht, bag unfer lieber unvergeglicher Bruber, Reffe und Coufin,

Morih Seelgen,

bente morgen St/a Uhr fanft verfchieben ift.

Sonnenberg, ben 22. Mai 1907.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Befdm. Seelgen.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 24. b. M., nachmittags 51/s Uhr, vom Sterbehaufe, Bahnholgfrage 1, aus fiatt.

empfehle in grosser Auswahl:

Stickereien auf Madapolam, Batist, Musseline, Leinen und Zephir. Abgepasste gestickte Damen- und Kinder-Kleider. Abgepasste Blusen in Leinen, Batist, Seidenmull u. Fantasiestoffen. Getupfte und andere Mulle, Zephir in verschiedenen Farben. Taschentücher, einfache bis zu den feinst gestickten u. Spitzentüchern. Musterserien und Partien mit kleinen Fehlern extra billig. Fertige Unterröcke, Untertaillen, Kinder-Kleidchen, Zierschürzen etc.

Anfertigung im eigenen Atelier. Grösste Auswahl am Platze! Nur gute Qualitäten! Billige Preise!

W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstrasse 35.

# Vassanischer

Donnerstag, 23. Mai 1907.

vom 5. Mai bis 2. Juni 1907.

Geöffnet täglich von 10-1 und 3-6 Uhr. - Eintritt 50 Pf., Dauerkarten 1 Mk. Für Mitglieder des Nassauischen Kunstvereins und deren Angehörige die Hälfte.

kostet die zur Zeit bei mir ausgestellte

Eiche grau Mk. 900 Eiche geraucht Mk. 875 Speisezimmer

Schlafzimmer, Rustern, Mk. 679.

Taunusstr. 39.

behandelt mit gutem Grfolge

Kirsch-,

Trauben-,

Johannis-u.

Post-Hôtel - Pension. Nachst Walde.

Anerkannt vorzüglich, Garten, Gedeckte Terrass Restaur, Offene Weine, Auto-Garage, Prosp. F

frankheit, Nervenkrankheiten

Robert Bressler,

Beifer-Friedrich-Ring 4 (Ringfirche). 10-12 u. 4-6 Ilfir.

Rheumatismus, Juder=

Anto-Garage, Prosp. F77

Tel. 151.

Franko-Lieferung. - Dauernde Garantie.

MI. Stillger, Kristall - Porzellan, 16 Häfnergasse 16, bittet um gefl. Beachtung sein

Spezial-Ausstellung

wird bie Bafche burch Gebrauch ber Schnede's Schnell-Waschmaschine ober John's Bolldampf Bafche maichine. Bu jeder Mafchine b Bib. Seifenpulver gratis. Hunderte von An-erlennungen. Ratenzahlungen gefiattet.

M. Rosenthal. Mafdinenholg., Rirchgaffe 7.

#### Großer Mobel=Berfanf.

Begen Eriparnis ber Laben-miete bin ich in ber Lage, alle am Lager habenben Bolfter- und Kaftenmöbet gut ben aller-billigften Breifen in verfaufen, als: Bollftändige Schlafzimmer, Salons u. Bohnzimmer, Affifch-, Taichen- und andere Garnituren, Spiegelichränke, Bütetts z. x., Schreibtliche u. Bückerichränke zu und unterm Roftenpreis.

Wilh. Egenolf, Oranienftrage 22.

Fste. Toilette-Blumen-Abfall-Seife per Pfd. 80-1.50

Toilette- u. Glyceriu-Abfall-Seife la Stearinlichte, feinste Qualität,

Adalb. Gärtner, Markt-Telephon 3282.



Das beste Rad der Gegenwart!
Lieferung auf Wunsch auch gegen
Teilzahlung. Auzahlg 20—40 Mk.
Auzahlg monatlich
bei Barzahlung
von Mk. 56 an. Zubehörteile apottbilig.
Katalog gratisu. Iranco. 1. lendresch & Co.,
Charlottenburg 405, Schöofstraße 16.

Sabe einen großen Boften la Schinfen, Zervelat= n.

abzugeben und fuche einen tüchtigen Mgenten bei bober Provifion.

Otto Borsdorf, Lage i Lippe, Fabrit feiner Aleifche u. Burfimanren.



EISSCHTÄHKE von Mk. 19.- an, Fliegenschränke Mic 2.50 an.

EISMASCHIICH von Mk. 6 .- an empfiehlt in bekannter bester Qualität zu konkurrenzlos billigen Preisen

Sud - Kauthaus. Moritzstraße 15.

nus dem Kneipp-Haus, Rheinstrasse 59,

Früchte zu jeder Zeit, Sie sind die unverfälschten sterili-

Heidelbeersierten Säfte ohne jegliche absal, Erfrischungs- und Stärkungsgetränk für berühmten altioholfreien, vergorenen Anserveringsin to an Archiver and Communication of the Communication of empfeblende Erinnerung. - Proben daselbst gratis,

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Mittwoch, Den 5. Juni I. 3., nachmittags 121/2 tthr, lagt bie

gu Sof Rurnberg (chemal's bergogl naffauifche Domane) und Grored ihre in ben Gemarfungen Frauenftein und Schierftein felbfigezogenen

in ber "Burg Craff" 3u Citville öffentlich meiftbietend berfteigern. Brobetage am 21. und 22. Mat, jowie am Berfteigerungstage vormittags in ber "Burg Graff". (Ro. 2695) F 43



Trangott Zinn, Morisfrage 33.

Megen Beggugs verfteigere ich gufolge Anftrags beute Donnerstag, den 23. Mai cr., nachmittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

7 Schwalbacherstraße 7 folgende gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als:

folgende gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als:

12 Rusd. u. lad. Betten, Bajcksommoden mit Marmor, Nachtische, Kleider- und Handender, Salon-Garnituren mit Pinschepung, Divans, Pinsche Sofas, Chaiselongnes, Bolster-Stüdle und Seisel, fast neues sehr ichdenes Eichen-Basett. Eichen-Serviertisch, Schreibtisch, viereckige, ovole, runde, Ripp- u. Ausziehtische, Stüdle, Kommoden, Konsole, Madag. Spiegel mit Trumeau, div. sonü. Spiegel, Kilden, Singer-Nachmaschen, Eingeren, Wandusch, Vrüsseler u. andere Teppick, Borlagen, Bortieren, Plumeaus, Kissen, versibe elestr. Tilchlampen, Blumen-Balen, Jardinieren, 52 Bände Gartenlande, Kinderschwilt, Sichbult, Jimmer-Klosett, lupt, Kassemalchine, Gasberd mit Bratolen, gr. Gastochberd mit Brats u. 2 Badosen, Kohlen-Kamin (Schwiederien w. Marmor), fast neuer Gartenischland mit Stadbrobe u. Gestell, Schubladen-Beal (für Kolonialwarenhändler geeignet) u. n. a. m.; serieslene und Lustrage der Erben des freiheren v. F.: 6 Sands u. Beisestige, Keiselad, Schieförde, Keisebeke, Heisebeke, Heiseber und Letwäsche, Schube n. Stiefel, gold. Hinge, Ledwäsche, Schube n. Stiefel, gold. Sernsulhe, 2 gold. Ringe, Beiszeng, Gardinen, Bücker, verich, Bassen und Jagdutenstien, Hunge, Ledwäscher und div, sonst. Gegenstände, Effetten x.

Vestätignung am Bersteigerungstage.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

helm Helfrich. Auftionator u. Taxator.



Große leiftungefähige

Camalbaderftr. 7.

Flaidentaiten=Fabrit fucht einen energischen, bei Brauereien zc. gut eingeführten

Bertreter.

Offerten unter M. D. 1261 an Mansenstein & Vogler ... G.,

#### Dom Büchertisch.

Dom Büchertisch.

Die Schutzwälle im Dien: In deut ichen Seeresder Kenften. In deutice Barres, Aliglied der fanzenichten Alademie. Antoriferre deutiche Ucheriegung. Kerlag von G. Grimm in Budapeth. Preis I Raffilled der fanzeitiellegt uns in deuticher Ucheriegung ein Buch don Reurice Barres der in deuticher licheriegung ein Buch don Reurice Barres der Mehandes nach der Borrede und der gangen Anlage au schließen, noch Fortigsungen haben durfte. So ih denn auch ein Uniterdicker in die Reibe der Kfleger der Kebandes-Riteratur eingerüch. Der Kadenniche und dem Inkredicker in die Reibe der Kfleger der Kebandes-Riteratur eingerüch. Der Kadenniche und die hen Gabichrif für die Kebindeilsteinen Schriften der Kampfruf, indern eine rubige, leidenigkaffsloie Ansführung der Kebindes-Riteratur eingerüch. Der Kannen Gerfeit der Lieben auf ist ist in der Kampfruf. indern eine rubige, leidenigkaffsloie Ansführung der Kerlag von Affant der Schriften der Annan Gerfeit der Annan Gerfan der Kerlag der Schriften der Annan Gerfag der Kannen Gerfag der Kannen der Schriften der Schriften der Kannen Gerfag der Kannen Gerfag der Kannen der Schriften der Annan Gerfag der Kannen der Kerlag der Kannen der Kerlag der Kannen der Kerlag der Kannen der Kerlag der Kannen der Kannen der Kannen Kreibt und leinen der der Kannen der Kannen kannen kerfag der Kannen der Kannen der Kannen kerfag der Kannen der Kann

ich in dem kertlichen Absännitt: Erziehung und Individualität". Und enthielte das Buch nichts anderes als "Frauengedanten über Akamereziehung", to dare es wert, dom jeder Frau gelefen zu werden. Gerade in der Kindereziehung paßt leider der Sal 60 gutt: "Stau, teuter Freund, if alle Theorie!" Aber dor bielen anderen Echriften abnlichen Genres hat diese Indo den Borzuga, daßt es nicht theorifiert, jondern den Tingen ein praftischer Auchten Heine Baradies.

"Der Rom an des Etiftsfräule ins". Bon Dams de Solet ist, ein Beginseier zu einem neuen Baradies.

"Der Rom an des Etiftsfräule ins". Bon Dams de Jobe 11 iß. Allufriert den Friede Stall. An farbigem Umidlag geh. 3 Mt., elegant geh. 4 Mt. — Gart Kradde Berlag Eric Guigmann in Etuthart. — Die Geschichte eines armen Addens gibt uns der Bertalier, eines mugen siedenen Konstungen, iber Errialer, eines mugen siedenen Konstungen, iber Errialen den den manstagen Bandlungen, iber Ertisquang, Soß und Leidenschaft hinden Annahungen, iber Ertisquang, Soß und Beidenschaft hinden macht mehren Bertz gelangt. Die Jüdtung ift ein gans moderner Gerclikagiskemann, und Sonns den Soletin bewahrt lich in ihm aufs neue als guter Milituickliebere.

"Map it al und Erfind ung". (Geransgeber: Otto Richard, Schall und er fünd ung "Rapital und Erfindung in ein gans moderner Geschänglichen Burte als guter Milituickliebere.

"Map it al und Erfind ung". (Geransgeber: Otto Richard, Schall und der Sieden Auchten Schall und der Find ung". (Geransgeber: Otto Biesener, Bereitn Sw. 47), Kon der neuen Konarsjehrift in mun auch des gweite Kummer erfdienen. Mus dem reichbaltigen und ber ihnder einer Keidenichten und berhahrt gehalten. Aus dem reichbaltigen und hehre geschlichen Errichten und berhahrt gehalten und hehre geschlichen Errichten. Ben Sebiete der Mehren und Schallten Bartiet ber Kriftigen und der Errichten und ber Erricher. Ben Seiter der Kriftigen Bartietung der Schallten und der Schallten und der Schallten Bertietung. Bertiet Bertieben der Schallten Bartietung der Schallten und heine Scha

Chauvinismus in Heinlichem, niedrigem Sinne bat sich Bola dabei völlig fern gebalten; er wollte ja seinen Landsleuten. Besserung und Einlehr predigen, nicht das alte Marchen von der Schandlichseit der "bardarischen" Sieger auss neue berstünden. Bas aber dem Romane noch ganz besonders Wert und Bedeutung verleicht, und auch von den besten Geschichtswerten uns nicht geboten wird, ist, daß wir aus ihm is recht die Etimmung des gemeinen Goldaten, des Bauers und einssachen Bürgers, kurz, der großen Masse des Bolses ersahren, der die handelnden Personen entnommen sind, während die französischen Leiter des Krieges, Kaiser Kapoleon und seine Generale, venn auch tressend daratterisiert, nur vorüberzgebend auftauchen und wie Schatten im hintergrunde vorbeisziehen.

geben auffaligen und wie Schaffen im Hillergrunde volleten zichen.

\* Im Sommissionsverlag von I. S. B. Diet Rachf, in Stuttgart ist soeben erschienen: "Der Schut der Deutsschaft in in Frankreich Eigenden Befandten der Gereinigten Staaten für Frankreich E. B. Bassburne in Karis vom 17. Juli 1870 bis zum 29. Juni 1871. Aus den diplomatischen Aften der Regierung der Bereinigten Staaten. Ausgewählt, überfeht und mit einer Einleitung verschen von Abolf De pner. Treis geb. 3 Mt. — Die Rorddeutschen dundesreaierung hatte besanntlich während des deutschen Bundesregeborigen unter den Schut der Bertreiung der Bereinigten Staaten ackelt. Durch die Belagerung von Paris erwuchsen dem ameritanischen Gesandten außerordentlich schwierige Ausgeden, die iehr anschalts in dem vorliegenden Briefwechel mit den kentschaft der Bertreiung der Bertreiung der Bereinisten geschieden und deutschen Behörden geschieden und deutschen Behörden geschieden und deutschen Bestellichung des oben augezeigten Briefwechsels, um seinerzeits, wie er in der Borrelien logt, "ein Scherflein beisutragen zur Körderung eines berzeinigten Etaaten und zur Erhaltung des allgemeinen Bölferstriedens".

einigten Staaten und zur Erhaltung des allgemeinen Volletsfriedens".

\*Das Wissen der gebildeten Laien sider die Bewohner Chinas ist im allgemeinen jehr gering, und es berrichen darüber manche ichiese Bornellungen. Die nachfolgenden Aufzeichnungen sind eine Jusammenstellung des Wissenswerteiten über diese Sölfer, welche durch die neueren politischen Ereignisse mehr in den Wisteldunft des Interese gerückt sind, und dessern auf eigenen Erschrungen und zuberslässigen, zum Teil fremdiptachlichen Luellen von grüberslässigen, zum Teil fremdiptachlichen Luellen von grüberslässigen, zum Teil fremdiptachlichen Luellen von grüberslässigen aum Teinkaltschen Seminar zu Berlin, im Vorwort ieines Joeden im Berlage von Karl Eurtlins. Berlin, erschienenen Büchelchens (Preis 1.50 Mt.), das gleichzeitig das 1. dest einer unter dem Titel "Berliner Bortrage" verscheinenden Sammlung gemeinderstündlicher wissenschaftlicher Borträge" bildei. Es ist erstaumich, in wie feiner, geeigneter Weile es dem Berjasier des fleinen Buches gelungen ist, uns lareres Bertiandnis und lebbastes Interese über dieses mächtigte Reich des fernen Chens beizudringen, Gerade 1eht, wo das anteresse für die logenannte gelbe Rase" so rege ist, wo das anteresse für die jogenannte geste Prochen und geschrieden wird, dürste so mancht gereien, das ihm manch untlares Bild flar stellen, manch irrige Anschaung läutern und manch sumpathischen Eindrud erzeugen wird.



# Gersten=Suppe

in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller ift febr wohlichmedend und gefund. Borgüglich als Abenbfuppe. Bu haben, wie auch Reis:, Sagos, Pitts Suppe ufm., in allen einschlägigen Gefchaften.



### Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung. Am 16. Inli 1907, vor-mittags 10 1/2 Uhr, wird an ber Gerichtsftelle, Bimmer Mr. 63, bas ber Chefran bes Gaftwirts Guftav Bolgin gehörige Wohnhaus mit hofraum u. Sausgarten, fowie Seitenhans mit Muban, belegen in ber Stabt Biesbaben, Dotheimerftraße 22, Gebanbeftenernugungemert 1380 DR.,

gwangsweise verfteigert werben. Wiesbaden, ben 14. Mai 1907. Ronigliches Umtegericht, 21bt. 1 c. F 256

Die früheren Diensträume bes Erdgeschoffes im Zaunusbahnhof Biesbaden sollen ab 1. Juni d. J. mindestens auf 1 Jahr berpacktet minbestens auf 1 Jahr verpachtet werden. Angebote unter Angabe des Zweds, wozh dieselben benust werden tollen, mit der Anstickeitiger, der den der Dienstraume im Zammisdahnhoff, find die Angestion einzufenden. Zufalagserieilung erfolgt noch dor dem 1. Auni. Mündliche Ausfunft wird auf Zimmer Ar. 1 im früheren Kbeinbahnhof, I. Sied, während der Dienstitunden erteilt. Biesbaden, 21. Mai 1907. F 264 Ral. Eisendahn-Betriebstinfestion 1.



Haben Sie's schon gehört? Walthers Hühneraugentod beseitigt in za. 6 Tagen jed. Hühner-auge, Hornhaut etc. à 35 Pfg. bei Drog. Otto Siebert, Apoth., Markistr. 9, With, Macbenheimer, Bismarckr. 1. F78

Getrocknete Bananen

per Pfund 75 Pf., 10 Pfund 7.- Mk.

Alleinvertretung.
Versand nach auswürts. E. Dittrich, Friedrichstr. Es. Fernsprecher 1962.

#### Turn-Verein Wiesbaden.

Countag, 26. Mai, nachmittags 21/2 Ubr nadmittags 2'/- Ubr (bei gunftiger Bittering) inbet bas

#### Anturnen

auf unferem Turnplat im Difir. "Atelberg" fiatt. Bir Unterhaltung, wie turnerifche

ger untergaltung, wie furneriche Aufführungen, Turnspiele, Bortrage bes Sängerchores, Konzert, Bolfsbelustigung, sowie für vorzügl. Speisen u. Getränke ist im reichsten Make gesorgt.

Unsere werte Mitgliedschaft, sowie Freunde unteres Bereins sind zu recht

gahlreicher Beteiligung freundlichft ein-

Gemeinfamer Mbmarid: Radmittags 11/2 Uhr vom Bereinsheim, Sellmunbftrage 25.

Mugng: Turnrod, bunfle hofe unb ichwarger hut. F 434 Der Borftand.

### Blinden-Anstalt,

Walfmühlftraße 13,

### Blinden = Heim,

Emferftraße 51, Telejon 2606.

empfehlen bie Arbeiten ihrer Böglinge und Arbeiter: Rorbe jed. Art u. Größe, Bürftenwaaren, als Schrubber, Abfeifeburften, Burgelbürften, Unfcmierer, Rleibers und Wicheburften 2c.2c., ferner Fingmatten, Mlopfer, Stroffeile zc. zc.

Mlavierftimmen. DEDEN VIBC werben foneil u. billig neu geflochten, Rorbreparaturen gleich und gut ausgeführt.

Muf Bunich werben bie Cachen abgeholt und wieber gurudgebracht.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgsir. 4.

# Bur Fahrräder und Automobile Continental Pneumatic die zuverläffigite und im Gebrauch billigfte Bereifung. Continental Caeuich .- u. Guttap.-Co. Hannover.



Bol. u. lad. Solse u. Bolfter-

Gj. Musftattungen. Sefannt f. n. beste Grzengnisse.
A. Leicher Wwe., Abelheibftrafe 46. Rein Baben.

Wirknamstes Kräftigungs - Mittol<sup>12</sup>
bei allmemeiner Nerven- und vor- 10
zeitiger Minnerschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empfohlen. co
Flakons a 5 und 10 lik.
Meue Virisanoi-Breschure gratis.
in Apotiteken erhältlich.
Chem. Fabrik E. Unner, Beilin NW. Z.

In Wiesbaden:

Viktoria-Apotheke. Rheinstr, 41. Leichtes u. schweres Enhrwerk bat flets ju vermieten Elise Wonninger. Spedition, Möbeltransport und Subrgeschaft.

Bhrenologin 30 Gneifenanftrafe 8, Mittb. 3.

#### H. Sereisky,

Rammerjäger,
empfiehlt sich zur rabifalen Bertifgung
bon Ratten, Mänsen, Wausen und
Rüchentäsern, wie auch sonstigen
Ungezieses unter bester Garantie.
Die höchten Militarbebörben bier siehen
als Referenzen mir zur Seite.

### Belegenheitskauf.

Louis XVI. Salon, weiß lad, mit bodfeiner Bergoldung, erst vor wenigen Blonaten von mit geliefert, int sompt, mit Politte-Garnitur, Deferationen u. Teppid) im Austrage einer Herristert wegungshalber preiswert zu verkaufen.

C. Eichelsheim, Möbelfabrif, Friedrichftrafe 10.

Die Mustunftei

Sauptfit: Franffurt a. Main, Stafferirage 48, bis jest in 1115 Stabten Deutschlands pertreten, wiinicht ibre

für Biesbaben und Umgebung einem uchtigen und guverläffigen herru gu übertragen. Beit. Of erten unter Aufgabe bon Referengen mollen an bas Sauptburcau in Prantfurt a. Main gerichtet merben.

Franenleiden,

bisfrete, bej. B. Biervas, Kall 186, b. Köln a. Mh. Frau Sch. in B. schreibt: "Besten Dant, Ihr Mittel wirfte ichon am vierten Tage. (Rüch. erb.). F 186

Verwaltung eines Brunnens übernimmt sofort geb. Fachmann, bisher Brumenmeister einer Geslauelle zu Ober-bavern. Bin faufmännisch gebildet und babe energ, Auftreten. Gef. Zuschr. u. 200 nach Frantfurt a. M. bauptvost.

# = Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ===

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in bavon abweichender Sahausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile.

#### Stellen-Angebote

nur Angeigen mit Aberfchrift anfgenommen. — Das hervordeben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftatthalt.

#### Weiblidge Berfonen.

Suche für 1. Juni ein Kinderfrl., nicht unter 20 Jahren. Borzustellen Dobbeimerstraße 11, 2.

Borzustellen Dobheimerstraße 11, 2.

Buchhalterin
f. Meing. Weingroßbol. sof. ges. Bewerberinnen mussen bereits praft.
buchhalt. tät. gew. u. an selbst. Arb.
gew. sein. Off. m. Zeugn. u. Geh.
Anspr. u. O. 487 a. d. Tagbl.-Verl.
Fräusein mit guter Dandschrift
zum Beitragen der Bücher stundenweise ges. Off. mit Gebaltsanspr.
unter B. 491 an den Tagbl.-Verlag.

Schubbranche. Berlauferin gesucht. Off. 492 an ben Lagbl. Berlag. Eine Berköuferin zum I. Juni gesucht. Bacerei u. Konditorei Aug. Miner, Bahnhofstraße 18.

Tudtige Bertauferin Revgerei gesucht. e, Reugasse 11. Sohne, Reugasse 11. Tüchtige Zuarbeiterinnen für fof. ges. Sellmundstraße 53, 2 L

Buarbeiterin für Damenichneiberei gefucht Starlitrafe 28, 2.

Tücht, Taillenarbeiterinnen p. fof. b. Lohn bauernd Bahnbofftr. 9, 2 Runges Möbden jum Rüben pefucht. Rab. Walramitrage 8, 2 r. Lebrmöbden jum Kleibermachen peincht Schwalbackeritrage 45, 2 r.

Berfelte Abchin,
w. Hausard. übern., wird auf baldigft
in herrich. Saus gef. Off. m. Zeugu.Abför. u. N. 480 a. d. Tagbl.-Verlag.
E. Benf.- u. Derrsch.-L. Labenfrl.
f. Mesa., Küchenm. i. Gerrichafish.
Kr. Elife Lang, Stellenbermittlerin,
Kriedrichftraße 14. 2. Telephon 2368.
Befucht zum 1. Juni
gut bürgerl. Köchin, die eiwas Haus
arbeit überninnut. Borzust. morg.
9–2. abds. 7–9 Uhr Rerobergitr. 7.
Tückt. Abchinnen, Kaffeetbein. Berfette Röchin,

Tückt. Abchinnen, Raffeetöchin, Alleinmade, Limmerunden, Sants-u. Kuchenm fof. gef. Elife Müller, Stellenbermittlerin, Grabenstr. 30, 1. Zuchtige Rodin gum 1. Juni ucht. Bfalger Bof, Grabenftr. 5.

Selbftänd. burgerliche Köchin für fofort ober zum 1. Juni gesucht Webergange 18. S. Serricaitsföch, in abl. Haus, 50 Mt. L. fof., gutbgl. Köch. 3. 1. 7., br. fl. Alletinn. n. ausw., t. Berfäuf. f. Schweinemetz. M. Glembowisti, Stellenburgan, Wörthfirake 13, 2.

für II. Soush Junges Mabden für fl. Soush, zum 1. Juni gesucht Niederwaldstraße 6, 3 links. Tücktiges Alleinmädchen, gut embfobl., gei. Westenbftr. 10, 1.

Tücht. Alleinmabden f. fl. Saush. pejudit Frang-Abtitrafic Jüng. Madden für alle Arbeiten gum 1. Juni jucht Brau Dr. Nacelle, Dambachtal 14, Garienhaus Part.

Ein fleihiges Mäbchen für Kuchen- u. Sausarb, geg. bohen Lohn gefucht Albrechtstraße 31, Bart.

Ginfaches Mäbchen für hausarbeit ber 1. Runi gesucht. Adheres Schulgaffe 4, Sih. Bart. Brav. fleißiges Alleinmäbchen m. g. Zeugn. z. 1. Juni od. fr. gef. stod. n. erforderl. Oranienstr. 17, 1.

ein tückt. Mädchen gegen bohen Lohn. Monatstrau wird gehalten. Wiener Café, Webergasse 8.

Gefucht sum 1. Auni 2 reinl. tücht. Mäbchen für Küche u. Haus in Restaur., geg. h. Lohn. Näh. Herrngartenstr. 11, Oth. 2, borm. Gin einfaches Mabchen gefucht Friedrichftrage 45, 1 Gt. linfe.

Anftand. Dienstmädden gesucht Stirchgasse 47, 2 r., Müller. Ein junges Mädden bom Lande für jede Hausarbeit ge-jucht Woelbeidstraße 20, Vart. Tüst. Alleinmädden auf fof. gef. Kaijer-Friedrich-Ring 16, 2. Borgu-fiellen mittags swiften 1 u. 3 Uhr.

Freundl, fauberes Mädchen fof. zu finderl. Chebaar gef. Borzust. 12—6 Uhr Taunusstraße 24, 2. Will. Mabden f. hausl. Arbeit fucht Sedanplat 7, Bart. lints. Tucht. fauberes Mabden

gesucht Clarenthalerstrage 6 Gin tildt. Alleinmäbden gef. Rüh. Schwalbacheritr. 28, Part. Alleinmäbden bei hohem Lohn gefucht Abeinbahnitraße 2, 1.

Bimmermabden, gut empfohlen, gefucht

Sotel Rofe.

3. ffeiß. Aleiumäbch. 5. 1. Juni gef. Dobheimerstraße 47, 1 rechts. Ein einf. fleiß. Mäbchen, am liebiten bom Lande, welches noch nicht gedient hat, wird gesucht Emseritraße 4. Boh. Bart.

Donnerstag, 23. Mai 1907.

Emferstraße 4, Bdh. Bart.
Als Simmers u. Kindermädchen
fleig. Mädch. gest. Adelheidir. 58, B.
Gesacht auf sofort
w. Erfrankung d. jedigen, alt. exf. ed.
Haben, Büg.
Gerd, Ammerard, den alt. Dame in
Biss Wisselminenitraße 47. Weld.
denfaches jauderes Wädchen
gesucht dei Kohl. Geerodenstraße 19.

gesucht bei Kohl, Seerobenstraße 19.

gesucht bei Kohl, Seerobenstraße 19.

Besucht bei Kohl, Seerobenstraße 19.

Aum sof. Antritt best. Hausmäden Kaiser-Friedrich-Ring 19. Part.

Sauberes Alleinmäden für fleinen Sausbalt ges. Borzust.

bis nachm. 4 Ridesbeimerstr. 21, B. L.

T. Sausmäden f. eine Seerosch.

T. Sausmäbden f. einz. Herrich. in Billa fofort ob. ivater gefucht. Grenzitrage 2, Bierftadter Söbe. Alleinmabden für Sansarbeit gef. Sober Lobn. Geisbergitr. 44.

Befferes junges Mädden in fl. Sanshalt gejucht. Borft. borm. bon 10—1 u. nachm. bis 3 u. nach 7 Uhr Buifenplas 7, 2 r.

7 Uhr Aufenplas 7, 2 r.

Alleinmäbchen,
tückt. in Küchen. u. Hausarbeit, in
H. Haushalt. m. a. Reugnisbuch, für
1. Aunt ob. ho. gel. Bismarck. 8, 1 L.
Suche fofort faub. Alleinmäbchen
für fl. Haushalt wegen Erkrantung
des ietigen. Kapellenstraße 12, 2.

Tücktiges Mäbchen
gefucht Seerobenstraße 28, Laden.
Orbents, Mäbchen für Sausarbeit

gefucht Seerobenstraße 28, Laben.
Orbent! Mädchen für Sansarbeit gesucht Wielandstraße 4, Part.
Braves sleißiges Mädchen bei gutem Lohn der 1. Juni ges. Borzustellen mittags zwischen 2 u. b Uhr Adolfstraße 8, Part.
Beines Simmermädchen zu d. buhr ges.
Billa Aerobergitraße 7, Bel-Etage.
Ein sanberes Mädchen gesucht Moribitraße 56, Bart. r.
Mädchen für Küche 11. Juni gesincht Germannitraße 1, 1.
Junges Mädchen,

Junges Mabden, bas etwas nähen lann, zu Kinbern u. etwas Hausarbeit als 2. Mädden gef. Näh. Schlachthaustr. 13, Reft.

Ein fanberes Mähden auf fof, gesucht Bellribstraße 39, P. Tückt. Mähden für Privat-Hotel ver sofort gesucht. Privat Sotel Montreux, Geisbergiraße 28.

Mäbchen werden fiets gesucht. G. L. u. g. Beb. Frau Elif. Andreas, Siellenbermittlerin, Sedanstr. 1, 2. Gesucht ein Mäbchen für Küche gegen hohes Gehalt. Hotel

Amberial.

Gesucht zum 1. Junt
ein sol. geste ja. Mäddien zum Servieren. Berzustellen Dennerstag b.
8—10 Uhr Kasasstube. Wilhelmstr. 52.

Junges sanberes Mäddien Kinde
u. Hans od. tagsüb. zu einem Kinde
u. Hansarb. ges. Herberstraße 7, 2 L.

Ber sosert oder 1. Juni
suche bei hod. Lohn e. tücht., gut empfohlenes älteres Alleinmädigen od.
unadh. Frau s. Führung eines fl.
Baush. Gernngartentr. 18, B. Mies.
Buberläsiges Kindermädigen

Zuverläftiges Lindermädigen zu 2 Kindern z. 1. Juni gesucht. erfragen im Tagbl.-Berlag.

Tückt. Aleinmäden, welch, gut focht und im Sausbalt erfahren ist, bon finderlosem Shepaar bei hohem Lohn zum 1. Juni gesucht, event nur zur Ausbilse. Weldungen morgens die 11. nachm. 2—4½ Illr. Schenloheplat 1, 2. 7560

Best. Mäden f. I. tägl. Sausarb. gesucht Scharnhorstitrage 15, 1 I.

3um 1. Juni tücht. Mädchen für alle Sausarbeit gefucht Wilbelmstraße 22, 2 rechts.

Buverl. braves Mädchen fof. ob. 1. 6. gef. Blücherfer. 19. 1 Einf. tücht. Wädchen zum 1. Aun gefucht Orantenstraße 50, 3 rechts. Ein guvert, braves Sansmädgen gesucht zu einzelner Dame. Zu er-fragen Dobbeimerftraße 39, 3 Tr. r.,

rragen Lopseineritäge Si, 3 Lt. L., awischen 5 und 7 Uhr.

Tücktiges Wähchen gesucht.
S. Lohn. Vismardring 31, Väderei.
T. Wähchen f. derrickaftsbaudhalt gesucht, welches die feinburg. Ruche arfindlich berlicht und etwas dausarbeit mittut. Beihilfe borhanden. deber Lohn. Gute Zeugnisse. Billa Biltoriastrake 5.

Bum 1. Juni tücht. faub. Mödden für Küche u. Saus gesucht Abelbeidfer. 69. P. r. Tückt. Alleinmädchen in fl. Saush. gesucht Wiesbadenerstraße 58, fort-gesehte Sonnenvergeritraße.

Junges braves Mädden in II. rud. Fam. gejucht. Guie Be-bendl. u. Familienanicht. zugesichert. Sonnenberg. Bierstadterstraße 10.

Gin einf. tucht. Dabden

Gin einf. tiicht. Mädchen
als Hausmadch. n. d. Sommerfrische
Billa Taunnsblid gesucht. Näh. dajelbst oder Luisenstraße 12, 2.

Ein tüchtiges Mädchen
gegen boben Lohn nach Biebrich ges.
Raberes Worigitraße 30, 1 rechts.

Gesucht ansänd. Mädchen
bon 15—16 Jahren zu II. Kindern.
Abolfstraße, Neubau Tresbach, 2. Et.,
bei Reuter, Somenberg.

Bersette Büglerin

Berfette Büglerin gefucht Ablerfrage 58, Bart. T. Büglerin f. bauernbe Befchaft. Emferstraße 69, Gth.

Eine burchaus berf. Büglerin fofort gesucht Schulberg 19, Bart. Tücht. Büglerin, fowie Lehrmädel. gesucht Dobbeimeritrage 57, O. 1 r.

geiucht Sopheimerntrage die, H. 1 f.
Ferfelte Küglerin
sofort gesucht hirichgraden 16.
Büglerin für bauernb gesucht.
Lauer, Abelberg.
Gine Büglerin
gesucht. Kah. Ablerstraße 6, Bart.
Eine persette Büglerin
wird gesucht Nerostraße 23, heh. 1.
Ein Mähden Gin Mabden f. das Bügeln erl. Reroftr, 28, S. 1.

Ein Stärfe- u. Waschmäbden, sowie tückt. Büglerinnen sofort ges. Berliner Reuwäscherei, Bertramstr. 9. Tudt. Baidmadden f. b. gefudt Rettelbeditrage 3, bei Balterreit.

Meißiges zuverlässiges Mäbchen, welches zu Sause schlafen fann, für tagsüber bei hohem Lohn sof. gefucht Mbeingauerstraße 3, 2 links.

Orbentl. Mabdien, nicht ju jung, tagsüber ges. Oranienstraße 17, & Rinberlojes alteres Chepaar

Rinderlojes älteres Chepaar
od. unadd. Krau zur Aufwart. eines
Arztes geg. freie Wohn. z. 1. Juli
gef. Off. u. U. 487 a. d. Tagbl.-Berl.
Mäbchen für vormittags
gefucht Scherfteineritt. 24, hoche. L
Junges fauberes Mädchen
tagsüber zu einem Kinde gefucht
Worthitrage b6, Bart. rechts.
Frau z. Wafchen u. Labenpuben
gefucht belenenstraße 2, 1 St. L.
Stundenfrauen zum Saafreinigen
bon 7—10 Udr vormittags gefucht.
Bu melden Kurhaus-Keftaurant, Einaung Sonnendergeritraße.
Jung. Mähchen für vormittags

Jung. Manden für vormittags gurfwart, gef. Gr. Burgftr. 13, 1.

a. Aufwart. ges. Gr. Burgstr. 13, 1.
 Stingere saubere Pubstau
bon 10—12 Uhr ges. Kleiststr. 16, 2 r.
 Busstau
wird für nachm. von 2 dis 7 Uhr ges
jucht Liefentring 2, Bart. r.
 Budden einige St. vorm. ges.
 Staves Monatsmäden
od. Frau für 3 St. vorm. gesucht
 Bhilippsbergitraße 15, Bart. r.

Monatsfrau

Monatefrau acfucht Webergaffe 44, 1.

Monatsmäbden tagüber (8—1) gegen guten Lohn ge-fucht. Räh. Hellmundstraße 13, 8. Tücht. Monatsmädden f. Sausarb. tagsüber gefucht. Lohn 20 Mt. und Kolt. Goethefiraße 15, 2.

Unabhäng, fanbere Monatöfrau bei gutem Lohn gesucht. Arbeitszeit 3 St. borm. Albrechtitraße 18, 2. Monatsfrau ob. Monatsmäbden gefucht Bismardring 38, 3.

Anng. sanberes Wonatsmädchen
3 St. taal, acf. Jahnitt. 17, 1 L.
Aunges Monatsmädchen
m 8—2 Uhr in fl. Saushalt ges.
äh, Wleichitraße 43, 1 r.

Nah. Bleichstraße 43, 1 r.

Selbst. Monatsfrau für morgens
fof. acf. in e. Geschäft i. b. Webergaste. Zu erfr. Karlstraße 32, 1 r.

Monatsmädden ober Frau
gesucht Albrechtstraße 27.

Monatsmädden gesucht
b. 8—10 Uhr Kerrottraße 46, 2 links.

Anverläsiges Monatsmädden
od. Monatsfrau wird g. guten Lohn
sofort gesucht Moristir. 29, 1 rechts.

Bustrau für Laben

Butfrau fftr Laben gefucht Gr. Burgitrage 5

Tächtige faubere Monatsfrau für vormitiges per sofort gesucht. Stimann, Barenftrage 4. 1.

Gefucht für einige Stunben vormittags eine jungere chrliche Monatsfrau ober Mädchen. Frau Collmati, Aheinstr. 11, 2 St. 7555 T. felbit. Fran 3. Reinh. d. Wohn. b. 1/28 bis 1/410 Uhr bei einz. Herrn gesucht Abolfsallee 51, Part.

Markfitraße 22, W. Reih.
Gin Laufmädden gefucht
Epielwarenhaus Taunmsstraße 6.
Sauberes fleikiges Laufmädden
iofort gesuch bei knapp u. Stras-burger, Moripfiraße 13.

Bigarettenarb. u. Laufmäbden für dauernbe Beschäft, ber fot ges. 3. Wittenbern, Babnbositrafie 20. gefucht. Stronenbrauerei.

#### Mannlidge Berfonen.

Junger Schreiber ober Lehrling für Anwalisbureau gefucht. Räh im Lagbl. Berlag. Gr Schreinergebilfe, felbstänb. Arb., fucht Moribitrage 49.

Tücktige Blattenleger gesucht. Brühl n. Weinberg, Serberitr. 10 Schuhmacher auf Berkftätte ges. (Nahresstelle). Dornauf, Saalgane 12. Sahresitelle). Dornauf, Saalgajie 12 fofort gesucht, dauernde Stellung, Bellripftrage 28, Laben.

Tüchtiger Rodarbeiter gefucht Eiget, Ellenbogengaffe 9. Tücht. Schneiber auf Woche gefucht Roberftraße 7.

gesucht Röderstraße 7.
Tücktiger Schneibergehilfe gesucht. Geisel, Rerostraße 34.
Rung. Wockenschneiber
jofort gesucht Wellrichtraße 31, Lad.
T. W.-Schneiber, Erf. f. St.-Arb.,
sof. ges. B. Warrheimer. 7563
Cärtnergehilfen ob. Gartenarb.
schneiber, Gest. Bellrichtal.
kwei fücht. ledige Zigarettenarb.
(Eerbelarbeiter) sof. ges. Zigarettensfabrif "Quiß", Seibelberg.
Lehrling
aus guter Kam. sucht Wed.-Drogerie
A. Erab. Langgasse.
Waler-Lehrling gesucht.

Maler-Lehrling gesucht. Inl. Fleinert, Derrngartenstraße 13. Starker Junge als Steinbruder - Lehrling gesucht. Rud. Bechiold u. Comp. Lehrjunge gefucht. Schloff, u. Initall. Abeingauerstr. 15.

Schloff, u. Initall. Abermaneritt. 15. Lebrling gefucht.

5. Simon, Frifeur, Reugasse 16.

Blotter junger Dausbursche, ber auch serbieren I., gesucht Cafe.
Restaur. Abeinhöbe, Biesb. Allee 58.

Ein soliber Dausbursche
aefucht Gaalgasse 4/8, Laden.

Braver ehrlicher Sausbursche t guten Zeugniffen fofort gesucht. Lebr, Ellenbogengagie 4. Ein braver orbentl. Sansbursche mit guten Zeugnissen gesucht. Rah. J. Rathgeber, Reugasse 14. Braver Aunge ale Sausburiche gefucht Stiftftrage 18.

Blumer, Abelheibirage 76.

Buche ticht, soliben Hausburschen in seine Beusion, zweiten Diener, der bert, serviert. Frau Ansta Rüsler, Stellenbermittlerin, Weberg, 49, 1 r. Runger Dausbursche gesucht. Kadschrer beborzugt. Soher Behn. Rheinftraße 65, Bart.

Junger Sausburiche gefucht. eres Golachtbausstraße 18. Raberes Schlachthausstraße 13, Rest. Tüchtiger Hausbursche wird per sofort gesucht. Franz Baumann, Kochbrunnenplaß 1.

Junger fraftiger Hausburiche für iof, gesucht Recoftraße 26. Junger flotter Pausbursche gefucht. Station im Hause. Abe Kaufhaus, Markfitraße 21.

Stäbtisches Krankenhaus.
imger Mann im Alier von 17
20 Jahren gef., zur Erledigung
Botengänge innerholb der Ant. Näh, im Krankenhause. F 286 Braver orbentlicher Junge für mein Geschäft ges. 3. C. 9 Bilhelmstraße 54, Sotel Cecilie.

Berrichaftstuticher, nüchtern, gut empfohlen, zwerl., eb. und ledig, jofort gesucht. Meld. von 1—3 Uhr Adelbeidstraße 71, 1. 7556

Gin lebiger Fuhrmann Dobheimerftrage 18. Bubrinecht fofort gefucht. Schierfteinerftrage B, bei Bint. Sanberer fröftiger Fahrburiche gef. Mineralw. Fabr. Dogh. Str. 101.

### Stellen-Gesuche

#### Meibliche Verfonen.

Junges gebilbetes Mabchen wünscht Stelle als Gesellschafterin b. Fram.-Anichl. R. hellmunditr. 5. 2 L. Befferes Möbchen fucht Stellung als Jungfer ob. ju größ, Kind. Off. unter L. 488 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein fucht Stelle als Kinderfel., w. auch mit Fremden nach auswärts geben. Off. unter D. 408 an den Tagbl. Berlag.

Ja. geb. Fraulein, Babenfer, w. Stelle in fein. Saufe als Linder-fraulein. Nah. Wellripftr. 21, Sth. 1.

Bilial-Leiterin, w. längere Johre mit Erfolg tätig war, fucht ähnliche oder Bertrauens-tiellung. Off. u. E. S. 330 pottl.

als 1. Berfäuferin in ber Butbr. | Off. u. A. A. 20 poitl. Berliner Sof.

Tücht. Berkäuferin für Mebgerei, a. R. u. Empf., j. geb. Mäbch. mit dight. A., als Stübe o. Kinderfil., gutb. Koch. als Alleinm., t. Wonatsfil., f. m. 2 St., f. St. M. Clembowith, Stellenbureau, Wörtbitraße 13, 2. Tüchtige branchetund. Berfäuferin jucht per jofort ober 1. Juni Stell. Bleichftrage 31, 1.

Berfäuferin ber Butbranche f. St. für al. ob. nächste Satson. Off-unter E. 490 an ben Tagbl. Berlag. Fräulein ans guter Hamilie, fräulein ans guter Hamilie, tuchtig in jeder Beziehung im Daus-balts, jucht, geftüht auf gute Empfehlungen Vertrauensposten. Off. unter B. 488 an den Tagbl. Verlag. Verfette Derrschaftstächin f. Aushilfsstelle. Zehrstraße 27, 2.

Kertette Petringirsahin i. Aushilfsftelle. Lehritrahe 27. 2.

Einf. gebild. Kränlein i. St. als Hanshält. bei alleinsteh. Hern, Dame od. Il. Kamilie. Offunter F. H. 100 postlagernd hier.

Einfaces Fräulein jucht Stellung zu mutterl. Kindern zur selditänd. Kührung des Hausen des Handerlife Witwe, Witte der Ider, durch des Brüder.

Kinderlose Witwe, Witte der Vollen, die einfaces difteren die einfaces difteres Fräulein jucht Stellung zur selditändigen Führung eines fleinen Haushaltes dei älterem Hern oder Dame, oder auch dei älterem Berrn oder Dame, oder auch dei älterem Espaar. Offerten unter K. 491 an den Tagbl. Verlag.

Tücktige Köchin such Stelle

unter A. 491 an den Tagbl. Verlag.
Tüchtige Köchin sucht Stelle
in berricharil. Dause für gl. od. spät.
Räh. Wellristraße 47, Sib. 1 r.
Empf. derf. Serrichafistöchinnen,
tücht. Daus- u. Alleinm. mit laj. 3.
u. Ausd. Fr. Elise Lang, Stellenbermittlerin, Friedrichftr. 14, 2. T. 2363.
Einsaches Fräulein,
frühere Dial., auch im Haushalt erfahren, sucht Stelle bei einz. Herrn
oder Dame. Diserten unter E. 491
an den Tagbl. Verlag.

Alleinmäbden u. Sausmäbdien, beibe mit borgugt. langjaht. Zeugn. juden Stellung durch Frau Abelina Baumann, Stellen Bermittlerin, Bleichstraße 25, 2. Et. 3wei tucht, fleiß. Mabchen

Junges Fraulein sucht Stellung auf 1. Jum au Kind. zw. 8 u. 5 J. Bu erfragen Launusstraße 18.

Alleinmädden sucht Stelle in fl. Haushalt f. sofort ob. 1. Juni. Rah. Oranienstraße 51, Kart. Herrichaftshausmadden empfiehlt nach auswärts Frau Glife Müller, Stellenbermittlerin, Grabenftr. 30, 1

Swei Thüringer Mabchen juden zum 1. Juni St. als 1. Haus-mäden ob. angeh. Aungfer. Räh. in Biebrich, Kathausjirage 59, Lad. Kleis. Mädden i. St. als Alleinm. Räh. bei Frau Rargaretha Kögler, Stellenbermittlerin, Kirdgaffe 58, 2.

Stellenbermittlerin, Kirchasse 58, 2.
Aunges Möbchen vom Lande
sucht Stell. Albrechtitt. 37, Oth. D.
Gine Kr.-Pflegerin
sucht sofort Stellung, geht auch nach
auswarts, dieselbe f. etwas Französ.
Räh. Langgasse 54, Oth. 3 St.
S. Kran s. n. Wasch. u. Kunbesch.
Kelditraße 16, Oth. 2 Tr. l.
Mädchen
sucht Wasch. und Kutheschäftigung t.
halbe Loge. Herberstraße 28, Laden.
Frau sucht Wasch. n. Burbeschäft.
Wellribitraße Do. hinterh. 2 rechts.
Bestribitraße Do. hinterh. 2 rechts.
Ta. zuverl. gesebtes Radden such
für die Bor- od. Radmittagsstunden
Beschäft. in des, Danie. Räheres
Walramitraße 9, B. 1 r.
Saud. Frau s. Wasch. u. Burbesch.
Derberstraße 1, 4 St. lints.

Bitwe fucht über Mittag gute Monatsit. Bellrititr. 43, B. 3 r.

#### Mannlidge Berfonen.

fucht Stelle ob. Rebenberbienft. Gefl. Aunger Mann, anfangs 30,
gedient, geftüht auf gute Beugn., f.
Bertrauensstellung als Nasienbote ob.
ähnl. Kaut. bis 3000 Mf. f. gest. w.
Es wird auf dauernde St. reflestiert.
Off. u. A. 38 an die Tagbl. haupt.
M. Bilhelmstraße G. 7550
Lediger Perrichafisstutscher
jucht Stellung aufs Land. Off. u.
R. 484 an den Tagbl. Berlag. Off. u. B. 490 an den Tagbl. Berlag

Junger Mann fucht Stelle als Hausburiche. Harbt, Stellen-bermittlung, Grabenitraße 14, Laben.

bermitlung, Gravenstrage 14, Laden, Hür auft, ist. ig. Mann v. St. gei, als Ausläufer in einer Buchhandt, od. Konfektionshaus. Räh. Blüderfrage 17, 2, bei Meiker.

Ein fleißiger foliber Arbeiter st. dauernde Stell. Balramftr. 1, 1 r. Arbeiter such Beldifftigung gleich welcher Art. Gute Zeugnisse vorhanden. Wellrihitrage 31, Sth. 1.

### Stellen-Ungebote

#### Weiblidge Personen.

Anfeftion Bied-lebered, Rheinftr., fucht noch gute Taiflens, Rods und Zuarbetterinnen. 7547

Intelligente innge Dame

als Rontoriftin (verfr. m. anterifanifcher Burteitung) auf ein faufmanntiches Bureau g fofort Gintr, gef. Schriftl. Off. unter Ww. G. M. 3 bauptpoftlagerib. Gude Rinberirt, (gefest), beif. Bertichafisbauemadden in feines gutes haus, einf. Saus u. Landmadd., pr. Bim.s u. Serviermadd. Fran Unna Dinter, Stellenvermittlerin, Bebergaffe 49, 1.

Gesticht für zwei amerikan. 7 Jahre) eine nursery governess, die perfekt französisch und deutsch spricht und willig ist, nach Amerika zu gehen. - Referenzen erwünscht. -Offerten unter D. 487 an den Offerien unte

Tüchtiges Simmermadden, fomie ein Sanomadden gefucht Webergaffe 3, 1.

Tücht. Someiderin gum andern bon Ronfettion gef. Warenbaus Julius Bormag.

Kriftiges Madden & Rochen-gefucht obne gegenfeitige Bergutung.

Chriftl. heim, Stettennadweis, judt fofort und ipater Benfions- und Serrichaitsfocinnen, Kinderfel, Allein, Saus, Rinter u. Rudenmabden.

P. Beiger, Stellenvermittler.

Verfette Addin für ausw. Großftabt m. hobem Gehalt gef. Ausfunft bis nachm. 4 Uhr. Biridiand, Mbelheibftr. 77, 1.

Suche für fofort eine Botelbuch-balterin, eine Bertanferin f. Belifat. Weich., 5 Bufettfri. 10 Rochin. f. Sotel-Reftaur u. Benf., mehrere Beis u.Raffeefodin, Baidebefdließerin, Sotel-glumtermabden, Alleimnabden, Sausmadden, Ruchenmaben, lettere freie Stellenvermittelung burch

Rari Granberg, Stellenvermittler, älteftes u. bestrenommteries Blacierungs-Inftitut, Mheinifches Stellen-Bureau, Goldgaffe 17. B. Telephon 434.

Beifochin

fofort gefudit.

Sotel Reichsvoft.

Tint. Alleinmadmen. welches bürgerlich tochen fann, gute Zeuguiffe bes., gegen hoben Lobn ges. Kirchgasse 29, 8.

Geinat

gum 1. ober 15. Juni ein fauberes Sausmädden mit guten Zengniffen. Borftellung bors und nachmittags von 5-7 Ubr bei Dr. Seder, Gartenft. 4.

Tüchtiges Simmermadden für gleich gefucht. Babhaus "Jum goldenen Kreus", Spiegelgasse 6.

Jum 1. Juni wohlempsohlenes fleißiges Alleinmädchen gei., welch. an längeren Aleiben in gut. Steffe gel. Al. Hausb. (4 Grwochi.), gut. Lohn u. Behandl. Räb. Worisfir. 21, 3 r.

Bum 1. Juni, eventl. auch fpater, ein tüchtig. Hansmädchen geincht Alwinenftraße 26.

Tüchtiges Madden für Küche u. jede Hausarbeit per 1. Juni ober früher gefucht. Bors zustellen bis nachuittags 4 Uhr Bismardring 6, 2. 7546

Euchtiges land. Mädchen,

bas gut bürgerlich fochen fann und etwas Sausarbeit macht, sofort ober 1. Juni gesucht. Berwittelung nicht ausgeschiossen. Golche mit guten Zeug-nissen wolle sich meld, b. 2-5 Uhr. Fran Reg.-Nat Rorner, Martinstr. 5. 7543

Tüchtiges Mädchen, welches die fein bürgerl. Rüche gründlich verfieht und eiwas hausarbeit mitthut, Beibilfe borbanden, für heirschafts-lausbalt gei (hober gobn, gute Zeugn). Billa Biftoriaftraße 5.

Pallanienheim, Jalmitraje 4, 1, finden Mädden affer Branchen aute Stellen, sowie Roft u. Logis für 1 ML Fran Anna Riefer, Stellenbermittlerin,

G. erdl. Madd. f. Hausarb, nach Lonbon gef. Borguit, Wielandfir. 4, &

Tüchtige Büglerin ins Saus gefucht, alle 14 Tage 2 Tage. Tag-lohn 2.50 Mt. Ju melden abends bon 8 bis 9 Whr Emferfir. 71, 2, vissasvis Zietenring.

Diebrere junge Madden als **Paderinnen** 

für bie Raffe gefucht. Bu melben gm. 7 u. 8 Ubr abends. S. Blumenthal & Co.

3wei tuchtige Bugterinnen gegen hoben Gebalt auf joiort nach Bab Schwalbach gefucht. Räh. Herrngarten-ftraße 18, 8, oder Fran I. Maiser. Wwe. Bad Schwaldach.

Manuliche Berfonen.

Gewandter Korrelpondent an bas Kontor eines Zeitung Berlags gesucht Schriftliche Off. u. D. 476 an ben Tagbl. Berlag.

Einkamerer n. Verkönfer.

Suche foliben, fleiftigen Berfaufer für gut eingeführte Tour gegen Gebalt und Brovifion, Kantion Mf. 300 erforberlich. Deutide Rahmaschinen-Gesenschaft Wiesbaden, Glienbog naofie 11.

Berfäufer

für Balinhofsbuchhaudlung noch aus-wärts per fofort gefucht. Raution 150 Bit, erforberlich. Dauernde Stellung. Off. an G. Steiniger, Mains. F 44 Stadtreifende

ffir bie Commermonate bei gutem Berbienft gefucht. Bu erfragen im Tagbl.

Ein jüngerer Dreher u. ein tüchtiger Rafchinenfoloffer finden fofort bauernbe Stellung. Georg Blaff, Wetalltaufel-Fabrit, am Bahnbef Dotheim.

Schloffer, felbfiandig, u. fungere, bie Griabr. in leichten Gifentonstruftionen haben, für bauernb gefucht. R. & P. Mertetbach, E. m. b. D., Dotheim.

Tüchtige Politerer fofort gefucht. Seineich Sonia, Dobel u. Deforat., Bellripftr., Gde Selenenfir. Shieferbeder. Bmei fleißige und punftliche Schieferbeder, welche in beut-icher Dedung und Reblarbeit gut bewanbert find, erhalten bei bobem Lo in bauernbe Arbeit bei 30f. Diefmese, Schieferbedermeifter, Pforgbeim.

Hausdiener, gelernter Schreiner, gum fofortigen Eintritt gel. 3. 3ttmann, Barenftr. 4.

Junger Arbeiter mit mechanischen u. eleftrotechnischen Bor-fenntnissen gum balbigen Eintritt gesutt. Schriftliche Anerbieten unter P. 425 an ben Tagbl.-Berlag

Jugendliche Arbeiter finden fofort leichte und lohnenbe Befdäftigung. Georg Pfaff, Metaltapfels Sabrif, am Babuhof Dogheim.

Stellen-Geruche

Weibliche Berfonen.

Kammerjungter,

gewandt im personlichen Dienste, sowie im Reisen und Baden, sucht Stelle, am firbien ins Ausland zu einer Dame, ginge auch zu einer Kinstlerin. Briefe erb. an Frt. Bauer, Hotel Quifisana, Rr. 38, Wesbaden.

Flillfelll, im Rochen u. allen fahren, fucht Steuung als Stüte auf 1. ober 15. Juni. Offerten unter 1928 poftlagernd Rieder-Ingelheim.

Junge geb. Dame fucht als "Gefellichafterin" Stelle. Offerten erbeten u. HE. IR

poftlagernd Ibstein i. I. Gebildered Frantein, 28 J., aus guter Hamtle, incht Stellung als Stüße ober Gesellschafterin, am liebsten bei einzelner Dame. Gute langistrige Beugniste. Offerten unter M. As an Landi., Daupt-Algentur, Wilhelmftr. 6, 7562

Geb. ältere Dame,

erf. Kranfenpfiegerin früher Schwester), incht St. bei leid. Herrn od. Dame ber Bstegen, West. eventl. auch Leitung des Hausgalts. Gest. Off. u. X. Z. 20 Berliner Hot.

Berieft nettes Mkeinmädchen, prima breisähr. Aitelie, d. gut kocht, sowie stott, Jimmermädch. i. St. Fran Anna Müller, Stellenvermittlerin, Webergasie 49, 1 t.

Gin Mädchen fucht Stelle per 1. Juni als Hauss oder Kückenmädchen in hotel od. Bension. Abr. u. F. R. 286 posit. Limburg a. b. L.

Männliche Perfonen.

Chrift, Mitte 20er, in Kanim., Buchführ. Bureauarbeiten firm, repräsentationss. incht Bertranensst., hobe Kant. t. gestellt werb. Off. n. C. 898 a. d. Tagbl. Berl. Ein in allen Schmiedearbeiten geschief Schmied sucht Etelle, am

Ein in allen Schmiedearbeiten ge-wandter Schuled sucht Etelle, am lichken in Antomobil-Reparatur-Berb-fiatt. Selbiger ist bereit, anch an der Bank mitznarbeiten. Offerten an D. Paul, Ufingen i. T. Lerrschafts-Kutscher, in englischer Stalkpilege bewandert, im Habren und Reiten persekt, mit langiabt. Zengnissen, tedig, sucht hier od. auherh. d. Stelle. Off. u. M. 492 an d. Tagbl-Berlag.

# = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Belle. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger find bet Anfgabe gablbar.

#### Bermiemnaen

1 Bimmer.

Bleichstraße 19 1 Zim., K. u. St. fof. Larfitraße 2 1 Zim. u. Kilche zu von. Schachtsraße 21 1-L.-Wohn., Kilche ut. Zbh iof. od. frät. Käh. Part. Wellrichtraße 26 ff. Wohn., 1 Zim. u. Kt. Edh. Dach, zu bermieten. 1493

2 Bimmer.

Abelbeibstraße 47, B., sch. 280hn. m.
Abichl., 2 B. u. R., Sith., p. 1. Juli
8. b. Rüh. bei Frau Schuth das.
Blückerstraße 23, 2 r., sch. 2-8.-93. m.
Abb. p. 1. Juli, eb. ir., m. Radl.
Meißtraße 3 2-9.-95., Sth. billig zu
bernicken. Rüheres duselbst.
Schackeitraße 21 Dachw., 2 B., Riche,
auf 1. Juli zu den. Rüh. Bart.

auf 1. Juli zu vin. Rah. Bart. Saulberg 21 ich. 2-R.-Artip.-AR., ruh. Lage, au b. li. Ban. Juni ob. Juli. Portfirege 29 fcbone 2-Sim\_Bobn.

3 Jimmer.

Reightabe 3 schöne 3-8.-23., der Reugeit entspr., der 1. Juli zu der-mieten. Räh. das. Sdb. Bart. Scharnberktraße 18, B. r., 8-8fm.-Wohn., Bart., 560 Mt., m. Breis-erm. g. Hausard. a. gl. o. 1. Juli.

4 Jimmer.

Sarfftraße 37 fcb. ger. 4-8-28., m. Ball. n. Sub., p. Juli. R. 2 L. 1448

7 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ming 54 el. 7-3.-83., 1 St., 3. d. A. Goetheftr. 1, 1, 1449 faden und Gefchafteraume.

Bismardring 33 Laben mit Rim. g. b.

Gelbagie 2 ichöner Laden mit an-ichließ hellem Zimmer preisip, an berm. Näh. bei Napp Nachf. 1451 Leere Näume, für Bureau- oder Lagerswede ge-eignet, im Saufe Larggafie 25 monatweise zu bermieten. Näheres Langgafie 27, im Drud.-Kontor.

Bortftraße 29 Wertfit., 70 Om. u. Lag. Eanggaffe 25 find größere, belle Raume, im 1. und 2. Stod, zu Kontorzweden ober zum Unter-ftellen von Röbeln und Baren ge-eignet, sofort monativeise zu ber-micten. Räh. Langgaffe 27, im Onuderei-Louier Druderei-Kontor.

Billen und gaufer.

Ein Kleines möbliertes Sänschen jum Alleinbewohnen zu bermieten, Bu erfragen Friedrifenhaus, Dorn-

Mäblierte Wohnungen.

Dotheimerftraße 32 icköne abg. möbl. 3-R.-B. m. Kuche z. v. N. 2. Et. 115. Eleg. mobil. 3-5-Sim. 2Bohnung frei. Sainerweg 4, erite Sturlage

Schon möbl. 4-8,-28., Rüche und Ballon, zu bermieten. Anzusehen 6-8. Oranienstraße 42, 2. Möbl. Bohn. a. b. N. Tagbl.-Berl. Gd

Möblierte Zimmer, Manfarden

Abelbeibstr. 35, B., m. W. u. Schla. Abelbeibstraße 40, B., eleg. möbliert. Erferz. m. Balton sozort ed. spat. Ablerkraße 53, L. m. Zim. zu verm. Ablerkraße 60, Sib. L. erh. Noch. L. Albrechistraße 60, Sib. L. erh. Noch. L. Albrechistraße 35, 1. behagl. m. Wi. Albrechistraße 35, 1. behagl. m. Wi. Albrechistraße 38, Bob. 3, B. m. 2 B. Albrechistraße 38, Bob. 3, B. m. 2 B. Albrechistraße 38, Bob. 3, B. m. 2 B. Albrechistraße 38, Bob. 3, m. B. E. dol. Mibrechistraße 38, B. J. möbl. B. z. vm. Bertramstraße 10, L. möbl. B. z. vm. Bertramstraße 21, L. möbl. Bim. zu v. Bleichstraße 21, L. möbl. Zim. zu v. Bleichstraße 25, 1. möbl. Zim. zu v. Bleichstraße 12, S. r., möbl. Zim. zu v. Bleichstraße 12, S. r., möbl. Zim. zu v. Blückerkraße 12, S. r., möbl. Zimmer. Gr. Aurgerebe 17, 3, auf möbl. B. Dundeimerstraße 49, L. schön möbl.

Gr. Burgierebe 17, 3, gut möbl. 3. Donbeimerftraße 49, 2, schön möbl. Balfon-Jimmer zu bermieten. Dobbeimerftraße 72, Mtb. B., sein mbl. Jimmer an anst. Fraul. 3. b., Drubenstraße 1, 2 l., sch. möbl. Iim. mit 1 ob. 2 Betten zu bermieten.

Eleanorenftrafie 10, 2 L., g. mbl. 3. b.

Gleonorenstraße 10, 2 L, g. mbl. 3. b. Gitvillerstraße 7, h. 1 L, mbl. 3. sof. Glivillerstraße 9, 3 L, m. ung. 2 m. (Glivillerstraße 18, M. B. r., fündet anständiger Arbeiter Logis. Fauldrungenstraße 6, 1 L, c. r. A. L. Helbüraße 16, D. 2 L, m. R. su vm. Frankenstraße 8, H. L, c. r. A. L. Frankenstraße 8, H. L, c. r. A. L. Frankenstraße 30, 2, fd. m. 3. 7550 Ariedrichstraße 30, 2, fd. m. 3. 7550 Ariedrichstraße 30, C. m. 3. 7550 Friedrichstraße 30, C. m. 3. 7550 Friedrichstraße 39a, 2 L. Ede Stredg. ichön möbl. Lim. m. ob. o. Benf. Geisbergitraße 11 f. r. Nädech. Schlit. Göbenstraße 20, 3, frbl. m. 3. b. s. v. Delenenstraße 14, 1. fd. mbl. Mans. Dellmundstraße 6, 2 r., Rimmer mit ob. ohne Benfinn zu vermieten. Gesimundstraße 30 m. 3. m. 2 9. fr.

Bellmunbftrage 30 m. 8. m. 2 B. fr. Selfmundfrade 30 m. 8, m. 2 B. fr. Oelfmundfrade 40, 1, m. 3., 1—2 B. Sodifiatre 4, 1 r., sc. möbl. Simmer. Sodifiatre 4, 1 r., sc. möbl. Simmer. Sodifiatre 18, 2, sc. m. 8., M. d. St., sep. Ging., ab I. 6. zu bermieten. Jahnfrade 19, S. I., ech. e. Arb. Log. Naturage 20, 1, schon möbl. Wohn. n. Schlaszimmer zu bermieten. Sahnfrage 25, 2 L., möbl. Jim. z. v. Andustraße 40, d. 2, erh. a. M. Log. Maiser-Friedrich-Ring 70, Sout., erh. ant. Mann frbl. mbl. Zim. bill. Bariligade 39, 2 r. möbl. Zimmer

Rariftrafie 39, 2 r., möbl. Simmer mit Frühftud, 17 Mt., gu bermiet.

mit Frühliud, 17 Wi., zu bermiet. Karlftraße 41, I, ich. möbl. Eczim., Worgensonne, eb. Reni., bei beif. finderl. Fam. Eröste Sauberleit. Vichgaße 11, 2 r., gut mbl. Limmer. Kirchgaße 19, 1 r., ich. möbl. R. sof. Körnerstraße 6, 3. Carsten, ichön mbl. Aimmer zu bermieten.
Lebritraße 3, B., möbl. Kim. billig. Luifenstraße 6, Sib. L., m. R. zu b. Luifenstraße 14, D. B., möbl. Kim. Engemburgitraße 7, 2 I., bornehm möbl. Kim. mit Balton zu berm. Maingertraße 44 m. R. m. u. c. R. Mauritinsstraße 3, 2 r., ich. mbl. Reprinftraße 15, 1 r., eleg. m. Schlaße Moribftrage 15, 1 t., eleg. m. Schlaf-u. Wohngim. mit Bolfon an 1 ed.

2 Serren für bauernd an berm. Steriefiraße 16, Ede Abelfeiditt., 2 L, f. mbl. 2, f. 25 Mf. mil. 3u b. Morisftraße 25, Gth. 2, ichon nt. 3. Norisftraße 30, 2, gut möbl. 3. priv. Worligfraße 43, M. 1 L. Log., 3.50. Worichtrafte 62, Sth. 1 L, mobl. 8. Reroftrafte 23, 1, ichon mobl. 3im. mit 1 ob. 2 Betten zu bermieten. Neugaffe 16, St. Rirchg, 1, 2 L., mbl. Sim., m. od. o. Benj., p. 1. Juni.

Oranienstraße 25, 1, f. m. B. a. b. S. Oranienstraße 37, G. B., mbl. Sim. Slatterstraße 4, 2, frbl. m. S. billia. Rieblstraße 9, B. 1 r., mbl. S. a. Frl. Rieblstraße 20, 1 r., möbl. Mans. Bibberstraße 30 mbl. Sim. b. 1. Juni. Bibberstraße 30 mbl. Sim. b. 1. Juni. Bibberstraße 31, s. r. frbl. möbl. Sim. b. 1. Gal. Moonftrage S, 1 r., fral. mobl. Bim.

Saalgaffe 22, S. 2, g. mbl. Zim. m. 2 V. au b.; auch i. g. f. Babegafte, da vis-a-bis den Babbanfern.
Schachturche S, 2 t., m. Z. m. 2 V. Schierfreinerfraße 3, S. ich. m. Z. ir. Schulberg 6, 1, ichon möbi. 3, 3u vm. Schwalbacherftraße 13, 8 r., m J. b. Schwalbacherftr. 25, Nr. l. 2 r., Schlit.

Schwalbacherftrafe 27, 1 r., erh. ig. Bente Roft u. Log. Woche 12 Dif.

Seute Koft u. Log. Woche 12 Def.
Sebanstraße 1, 2 I., mbl. Lim. a. gl.
Seerobenstraße 11, D. 2 I., Ich. m. 3.
Steingaße 13, 1 I., gut mbl. Lim. z. b.
Steingaße 13, 1 I., gut mbl. Lim. z. b.
Steingaße 13, 2 r., b. Thurn, m. 8.
Steingaße 13, 2 r., b. Thurn, m. 8.
Steingaße 13, 2 r., b. Thurn, m. 8.
Steingaße 13, 2 r., m. Lurn, m. 8.
Steingaße 13, 1 m. Z. m. 2 B. z. b.
Blatramstraße 13, 2 r., m. Manid.
Balramstraße 22, 1, möbl. Limmer.
Beisfraße 13 II. möbl. Bart. Lim.
Belligitraße 20, R., m. Z. f. Dodg.
Belligitraße 29, 2, mbl. Mani. z. b.
Telligitraße 29, 2, mbl. Mani. z. b.
Belligitraße 46, 1 I., f. M. Schlass.
Besteinstraße 47, S. 1 r., sch. Schlass.
Besteinstraße 47, S. 1 r., sch. Schlass.
Besteinstraße 1, 3, gr. m. B.-B. z. b.
Bestenbstraße 1, 3, gr. m. D.-B. z. b. Borthftraße 13, 2, gut mbl. Bimmer mit Schreibt, bei alleinfteb. Bitwe.

Porfftraße 4, S. 2, mbl. Sim. gu bm. Norfftraße 11, B. L. mbl. Sim. 3, b. Norfftraße 16, 3 L. gut mbl. 3. bill. Simmermannstraße 8, G. 3 r. m. 8. In ber Rabe bes Rochbr. 2 ich. mbl. Rim., best. aus 1 gr. Schlais, m. 2 B. u. 1 Wohnz. Delenenfir. 30, 2.

Rheinhübe bei Biebrich, Wiesbabener Allee 53, schönes großes Balton-Limmer zu bermiesen.

Leere Limmer and Monfarden etc.

Ablerstraße 52 ein I. Jim, zu berm. Horfstraße 29, B. I., gr. I. B. 12 DEC. Leeres frdt. Jim, m. sch. Aussicht an einz. dr. Person zum 1. Juni z. b., Abr. zu erfr. im Tagbl. Berl. Gn

Mietgeniche.

Wohn, 2—3 S., f. H. Wössherei, m. Bieiche, außerh. b. Stabt, Frantf., ob. Mainzerfir. beborz., zu miet. gef. Off. u. St. 100 posti. Bismardting. Gleindir mibs. 4-3-28. m. Sub., wenn mögl. Zentralbeiz. Offert. unt. D. 490 an ben Tagbi. Berlag.

D. 490 an den Tagbl.-Berlag.

Alleinstebende ältere Dame
sucht Wohnung für Anfang Sept. in
durchnus ansand. danie; hüdiche,
mögl. sonnige 4-R.-Stage mit Kidie
u. Ibh., in der Rabe der elestr. Bahn,
daltest. Emsers u. Walkmühlitz debors. Breis-Off. D. 492 Tagbl.-BL.
Bohnung von 4 Zimmern
in fleiner Billa per 1. Juli zu mieten
gesucht. Offerten mit Preisangabe
u. D. 492 an den Tagbl.-Berlag erb.

f. a. f. als Alleinmieterin g. m. S. Connent. m. Frühft. u. Mittagstifch. Off. u. D. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Bwei Damen fudien eleg. möbl. Schlafzim. nebst Salon. Ott. u. N. 492 an ben Tagbl. Berlag. Dame fucht eleg. mibl. Bimmer. Off. u. 8. 492 an ben Tagbi.-Berlag.

Möbl. Zimmer, ungeniert, m. fep. Eing., gefucht. Offerten mit Breis u. R. 492 an den Lagbl.-Berl. AL Laben mit 2-Sim. Bohnung gesucht. Breis 800—1000 Mt. Off. unter B. 493 an den Tagbl. Berlag.

Aleine belle Werfstatt mit eleftr. Brafianlage gefucht. Off. unter B. 492 an ben Tagbl. Berlag.

Bremden Kenfien

Gleg. mabl. Bim., Ball., Baber m. u. o. Beni. Abelheibitrage 11, 1.

# Bermietungen.

4 Bimmer.

Elegante 4-Bimmer-Wohnung, nahe R. Gr. Ming, Balt, Lab, elefir. Lidt, fterbefallsbelber gimftig gu vermieten. Simmers u. Ruden-Ginrichtung gang ober gefeilt preiswert abzugeben. Raberes Stheinfrage 26, Part. r., 10-12 unb 3-6 libr.

Laben und Gefdufferunne.

Babubofftrage 5 fleiner Laden gu

Babubolftraße 5 tieiner Laven zu bermieten. Rab. 1 21. 1458

2011 Garbe 25 und größere im 1. und 2. Stod. zu Kontorzwecken ober zum Unterpiellen von Möbeln u. Waren geetguet, bom 1. April er. ab, monatweise zu bermieten. Käh. Langgeste 27 im Druderei-Kontor. gaffe 27, im Druderei-Stouter.

### Leere Mänme,

für Bureau ober Lagerswode geeignet, im Saufe Langgaffe 25 monatweile gu vermieten. Raberes Langgaffe 27,

Cafe in Gousenheim, am Bald gelegen mit großem Garten und volln. Einrichtung fofort bittig ju vermieten. Rah. b. E. Turba, Schwalbacherstraße 79, 1.

Möblierte Wohnungen.

Mobl. Wohnung in feiner rubiger Lage, 3—4 Zim., Balfon, Kibche, Bab, Mäbchengelan, für einige Monate reife-halber preiswert abzugeben. Offerten u. IN. 488 an ben Tagbl. Berlag.

Möblierte Jimmer, Manfarden etc.

Jehnftrafe 17, 1 r., babich mobi. Bim. a. Rurfremde bill. abgug.

# – Mietgefuche

Wohnung bon 3 Zimmern und Indehor gu mieten gefucht, mögl. nabe Rurlage. Off, mit Breisongabe noter W. 489H an ben Lagbi.-Beriag.

Gefucht

vom 27. ab auf 4 bis 6 Wochen gutt mödicrtes Jimmer in hübicher nicht gebracht beiter die erste Giage. Offerten mit Vreisangabe (infl. Frühftigt) erbeien u. F. W. 4177 an Andolf Mosse. Birdbaben. F 123

Offerten in Von einem Plantsten ein guter Lage. Dff. n. F. 5568 an Massenstein & Vogler A. G... Frantsurt a. B.

Frantfuet a. IR.

# Fremden Bentions.

Billa Allicenhof,

Benfion bladloff. Abeggir. 2, in nächter Rabe des Kurbanies, icon u. bebagt, möbt. Zimmer, mit u. obne Benfion. Baber im Danie. Borzügl. Röche. Zivile Breife.
3nb. Aron Oberforfer Radloff.

Cleg. möbl. Zimmer mit vorzugl. Benfion Luffenftr. 14, 2. On parle français. Se habla español. Baber im Saufe.

Beethoven-Benfion, Morightag: 21, 1. Hubich mobl. Jimmer frei pro Monat 20 Mart für Dauermieter.

Penfion Villa Rosengarten, F 78 | Rofenftrafe 10. Bimmer frei.

#### Benfion Schupp,

früber Luffenploy 7. fest Rheinftr. 20, gut mobl. Zimmer, rubige Lage. Baber im Daufe. Mabige Breife.

Beld' pornen mbenfenber alterer Derr wirde fich bei alleiniteh, gebildeter Dame in ft. f. Beni, bunerubes Beim n. gute Bflege ficheru? Offerten unter S. 491 an ben Tagbl.-B-rlag.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag

27 Langgasse 27.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

#### Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

Unszuleihen

auf 2. Onpothefe find 30,000 Mt. Grbitte Offerten unter E. 490 an ben Tagbl. Berlag.

30,000 DIF, auf 1. Sypoth. ob. fonft gegen gute Sicherheit zu vergeben, evil. Sausfauf nicht ausgeschloffen. Offert. unt.

35 40,000 Off. auf 1. Oppothefen, uch n. b. 2B., auszuleihen. Elise Menninger. Supothefen u. Immobilien, Morigftr. 51.

Sapitalien-Gefuche.

Suche auf prima 2. Supoth. 5s, 12s, 15s und gueimal 30,000 Mt. Eclise Renninger. Supoth. Bur. Biesbaden. Notisfir. 51.

28t. 18,000 beite 2. Sypothet,

au 5% verginstich, nur noch 1% Jahre laufend, bann tiinbbar, nach Mt. 67,000 1. Supothet (Bantgeld & 4% bis 1913 feft), derrichaitshaus in bester Lage, Lage Mt. 117,000, Brandfasse Mt. 90,000, ist wegen anderen Unternehmen sür Mt. 17,500 abjugeben. Osserten u. U. 4846 an den Lagdl.-Berlag erbeten. 20,000 Mt. auf 1. Sup. 3u 4%. % gum 1. Juli nach auswärts gejucht. Off. u. II. 491 an den Lagdl.-Berl.

#### -30,000 Mark

als erfte hubothet gegen brima Sicherheit von folbentem Besiger gesucht. Angebote unter A. 632 an Mansenstein & Vogler A. 63. Caffel.

30-35,000 MR. a. beite 2. Sup. Diff. u. Z. W. 5 polit. Schittenbofftr.

#### 35,000 Mark

aus einem Beichaftsguthaben hu zedieren m. schönem Nachlaß.

Zinsfuß 6% und 1% Eswinnanteil von der anzukaufenden Summe. Das Geickäti ist in bester Lage Biesbadens. Bürgickaft wird vom Zessionar (reicher folventer Wann) übernommen. Laufend 5 Jahre. Offerten unter E. 483 an den Lagdl.-Berlag.

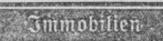
-20,000 Mk. 2. Hpp. von gutfitniertem Mann auf gleich ober 1. Juli gesucht. Offerten unter T. 483 an ben Zagbl.-Berlag.

Donnerstag, 23. Mai 1907.

Wer beleibt ga. Mt. 100,000. hupotbelarisch eingetragenen Rest faufpreis auf dans in bester Geschäftslage mit za. MR.50,000.— oder übernimmt locken gang ob. teilweise. Offert u. D. 27 Tanbl. Daupt-Ag., Bilbelmftr. 6. 7514

in Beträgen von 25,000 und 3 mal 15,000 Mt. als 2. Sypothet au 4'1's bis 5% Berginf., auf Gtagenhäufer per 1. Juli gesucht. Offerten unter G. 1847 an Bansenstein & Vogler A. G. Strafburg i. Gif.

90-150,000 Dtf. 1. Supothef bei gutem Zinsfuß gefucht. Tel. 1958. Elise Menninger. Supoth. Bur., Biesbaben, Morisftr. 51



Immobilien-Berhäufe.

#### Villen und Etagenhäufer, Geschäftshänser

und Grundlinke fiets gu pertaufen burch

Bohnungenachweie-Burean Lion & Cie.,

Friebrichftrage 11. Zel. 708.

Berricafilide Billa, in unmittels barer Rabe bes neuen Rurbaufes, RgL Theater, Ruranlagen u. ber Bilbelmitr., mit allem Komfort ber Rengett ans gestattet, nebft Stallung, Kutfaer-Bohnung ic. u. 3a. 1 Morgen großem Garten ift weit unter ber Lage zu verfaufen burch J. Chr. Glücklich,

Withelmfir. 50.

Bier-Rehaurant in Biebria, befte Lage, rentables Saus, unter gunfligen Bebingungen gu berfaufen. Off. u. II. 491 en ben Tagbi. Berlag.

#### Frankfurterstrasse.

Willa mit 9 Zimmern und prächtig angelegtem Garten wegen Wegzugs sehr preiswert zu verkaufen.

J. Meier. Immobilien-Agentur, Taumusstrasse 28.

Die Villa

Diöhringitraße 13 mit Garten, gufammen 1 ar 06 am gron, ist wegen Sterbefalls fofort gu berfaufen. Rachfragen im Haufe felbit, jowie bei bem Bertreter ber Erben, Juffgrat Dr. Albertl. Melheidsftraße 24.

#### Mehrere Villen

find preismurdig 30 berfaufen. Offerien erbeien unter F. 490 an ben Tagbi. Berlag.

#### Practivoller Ruhefik!

3weifamilien-Billa in herrlicher freier Lage, am Ende der Sonnen-bergerfit., neu erb., mit 2 abgeichl. Mohn. von je 5 zimmern u. reichl. Zubeh., zu äußerst aunstigen Beding, sofort zu vert., ev. ein Stodwert zu vermieten. Anfr. unter Bt. 429 bef. ber Zagbi. Berlag.

# w Herrliche

mit reigenb. angelegtem Garten, 14 berrfliche Ramme, alles ber Rengeit entiprech. (Aurlage), ift fehr preiswert gegen Haus ober gute hopothef au v., bei barer Aussahlung billiaer. Offert, u. \$1. \$483 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Rene Billen! Merotal,

Dambachtal, Biebriderftrage

gu bertaufen.

Julius Allstadt, Schierfteinerftr. 13.

Geräumige Villa zum Alleinbewohnen

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 28.

Billa Baltmabiftrage 26, Bentr. Beigung, eleftr. Licht, febr gunftig gu pert, burch Imand, Taunusfir. 12.

\*\*\*\*\*\*

mit girfa 50 Ruten Garten, 3 Minuten bom Rochbrunnen, beste Rurlage, 11 Zimmer, reichl. Zubefior, mit allem Komfort der Rengeit, preiswert zu verk. Off. u. S. 483 an den Tagbl. Berlag.

#### Zwei Billen gu verfaufen,

2Bithelminenftrate 52 u. 54, jebe 14 Zimmer, ber Reugeit entiprechend, folid und gut gebaut. Anzujeben von 11—12 Uhr, nachmittags von 4—7 Uhr.

Herrichaftsith, besteh aus Wohnhaus, Stallung, Remije 10 Morgen Part, Obs: und Gemiste garten, altershalber sehr preiswert zu verkaufen. Elise Menninger. Moristrage 51, B.

In entzückender Lage am

Hehein
ist ein beinah 100 Jahre in einer
Familie gebliebener

#### Herrensitz

mit abwechslungsreichen Anlagen als Park, Zier- u. Obst-Gärten, Weinbergen, Feld und Wiesen, arrondiert etwa

90,000 qm, zu verkaufen. J. Meier. Agentur, Taunusstrasse 28.

Suche 2-Familien-Villa

mit Garten gegen mein Edbaus mit Baben und 8. u. 4.3immer-Bohnungen gu taufden. Offerten unter N. 491 an ben Zagbl.-Berlag.

0000000000000000000

Gefdäftshaus zu verkaufen mit foonem Galaden, in guter Ges fcaftblage Wiesbadens, für jedes Geichaft geeignet, für 125,000 Mt., bei 10. bis 15,000 Mt. Angablung. Offerten unter G. 490 an ben Tagbl. Berlag richten.

### Rent. Haus!

Mitolasitrage, Rengaffe, Langgaffe

ju verlaufen. Julius Alistadt, Schierfteinerftr. 13.

Haridoner berfehrst. L., gr. Tori, Berlit. im Oth., preistv. zu bert. Anfrag. postl. Schübenbospost u. 740, Sch. Daus, boppelte 3-Bim-Bohn. Borgart., Seerobenitr., gunit. zu bt. Off. u. 3. 490 an ben Tagbl. Berlag.

#### Wirthchart

mit Saus ju verlaufen. Julius Allstadt, Shierfteinerftraße 13.

Wirtichaft ju verfaufen. Eine gutfrequentierte Birticaft in iconer Lage, mit großem Garten, frauf-beitehalber ju verlaufen unter febr günftigen Bebingungen. Offerten an beitebalber ju verfaufen unter gunftigen Bebingungen. Offerten C. Wagner. Dobbeimerftr, 146.

#### Rentable Guter

von 30-1100 Morgen Größe, gutes Land mit Bald, Obsitultur, eigene Jagd, in schöner, verkehrsreicher Gegend, nach-weislich ertragsfähig, sind preiswert zu verkausen. Elise Wenninger, Warzeitrage bi Morigftraße 51.

### Großes Grundstück,

Diftr. Comarzeberge, paffend für Großgartnerei, preismen gu perfaufen.

Julius Allstadt, Schierfteinerftrage 13.

Bumobilien-Saufgefuche.

#### Häuschen od. kl. Villa

gu taufen ob, gu pachten gei. Offerten unter 60. 488 an ben Lagbl. Berlag.

But rent. Daus mit Wertftatigeb. n. Sofraum, od. auch ohne biefes, b fold. Geichäftsmann zu taufen gef. Off, u. N. 481 an den Tagot.-Berlag.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Augeigen im "Meinen Anzeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Savausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

### Restance

Gin Mildigefchaft gu vert. im Tagbt. Berlag.

Schöne junge Zuchthafen au bert. Berberftrage 33.
Geftelaffiger Dobermaunbinicher (beiter Begleithund) zu berlaufen Bbilippsbergftraße 17/19, 1 rechts.

Stilippsbergitraße 17/19, 1 rechts.

Sanarienhähne, Destläfig
b. zu dt. Mouergasse 14, 3, Schmidt.

Ranarien-Dähne, "Weibch., Dest.
n. Jung. bill. Walromstr. 22, D. 1.
Ein hossänd. Delbild auf Dolz
bill. zu vert. Platterstraße 46, 2.

Begen Abreise!
Eine gutgehende Standuhr (Alterstum) bill. zu dt. Derderstraße 3, 4.

Speisezimmer-ther, Eichen, aut. Speifegimmer-Uhr, Giden, ant. 2 Stabilitiche (groß) gu berfaufen Körnersitage 8, 1 l.

Rener Gehrod, mittl. Fig., a. Seide, mit Weste bill. zu bert. 3-5 Uhr Albrechiftraße 11, 1. 7561 Swei histeine Täbris-Teppiche, Berfer (3,07×2,35 und 3,79×2,49), sehr billig zu berlaufen. Offerten unter F. 402 an den Tagbl.-Berlag. Fl. Tsrffelder Bildard m. Zubed., 3 Aush.-Schilder Blückerftr. 20, B. r.

Bianins, borzügl. Instr., beites Fabrikat, sof-schr bill, zu berf. Elivillerür. 6, 1 r. Ein Althorn in Es und F, fast neu, zu berfausen. Offerien u. 23, 492 an den Tagbl.-Berkog.

Sin Phoengraph, der gut ipielt, mit 12 Walzen, für 26 ARf. gegen fosortige Rohlung zu verkausen Waltamitraße 31, dei Scheid.

Megen Aufgabe bes Hausbalts find Scerobenitz. 19, B. r., Mobilien u. Haushaltungsgegenitände all. Art aus ber Sand ichr hillig aus ber Sand fehr billig au Mittags swiftben 1 und 4 Uhr. Mobel. nen, wegangeb. billig gu bert. Schulberg 21, 3 r.

Rwei guters, vollständ, Betten, 1 Kinderbett, Wasichlam, u. Wacht-ichräufden uni Warmor, 1 großet Sptegel, lowie ein Triumphituhl bill. au vert. Reitelbechtrage 8. Bart. r. zu vert. Billa Viltoriatrage 5.

Gelegenheitstäufe. Ein mod. Schlafzimmer, 1 moderne Blüfchgarnitur, bord. gestick, sowie 2 fompl. Betten, bersch. Ottomanen m. Deden u. Bersch, mehr weit unt. Breis. Scharnborsittr. 46, S., Werkst.

Ein neues vollst. Bett und ein neuer Rugbaumtisch sofort b. zu vf. Gustav-Abelfstraße b, Bart. Ginf. faub. Beit, Sprungr., Matr., Keil 15 Mt. Gecrobenitz. 31. E. P. r. Gr. em. u. Rußb. Beiftelle u. Litz. Albick. A. d. Kinglirche 9, 2. Zwei elegante Volkergarnituren, neu, wegen Kaummangel weit unter Preis zu verf. Oranienstr. 10, 2 St.

Es müssen noch bis 3, 1. vert. w.: Sits. Taschendim., Ottom., Kanapec, S. Schreibi., Betist. m. Spr., Steil. Matr. u. S., Dedb. Blüderitr. 20, B. r.

Gin gebr. rotes Aips-Sofa bill. zu vt. Dobbeimeritr. 29, K.r. Klilich-Sofa billig zu vert. Ge Reus u. Al. Airchgasse 1. 2 L. Gr. Küchenschr., ov. Tisch, Sofa, Küchensich. II. Dauerbrandosen bill. Krüger, Aifolasitrase B2, Bart. Gr. Alaiche. Mos. Schlaff, St. Ubr., Behreale bill. Dobbeimeritr. 29, I L. Bajdi., Nacht, Räh u. Sim. T., Kl., Bucher u. Kicheniche., Beiten, Ottom., Sofas, Seff., Stüble, Svica., Hilb., Terp., Lüft. u. Lamp., S.-Giev., A.-Uhr., Meg., Schreibt., Sefr., Aftensicher, R., au bf. Polifsallee 6, Oth. B. Eine Rähmaldine, fast neu,

Schwingichiff, nabt vor- u. rückvarts, stopft u. tiidt, unter Garantie bill. au bf. Saalgaffe 16. Rurzwareulad.

au vf. Saalaage 16. Mitzsbarenlab.
Bafchmaschine neuester Art
bill. Hellmundstraße b6, Bart.
Gine Thefe und Bult.
1 gebr. Ladentegal u. 1 Aleiderst.,
2 m l., 1,80 h., bill. Grabenstr. 6, 2.
Schublabenregale, Thefen,
Svicaelschrant, worz, acarb., b. zu bf.
Nortstraße 12, bei Späth.

Sodif. leicht. Bictoria Lugudwagen für Bonds, euch II. Bierd pagi, wie neu, zu 500 Mt. zu verf. Jahrif-preis 950 Mt. Billa Besterwald, Ende Sonnenbergerstraße.

But erh. Dobpelfpanner-Bagen billig zu bert. Marftrage 7. Eine wenig gebrauchte Feberralle u. 1 Schnebpfarren billig zu ber-taufen bei Phil. Siegfried, Dotheim, Dorragie.

Kinderwag., w. neu, m. Gummir., bill. 21 bf. Dambachtal 5, b. Damm. Gut erh. Kinderwagen m. G. bill. Krüger, Rifolasjtraße 32, Bart. Motorrad, 3/.pf. (Kfafnier) u. Kahrt. bill. Wagner, Kranfenitz. 2.

Sehr gut erh. Damen-Rab bill. ju vf. Sallgarteritrage 3, S. 2. Buhrraber, mehrere gebrauchte, billig ju bertaufen. E. Stoger, Mechanifer, Bermannftrage 15.

Saji und neues Gerreurad mit Freilauf billig zu verfaufen Alte Kolonnade S. billig Sellmundftrage 56, Bart.

Gint erhaltener Berb billig gu bert. Momerberg 10, Bart. Ein gebrauchter Kohlenberd, 1 ff. Ofen u. 1 Borgellanofen, weiß, viered., b. Anguf. b. Berw. b. Biesb. Möbelh. (Lagerh. L. Rettenmabet).

Ein practiv. emaill. Gasterd mit Bratofen, fait neu, Anichaffungs-preis 160 Mi., bill. abzug. Anzul. b. Berwalter bes Wiesb. Wöbelheims (Lagerbaus v. L. Rettenmaber). Gin breift. Gasberd bill. au bert. Dafelbit ein auter Petr. Serd 3. fauf. gefucht. Bhilippsbergitrage 6, 2.

Gastambe ju bertaufen Zimmermannstrage 9, B., Br. Spies.

Cin Tifd-Agnarium bill. zu bl. Rheinstraße 77, Oth. B. Salon-Sapagei-Käfig bill. zu bf. Schwalbacherftraße 34, 2. Rollichutswand für 8 Mf. abzugeben Abelbeidtraße 68, 1 St. 2 Gleereltwande f. Rontor Abicht., Balf. od. Beranda paff., bill. zu bert. Nabnitrage 26, Part.

Bureau-Umbau 9. Rettenmoner, Rifolasitr. 3, berich. Turen mit Rabmen abzugeben.

Bartie Sols-Nouleaus, wenig gebraucht, billig zu verfaufen. Beinrich Rönig, Weltrisstraße, Ede Delenenstraße

Drei Neder Alee gu verf. Feldstraße 18, Bart.

### Raufgesuche

Gin gr. ftarter Ziehhund gu faufen gesucht. Ablerftrage 34. Zwei Betten, Schrant, Tisch au faufen gesucht. Offerten unter (G. 492 an den Tagbl. Berlag. Demen Red an faufen gesucht

Damen-Rab zu faufen gesucht. Offerten u. M. B. hauptpostlagernb. Ader Rice zu faufen gesucht. Rahe Abolfsallee. Richer, Abolfsallee 40.

# Pachtgefüche \*\*

Bilfe u. Boblmann, Bellin



Engl., Frang., Gram., Ronverfat. rt. b. erj. Lehrerin Rheinftr. 15,

### Berioten Gefunden

Berloren golbene Damenuhr b. Kaftel üb. Aorbenitabt nach Brem-thal. Gegen Belohn. abzug. Kaftel, Ernft-Ludwigsplat 2, 3 St.

Berioren eine filberne Uhr m. Monogr. H. B. u. gold. Med., zwei Bild. n. gold. Kette. Mbz. g. Belohn. b. Frau Krid. Molieuse. Satnerg. 16. Ferloren 1 schw. Keber. Boa von der Serntannstr. die Westenditz. Abzug. geg. Bel. Sermannstr. 30. B.

Schwarzer Schirm mit Silverge, verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Blückerftrage 8, Fart. Gin Ranarienvogel entflogen. Biederbr. g. Bel. Gobenitt. 11. G. Entflogen Karbinal, roter Appf. Abgug. pcg. Bel. Blüdgerplad 2, 2.

#### Geschäftliche Empfehlungen

An gut. burg. Mittaget. L. 1-26. Tudt. Schneiberin fucht Runbichaft gu Saufe. Oranienftrage 48, 8 St. Bucht. Schneiberin empfiehlt fich im Anfert. b. Damen- u. Rinderff., fow. Ausb. u. Aend. Drudenitr. 1,21,

Berf. Schneiberin hat Tage frei. Dobheimerstraße 55. Oth. 2. Gt. r. empf, fic. Sochftätte 2, 20h. 2. Sa. Mabden, b. weiß u. bunt ftidt u. auch im Raben erfahren, f. Be icaftigung in u. auger bem Daufe. Beirenbitrage 20, Bbb. 4 Ct.

Bafdje jum Bafden u. Bugeln wird angenommen. Eigene Bleiche. Frau Sod Bwe., Bereinsstraße 8. herrenmafche und Damenmaiche aum Bafchen u. Bügeln w. angen. Näh. Frau Frentag, Balramftr. 15, 1

Baide jum Baiden u. Bugeln wird angenommen Schiersteiner-ftrage 11, Sth. 1 r., bei Wailand.

ulebernahme ganger Posten Krivat-, Herrschafts-towie Fremdenwäsche v. i. Buglerin. Eabellose Ausführung u. schonende Behandlung. Keine Waschanstell. Abr. beliebe man unter W. 490 im Taabi. Berlag niederzulegen.

Baige zum Baigen u. Bügeln werd icon u. panfil. bei. F. Jinn, Frankfurter Landfir. Gigene Bleiche. Böldte aufs Land wird angen. Rab. Bierstadt, Wiesbadeneritr. 8, Welfenbach. Eig. Pleiche. Karze gen.

Frembenwäiche u. 29. 3. Bügeln wird angen. Allgrechtftrage 2, 3 Gt. Berf. Frifenje empf: fich eing. u. im Abon. Sellmunbftr. 4, Stb. 2, Tüchtige Frifeuse nimmt noch Runden an. Rarlitrage 89, ERib. 2,

Frifeuse nimmt noch Runben Reugaffe 8, 2 St. rechts.

#### Berichiedenes .

Rammerjäger, gut Iohn. Erift., Aniernen 150 Mt. Offerten unter E. B. 100 hauptpoftlagernb.

Gebilbete Berionlichteit wünscht Darleben von 50 Mt. Rud-gabe nach Uebereinfunft. Diferten unter 3. 492 an den Tagbl. Berlag.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Söherer Beamter sucht Kind anzunehmen. Abfindung nach Berein-barung. Berschwiegenheit zugesichert. Off. u. J. 491 an den Tagbl-Berlag.

Bwei icone ftubenreine Raben gu berichenten Steingaffe 13, Bart.

Welch' älterer geb. Herr w. beij. Berfönlichleit mit Rat und Tat beijtehen? Gefl. Offerten unier II. 492 an den Tagbl.-Berlag.

Elegante Dame,

geb. Französin, Anf. 30, geschieben, mit eig. gemütl. Heim, aber bermögenslos, w. die Besanntsch. eines gustit. geb., wenn auch ält. Herrn, 3w. eb. späterer Heirat. Offerten unter S. 492 an den Tagbl.-Berlag.

Dreifahr, wachf. Boffefpinhunbin gu berich. Gigenheim, Gintrachtftr. &

Hinderl. Witwer, 60 J., mit mehr, Tauf. Rarf Berm., w. jich mit alt. Mädden ob. Witwe, mit ob. obne Kinder zu berheir. Anonym zwedlos. Off. u. 5. 491 an den Tagdl. Berlag.

### Vertäufe

Gefcaftevertauf! Gin feit 21 Jahren in Maing in befter Geichaftel, befteb, ausbebnunget, Dets, Aurz., Weiße u. Wollw.-Geschäft ist joj. unt. günst Jahlungsbeding. zu berk. Reingewinn 5–6 Mille per anno. Hür tücht. Geschäftsm. sig. Existenz. Off. u. V. L2VL an ID. Frenz. Mainz. (Rr. 1294) F 44

Mainz. (Rr. 1294) F 44
Gin feit za. 40 Jahren besichendes Fruckis, Kohlen- und Baumaterialien-Geschäft, mit alter
treuer Kundschaft, großem Lagerschuppen und Gleisauschluß, ist zu verfaufen. Preis 12,000 Mf.
Offerten unter A. B22 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Wegen Aufgabe des Gubrwerts

Apfelsdimmel (Wallad), hubides Bferb, preismert zu bertaufen. In Chaife u. Gig gefahren. Anfragen u. Chiffre A. 951 an b. Tagbl.-Berl. Aus Nachlaß vornehm. Villa

autife u. mob. Gemälde, Kunfigegenständ., Nippes, gr. Deforationstüd, Fortuna v. Morean auf Marmoriuß, Söhe 1, 13 m, elegante Saloneinrichtung Louis XVI., Speifezimmer, bell Gichen, und And. preisw. zu verf. Befichtig. Wochent. 11—1 Donheimerftraße 110, 2 r.

Einige tadellose Anzuge, (Mittelgr.) g. verf. Dab, Tagbl.=Berl. Go

Eichen-Speisezimmer, Renaiffance, billig gu vertaufen. u. V. 489 an ben Tagbl.=Berlag. Gin Gld : Geweih aus Ranada, ungeraber 36. Ender — Schabel echt — 50 Bib. ichwer — folosiale Dimensionen — ebenio 2 hervorragende, außergewöhnliche, starle Edel-Moi-Dirig-Seweihe find preiswert zu verfausen! Tabellos erhalten, Wother sem., hamburg,

Sufannenfir. 15, 2. Mrantenwagen, gut erhalten, leicht, wird biflig ab-

Jahrstuhl mit Berbed, Pont u. Gefdirr billig ju bert. Raberes im Tagbi. Berlag. Gp Straftenrenner mit Freilauf für 48 Mt. Westenbur. 12, 1, d. Friedrich. Wichtig für Gartenbefiter!

Binige Sunbert pifierte Tomatenpflangen ju verf. Garinerei Hagedorn, Bellrinial.

Anuigejuche Gebrauchtes Pianino gu faufen gefucht. Off. mit Breisang. unter Z. 482 an ben Tagbl.-Berlag.

2111auf von Berren- und Damen . Garder roben, Brillanten, Bfandicheinen, Gold. und Gilberfachen.

A. Görlach, Meigergaffe 16. Wichtig für Herrschaften und Aurgafte.

Fran Großhut, Betgaregaffe 27, empfiehlt fich zum Anfauf von gut erbalt. Serren-u. Damenkl., Schube, Möbel. Gold, Silber, g. Nachl. 26. Bost, genügt. Zahle, wie bekannt, nach dem Wert.

Sehr guten Breis zahlt pr. Lettig. Goldgaffe 15, f. Berrens, Damens und Rinder-Barberoben, Golb, Gilber, Brillanten und Antiquitäten.

Karl Kunkel jahlt am besten für herrens u. Damen-Kleiber, Schuhmert, Uniformen, Mobel und Bfaubicheine. pochpatte 18.

N. Schiffer, Metaergaffe gablt die boditen Breife für geir, Berren-u. Damenfleider, Militariachen, Schube, Gold und Gilber, Boftfarie genugt.

Nur Frau Stummer, Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, gahlt die afferhodeften Breife f. guterb. Derrens u. Damenfleiber, Schube, Möbel, Gold, Gilber, g. Nacht. Boutarte genigt.

Frankein R. Geizbals, Golbgaffe 21, jaft bie pochfien Preife für gut erh. h.s n. Damenfleiber, Möbel, g. Rachl., Pfanbich., Golbs und Silberf., Brillanten, Zahngeb. A. B. f. i. Saus. Roffer, gut erhaltene (Solg ober Roffer, Robrplatien), gu fauren gel. Diff. u. 14. 492 an ben Tagbl.-Berl.

Gebr. leichte Federrolle gef. Off. u. U. 488 a. b. Tagbl. Berl.

Sobelbante, gebrandite, au faufen gefucht. Pufd, Manterbauer, Dobbeimerfir. 17. Bitte ausschneiden! Lumpen, Bapier, Flafchen, Gifen 2c. fauft u. holt p. ab E. Sipper, Oranienfir. 54.



Gngtanberin erteilt Unterricht,

Guglander, früh. Lehrer an b. Sambar. Berlig School, erteilt Unterricht, bill. u. fcmell. Probest grat. T. Read. Beberg. 11, 2.

Französisch. Englisch. Italienisch. Deutich für Muslander. Rationale Behrfrafte. Bribatunterricht und fleine Birtel. Berlitz School, Quifenftrafie 7.

herr municht frangofifde Etunden durch Konverfation von Französen ober Französin. Osierten unter N. 492 an den Tagdt.-Berlag.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt Damen . unb Majerren. por Mur: " 38 Rheinstraße 38,

Gde Moritftrage. Beginn am пенет 3. Juni. Aurfe: Rur erfte Lehrfrafte. Anmelbungen täglich.

Lehr-Inftitut für Damen-Schneiderei

Profpette koffenfret.

bon Marie Wehrbein, Friedrichstraße 36, Gartenbaus 1, gegenüber dem "Friedrichshof". Gründlicher Unterricht im Rasnehmen, Schnittmufterzeichn., Buiden, u. Anf. b. Damen- u. Rinder-Garberob. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftiime an, welche bei einig, Aufmertjamt, tabell, werben. Unn. v. 9-12 u. 3-6. Schnittmufter-Bertauf.

Bügelfurje grol. Ports

Berloren Gefunden

Verloren Steinmarderpelz von der Withelmftr. Die Schwarzer Bod. Gegen Beiohn. abzugeben Schwarzer Bod, Bimmer 362.

Geschäftliche: Empfehlungen

21uomag v. Bauarb. u. Rechnungeft., Ginricht. u. Beitr. v. Geich. Buchern, Gintr. v. Ford. m. bill, bef. Gneif. Str. 11, 1 f.

Es empfehlen sieh als ärztlich geprüfte Masseure in und außer dem Hause A. Kanne und Frau, Taunusstr. 1, 3 ("Berliner Hof"), Wiesbaden. — Fernruf 1919. Sprechstunden von 10-1 u. 3-6 Uhr.

### Makulatur

in Packen an 50 Pig., der Zentner Mk. 4 .-n liber in Tagblatt-Verlag. Langgasse 27.

Massense.

Frantein empfiehlt fich bifligft in allen Majfagen. Off. unter T. 491 an ben Tagbl. Berlag.

Junge Massense empf. fich in allen Maffagen. Sprechft. vorm, 8 - 1 Ubr u. 21/4-71/2 Uhr nachm. Schulgaffe 9, 2. Stage.

Masseuse

Claire Perret erteilt famtliche Raffagen. Golbgaffe 21, 1, Ede Langg.

Mianage Diplom Deutschland, Grantfurt a. Dt., Gronpringenftr. 3, 1.

Salon de Manicure und Massage Luisenplatz 2, Part.

### Berichtedenes

Spezial-Artikel.

Ber richtet Bertaufsfielle ein. Raution fann gefiellt werben. Dif. u. F. 491 an ben Tagbl. Berlag.

Sichere Existenz bietet sich jungen Lenten, welche meinen Spezialhandet u. Schreineret übersnehmen. Fachsenutnisse nicht nötig, tonfurrenzlos, lohnender leichter Bersbienst. Erford. 6000 Mt. Offerten u. P. 490 an den Tagbl. Berlag erb.

Offene Verkaufsftelle.

Riliale gu leiten gesucht. Gute Raution vorhanden. Branche gleich, auch außerhalb. Off. u. E. 292 an ben Tagbl. Berlag.

Junge fantionsfähige Leute fuchen fofort Wirtichaft in guter Lage ohne llebernahme. Off. unter A. 950 an ben Zagbi. Berlag.

Geld

an jedermann in jed. Söhe zu 4, 5 und 6 Prozent Zinfen. Ich berlange feine Ausfunftsspeien, Rah, Joh. Ran. Bunden 438, Bundterpl. 8. F76

Bur Hebernahme großer Generale agentur bebententer Berfiderungs-gefellidaft fucht Fadmann fautions. fahigen Teilhaber. Offerten unter

Tüchtiger Raufm. wüufcht fich an einem foliden, rem tablen Unternehmen aftib ju beteiligen ob. ein folches gu übernehmen. Offerten sub W. 492 an ben Tagbl. Berlag.

P. P. D. D. L. Steiner, S. Ste Wer

leiht bistret fofort 100 Mt. allein-ftebenber Berfonlichfeit? Offert, unt. Marta Marta poftlagernd bier.

Ber leiht ober verfchant guveri, verb. ftellung 1000 Dit. Raution? Bergutung und monattiche Rudgablung von 100 Bit. Offerten erbeten unter E. 498 an ben Tagbl. Berlag.

Bitte!

Beldie ebelbeuf, reiche Danie murbe einem jungen Geichaftsmann aus ber Rot helfen? Emige Daufbarfeit gugef. Off. u. T. 492 au b. Tagbl.-Berlag.

Ohne Kapital F194 verd. sichere Leute p. Mon. 4-600 M. Postk. genügt als Anfr. Lössnitzer Erwerbszentrale, Kötzschenbroda, Sa. Reiglich Lebenofiellung durch Erwerbung der Lizenz des Korehduchs u. Relamen-Apparats. Zu erfragen A. Schneider. Mannheim L. 2.4.
Bei Frauent. j. Art wende man sich an erf. Hebanime. Strengste Diskr. Middorto erbeten. Offerten u. A. D4G an den Tagbl. Berlag.

Tin Pind wird gen. einmalige Bergüt.

Gin Stind wird geg, einmalige Bergüt, als Gigen augen. Johann Kutscher in **Mainz**, Gr. Emeranstraße 18. Gur 2-jahr, gefunden Anaben werben enangel, liebevolle beffere

Pflegecktern

auf bem Lanbe gefucht, Melbungen mit Ungabe ber Lebensverbaltniffe u. Breisangabe an ben Bormund u. W. 37 an Zagbl. Saupt-Mg., Wilhelmftr. 6. 7557

Junge Witwe, ftatil. Ericeinung, alle'nit., jucht reichen alten gutfit. S. zw. Beirat f. 3. lernen Briefe u. B. B. D. voillagernb.

Herta Noll.

Seite bier im Sotel "Rofe" ange-tommen, bitte um Bescheib unter meiner F76 Abreffe Sotel "Rofe".

#### Lages Beranitaltungen.

7.30 Hhr: Rochbrunnen. 12 Uhr: Promenades an der Wilhelmstraße. Uhr: Ronzert. Abends Monacri an Ronigliche Schaufpiele. Abende 7.80

Refibens-Theater. Abends 7 Uhr: Das Land ber Jugend. Balhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Reichsballen Theater. Abends 8 Hhr:

e c

Ċ.

##

Versteigerungen.

Berfieigerung bon Mobilien usw. im Auftronslotal Markipiah 3, borm. 9.30 Uhr. (S. Tagbl. 235, S. 7.) Berfieigerung bon Mobilien usw. im Saufe Bertramitrofte 13, born. 10.30 Uhr. (S. Tagbi. 235, S. 7.) Beriteigerung bon Mobilien ufw. im Auftionslotale Schwolbacherfix. 7, nachm. 2.30 Uhr. (S. Tagbi. 235,

Metter-Berichte Meteorologische Seobachtungen der Station Micobaden.

7 Ubr 2 Ubr 9 Ubr Witt 20. Mal. morg, nachan abbs. Barometer") 748.0 747.4 748.8 747.9 Ebermom, C. Thermon. C. 8.4 11.6 8.1 9.0 Dunftip, mm 5.7 5.6 6.9 6.1 Stel. Fenchtige 69 55 88 70,0 98inbrichtung MAB. 1983. 8 9728. 1 Wieber Plague 0.0

Sochite Temperatur 12,1. Biebrigfte Temperatur 0.7. Theater - Concertes

Sonigliche Schanfpiele.

Donnerstag, den 28. Mai. 132. Borftellung. 48. Borftellung im Abonnement C. Salome.

Drama in einem Aufzuge nach Osear Bildes gleichnamiger Dich-tung in beutscher Nebersehung bon Hebrig Lachmann. Musik bon Richard Strauh. Musik. Leik.: Gerr Prof. Mannstandt. Regie: Herr Webus.

Berjonen: Berobes . . . . Berr Rallich. Berobias . . Fran Schröber Raminein. Salome . Fran Lefflers Burdard. Rochangan . Gerr Müller. Narraboth . Gerr Frederich. Ein Bage ber Gerobtas Fel. Seflöhl. herr henfe. Fünf Buten . .

herr Gerharts. herr Schub. herr Moon. Serr Braun, Bmei Ragarener . . Bivel Soldaten . Derr Engelmann. Berr Edwegler. Gin Capbabocier . Gerr Beber.

Gin Stlave . . . Frt. Rramer. Schauplay ber Sandlung: Einegroße Terraffe im Balaft benherobes. Defor. Einr.: Derr Oberinip, Schid. Roit. Einr.: Derr Oberinip, Risiche. Anfang 7/2 Uhr. — Ende 914 Uhr. Erhöhte Breife,

Freitag, ben 24. Mal, 188, Borfiellung. 49, Barfiellung im Abonnement D. Serobes und Marianne. Samsiag, den 25. Mai, Ab, A: Die weiße Dame. Sountag, den 28. Mai, bei aufge-hobenein Abonnement: Samson u. Dalila-

Nefideng-Theater. Direftion: Dr. poil. g. Rand. Donnerstag, ben 23. Mai. Dutenbfarten gultig. Fünfsiger-

Das Land der Jugend. Buftipiel in 3 Aften pon Sanne Bauer. Spielleitung: Georg Ruder.

Berjonen: Frang Tedert, Mmte-gerichterat a. D. . Fran Dottor Bertha Georg Ruder. Biefenbruch, feine Goffe Schent, Glie Roorman. Gun Arndt. Pepita Schaumburg, Roiel van Born. stud, phil, Glife@linger, stud.med. Margot Bifchoff. Murt Bandeloo, stud. Being betebrügge Grich Quellenbach,

cand. jur. Otto Schraber, stud. Rubolf Bartat. Friebr. Degener. med. . . Friedr. Degene Abalbert Neumann, stud. phil. . . . Gerhard Saiche Krau Alma Locienich Cigra Krause. Gerhard Saida. Beier Hildrath, Tiener des Klubs "Egels-fior", Schwager der Frau toefenich . Theo Tachauer. Sindentinnen. Studenten. Ort der Handlung: Bonn. — Jett:

Bach bem 1. und 2. Alie finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Freitag, den 24. Mai, nachm. 4 Uhr: Hinmalioes Galifviel der Tanzichnie von Jiadora Duncan. Abends 7 Uhr: Haben Sie nichts zu berzollen? Samstag, den 25. Mai: Monna Meidjohaffen Theater, Giiffftrage 16. Spegialitäten . Borftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 23, Mai. Morgens 71/2 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertm, A. v. d. Voort. 1. Choral: "Valet will ich dir geben".

"Flotte Bursche" . F. v. Suppé. 3. Reise-Skizzen, Walzer Gungl. 4. Andante a. d. G-dur-

Sonate . . . L. v. Beethove 5. Couplet-Quadrille . Fr. Thiele. 6. Studentenlieder, Pot-. L. v. Beethoven. pourri . . . . . . Kohlmann. 7. Radetzky-Marsch . . Joh. Sirauß.

Abonnements-Konzerte ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regta von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk. Nachmittags 4 Uhr:

1. Soldiers in The Park, Monkton. Boildien. Wagner.

4. Doríschwalben aus Oesterreich, Walzer . 5. Phantasie n. d. Oper Die Hugenotten" 6. Zwei ungerische Tänze Nr. 5 und 7 7. Der Kladderadatsch,

Abends S Uhr:

 Alte Kameraden,
 Mursch
 Ouvertüre zur Oper
 Der Wildschüte
 Ständeben 4. Phantasie aus d. Oper "Traviata" 5. Estudiantina - Walzer

Lorizing. Waldteufel,

Strauß.

Meyerbeer.

6. Andante aus der G-dur-Symphonie 7. Lola, Italienische Serenade

Friedemann, 8. Aus meinem Militar-Reckling. leken, Potpourri . Walhalla - T

Täglich abends 8 Uhr: leuchtende Sterne am Variété-Himmel.

Les 6 Rocders Sensationeller Akt am 5-fachen Luftreck.

The great Acosta Phänomenaler Salon- und Herkules-Jongleur, Ernst Perziua Wunder der Tier-Dressur.

William Schüff Klavier-Humorist u. Improvisator, und die übrigen Attraktionen. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Samstag, den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen;

Letzte grosse Kinder - Vorstellung

Taglish anschliesend an die Vor-atellung von 11-1 Uhr abends im Einenier-Foyer: Meliere Mabareti-Abende,

unter Leitung von William Schulf vom Kabarett Klimperkasten in Berlin, unter Mis-wirkung von Kaburett-Typen, wie Thi Fostini, Carl Köberich, Anni Lorenz Therese Schüff-Delina.

Kaifer - Vanorama. Abeinpriche 37. Diefe Blodie: Serie I: Herren-diemiee. Serie 2: Ofterlage in Jerusalem.

7lt. 235.

#### Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus.

Klugkist, Fr., Münden. — Chionoya,
Dr. phil, München. — Ichizaka, Dr.
med., Strassburg. — Birnnolz, Gutsbes., Lauth bei Königsberg. — von
Fischer, Oberst, Stuttgart. — Uth,
Justizrat, Hanau. — Goebel, Amtsrichter, Birstein. — Wettner, Kim.,
m. Fam., Leipzig. — Weiss, Fr.,
Koburg.

Hotel sum neuen Adler.

Lindbeimer, Frankfurt. — Leng, Stud. phil., Britritz i. S. — Copalle, Fr., m. Tocht., Elberfeld. — Nietsche, Kfm., m. Fr., Berlin. — Lische, Strassburg. — Meinardis, Prof., mit Fr., Münster i. W. — Cronbach, Kfm., Antwerpen. — Riedring, Kfm., Dresden. — Schoy, G., Praktikant, Heidelberg. — Schoy, G., Praktikant, Heidelberg. — Schoy, E., Praktikant, Baden-Baden. — Cusel, Buchhändler, Firmasens. — Marek, Hamburg. — Gross, Frankfurt. — Schadtgabel, Mag-Obersekretär, m. Fran, Halle. — Graf, Oberamtsrichter, m. Fra, Geisa. Hotel zum neuen Adler.

Hotel Aegir.

Peters, Fr., Warschau. — Graf von Königsmark, Offizier, m. Frau, Darmstadt. — de Doria-Dernalowicz, Frau, m. Fam., Russland. — Starvett-Ciniselli, Fr., Warschau. — Schröter, Leut., m. Fr., Rastatt.

Alleesaal.

Vandertaelen, Rent., Brüssel. —
Wustzky, Rent., m. Fam., Wien. —
Glaser, Rent., England. — Lothar,
Rent., m. Fr., Brüssel. — Oesterley,
Regierungsrat, Strassburg. — Vandertaelen, Rent., Antwerpen. — Daus,
Kfm., m. Fr., Hamburg. — Klapper,
Kfm., Duisburg. — Schulz, Fr. Rent.,
m. Tocht., Duisburg. — Ruderberg,
Direktor, Berlin. — Endström, Stud.,
Schweden. — Betzler, Rent., Köln. —
Kretzer, Bent., m. Fr., Köln. —
Baudin, Rittmeister, m. Fr., Wannsee.
— Entemann, Direktor, Hannover. —
Meyer, Dr., m. Fr., Lusern. — Cuntz,
Prof., m. Fr., Zwickau. — Rosales,
Rent., m. Fr., u. Bed., Paris. — Corgo,
Fr. Rent., Paris.

Astorla-Hotel. Alleesanl.

Astoria-Hotel.

Rothschild, Fr. Rent., m. Sohn,
Barmen. — v. Böttinger, Rent., Elberfeld. — Joost, Rent., m. Fr., Hamburg. — Müller, Fr. u. Frl. Rent., m.
Antomobilf., Haardt (Pfalz). — Gebhardt, Rent., m. Fam., Elberfeld. —
Baum, Rent., m. Fam., Elberfeld. —
Neuhämser, Kinn., m. Fr., Oberstein. Bayrischer Hof.

Bayrischer Hof.

Petersen, Techniker, Gross-Aubeim.

Hering, Kfm., m. Fr., Schmabach.

Heinz, Ing., Gross-Aubeim.

Merkens, Ing., Münster. — Waemer, Rent., m. Fr., Hannover. — Kette, Kfm., Koblenz. — Thism, Kfm., Braunschweig. — Strebe, Architekt, m. Fr., Amsterdam. — Voutz, Kfm., Holland. — van Nie, Kfm., Holland. — Holstrasser, Rent., m. Fr., Zürich.

Belgischer Hof.

Belgischer Hof. Peters, Frl., Ochtendung, — Sal-mon, Rent., m. Fr., Paris. — Dep-pisch, Kfm., Würzburg.— Weesesteen, Fabrikbes., Baillent. — van Troosten-Fabrikbes., berghe, Stud., Bonn. Bellevue.

Berghe, Stud., Bonn.

Bellevue.

Kuntzle, Fabrikant, m. Fr., Karisjuhel — Amerbacher, Kfm., Mannheim. — Freund, Kfm., Aachen. —
Goedhart, Ing., m. Fr., Düsseldorf. —
v. Waldthausen, Fabrikbes., Langendreer. — Lange, Hauptm., Danzig. —
Mertens, Köin. — Moltschanok,
Friedensrichter, m. Fr., Peteraburg.
— de Boer, Rent., m. Fr., Deventer.

Hotel Bender.

Wiegand, Kfm., Apolda. — Kress,
Oberlandesgerichtsrat, Regensburg.

Hotel Berg.

Ueherle, m. Fr., Saarbrückent. —
Weinerl, Stud. med., München. —
Dove, Geh. Juatizrat, Berlin. — Voswinkel, Kfm., Neuwied. — Liebau,
Jurist, m. Fr., Erfurt. — Weinberg.

Dove, Geh. Justizrat, Berlin. — Use winkel, Kfm., Neuwied. — Liebau, Jurist, m. Fr., Erfurt. — Weinberg, Kfm., Berlin. — Schatz, Fabrikant, m. Fr., Hanau. — Schmidt, Kfm., Düsseldorf. — Bestelmeyer, Kgl. Baunmtassessor, München. — Bäcker, Rechtsanwalt, Siegen. — Wandel, Kndett, Wandel, Kfm., Reutanwalt, Siegen. — Wundel, Kadett, Karlsrube. — Wundel, Kfm., Reat-lingen. — Lalau, Kfm., Duisburg. — Wossidto, Architekt, Karlsrube. — Klotz, Kfm., Düsseldorf. — Solry, m. Fr., Hamburg. — Wandel, Frl., London.

Hotel Biemer.

Volmer, Rent., m. Fr., Amsterdam.

v. Wassenaer-Rosande, Fr. Baronin,
Haag. — Böhme, Dr. med., m. Frau,
Berlin. — van de Zandt, Fr. u. Frl.
Rent., Velp. — von Werdt, Rentner,
Bern. — Macknay, Rent., London. —
Allen, Rent., m. Fr., Manchester. —
Canter, Dr., m. Tocht., Lüttich. —
Schäffer, Fr. Rent., München. — Germani, 2 Frauen, m. Bed., Rom. —
Germani, Frl., m. Bed., Lyon.

Zwei Böcke.

Zwei Böcke.

Wagner, Kfm., m. Fr., Grimhainichen. — Jene, Bahnmeister L.Kl., Rixdorf. — Müller, Fr., Magdeburg. — Schlicke, Kfm., Wilmeredorf. — Riffelmacher, Fabrikbes., Roth bei

Nürnberg.

Hotel Bornssia.

Faerber, Fr. Rent., Berlin. —
Schwanitz, Fr. Rent., Berlin. —
Wehrle, Hotelbesitzer, Basel. —
Forsten, Stadtarzt Dr., m. Fr., Finnland. — Fassbender, Rent., Düsseldorf. — Ruthemeyer, Rent., Düsseldorf. —
Wetel Brandenk

Hotel Branback.

Allann, Rent., va. Fam., Dublin. —
Lindgen, Leut., Käln. — Nöbe, Dir.,
Berlin.

Schwarzer Bock.

Morgenroth, Kim., Berlin. — Farnoet, Rent., Berlin. — Rademann, Fabrikbes., Herford. — Kamienicki, Silniezka. — Wadiaeff, Kim., mit Pfleger, Moskau. — Schleussner, Postexpeditor. Nürnberg. — Meinet, Ing., m. Fr., Trier. — Haarstrich, Oekon-Rat, Evern. — Simon, Kim., Leipzig. — Beth, Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien. — Gimbel, Kim., Ludwigshafen. — Schindler sen., Rent., Goch. — Freisa, m. Fr., Berlin. — Schindler, Kim., Amsterdam. — Deertz, Fabrikbes., m. Fr., Dresden. — Spitta, Frau Geh. Reg.-Rat, Berlin. — Jachinsohn, m. Fr., Odessa. — Schroeder, Rent., m. Fr., Mecklenburg.

Hotel Bingel. Schwarzer Bock.

m. Fr., Odessa. — Schroeder, Hent.,
m. Fr., Mecklenburg.
Hotel Bingel.

Horeiseck, Kfm., Mannbeim. —
Baldus, Marienberg.
Goldener Brunnen.

Brehm, Inspektor, m. Fr., Ludwigshafen. — Hillig, Rittergutspächter,
Tranhenan. — Müller, Apotheker,
Harzburg. — Müller, Frl., Harzburg.
— Levin, Kfm., Braunschweig. —
Moser, Fr. Rent., Saybusch. — Zellnick, Fr. Rent., Saybusch. — Friedrichs, Redakteur, Berlim. — Lackemann, Rektor, m. Fr., Hamburg. —
Weggen, Stadikämmerer, Barmen. —
Weggen, Stadikämmerer, Barmen. —
Weggen, Frl., Barmen. — Marx, Barmen. — Hillig, Stud. ing., Darmstadt.
— Ansbach, Kfm., Aachen. — Pratz,
Dr., München. — Weggen, Barmen.

Hotel Burghof.

Witter, Düsseldorf. — Schmidt,
Kfm., Koblenz. — Worowsky, Frl.,

Dr., München. — Weggen, Barmen.

Hotel Burghof.

Witter, Düsseldorf. — Schmidt,
Kfm., Koblenz. — Worowsky, Frl.,
Königsberg. — Quands, Stud., Aachen.
— Sinapins, Stud., Spremberg. —
Rössler, Kfm., Köpenick. — Westhoff,
Direktor, Köln. — Isaack, Fr., m. T.,
Edesheim. — Marre, Stadtverordneter,
m. Fr., Berlin. — Schoener,
Nürnberg. — Grohmann, Kfm.,
Höchst. — Rugge, Ing., Berlin. —
Riccker, Fabrikant, m. Fr., Piorzheim.
— Müller, Frankfurt. — Janvisky,
Frl., Berlin. — Kemper, Sekretär,
Berlin. — Hofmann, Kiel. — Werget,
Fabrikant, Stuttgart. — Romanowsky,
Direktor, Grossenhain. — Gebbardt,
Ing., Strassburg. — Pohly, Ing., Köln.
— Dunbier, Kfm., Köln. — Zacharaias,
Kfm., Hagenan.

Hotel Chausseehaus. Loewenstein, Frau Stadtrichter, Grunewald. — Maletzky, Frl., Grune-

Hotel u. Badhaus Coutinental.

wald

Hotel u. Badhaus Continental.

Baebenroth, Dr., m. Fr., Ludwigshafen. — Peyn, Rent., Zürich. —
Soegel, Fabrikbes., Hof. — Marx,
Kfm., Nürnberg. — Bouch, Kfm., m.
Fr., Mülheim. — Gebhard, Hotelbes.,
m. Fr., Göttingen. — Simon, Kfm.,
Leipzig. — Weiss, Kammersänger,
Berlin. — Ziethen, Fr., Berlin. —
Smith, m. Fam., London. — Baumann,
Kfm., m. Fr., Karlsruhe. — Halmel,
Kfm., Leipzig. — Machsen, Fr. Rent.,
m. Fam., Shnzig.

Hotel Dahlheim.

Unzen, Kfm., Neuwied. — Hoffmann, Ing., m. Fr., Rosaland. —
Friese, Kfm., m. Fr., Bochum. —
Witt, Kfm., Königsberg. — Riffert,
Apotheker, Dümpten. — Achenbach,
Apotheker, Marxloh. — Bobrer, New
York. — Liss, Bankassessor, Barmen.
Daramstidter Hof.

Freitag, Frl., Düsseldorf. — Kemp,
Düsseldorf. — Kemp, Frl., Düsseldorf.
— Rosenthal, Assisfent, m. Fr., Gera.
— Rubin, Inspektor, m. Fr., Strassburg. — Hübler, Architekt, m. Frau,
Nürnberg. — Freitag, Düsseldorf. —
Heimbach, 2 Hrn. Architekten, Verala.
— Meyerhoff, Gutsbes., m.Fr., Honnen
(Lehr). — Siebing, Dr., Köln. — Zimmer, Geometer, Friedrichsdorf.
— Mundle, Kfm., Ulm. — de Lambert,
Kfm., Mannbeim. — Hentschke, Kfm.,
Berlin. — Hillenbrandt, Kfm., Völklingen. — Beinardt, Frl. Rent., Düsseldorf.

Hotel Einhorn.

dorf.

Müller, m. Fsm., Berlin. — Mickel, Bauuntern., Strassburg. — Ulrich, Frl., Apolda. — Uhrich, Fabrikant, m. Fr., Apolda. — Harsy, Kfm., Berlin. — Esser, München. — Priess, Stud. phil., Marburg. — Barnstorff, Stud. phil., Marburg. — Koetter, Frau Pfr., Hagen i. W. — Streitberg, Fr., Bad Kissingen. — Hoffmann, Zahlmeister, m. Soln, Stadtprozelten. — Koch, Kfm., Berlin. — Lacks, Kfm., Berlin. — Mayer, Kfm., Hanau. — Gutsche. Kissingen. — Hoffmann, Zahlmeister, m. Sohn, Stadtprozelten. — Koch, Kim., Berlin. — Lachs, Kim., Berlin. — Mayer, Kim., Hanau. — Gutsche, Kim., Marburg. — Pienka, Bildhauer, m.Fr., Hannover. — Scengler, Assess., Lamburg. — Gerlach, Kim., m. Fan., Kaiserslautern. — Hennig. Kim., Köln. — Hartstein, Kim., Berlin. — Scharf, Kim., Trier. — Zeus, Kim., Trier. — Eller, Kim., Trier. — Giesen, Kim., m. Fr., Bonn. — Schrader, Kim., Köln. — Pepping, Architekt, Köln. — Thurm. Kim., Köln. — Brinkmann, Borken in Westfal. — Heinemann, Kim., Eschwege. — Banmann, Kim., Heidelberg. — Hennig, Rechtsanwalt. Berlin. — Krieger, Kim., Frankfurt. — Hehl, Regier. Kat., St. Johann. — Werner, m. Fr., Mülheim a. Rh. — Vollmann, Ing., Köln. — Quass, Geologe Dr., Berlin. — Limbourg. Kim., Bibbourg. — Hugo, Frau, mit Sohn, Hamburg. — Preuss, Amtsr.m. Fr., Köthen. — Grimm, Gutsbes., Stolzenberg. — Ruttkay, Frl., Boston. — Salomonson, Kim., m. Fr., Hohenmann,

Kuranstalt Dietenmühle. Sprickmann-Kerkerinck, Fr., Kre-feld. — Reichardt, Major z. D., Sondershausen. — Velthuysen, Kfm., Hanau. — Velthuysen, Frau Rentner, Hanau. — Becker, Oberstleutn., mit Fran, Berlin.

Eisenbahn-Hotel.

Hügen, Kim., Krefeld. — Hügen, Krefeld. — Kohlbauer, Postassistent, Nürnberg. — Güffey, Postassistent, Nürnberg. — Güffey, Postassistent, Nürnberg. — Reichelt, Ing., m. Fam., Frankfurt. — Nathan, Kfm., Paris. — Schulze, Kfm., Erfurt. — Perts, 2 Hrn. Stud., Leipzig. — Kraekher, Ing., Frankfurt. — Eberlein, Kfm., Duisburg. — Busley, Lehrer, m. Fr., Langenhahn. — Wimer, Lehrer, m. Fr., Scheuerfeld. — Müller, Kfm., Köln. — Barsch, Kfm., Köln. — Hingen, Fabrikmeister, m. Fr., Krefeld. — Mohr, Kfm., m. Fr., Gemünden. — Hügen, Fabrikmeister, m. Fr., Krefeld. — Mohr, Kfm., m. Fr., Meerane. — Stinerop, Kfm., m. Fam., Eckenförde. — Abramowski, Offizier, Jülich. — Lenz, Kfin., m. Fam., Eckenförde. — Abramowski, Offizier, Jülich. — Lenz, Kfin., m. Fam., Düsseldorf. — Adams, Graf, m. Gräfin, London. — Pollert, Lehrer, m. Fr., Hagen. — Hoyer, Rent., Bingen. — Hoyer, Rent., Bingen. — Rohleder, Verwaiter, Rietigheim. — Güttler, Merzig. — Güttler, Kfm., Alzey. — Bender, Kfm., Limburg. — Hammer, Kfm., Salz. — Becrachösse, Kfm., Dahlhausen. — Zeller, Lehrer, Würzburg. — Sippel, Assistent, Mittenberg. — Dauch, Würzburg. — Mayer, Lehr., Würzburg. — Walter, Lehrer, Würzburg. — Heim, Würzburg. — Pfeifer, Warzburg. — Heim, Würzburg. — Pfeifer, Warzburg. — Walter, Lehrer, Würzburg. — Heim, Würzburg. — Pfeifer, Warzburg. — Grossinaky, Kfm., Mosbach. — Bachmann, Kfm., Mannheim. — Nix, Frl., Dörnigheim. — Lautenschliger, Kfm., Landau. — Ditzel, Marburg. — Grossinaky, Kfm., Mosbach. — Bachmann, Kfm., Mannheim. — Phrigemann. — Reinke. Assistent. Osnahtück. — Köster, Worms. — Lorbeer, Forstlehrer, Heidelberg. — Emmel, m. Fr., Langensalza. — Bloner, Oberamtsrichter, m. Fr., Berlin. — Pübert, Kfm., Berlin. — Püber, Kim., Selb. — Christmann, Fr., Kaiserslautern. — Rogerts, Frl., Haiger. — Schmidt, Rent., Berlin. — Päbeker, Kfm., Aschen. — Klötzer, Fr., Bockur. — Schmidt, Rent., Berlin. — Pibert, Kim., Berlin. — Bisker, Kim., Aschen.

Rosenthal, Rim., Berlin. — Friedenstein, Kfm., Berlin.

Hotel Falstaff.

Vits, Fr., Krefeld. — Weber, Hanptlehrer, m. Fr., Fulda. — Kreber, Stud.,
Darmstadt. — Sachsse, Fr. Rent.,
Bautzen. — Sachsse, Seminaroberlehr.,
Bautzen. — May, Fr. Rent., Dresden.

— Sachsse, 2 Hrn. Stud., Bautzen.

Hotel Villa Germania.

von Krause, Fr., General, m. Frl.,
Berlin.

Zur nenen Post. Schmidt, Ing., Frankfurt. — Seidler, Telegr.-Assistent, Kölu.

Schmidt, Ing., Frankfurt. — Seidler, Telegr.-Assistent, Köln.

Quellenhof.

Hub, Konzerteltnger, Frankfurt.

Hotel Quisisana.

Hoos, Stud., Köln. — Meyer, Frankfurt.

Hoos, Stud., Köln. — Meyer, Frankfurt.

Hoos, Stud., Köln. — Meyer, Frankfurt.

Hoos, Stud., Koln. — Meyer, Frankfurt.

Hoos, Stud., Coln. — Grimm, Leut., St. Avold. — Urwitsch, Fran Dr., m. Tocht., Petersburg. — Wapler, Fr. Bankier, Dresden. — Eisenberg, Rent., m. Tocht., Berlin. — Smitmans, 2 Frl. Rent., Chile. — Smitmans, 2 Frl. Rent., Chile. — Kniffler, Fabrikbes, Krefeld. — von Uechtritz, Major a. D., Berlin. — Wülfing, Stud., Ohlau. — Grasser, Kim., Düsseldorf. — Mena, General, Mexiko.

Hotel Reichshof.

Oldermann, Kim., Dortmand. — Glogner, Fabrikant, Braunschweig. — Wislieki, Kfm., Gess. — Thiele, Dir., m. Fr., Düsseldorf. — Gassmann, Kfm., Breslau. — Grossmann, Kfm., Berlin. — Weber, Kfm., Elberfeld. — Brehme, Gynn. Oberlehrer Dr., mit Fr., Lippstadt. — Ahrens, Lehrer, Biedenkopf. — Baner, Kfm., Köln. — Hoffmann, Kfm., Metz. — Lippmann, Kfm., Nicolai bei Kattowitz.

Rhein-Hotel.

Rim., Nicolai bei Kattowitz.

Rhein-Hotel.

von Canvenent. Frl., Blankenburg.—
Geastra, Rent., m. Fam., Amsterdam.

Schreiner, Fr., Amsterdam. — de
Lint. Fr., Haag. — Intiekofer, Hotelbes., Pirmasens. — Wigg., Rent., mit
Fam., Amerika. — Frank, m. Fr.,
Budapest. — de Schoorel. Kfm., mit
Fr., Leiden. — Stoutjesdyk, Kfm., m.
Fr., Vlissingen. — Husemann, Kfm.,
Radebarg. — Schilling, Kfm., m. Fr.,
Frankfurt. — Duesbury, Kfm., mit
Fr., Sydney. — Leinicke, Fr. Rent.,
Berlin. — Butz. Fr., Dresden.

Römerbad.

Stein, Frl., Dresden. — Eckstein, m.
Bed., Dresden. — Ronströn, m. Frau,
Stockholm. — Müller, Fabrikbesitzer,
Göppingen.

Göppingen. Schützenhof.

Blumberg, Rent., m. Fr., Münster W. — Holzmann, Sigmaringen.

Hotel Reichspost.

Schmidt, Kfm., m. Fr., Giessen. —
Schlosser, Kfm., m. Fr., Köln. —
Berger, Kfm., Berlin. — van Booyen,
Dr. med., Zaandam. — Pargen, Fabr.,
m. Fr., Köln. — van Booyen, Stad.,
Zaandam. — Gerhardt, Fabrikant, m.
Fam., Zeitz. — Kirger, Kim., m. Fr.,
Hamburg. — Daneht, Stad., Heidelberg. berg.

hotel Rose.

Lowinsky, m. Fr., Neubabelsberg.—
Rhodius, Fr., Linz.— Fabian zu
Dohna, Graf, m. Gräfin u. Bedien.,
Frankfurt.— Kühler, Fr. Dr., m. zwei
Kind., Kreuznach.— Kellermann.,
Rittmeister a. D., m. Fr., Pommern.
— Neizert, m. Fam., Neuwied.— van
der Zypen, Kommerzienrat, m. Frau,
Köln.— v. Görne, Fr. General, Berlin.
— v. Tolnav. Inz., Budapost.— Ber der Zypen, Kommerzenta, m.

Köln. – v. Görne, Fr. General, Berlin.

– v. Tolnay, Ing., Budapest. – Bertram, Fr., m. Bed., Londom.

Goldenes Ross.

Ramiro Patino, Villagarcia. –

Deutschmann, Dr. med., m. Familie u.

Bed., Sanlfeld.

Weisses Ross.

Weisses Ross. Zieger, Steuerinspektor, m. Frau, Riesa. — Paulick, m. Fr., Dresden. — Ebel, Kim., Berlin. — Edlich, Fabrikbes., Meissen. — Dietrich, m. Frau, Leipzig. — Bramelshacker, mit Frau, Königsberg. — Kalbskopf, Apotheker, Nürnberg. —

Ritters Hotel u. Pension. Felton, m. Tocht., Stanley. Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof.

Hotel Holländischer Hof.

Nöller, m. Fr., Aachen. — Danehl,
Veriagsbuchhändler, m. Fr., Goslar. —
Buchel, Kfm., Vlaardingen. — Baschmann, Kfm., Vlaardingen. — Hess,
Kfm., Rüdesheim.

Spiegel.

Schütze, Fr., Berlin. — Kronmann,
Frl., Lodz. — Hirschberg, Rent.,
Berlin.

Schütze, Fr., Berlin. — Kronmann, Frl., Lodz. — Hirschberg, Rent., Berlin.

Taunus-Hotel.

Schack, Hauptm., Strassburg. — Rosenbaum, Stad., Darmstadt. — Albard, Kfm., Amsterdam. — Böker, Kfm., Geldern. — Kleeblatt, Stud. jur., Marburg. — Eckmann, Fabrikant, Hamburg. — Albath, Geh. Admiral. Rat Dr., Berlin. — Meyer, Oberpost inspeltor, Frankfurt. — Kaim, Frau Rent., Köln. — Wolff, Frl. Rent., Berlin. — Mart, Kfm., m. Fr., Köln. — Clement, Kfm., Boston. — Ewald, Dr. jur., Leipzig. — Bögel, Kapitän, Hamburg. — Jüssin, Justizrat, m. Fr., Benrath. — Blom, Kfm., Haag. — Limbourg, Kfm., Bonn. — Kaufmann, Kfm., m. Soln, Berlin. — Allema, Kfm., m. Fr., Leeuwarden. — Friedrich, Professor, Solingen. — Weissleder, Rittergutspächter, Grossdummer. — Arström, Kfm., Leicester. — Senge, Kfm., Lippstadt. — Engel, Kfm., Lippstadt. — Schindler, Leut., Saarbrücken. — Hirschke, Kfm., Ntrnberg. — Winkelhöfer, Chemiker, Norderfham.—Boeker, Kfm., Rotterdam. — Brasma, Kfm., Apeldoorn. Apeldoorn.

Hotel Union. - Voss, Kim.

Apeldoorn.

Sauern, Kim., Essen. — Voss, Kim., m. Fr., M.-Gladbach. — Hennig, Berlim. — Hosten, Kim., Amsterdam.

Hotel Vater Rhein.

Humburg, Saarbrücken. — Lippert, Kim., Hadamar. — Moriey, Kaufm., Hannover. — Kraft, m. Fr., Neustadt a. H. — Pfeffer, Gymn.-Lehrer, m. Fr., Barmen. — Strauss, S., Fabrikant, m. Fr., Würzburg. — Strauss, C., Fabr., m. Fr., Darmstadt. — Bilitzki, Kim., Dortmund. — Bochert, Kim., Dortmund. — Jung, Frankfurt.

Victoria-Hotel u. Badhaus.

Hilger, m. Fr., Lennep. — Homberger, Fr., Kohlenz. — Schirn van der Loeff, Dr., Dreeberg. — Senitleban, Zivil-Ingenieur, m. Fr., Homburg. — von Thor, Offizier, m. Frau, Troppau. — Smif Silinger, Ingenieur, Amsterdam. — Remanofsky, Kaufm., Solingen.

Solingen. Hotel Vogel.

Hotel Vogel.

Meller, Fabrikant, Ludwigshafen.

Hotel Weins.

Henkel, Stud. jur., Göttingen. —
Hahn, Landesbank-Rendant, Hadamar.

Stoz. Fabrikdirektor, m. Familie,
Karlsruhe. — Heimann, Frl., Rent.,
Krefeld. — Reichling, Rent., Krefeld.

Ebeling, Kfm., Mülheim a. Rh. —
Hinze, Frl., Rent., Berlin. — Seelbach,
m. Sohn, Völklingen. — Buttner,
Hauptm., Minden. — Krafft, Hotm.,
München. — Krebs, Kfm., m. Frau,
Solingen. — Frohwein, Forstassessor,
Schweinsberg. Solingen. — Schweinsberg.

Westfälischer Hof. Westransener Hor.

Bluth, Stadtbaurat, m. Fr., Bochum.

Haack, Gutsbes., m. Fr., Königsberg. — Siede, Gutsbes., Gr.-Rottmerslober. — Bardenheuer. Dir., Empel-Bardenheuer, Dir., Empel-Niederheim.

Hotel Wilhelma. Greedel, Kim., m. Fr., Frankfurt. - Schmitz, Frl., Rent., Düsseldorf. In Privathäusern.

Adelheidstrasse 31: Baron v. Offenberg, Kaiserl. Russ. Vize-Konsul, m. Baronin u. 2 Kind., Cannes (Frankreich). — Reimer, Fr.,

Stralsund.

Pension Anglaise:

Kihlstrand, Rent., m. Fr., Schweden.

Mils, Fr., Rent., London. — Baines,
Frl., Rent., Coleford. — Eyro, Frau, Rent., Coleford. — von Cheremeteff, Exz., Baronin, Petersburg. — Goldie, 2 Frl., Rent., London. — Schulze, Fr., Rent., Manchester. — Luckett, Rent., m. Fr., Birmingham.

Büdingenstrusse 8: Heme, Furth

Villa Albrecht: Penner, Fr., Hamburg. — Altehof, Frl., Rent., Krefeld. Pension de Bruyn: Padema, Bürgermeister, m. Familie,

Culembers.
Gr. Burgstrasse 9:
Mattheis, Rent., m. Fr., Elberfeld.
Villa Carmen:
Domaszow. Bartke, Kfm., Pomaszow. Dambachtal 2, 1:

Dauth, Heidelberg. Dambachtal 3: Strümpfler, 2 Frl., Berlin. Dambachtal 14: Gruhle, Rechn. Rat, m. Fr., Dresden. Dambachtal 27: Junker, Kommissionsrat, m. Frau,

Leipzig. Delaspõestrasse 2: von Rosenberg, Hauptm., m. Frau, Neustadt (Schlesien). Elisabethenstrasse 6:

Panfiloff, Frl., Moskau. — Fr., Rent., m. Kind, Moskau. Elisabethenstrasse 19:

Elisabethenstrasse 19:

Zoss, m. Fam., Indianapolis. —
Kryn, Fr., m. Tocht., Amsterdam.
Elisabethenstrasse 27, 1:
Beyfusa, Kfm., Frankfurt.
Pension Favorit:
Woorr, Stud., Paris. — de Aborn,
Stud., Berlin. — Elsmann, Fr., Prof.,
m. Gesellschaft., Berlin. — Perlis, Fr.,
Königsberg.

Villa Frank:
Lindell, m. Sohn, Helsingfors. —
van der Sloot, Kapitän zur See, m.
Friedrichstrasse 18:
van Gemert, Fr., Brüssel. — Hautsch,
Leut., Trier.

van Gemert, Fr., Brüssel. — Hautsch,
Leut., Trier.

Pension Grandpair:

v. Kamphövener, Fahnenjunker,
Darmstadt. — Raebiger, Rent., Berlin.

— Anerbach, Fr., Hauptm., Metz. —

v. Wuthenau, Fr., Beron, Saarbrücken.

— Raebiger, Dr., Halle. — Grust,
Fabrikbes., m. Fr., Hamburg.— Licht,
Kfm., Charlottenburg. — Buhl, Rent.,
m. Tocht., Koblenz. — Rade. Frau,
Rent., m. Sohn, Koblenz. — Tilemann,
Frl., Koblenz. — Kulp, Fr., Rent.,
Berlin. — Biedermann, Dr., Berlin.

— Schroeder, Forstmeister, m. Fran, Fri., Koblenz. — Ann., Dr., Berlin. — Biedermann, Dr., Berlin. — Schroeder, Forstmeister, m. Frau,

Herborn.

Häfnergasse 4/6:
Lellmann, Kfm., Elberfeld. —

Häfnergasse 4/6:
Lellmann, Kfm., Elberfeld. —
Cullin, Frankfurt.
Pension Hella;
Moring, Ing., Helsingfors. — Bleistein, Fr., Brüssel.
Pension Herma:
Reepen, Frl., Rostock. — Richter,
m. Fr., Breslau.
Kapellenstrasse 80:

Kapellenstrasse 80: Hannemann, Redakteur, Darmstadt, Villa Marienquelle: Kloos, Fabrikant, m. Fr., Peters-

Marktstrasse 6, 1: Eisenmann, Oberstleut, München. Marktstrasse 22: Fischer, Fr. Hamburg. Villa Medici:

Schirmer, Fr., m. Tochter, Stadt-steinach. — Dünkel, Fr., Bandirektor, Heidelberg. — Henscher, Frl., Hamburg.

Villa Modesta:
Hübschmann, Dr. jur., ra. Familie,
Berlin. — Eberhardt, Frl., Rent.,
Königsberg. — Neumann, Fr., Rent.,

Nerostrasse 30: v. Memerty, Offizier, m. Fr., New-

v. Memerty, Offizier, m. Fr., NeuRuppin.

Nerostrasse 35/37:
Katzke, Kfm., Berlin.
Villa Oranienburg:
Grant, Fr. u. Frl., London. — Horrmann, Fr., New York. — Schulz, Dir.,
m. Fr., Flensburg. — von Lieber,
Manand.

Pension Primavera:
Reichmann, Fr. Rent., Krefeld. —
Baron Bottlenberg, Kadett, Karlsruhe.
— Pape, Frl. Oberin, Schlachtensee. —
Risler, Fahnrich, Metz. — Benze, mit
Fr., Kassel. — Mauritz, Fr. Rent.,
Uerdingen.

Risler,
Fr., Kassel, — Start Fr., Kassel, — Pension Pustau:
Petersen; Frl., Hamburg.
Villa Roma:
Zeckendorf, Fr., Amerika.— Winser,
Frl., Rheda i. Westf.
Villa Rupprecht:
Villa Rupprecht:
Leut., m. Fr.,
mit

Villa Rupprecht:
von Restorff, Rittergutsbes., m. Fr.,
Mecklenburg. — Senff, Leut., m. Fr.,
Plauen i. V. — Berliner, Stadtrat, mit
Fr., Ratibor, — Beyme, Fr. Rittergutster, Wickenburgt — Richmer,
Fr. Richenburgt — Richmer

Fr., Ratibor. — Beyme, Fr. Rittergutsbes., Eichenhorst. — Rühmer, Frau Rittergutsbes., Pulow.

Sonnenbergerstrasse 2:
Ponisowsky, Fr., m. Fam., Moekau. — Heller, Fr., Stettin. — Wooldridge, Frl., Moskau. — Mathew, Frl., Moskau. — Privathotel Splendide:
Schink, Fr., m. Begl., Stattgart. — Helling, Rittergutsbes., Johannestal. — Heeringen, Fähnrich, Stettin.

Elkes, Fr. Justizrat, m. T., Meseritz,
Kempner, Fr., Berlin.
Webergasse 3:

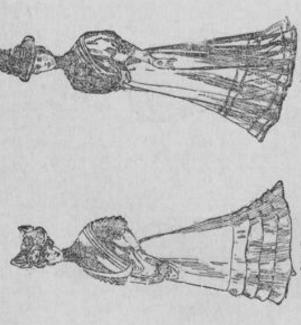
Spindler, Oberbaurat, Weimar, — Schamberg, Fr., m. Tocht., Spandau, Webergasse 20: Stöffhaas, Fr., Altona. — Werner, Fr. Direktor, Danzig, Webergasse 30:

Weinberger, Kfm., Bayreuth. Pension Julius Winter:

Bernstein, Fr. Rent., Philipp, Kim., Lemberg. Augenbeilanstalt:

Werner, Ernst, Idstein. - Warren, fm., Liverpool. - Lendung, Frau,

Doch kehren wir wieder zu unseren Jäckhenkleidern gurtid. Zwel desenders bibhiche sollen bier beschrieben werden. Ein meiharm- und weißgestreiftes (dig. 1) mit Phiserock und Längstreifenkolng. Diese Streifen waren kan der vorderen Millie, an den beiden Seiten und in der hin der vorderen Millie, an den beiden Seiten und in der hinder vorderen Millie, an den beiden Seiten und in der hinderen Millie se viermal nedeneinander angebracht, avodurch eine besonders hildighe Garnitur und zusleich gang eroße Schauklieft erzielt wurde. Das Borderveil des kaum bis zum Tarllenfoluß reichenden Jäckhens war sallenfoluß spip versanstendenden kragen bedech, der edenfalls in verschiede dem einem greße nis schwenzem Saut vor, die mit einem ganz schwenzen Sent vor, die mit einem ganz schwenzen Sent vor, die mit einem ganz schwenzen Sent vor, die mit



granem Strog war mit einer grünlich schimermben, febr reichen Hahnenfedergarntlur, die aus der vorderen Mitte unstille und fich geleichmäßie frieden. auffiteg und fich gleichmäßig facerfürmig ausbreitete, ans Silberftoff vervoll-Dreiedgarnituren Big. 4. Die furgen grmeichen hatten bejeht. Die furgen Armeingen gemen von Saut, ein fleiner Einfah anf fland, gie das blidige aparte Ding. ftfa. 3.

unsigen garniert.

aus braunweihgestreittem Stoff genacht und hetze einen einfachen, ganz besatzliem Stoff genacht und hetze einen einfachen, ganz besatzlien Pliffeerod. Das ebenfalls furze Jäckben hate lofe Bowderteite, die durch eine ilder dem Tanlleipfalus angelegte Lofche mit zwei Andrich ben absonnengehalten waren. Ein proßer Schalfragen von kommengehalten waren. Ein proßer Schalfragen von kommen Aufbelflickerei auf weißem Erund, die mit ansonmengehalten waren. Ein proßer Schalfragen von branner Aurbelfickerei auf weißem Grund, die mit Metalleisetten andgenöht war, und eben folge gehildte, giemlich sange Armel-Reverse übernahmen die Ausgarnierung. Der braune Strohhut war mit branner und weißer Seide unichlungen und batte einen kleinen, fleisen kleihen gleiber and ein Aufekt von braun und rofa ge-

Ineister Arctilenkleider gingen aus dem-seiben Atcliee hervor. Das eine (Hig. 8) war aus ge-streister Baiseide gewacht und batte einen nicht sehr schles Ariseide gewacht und batte einen nicht sehr Eine Blise aus geschlichen Spileen mit Armeln aus über-einanderfallenden Spileen gebildet, wurde durch eine breiellenarthge Seidenahrttur ergängt, die in vier tiefen Falten über die Achleinahr fiel und durch einen gesalte-ten Einem schalten wurde. Ein blaner Etrohym mit einem schner gebalten wurde. Ein blaner Etrohym mit einem schner gebalten wurde. Ein blaner Strohym mit einem schner gebalten wurde. Ban schnierter Pedarkonien und einer gevisen Schleise aus bian und weiß changleren-der weicher Seide verwollständigte das Kopitinn. Das zweiber Seide verwollständigte das Kopitinn. fleisen Resport nach Garmitur. Innen Rosen als Garmitur. Innei elegante Bretellenkleider gin Innei elegante Bretellenkleider gin

pieppen Biefen, Die in Streifenform aufgenagt waren. Die gefaltete Zaflie zichte eine weitenfortige Garuthur von reider abgeschoffen und. Der Zaflie gefaltete Täger abgeschoffen und Deute, de daren bei der Liche Einfage Gefanden und gezogenen, röllschem Ehiffen und der liche Einfage befanden aus gezogenen, röllschem Ehiffen und der liche Streigen Vollaufen geboten und sehnen Zuschleibeit, die in dieser Zaflen ihr die Eele und einem röhfigen Genoutens gaben auch dieser Zaflen ihr die Estellen Einfagelie Berührt der Geschung geschoffenden und der der Saflen geschoffenden und der der Saflen geschoffenden und der der Saflen geschoffenden und der der der Saflen der Zeigen geschoffenden und der Geschung geschoffen und der Geschung geschoffen und der Geschung geschen geschung geschen geschung geschen geschung geschen und der Geschung geschung geschen geschung geschen geschung geschen geschung geschen geschung geschen gerüferen feben der Geschung geschen geschen geschung geschen geschen geschung geschen geschung geschen geschung geschen geschung geschen geschung geschen geschen geschung geschen geschen geschung geschen geschung geschen geschung geschen geschung geschen geschung geschen gesche geschung geschen geschen geschen geschung geschen geschen geschung geschen gesche geschen gesche geschung geschen gesche geschung geschen gesche geschung geschen gesche geschung geschen gesche geschen gesche geschen gesche geschen gesche geschen gesche gesche gesche gesche gesche geschung gesche ges

wägungen zu schanden machen. Also d übermorgen ist heute die Schnebbentaiste. Ob's indes morgen auch noch so sein

morgen and noch fo fein wird? sabe,



Eine Fran als Solbat. Der "Außfil Juvalid" berichtet von einer Frau, die sitr ihre Tapsferseit im Feldeleiten Dress erhölten bat. Zenia Arikhaja ging wöhrend des russischen erhalten bat. Zenia Arikhaja ging wöhrend des russischen Arikhaja aus wöhrtenen bie Feinde au könppien. Phr nach unsöglichen Solvat gegen die Feine gelang es ihr, ihr Ziel zu erreichen; und sie wurde schließlich der Reiterei zugeteilt. Viemand abute, daß der apfere innge Arieger ein Möden mar. Bei einem Kannyf gegen die Tschunkünsten in Beidensten verband he und verleibigte sie dies zum Schliß des Geschist, bei dem seinen Daden. Schließlich wermundet wurde. So beschi beseinen Daden, Schließlich wurde aber sie Geschieß beseinen Daden.

Base eine 19jährige Amerikanerin braucht. Anera Basiev flagt beim obersien Gerichtshof Rem Yorks um Aernehmung ihres Jahresmechfels. Ihr find im Alter von 18 Jahren beim Tode der Eltern 54 000 Pt. jährlich aukgeworfen, und sie erstärt, für eine 19jährige sei das genug gewesen, jeht brauche sie das Bierfache und sordere die Anvocijung dessielden dis zum Eintritt stere Witn. die Ann

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener - B

(1)

1907.

(Contrib.)

Mr. 118.

Donnerstag, 23. Mai.

Die heilige Täcilie.

Roman von Marie Bernhard

(Radidrud berbofen.)

"ES III unferem Sohn Oswald mit leichter Mihe gelungen" — die stolze Mitter schien zu wachsen, während sie die des Witters schien zu wachsen, während sie die des Witterschaften der den sie sieden des wachten State steiner Rouble als auch seinen speziellen Wimschen, volkommen entspricht. Ihre den speziellen wich, daß auch seinen speziellen wirt alle zweisellen nicht, daß er, frei den destieden Lassen, des den nimeren Konflissen und schweren seelischen Kasten, den inneren Konflissen und schweren seelischen Entspleten der schweren segen, er wird seinen Freunden und Angehörigen, der ganzen mußschlichen Welten wiede Dere schweren, der nies einstweisen schweren seelschen mußste, und unfer aller schoz auf ihn wird neue Rahrung sinden."
"Kante Wathisde ist starf pathologisch" füsterte Delamie den Erdenwahn zugeneigt — zeht hat sie ihn!"

grand, was jeune Gallin der gamilie joeden vorgertragen!

Daß fich dies twirflich so berhielt, hätten diejentgen, welche beim Berlassen beständen. Bestängt gefunden, weim sie Director Wengele beim Berlassen fönnen. Er hatte sich einen kages hätten beobachten sonnen. Er hatte sich einen kages hätten beobachten sonnen. Er hatte sich einen kagen berangewirft und vormienen batten. Schwerfällig und langsom sieger nach ihnen ein und sehrer fällig und langsom sieger nach ihnen ein und lehne sich wieden schwerfällig und langsom sieger war wie mit harter Sand den seinem Schiffst fortgewisch.

"Finita la comedial" murmelte er, als das Gefährt sich in Bewegung sehre.

"Ring Gäcilia" in der Gornesinsspraße umgiet, den Bereingebeinen gebab.

"Ring Gäcilia" in der Gornesinspraße umgiet, wandelt sied zamen genen sehre in Mrm langsom einher.

"Ring Gäcilia" in der Gornesinspraßen umgiet, ber leicht mit ihnen gebabt, — wie iberdhaupt sein set ich sie siech sie sein sehnende Bregis die ausgiebigsten Anjorderungen an ihn selft. Es ift nichts Geringes, ein geluchter, ber rihmter Arzt in Berlin zu sein Schwider der Schwielen ser vollturunden Britan einer mehmende Bregischen ser Bernhigung, der Schwider der Schwielen des Gefallster und Schwinder ber Bernhigung, der Schwider der Schwinden Gefalt, die er bernhigung, der Schwinen ber Bernhigung, der Schwinen er Bernhigung, der Schwinen beiter ben eben Domen, eine Schwinen beiter gaben! den sein schwin eine Beiten ben eine Breizigerin mit blossen, den Ernhigung, den Rauflache, des Schwinens neigend. Sie seine Schwinens besteht fich auf sei beite Kathade, den Benntung, eine Schwinens geite Schwinens besteht fich auf bie kathade, den Benntung beine Kathade, den Benntung beine Reiten ben beine B

"Da wir uns in eine dauernde Aremnung von unferem einzigen Sohn nur schwer finden. Tömsten" — Frau Mathilbe Menhel hob ihre Stimme derartig, daß auch der aufmerklam laufchenden Schwelter mit dem Hörrahr fein Wort entging — "jo hat mein Mann Schritte getan, forlan feine Aftigfeit an den neuen Aufenthaltsort unferes Sohnes zu verlegen, und dies ist ihn gelungen. Wir derlassen Verlaßen verlagen

Dieser leste Trumpf verfehlte seine Wirkung nicht. Alles erhob sich bon den Sitzen; die ganze Famille um-brängte die Rednerin — den allen Seiten Ausruse,

ring ber B. Schellenberaiten Bof-Budbruderei in Dollad. Berantvortlich für bie Schiftellung: 3. Raister in Biebaben. - Dend und Be

Kühne soeben im Geschwindschritt den Garten durchguert, die Damen freundlich gegrüßt hat und jeht in einem Seitenflügel des Gartenhauses verschwindet.

urgerin fort. "Lachen Sie mich ch Einbildung... aber wenn s warum nicht?"

"Mer tonnut es vor, als wäre mir gleich besser zumutel" sährt die Naumburgerin sort. "Lacken Sie mich
nur ans — es ist natürlich Einbildung . . . aber wenn's
mich glücklich macht — warum micht?"
"Gar nicht lach" ich Sie aus!" Die binsenschafte Brandenburgerin, etwa achtindywanzigiährig, eine der
ältesten Patienten Tottor Kühnes, ein besonders
"schwerer Fall" und dem Argt mit geradezu sanatischer
Dansbarteit ergeben, schüttelt lebhast den Kopf.

Mit gelt es genna to mie Soner! Seine Mit der erdenmen — mie bin ich berselend gewelen — eben nur bereit, in den Earg gelegt zu merden. — min, ich inge micht beit ein der erdel Rich is verlen ern ich mit erteit. Mit ich erheiten der erdel Rich in werden, ... min, ich inge micht beit er erdel Rich is verlen erdellen, mid neitrick gewelen — et mid so hold es nie tilt möglich gehalten, hab ein Wentick in der noch ein kin läge ein die in Sarge, mid ich doch sone in läge ein die ein Wentick in doch ein mit dem anderen ich ein kin mit ern en die mich mid doch ein mit den moeren ich ein die mit dem moeren ich mid haben fonten — abfügen ein es nicht glauben nollen, das in dass wirtlich bin lein ham men Schotenmen. Die ter noch — jollen läch be Reute in Sottesnamen iche mich mid mit den Richt ben ich ein der nich mit die Richt halt bei lie je bie zu leiten! Er tut ferredlich follter mit ür, er wull nicht das je teilen wirth die Enthungen femnt! Rurd ihr ein Rortemeg kleich bei ich bie Gefünde leibt, bilit vie eine junge Roje! Elber lagen Sie leibt! — mitten im Gartemeg kleich bei ich bie Gefünde leibt, bilit vie ein junge Roje! Elber lagen Sie leibt! — mitten im Gartemeg kleich bei ich bie Gefünde leibt, bielt mich gefehen, mib auch das nur gans flichtig — ungenöhnlich reigen hähelt eine Sielen der leibt, bilit vie eine Junge Roje! Elber unge Bran! Er de der Martenweg kleich bei ich bie Gefünde leibt, bilit vie eine Junge Roje! Elber unge Kran! Er de der Martenweg kleich bei ich bie gefünde ir bie halt erigen bie hin gehalten halt erigen hinden han der den ein geschen de sie hin der ein geschen de sie hat ein. "Ach das hin er leibt die hin der ein gescheren und der geleichen der Stant mit der Rogen mit mit zur geschen der ein gescheren und hat wert gehalten der eine gescheren und hat wegen bei han gehalten der eine gescheren wird het mit den gehalt er einen armen Zeine war nicht von ihm gewelen, bei mit der eines Genite den den den der eine geschichen der ein der in den der eine Genite den den der eine Genite der einen

fless in einem Konzert mitwirken mals öffentlich gefungen!" fie batte icon mehr

"Das stimmt. Beringen.

"Das stimmt. Beringen.

"Das stimmt. Beringen.

"Das stimme hören Sie ju nicht, das Kongert der besichen.

"Das stimmt den goldig sitge Stimme hören Sie nicht dum zweitenmad. Der verühnte Gesanglehrer Jung-Daniel ist gang Fener und Flamme sier dies Talent, er foll außer sich gewesen sein, seine Kongertstängerin, keinen "Star" daraus haben machen zu Kongertstängen sich sie sing der Kongern gestätet und er begleitet — und unseres Dostors Gesicht dazu . . . was Schöneres gibt es einsach nicht! Warten Sie auch zu solchen Abenden auf, das ist allemal für die Keurastheniser ein Zeichen, daß es auswärts mit ihrem achtet"

ihnen geht!"

darüber an ber "Run?" Manb on einem

Bildi" a. ift ni. a fie — die junge Fran Doktor — Warum foll fie es nicht fein?" gemalt?" Das

"Bet hat das gemalte"
"Frend ein talentvoller Amerikaner, der natürlich in steritebt gewesen ist! Reizend — nicht wahr?"
"Sehr! Eine junge Heitige — natürlich die heilige Cäcissa! Und Sie meinen, daß darüber — nut so viel, daß dies Bild sier die beiden gläcklichen Wenschen eine Art Syndol ist — ein Leitmotid — wie soll man das nennen? Tas Wädeen, das bei ihnen dient, hat die junge Frau schon vährend ihrer ersten Sie gefannt — dies Pauline meinte einmal gespräcksweise, der "Erste", den sie nicht ausstehen konten, hab es Sild geradezu gehaßt und habe nicht dulden wossen, das Sild geradezu gehaßt und habe nicht dulden wossen, das geit ist tatsächlich das einzige Stück gestanden, wie dunge Frau hat die genesen, das sinzige stück genesen, das sie aus ihrer ersten Kannen ihrer Schulydatronin, der heiligen Cäcisla, erhöglte — ihr hat sie es wehl zu danken gehabt, daß ihre unglickliche erste Ehe fo rasch gelöst worden ihrt was dies interessen ihre sollen Sie nicktessen ihren mächte ich — nein — kommen Sie — wir missen hier fortil" "Beschalb denn?"
"Beschalb denn?"
"Beschalb denn?"
"Beschalb dennes Generdig gelögen Binner ist eine schlanse, etwas bören!"

hellgefleidete Frauenges des schönen Gemäldes, strahlt von Gliid und S ftrahlt von Gliigel, und zu an den Fliigel, und zu flingt die föstliche, goldt das ebenerdig gelegene Zimmer ist eine schlanke, seidete Frauengestalt gekreten — das Original ionen Gemäldes. Ihr sühes kleines Rosengesicht von Gliid und Lebensfreudigkeit. Sie seht sich höfigel, und zu den beiden atemlos Laufchenden d zu den beiden atemlos La goldkönige Stimme nieder:

Gacilial" . . . .

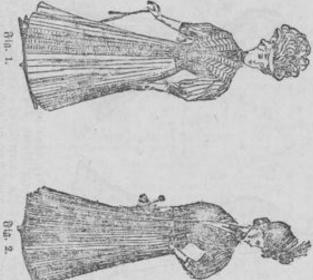
QUIII

lädjelt

The ded Schifther find wir men friedfied de trucken in welchen in Schift Schift in de trugent de trucken in de trugent de Berlin, im

braumen Seidenblufen. Der braume Strofffet bekommt dann entweder eine Garnifur von braun und blau oder fraffe gestreifem oder fariertem Stoff oder einem sehr lesbaft schatterten Flügel. Bur diese Art Aleider wählt man gern Bilte mit Federsund, weniger selche mit Blumen. Die große Bafteldenmode flegt auf allen Linien. nomend'a ift bur Ergangung ber hut von ber Farbe bes Jadchens, weit fonft die Toilette unbarmonifc wirft. Sehr bubic find braun und mobelarben farierte ober ge-fireifte Abde ju faftanienbraunen Jaden und faftanienfarierten Rodes mit einem einfarbigen Bofero ober Bif boujadden. Dagu wird bann eine einfarbige Seiben-blufe in ber Farbe bes Jaddens getragen, und unbebingt fieht man die Zusammenftellung eines geftreiften Berrentleidermufter haben, werden gern bigen Enchblenben garniert. Imweiten - i Biglifeibe hüllen. Bir werden uns in diefem Commer Muf einem Rennen fch ich gang und gar in indes felten cine cut-Binien.

glidenbe Bafifeibentoilette. Der eben ben Boben



bie Blufe. Der Maniel bagn hatte die gang furge Empiretaille nitt einem ringsum sehr fallig angefesten Schoft, der bis gum Anie fiel. Eine Breielleugarnitur von Baitleide und weißem Talt, durch febr große, durchbrockenen Einsatz ringsum umgeben, der mit weißem Taft unterlegt war. Die Bluse dazu war vollständig aus dem durchbrockenen, weiß unterlegten Stoff gemacht. Ein sehr hoher, gezogener Gürtel aus einer Zusammenstellung von Batiselde und weißem Taft ichlog die Bluse. Der Maniel dazu hatte die ganz furze war mit einem eine einen halben Meter hoben ribrende Rod fiel am Saum unendlich weit aus

Diese Tollette läßt sich febr gut ins einfache überfeben, ohne an Schid zu verlieren. Die durchbrochene Seideret fann von fleißigen Frauenhänden wundervoll herzestellt werden, indem ein recht großzigiges Muster mit weinläufigen Languettenftichen von Seide ausge-führt wird. DerGrund wird weggeichnitien und die Brund-stiderei noch durch weitläufige Spiteenitide verbunden.

# Hiesbadener Canbl

Berlag Langgaffe 27. Gernsprecher Mr. 2953. Enigeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben; 50 Big monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringertobm. 2 Mt. 50 Mg. vierteisährlich burch alle bentichen Softanftalten, aussichlirklich Beliefigelb. — Bezugs-Belteftungen nehmen außerbem jederzeit entgegen; in Biesbaden die hanv-Agentur Welbelm-freibe 6 nub die 145 Ausgabelheilen in allen Teilen der Geabt; in Biebris in Belteftun 28 Ausgabeleiten und in bei 145 ein berrigen 28 Ausgabe-lieflen und in den brnachbarten Randocten und im Rheingau der betreffenden Tagblatt-Trager.

Angeigen-Annahme: Gur bie Ubenb-Anagabe bis 12 Uhr mittage; für bie Morgen-Anagabe bis 3 Uhr nachmittags-

Tagesausgaben.

Gernsprecher Br. 967. Mutgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba. Augeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Afeiner Angeiger" in eindeitlicher Sahdern; Disch in deven abweichender Sahanstätzung, fotoie für alle übeihen lofalen Angeigen; Disch für alle auswärtigen Angeigen; 1 AL für totale Mefianner; 2 ML für untwartung Kefiannen. Gange, delbe, deritet und weret Gesten, durckfanfend, nach befanderer Verechung.
– Bei weberholter Aufnahme unveränderter Angeigen in Lurgen Zwiischendaumen entlyrechender Rabatt.

Saupt-Mgentur Bilbeimfir. 6.

Gur Die Aufnahme ipater eingereichter Angeigen in die nachftericheinenbe Ausgabe wird teine Gewähr übernemmen,

Mr. 236.

Wiesbaden, Donnerstag, 23. Mai 1907.

55. Jahrgang.

### Abend=Ausgabe.

#### Das hanger Porspiel.

Benn bas Wort, daß diejenigen Frauen die besten feien, bon denen am wenigsten gesprochen wird, in entsprechender Weise auf die internationalen Konferenzen, in deren Zeichen wir ja stehen, angewendet werden dars, dann ware es mit der bevorstebenden Saager Ronfereng recht ichlecht bestellt. Die gweite Anflage der Friedenskonforenz hat ichon lange bor ihrem Zusammentritt so lebhafte Debatten entsesselt, die sig zeitweise recht icharf zuspitten, daß dies für den Berlauf der Berhandlungen im Haag nicht gerade eine gute Borbedeutung bildet. Wenn die Borrede sich so langatmig ausgesponnen hat, dann ift Urfache zu der Beforgnis borhanden, daß die Rachrede eine fible fein fonnte.

Den Bankapfel der Friedenskonferens wird bekanntlich die fogenannte Abruftungsfrage, das beißt, genaue: ausgedrudt, die bon englischer Seite aufgeworfene Frage einer Begrengung der Ruftungen bilden. Die Zattit Englands in diefer Frage entfpricht gang dem englischen Grundjat: Erft fomm ich, dann nochmals ich, und dann fommit du noch lange nicht! Das Infelreich fann dant feiner Lage auf einen weiteren Ausbau feines Heeres verzichten, in bezug auf die Flotten-ruftungen aber ist es allen anderen Mächten to wett vorans, daß die "Begreitzung" in diesem Fall für die Engländer ein glattes Geschäft ware. Run wiffen zwar die englischen Staatsmanner ebenso wie die der anderen Nationen, daß die Abrüstungsdebatte eine rein akademische Erörterung bleiben wird, die irgendwelche Folgen gar nicht haben fann, es fei denn die einer Bujpitung der internationalen Lage. Aber das liberale englische Rabinett fühlt fich einmal verpflichtet, feinen Wählern den "guten Willen" au zeigen, und anderersetts spuft in zahlreichen Röpfen jenseits des Kanals der Gedante, daß die Abruftungsfrage dagu dienen fonnte, Deutschland als den "Becht im europäischen Rarpfenieidi" binguftellen.

Tropdem muß es durchaus gebilligt werden, wenn die beutiche Regierung es ablehnt, fich bei threr Stellungnahme gur Abrüftungsfrage durch irgendwelche Popularitätshafcherei bestimmen zu laffen. Der leitende Staatsmann ging von der wohl gang richtigen Ermägung aus, daß, welche Haltung die deutsche Regierung gegenüber diefem nachträglich eingefügten der Saager Konferens einnehmen Programmpunit

würde, fie doch auf die übliche Difdeutung ihrer Saltung gefaßt fein mußte. Gang wird aber in einer offigiofen Darlegung betont, daß jedenfalls die Beteiligung Deutschlands an der Debatte über die Begrenzung der Ruftungen viel eber geetgnet mare, eine Bufpigung des Gegenfages gu England herbeizuführen, als das grundsägliche Fern-

bleiben von diefen Berhandlungen.

Jedenfalls muß ichon jest den Berdächtigungen der englischen Begpreise, als ob diese Haltung der deutschen Regierung irgend welchen unfriedlichen Gefinnungen oder gar der Abficht, den Friedensstörer ju ipielen, entspringe, mit aller Entschiedenheit entgegengetreten werden. Bur Widerlegung folder Ausstreuungen braucht nur darauf hingewiesen zu werden, daß Ofterreich-Ungarn und Rugland in diefer Frage den gleichen Standpuntt wie Deutschland einnehmen, und daß auch die Baltung Italiens, um mit den Worten Tittonis gu reden, nur "mit einer leichten Differeng der Methode" bon der Stellungnahme der beiben anderen Dreibundmachte abweicht. Aber die Hete, welche neuerdings wieder bon einem Teil der englischen Breffe bei Erörterung der die haager Konfereng beireffenden Fragen gegen Deutschland betrieben wird, zeigt, daß Methode in diefer Taktik ift. Und an dem Berhalten diefer Preffe merden weder die Warmingen des Rriegsministers Saldane vor unbesonnenen und über-triebenen Darstellungen der zwischen England und Deutschland bestehenden Unftimmigfeiten, noch auch der bevorftebende Befuch englischer Journalisten in Deutschland etwas ändern. Die durch solche Mittel erzeugte Stimmung pflegt felten über die Fefteffen und Jeftreden hinaus vorzuhalten.

Redenfalls besteht für Deutschland, das bon feiner auswärtigen Politif mit den Worten Des Altreichsfanglers Fürsten Bismard fagen fann, dag wir recht wenig schmutige Basche zu waschen haben, kein Anlah, den Berhandlungen der Haager Konferenz mit irgendwelchen Beflemmungen entgegenzusehen. Die Gefinnungen, welche das deutsche Bolf in Bijähriger Friedensarbeit betätigt hat, werden die Vertreter Dentschlands auch auf der Konferenz im Haag zum Ausdruck bringen, und als die wahren Friedensfreunde werden fich dort diejenigen erweisen, welche bestrebt fein werden, auf dem Wege internationaler Abmachungen die Barbareien des Krieges zu mildern, nicht aber jene, welche die praftische Friedensarbeit berhindern, indem sie dem Ideal des "ewigen Friedens" nachzustreben vorgeben. Wir können der Sonderung der Spreu vom Beizen im Haag mit gutem Gewissen entgegenseben!

#### 10. Generalversammlung des Allgemeinen deutschen Tehrerinnen-Vereins.

x. Maing, 22. Mai.

Die zweite öffentliche Berhandlung beichäftigte fich gunachit mit der Frage einer ftaatlichen Regelung von Soulfpeifungen bedürftiger Rinder. Der Borftand regie dagu an, daß durch Begrundung einer Bentralfielle für Materialfammlung und Ausfunfiserteilung eine organifierte Bearbeitung ber Frage burch die Zweigvereine eingeleitet werde. Der Antrag fand einstimmige Annahme, und die Benirale murbe in Berlin begründet. Gin zweiter Antrag ber Mufikgruppe Berlin verlangte die Einsetzung einer Kommiffion, die neue Berichlage gur Invaliditätsverficherung der Brivattehrerinnen ausarbeiten folle. Bu diefem Untrag fprach außer der Bertreterin der Berliner Mufitgruppe Gri. Leo die Borfibende der verbundeten faufmanntiden Bereine der weibliden Angestellten Gran Bröll, die ein Bufammengeben der Lehrerinnen mit den übrigen in Betracht fommenden weiblichen Berufeorganisationen in diefer Frage empfahl. Der Berein ernannte eine Kommiffion unter Leitung von Grl. Leo, die beauftragt murbe, die Intereffen der Privatfehrerinnen bei der Reuregelung der Berficherung für die Privatbeamten gu vertreien. Ein Antrag bes Raffauer Lehrerinnenvereins, es muchte den fitr das höbere Lehrsach gepruften Lohrerinnen, die das Abiturium machen wollen, die nochmalige Briffung in den Fachern erlaffen werden, in denen fie die Brufung beflanden haben, murbe abgelebnt. Gegen den Borichlag murbe befonders die Schwierigfeit ins Geld geführt, für ein foldes Examen die Anerkennung anderer Bundesftaaten gu erlangen, fowie der Umftand, daß es für die Lehrerinnen faum Schwierigfeiten habe, die Briffung in ben Fachern des Lehrerinneneramens nochmals au befteben, und daß fich dadurch ibre Chancen für ein gunftiges Wefamtrefultat ber Prufung erhöhen.

In der dritte i öffentlichen Berfammlung am Rach. mittag des 21. Mai behandelte Dr. Gertrud Baumer das Thema: "Die Rüdwirfung der Reform der höheren Mäddenichnle auf die Lehre. rinnenbiloung." Die Referentin legte ihren Musführungen folgende Leitgedanten gugrunde:

Die Reform der höheren Maddenichnie wird die Lehrerinnenbildung nach amei Richtungen beeinfluffen; die neugestaltete bobere Dabdenfdule ftellt einerfeits hobere Anfpruche in begug auf ihren Lehrforper; fie bietet andererfeits einen neuen Umerban fitr die Lebrerinnenbilbung. Pringipiell ift gu verlangen, daß in

#### Fenilleton.

(Rad/brud verboten.)

#### Englische Kommunalpolitiker in Deutschland.

Frantfurt a. DR., 22. Mai.

Bum erstenmal fab gestern ber ftolge "Römerfaal", ber mehr benn taufend Jahre beutider Geschichte erlebt bat, Albions Bafte unter feiner pruntvollen Dede. Parlamentarier maren's, Bürgermeifter und Staatobeamte, die den Weg über den Ranal genommen, um in deutiden ganden und Stadten dentiche Rommunalpolitif gu ftubieren, um fich burch Inaugenicheinnahme gu uberzeugen, wie weit Deutschland in begug auf Gemeindewesen England voraus ift. "Und Deutschland ift und fiber; über in gemiffen Begiehungen!" befannte in einem Interview mir gegenüber ber Gefreiar ber Befellichaft, Dr. Bunn, der ja erft vom deutschen Raifer mit dem Ablerorden ausgegeichnet worden ift. Doch bavon ipater. Davon auch, mas der frühere englijde Unterrichtsminifter Gir John Gorft und ber Prafibent bes Romitees Dir. Loveden über Deutschland und England gu fagen wußten.

Gin feltenes Bild bot ber "Raiferfaal". Die Englander waren jum Teil in Amtstracht, jum Teil in Uniform ericienen. In purpurnem, pelgverbramtem Mantel ichritten verichiedene Lordmanore in den Caal. Mannen aus Schottland wieder trugen den fnallroten Majorerod mit breiter Charpe, andere wieder, Parlamentemitglieder aus Rordengland, batten die typijche englifde Softracht angelegt: Samtjadett mit fpigenumfaumten Armeln, Anichofen und Schnallenichube, Die Sand am Degentnaufe ichritten fie in den Goal. grüßten englifche Bafte bentiche Raifer, pruntte auf ben blumengeschmudten Tafeln ber Silberican der einftigen freien Reichsftadt. Franffurt gab ben Gohnen Albions au Ghren ein Festmahl und fredenzte den besten Tropfen funtelnden Beines, den die Gtadt in ihrem Reller bat . .

Reden murden gehalten. Bier offizielle. Frant-furte Oberburgermeifter Dr. Abides, die Schultern beichwert mit der goldenen Rette, die der Raifer Grantfurt jum Geichent gemacht bat, iprach Deutich und Englifch, redete von bojen Beinden, die ftete Bwietracht faen. Bir wollen gufammenfteben in Treuen."

Und der Prafident des englischen Komitees Lord Unveben pries die deutsche Rommunalpolitit, ber frühere englifde Unterrichtsminifter Gir John Gorft betonte die Bejeftigung bes internationalen Friedens, Dr. Qunn fand Borte der Anerfennung über dentiche Sitt' und Art. Und fo ichnell waren die ffihlen Englander "warm geworden, daß fie Sipp, Sipp, Surra ricfen und jangen: "He is a jolly good fellow, that nobody can deny!" . . . Fehlte nur noch der Berbrüderungefuß. . . .

Das Gestmahl ift gu Ende. Oberburgermeister Dr. Moide 8, Arm in Arm mit bem fruberen englischen Unterrichtsminifter, verlaffen ben Gaal. Die anderen folgen, man findet fich beim Molta in den angrengenden Raumen. Da Dr. Bunn, ein icharfer Beobachter, bort ber ergraute Ex-Minifier, dort der Prafident Dt. Enveden. Die Gelegenheit gu intereffanten Interviews mar geboten. Bei Dr. Dr. Lunn begann ich mit ber Frage: Beldes ift der hauptgmed der Deutich =

landfahrt?

"But, daß Gie mich bas fragen. Bir wollen insbefondere das deutiche Schulmejen und die fanitaren ftabtifchen Berhaltniffe in Deutschland fennen lernen. Da ift une Deutschland über. Gerade Frantfuri mit feinen impofanten Schulbauten foll und beifpielgebend fein! Und dann: Reben bem fommunalen Sindium aber wollen wir noch eine: Den internationalen Grieden befeftigen. das erftrebensmertefte Biel all und jeder Rulfur!"

"Und der Englandhaß auf Deutschland, die Erbitte-

rung auf den "german boy"?"

"Glanben Gie mir", betonte Dr. Lunn, "bas ift in ber Sauptfache ein Machmert einer gemiffen Breffe. Der Englander baft Dentidtum und Dentidland nicht. Bir fommen gern über den Ranal nach Deutschland, fommen bierber, weil wir miffen, bag unfere Gabrt unferer englifden Rommunalpolitif reiden Ruten bringen mirb! Betonen Gie das befonders, daß mir den Frieden wollen, ben internationalen!"

Ghrlich maren diefe Worte gemeint. Dr. Qunn iprach fie mit gemiffer Begeifterung, mit Liebe gur Sache. Much der Brafident des Komitees Lord Enveden mußte nur Gutes gu melben. Er ift ein Lord pom Scheitel bis gur Goble. Ein Mann, deffen weißes Dampt von Erfahrungen findet, deffen Auge foridend und ivabend ausschaut. Er ergablte:

"Eigentlich ift ber benische Raifer ber Urbeber biefer Deutschlandfahrt. Er begrufte unfer Borhaben auf bas berglichfte und fprach die hoffnung aus, daß wir neue Anregungen aus bem bentichen Kommunalmefen mit nach Saufe nehmen möchten. Und diefe Soffnung bat fich erfüllt, denn unfere vorfährige Dentichlandfahrt bat bereits Gruchte getragen, unfere diesjährige wird ebenfo reich an Ansbente fein! Bir wollen uns gegenfeitig gritnblich fennen: gelingt und bas, dann ift bie Bafis für gemeinfame Arbeit gefchaffen!"

Und mas hatte ber frühere englische Unterrichts. minifter gut fogen? Bon größter Bedentung find, ba fie ein einft leitenber Staatsmann Englands gefprochen, bie Borte, die von der Befestigung des internationalen Gricdens fundeten. 218 ich Gorff fprechen borte, daß Deutschland in gemiffen Begiehungen England überflügelt bat, daß fleinliche Giferfucht und unliebsames Digverfteben wohl mehr ein Bert geichafts licher Ronfurreng ift, daß England und Deutichland biefelben Grundfate, aber auch biefelben Bornrieile haben, ba mußte man es glanben, daß ber Dentichlanbhaß in England wohl mehr oder minder, wie ja Oberburgermeifter Abides richtig betonte, ein Berf jener Glemente ift, die Zwietracht ftiften wollen um jeden Breis. Die Borte des englischen Ex-Unterrichtsminifters, geiprochen gu Grantfurt am Main, am 21. Mai, wird man fich bejonders merfen muffen. Gie lauteten:

"Die Bemühungen um die Bervollfommnung munigipaler Ginrichtungen fnfipfen ein enges Band amiiden den verichtedenen Rationen aber das Biel der gegenwärtigen Studienreife ift noch ein hoberes, die Befeft !. gung des internationalen Griedens, das bochite Stel ber Rultur."

Die gelbe Preffe bat wieder Stoff gum Weifern . Bom Ratbansturm ichlagt bie Glode die Mitternachteftunde. Roch fladern Rergen- und Lichterichein im "Römerfaal". Die englischen Gafte ruften jum Aufbruch. Run beginnt für die Manner ans Rord- und Sfidengland, and Schottland und Altengland die fommunalpolitifche Arbeit. Und da bletet die Raiferfradt am Dlain ja Material in Gulle und Gulle . . .

Jojeph DR. Jurinet.

bezug auf den Lebrforper ber boberen Maddenichnien die gleichen Forderungen gelten wie in bezug auf die böheren Anabenschulen, b. h. die Realfchulen einerseits, die Gymnafien, Realgymnaffen und Oberrealfchulen anderecfeits Dieje pringiplellen Borderungen find aber augenblidlich noch nicht in vollem Umjang durchführbar; in der Abergangszeit muß die feminaristifch gebildete Behrerin in größerem Umfang, als es die Bestimmungen für höbere Anabenichulen gulaffen, an der 9. bis 10-Maffigen höheren Madchenschule austellungsberechtigt fein; die nach den prengifden Bestimmungen geprufte Oberlehrerin muß vorläufig, innerhalb der Grenzen threr fachlichen Befähigung, die Anfiellungsberechtigung für die Studienanftalt befigen. Gur die neugeftaltete bobere Maddenichnie find alfo folgende Rategorien von Lehrerinnen erforderlich: Gur die 9. bis ibtlaffigen beberen Dabdenfdulen: feminariftifch gebildete Lehretinnen, Oberlehrerinnen nach den preugischen Befrimmungen von 1894 und 1900, und für das höhere Lehramt gepriifte Oberlehrerinnen; für die Studienanftal'en (fowohl die nach dem Prinzip der Gabelung eingerichteten Sflaffigen, als die 4- ober bllaffigen) pro fac. doc. geprüfte, und auf Grund der preußischen Bestimmungen geprüfte Oberlehrerinnen. Die Leitung einer höheren Mädchenschule ift an die Borausiehung mindeftens des preußischen Oberiehrerinnen - Examens, die einer Studienanftalt an das Eramen pro fac, doc, gebunden. Die fogenannte Borfteberinnenprufung ift gu befeitigen. Für die seminarifitiche Bildung ist Trennung der Jachbifdung von der Allgemeinbifdung gu fordern. Die Allgemeinbildung ber Lehrerin muß ber durch bas Abifurium nachgewiesenen mindeftens gleichwerlig fein, d. f. fie jest 12 bis 13 Jahre Schulbefuch vorans. Un die nach Ablanf diefer Beit abgelegte miffenfcaftliche Britfung folieft fich ein mindeftens einjähriger, ausfclieglich padagogifc-methodifcher Rurfus. Den jogialen Berhällniffen entsprechend muffen für die Allgemeinbilbung ber Lehrerin burch toebutative ober befondere meibliche Bildungsanftalten die folgenden Debglichteiten gegeben fein: 1. die abgeichloffene Bollsichufbilbung und 6 Jahre Ceminar; 2. 9 bis 19 Jahre höhere Dabbenfcule (Realicule) und 3 Johre Seminar: 3. 12 Jahre Oberrealichule oder Realgumnafium (Studienauftali). -Die in Breugen vorgeschene Berbindung ber jogenannien Frauenichule mit bem Lebrezinnenfeminaraft nur unter der Boransfeining gu billigen, daß die Bablfreiheit für die wiffenschaftlichen Facher auf bestimmte Gruppen von einander voraussebenden Gadern eingeschräntt wird und der padagogifche Gachenrius den Schillerinnen ber Franenichule nicht juganglich gemacht wird. - Die theoretische Fachbildung ift durch philosophische Propäbentif im Rabmen ber Allgemeinbildung porguberellen. Die Beicichte ber Bubagogif ift gegenüber bem bis-berigen Betrieb eingufdranten, die Pfochologie bat fich ausichliehlicher als bisber bem Rinde gugumenben.

In einer febr regen Distuffion murde por allem bie Frage umfirliten, ob bie Bolfofchule eine geeignete Grundlage ber Lobrerbildung bieten fonne. Die Majoritat ber Benjammlung bielt aber ichliehlich boch, por allem aus fegialen Granden, an bem burch Boltsfonle und Praparande gehenden Weg neben den anderen pon ber Referentin angedeuteten feft. Milt großer Gin-Rimmigfeit murbe dagegen gegen bie Berbindung ber Frauenichule mit bem Behrerinnen feminar protestiert, in der Beffirchtung, daß baburch ber Sachgarafter der Lebrerimenbilbung beeintrachtigt werben würde. Die Berfammlung erflärte ihre Meinung au diefem Buntt in ber fast einstimmig angenommenen Erflärung: "Die Berbindung ber Frauenfchule mit bem Lebrerinnenfeminar ift entichteben abgulehnen."

### Politische Übersicht.

Schülerbriefmedifel und Lehreraustaufch.

Seit etlichen Jahren besteht die Einrichtung des Schillerbriefmechfels zwijchen beutiden und frangofifchen Unterrichtsansialten und por furgem wurde (durch Wolffs Depejdenburean) gemeldet, daß ihr jeht auch ein beitweiliger Lehrerwechsel swifden Frankreich und Sachjen folgen folle. Jene Einrichtung hat sich nur mähig bewährt, und fie hat auch feine gar große Berbreitung gefunden. Die von Frankreich herubergefommenen Briefe wiesen oft eine nette Zahl granunatischer und orthographischer Gehler auf. Bahricheinlich waren fie bann nicht bom Lehrer burchgesehen und forrigiert worben. Andererseits ahneln die bom Lehrer revidierten Briefe banfig bem Inhalt nach einer Schulaufgabe und intereffieren dann den Teilnehmer der Morrefpondeng berglich wenig. Um ichlimmsten find ober bie iprachlichen Jehler in den Briefen. Da die richtigen und die falfden Sprachformen auf demfelben pfycologischen Wege ins Gedächtnis gelangen, nämlich durch die wiederholte Gefichts- oder Gehörwahrnehmung, fo fucht die neuere Methodif bas Auftauchen von Fehlern durch langiames Auffteigen bom Leichteren jum Schwereren nach Möglichkeit zu verhindern und verwirft nichts mehr als die chemals jo berühmten oder vielmehr berüchtigten Exergitien mit recht vielen Gugangeln und Rnadnuffen. Und fo ichaden denn auch die fehlerhaften Briefe der jungen ausländischen Freunde mehr, als fie nüben, trop ober vielmehr gerade wegen der reichlichen Gelegenheit sur Korreffur und Fehlerbesprechung. Es ift beshalb nicht so sehr zu bedauern, daß die Einrichtung nur giemliche geringe Berbreitung gefunden hat. Der Lebrer-austausch ist natürlich gang anders zu beurteilen, stößt aber auch auf ganz andere Schwierigkeiten. Jene Rachricht des Bolfficen Bureaus ist denn auch fallch gewesen, doch könnte die Idee tropdem gut sein.

#### Die Blodpolitif und die Stonfervativen.

"Mit aller Bereitwilligfeit", jo erflärt das konfer-vative Parteiorgan, die "Konfervative Korrespondens", "wollen die Ronfervativen mit den übrigen Blodparteien auch in Zukunft gemeinsam arbeiten, so weit man bon ihnen nicht das Aufgeben ihrer Grundfate berlange. "Ratfam für alle Blodparteien und deren Breffe", fährt die "Konservative Korresp." fort, "ist es jeden-falls, in der parlamentlosen Zeit alles zu vermeiben, was die unter ihnen nun einmal bestehen-ben Gegenfähe unnüh verschärfen fonnte." -Diefer Rat verdient ficherlich Beachtung. In erster Linie jedoch follte die "Kreuggige" den Rat der "Konfervativen Korrejp." forgfältiger als bisber berücksichtigen. Sie geht dem Bentrum in geradezu auf-fälliger Beise um den Bart. Das zeigte fich jüngst, als fie in bezug auf die bayerische Landtagskandidatur des Bfarrers Grandinger jum bellen Jubel der Bentrumspreffe ausflihrte, daß ein tatholifcher Pfarrer als libealer Randidat die Gemüter des fatholischen Bolfes ber-wirren und Argernis in seiner Gemeinde erregen konne. Das zeigt sich jeht abermals in dem Eifer, mit dem die "Kreugseitung" dem Bentrum zuredet, wieder Regie-rungspartei zu werden. In ihrer letten Wochenschau schreibt das konservative Hauptorgan in dieser Begiehung u. a.: "Wir denten . . von dem Bafriotismus und der Ginficht Diefer Bartei (des Bentrums) nicht fo gering, daß wir ihr ein langes Berharren auf dem Standpunkt ber Berärgerung gutrauen, und je öfter fich in concreto die Abereinstimmung dieser Bartei mit den anderen nationalen Barteien in Lebensfragen des

Reiches ergeben wird, desto inhaltsärmer wird der Begriff der Blodpolitik werden. . Zu allererst wird es (das Zentrum) . die personliche Gegnerschaft gegen den Reichskanzler und gegen den Kolonialsekreiar auf-Bugeben haben, und bon diefer Geite wird ihm die Berjöhnung jo leicht gemacht. daß fein allzuschwerer Entsichluß dazu gehört, das Bergangene stillschweigend zu Bereitwilligfeit mit ben übrigen Blodbegraben." parteien auch in Bufunft gemeinsam ju arbeiten, ichimmert aus soldsem Werben der "Areuzzeitung" um das Zentrum ganz gewiß nicht hervor. Dagegen leuchter hieraus hell genug die Sehnsucht hervor, über die gemeinsame Arbeit mit den Blodparteien zur gemein jamen Arbeit mit dem Zentrum überzugeben Besanders unglichtigt perfohrt die Preuzgehen. Besonders anglüdlich versährt die "Kreuz-zeitung", wenn sie den Reichskanzler und den Kolonial-seftetär in die Debatte hineinzieht. Rachdem Fürst Billow, wie der Bejuch des parlamentarijchen Abends beweift, bon der überwältigenden Mehrheit des Benirums öffentlich "geichnitten" worden ift, berührt es höchst eigentumlich, daß von fonservativer Gette in ber obigen Form bem Bentrum borgeftellt wird, es moge vergeben und vergessen. Sollten Zentrumspolitifer aus jener Umschmeichelung bes Zentrums herauslesen, bah dem Reichstangler und dem Rolonialfefretar an der Gunft des Bentrums ungeheuer viel gelegen mare, fo würde dergleichen weniger wunderbar sein als manche andere Auslegung, die der Klerifalismus gegenüber Zeitungsauslassungen sich zurecht gemacht hat.

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

#### Deutsches Reich.

\* Heffenal-Radrichten. Der Kaiser unternahm in Cadinen gestern nachmitig im Automobil einen Ausslug nach Francenberg und besichtigte dort unter Führung des Bischofs Dr. Thiel den Dom.

Der Kronprinz und die Kronprinzessischen werden, wie verlautet, einen größeren Leil dieses Sommers wieder am Tegernsecht, einen größeren Leil dieses Sommers wieder am Tegernsecht eberbringen. Es heißt, daß dort auch nech andere Richtlieder der farierlichen Familie Ausentsbalt nehmen werden.

Die Königin Helen den Ballenkein. Sie wird sich nächtens in Richt oder Anglenkein. Sie wird sich nächtens in Richt oder Contrepebille einer Kur unterziehen.

Gestern starb in Dresden Fran b. Saalburg, die morganatische Esmahlin des regierenden Fürsten den Fürsten Held. Sie war am 28. Februar 1850 in Frankfurt a. M. als Friederike Gräß, genannt Garthe, geboren und seit dem 14. Februar 1890 mit dem Fürsten vermählt. Die Leiche wird hente abend zur vorläusigen Beisehung nach Tolsewig übergesübrt werden.

\* Der fünftige Rultusminifter? Bei bem geftrigen Festmahl zu Ehren der englischen Kommunalpolitiker in Frankfurt a. Mt. fiel es allgemein auf, daß bei dem Soch auf ben Oberbürgermeifter Mbides ber Gefretar bes englischen Komitees Dr. Lun, der erst fürzlich bom Raiser den Roten Ablerorden erhalten hat, auf die politische Zukunst und die zukunftige Laufdahn von Dr. Adides hinwies. Die englischen Gäste stimm-ten durch ostentativen Beisall diesen Worten ihres Sprechers bei.

Bum bentich-amerifanifden Sanbelsabfommen, Die "Morningpoft" meldet aus Bafbington, daß die Schubgollner in den Bereinigten Staaten große Abneigung gegen das neue Brobiforium mit Deutschland zeigen. Die neuenAbmachungen hätten geringe Aussicht, vom Senat angenommen zu werden.

" Auf bie nachteiligen Birfungen ber neuen Sandelsvertrage, namentlich auf die Auswanderung der Industrie, macht auch ber Jahresbericht ber Sandelsfammer für den Rreis Iferlohn, befanntlich einen der induftriereichften Begirfe, aufmertfam. Es beißt barin

#### Ranzert.

Der Cacilien . Berein batte Gelegenheit, am geftrigen Abend das Dratorium "Die Jahred. geiten" von Joseph Sandu im neuen Rurbans gu wiederholen. Bie bet der im Rovember frattgehabten Anfführung, fo mirfte auch gestern wieder bas Bert wenige Partien ausgenommen - mit voller Grifche und Urfprünglichteit. Belde Bartheit und Innigfeit ber Empfindung ipricht aus biefer Dufit, und jugleich welche garilichfeit und Berinnerlichung: aber das boibefte Dag und bie edelfte Anmut bleiben bie fteten Begleiter und verleiben ibr jenes barmloje und gemitvolle Geprage, welches - noch gehoben durch die lieblich tändelnden, humoriprühenden Romponiften jum popularften Tonmeifter aller Beiten ftempelte! In foldem Ginne traf auch geftern bas Dratorium auf empfängliche Bergen, benn auch bie Biebergabe war von Frifche und Freudigfeit befeelt. Cacilien = Chor batte freifich in dem großen Maume einen etwas ichweren Stand und hatte für bie Birfang im einzelnen (namentlich im Alt und Bag) noch gahlreicher bejeht fein fonnen. Doch abgefeben bavon, erfreute ber Chor auch gestern burch feine portreffliche Saltung. Bie der Frühlingsmorgen durch "holde Beng"-Tone begruft murde, jo ber "Sonnenaufgang" und bas "Gewitter" burch energiiche Tongebung und Garafferiftifche Farbung. Der Breis des Abends jeboch gebubrie wieder ben mit echt rheinischer Luft und Leb. haftigfeit in Angriff genommenen munteren Gerbitdoren, die auch beim Bublifum unmeigerlich gundeten. Die Copran-Solopartie batte Fran Rofibach :

Soado - Frantfurt übernommen: eine vorzüglich gefcnite Cangerin, die ihren lieblichen weichen Sochfopran bis in feine garteften Ausftrahlungen volltommen beherricht und aufe gludlichite entfaltete. Im Bortrag maren Barme und Intelligeng in gleichem Dage lebenbig. Sobepunft der Leiftung: die mit innigem Gefabl gefungene Arie: "Belde Labung für die Ginne". beren Gelig Senins aus Beriln ftellte fich ein neuer Rongert-Tenor vor, deffen fprifch timbrieries Organ and pornehme Musbrudsmeife in ben erften Abichnitten bes Dratoriume ftarfer feffelten als gegen ben Goluft fin, mo ein gewiffes Rachlaffen ber fünftlerifchen Mittel und Krafte fich fühlbar machte. über Johannes Mesich iert fein Bort des Robes weiter. Mit feiner feindurchdachten Bortragsart und feiner auserlefenen Befangstunft tragt er noch immer über Legionen von jogenannten "iconen Stimmen" den Sieg bavon. Bar es nicht bewundernswert, wie ber Sanger jebes Wort, ja die einzelne Gilbe, den einzelnen Buchftaben individuell gu bebandeln, au farben, gu betonen, und fo gur denilichften Charafteri-fierung ausgunuben verftand? Und bagu bies feine Stilgefühl, das uns biefe Dufit gerade fo und nicht anbers, gerabe jo liebensmurdig-altväterifc, jo echt Sandnifch ericheinen ließ! Gewiß, ein Meifterfanger.

Camtliche Mitmirtende - bas Rur - Drchefter nebft dem Cembaliften, Deren Alaviervirtuos Balter Rifder nicht in letter Reibe - folgten mit Aufmertfamteit und Olngabe ben Binten bes umfichtigen Diriberrn Mufifdireftor (B. Rogel, ber auch geftern alle Dinge gum Beften lenfte. Die Afuftit in dem neuen prachtftrobenden Dlufiffaal - eigentlich mehr ein Dlufiffeitigal - ift natürlich bel der Große des Raumes nicht auf allen Plagen gleich gunftig: im allgemeinen ericien bas Orcheiter in den Streichinftrumenten ein wenig frumpf und glauglos - mas freilich gestern, mo es fich mehr nur um einfaches Affompagnement handelte, weniger fiorte; beffer prafentierte fich ber Chor-Rlang, ber mobl noch einheitlicher wirfen mochte, wenn Sopran und Alt minber getrennt voneinander aufgestellt murden,

Rach ber großen "Commer"-Baufe ließ ber Dirigent geftern burch eine fede Trompetenfanfare jum Cam m eln blafen. Möchte biefer Ruf auch weiterbin Biderball meden und bem burch feine ernften Biele für unfer Runftleben fo bedeutsamen Berein gum Berbft und Binter bie munichenswerten füchtigen Befangsfrafte guführen.

#### Aus Munft und Teben.

H. Frantfurter Schaufpielhaus. Chafeipeares. "Bintermarchen" in der Dingelftedifchen Bearbeitung, melde unfer Intendant Emil Elaar geichidt für die biefige Aufführung eingurichten verftand, gelangte am Pfingfiblenstag (in Frantjurt noch ein halber Beiertag) nach langer Baufe gur Biebergabe und fand befonders durch die Schonfeit ber deforativen Ausstattung und die fichtliche Corgfalt, die man dem lieblich-dramatifchen Marchen hatte angebeiben laffen, eine fo angerordentlich gute Aufnahme, daß ber Leiter ber Borftellung, Berr Claar, jum Schluffe fturmifch gernfen murbe. Befonders 1

au loben ift, bag man die Berbindung der beiden Teile des Berfes durch die in Berjon auftretende "Beit" wieder hergestellt bat. Bor etwa 30 Jahren ift diefer Borgang bereits von den "Meiningern" im alten Frantfurter Schanfpielhaus in das Bintermarchen aufgenommen worden, mabrend er bei fpateren Aufführungen überall wegfiel. Damals gab ein Frankfurter Rind, Fraulein Simmighofen, diefe fo überaus wichtige Episobe; die Dame war groß und ftaitlich und ihr tiefes, fonores Organ eignete fich porguglich für die Rolle. Diesmal murde fie von unferer jungen, gierlichen Garda 3 rmen gefpielt. Bielleicht lag gerabe in ber Befehung der "Beit" burch die Jugend ein befonders feiner Sug der Regie, melder uns fagen follte, daß es bie Beit allein ift, die ewig jung bleibt. Anfichtsfache! Berfonlich mochte Schreiber diefer Beilen für eine impofantere Darftellung eintreten. Sonft ift fiber bie Befehung nichts weiter au fagen; alle gaben ihr Beftes und verhalfen dem genialen Beiter der Aufführung gu dem wirflich großen Erfolge, den bas alte Bintermarchen gur iconen Commerszeit bei uns errang.

\* Richard Strauß und die Tängerin. Ans Paris wird dem "R. B. Tagbl." berichtet: Die Tängerin Tronfanoma, bie in der Salome ben Schleierians ausführte, zeigt in mehreren Blättern an, daß fie biefe Mitwirfung eingestellt und motiviert bies in folgender Beije: In der vierten Aufführung begehrte Berr Richard Strauß, daß ich am Ende ber Borftellung nicht auf ber Sgene ericeine, um bem Bublifum gu banten. Er fand, daß die Tangfunft eine inferiore Runft fei, welcher diefe Ghre nicht gebiibre. Ich antworiete, wenn es etwas Inferiores gebe, jo fei dies das Romobiantenhafte eines Mannes von Zalent, ober ber es Tommen und fich por dent Publifum gu verneigen, welches bas nicht verlangt. - Fraulein Troutanowa ift jedenfalls eine recht ichlagfertige Dame.

# 3bjens Rachlag. Seute jahrt fich jum erften Male ber Todestag Denrit Ibiens. biejem Anlag burfte es intereffieren, bag bie Beröffentlichung des gangen Rachlaffes bes Dichters bevorftebt. Allerdings mird faft noch ein ganges Sabr vergeben, erft im Grabfahr bes Jahres 1908, gu Ibiens Geburistag am 20. Mars, foll uns bas literarliche Geichent guteil werben. Ibiens Rachlag ericeint bann 3. B.: "Wir konnten allerdings ichon seiststellen, daß ein Konsortium von Korsettstablsabrikanten in Hohenlumburg (Westfalen) die Gründung einer Fabrikanlags nahe der de ut sche österreich der de ut sche der de ut de ut sche der der de ut sche der der de ut sche der der de ut de ut sche der der der de ut de ut sche der der de ut de ut de ut sche der der de ut de ut de ut de ut sche der der der de ut de ut

Abenb.Ansgabe, 1. Blatt.

\* Die Tagung ber Deutschen Kolonial-Gefellichaft in Worms. Das Ergebnis der vertraulichen Borftandssitung hat zum großen Teil für die weitere Offentlichkeit tein besonderes Interesse. Es wurde u. a. beschlossen, aus der bor einigen Wochen erschienenen Eifenbahnbentidrift Dernburgs einen geeigneten Ausang herzustellen und ihn in weitere Bolfsfreise zu berbreiten. Herzog Johann Albrecht, der Borsitzende, wies übrigens darauf hin, daß eine große Reihe von Anträgen gestellt worden sei, die an die Finangfraft der Kolonialgesellschaft hohe Ansprüche stellten. Er bat, bei Diefen Antragen allein den fühlrechnenden Berftand sprechen zu lassen. Er spielte dabei auf einen Antrag an, der die Serabsehung des bisherigen Beitrags durchsehen will. Die Wehreinnahmen im Jahre 1906 beirugen gegen ben Boranidilag über 15 000 Mark. Uber die Arbeiten des oftafrikanischen Befiedelungstomitees gaben Konteradmiral 3. D. Strauch und Hauptmann a. D. Lene Aufschluß. Danach haben die Siedelungsbemühungen Erfolg gehabt. Auf Antrag von Professor Dr. Hans Meyer wurde für die Expedition des Herzogs Adolf Friedrich zu Medlendurg ein Beitrag bon zunächst 5000 Marf zur Berfügung geftellt. Die Expedition wird namentlich die nordwestlichen Gebiete von Deutsch-Oftafrifa weiter erforschen. Bemerkenswert war in der Borftandssitzung noch die Mitteilung des Herzogs Johann Albrecht, daß er nicht daran denke, das Bräsidium der Kolontalgesellschaft niederzulegen. Am Mittwochabend bot die Stadt Worms den Gösten in den Räumen des ftädtischen Spiel- und Forsthaufes ein Gartentest, an welchem auch Damen teilnahmen. Seute ist die erste öffentliche Hauptverfammlung.

\* Der englische Handelsminister bei Ballin Der englische Sandelsminister Lloyd George folgte mit feiner Begleitung einer Einladung des Generaldirektors Ballin jum Frühftiid und trat Mittwochnachmittag die Rückreise nach England an.

Dr. Seith sowie Abergen. Bu der neuen Verhandlung im Prozeh Pöplau, die morgen vor der 3. Straffammer des Landgerichts I beginnt, sind vom Angeflagten Reichskanzler Für st Bülow, Staatsjefretär Derneburg, Geh. Legationsrat Holise in, Gouverneur Dr. Seith sowie die Abgeordneten Arendt, Bebel, Moeren und Erzberger geladen. Unter den übrigen Zeugen wird sich diesmal auch der Geheime expedierende Sefretär Schneider befinden, auf dessen Vernehmung

der Angeklagte das letzte Mal jo großen Wert legte; der aber wegen seines leidenden Zustandes damals nicht vor Gericht erscheinen konnte.

Der Münchener Prozes Dr. Beters. Gegen die Ablehnung Kaiser Wilhelms als Zeugen im Prozes Peters gegen die "Wilnchener Bost" hat die Berteidigung Beschwerde erhoben. Dr. Beters hat die Auferollung der ganzen Kolonial-Affäre angefündt der ganzen Kolonial-Affäre angefündt ericheinen. Das Gericht hat jedoch das persönliche Erscheinen von Beters angeordnet, andernfalls würde die Klage als zurückenommen gelten. Das war der Grund, weshalb der Prozes auf den 27. Junt dertagt wurde. Als Zeugen werden u. a. erscheinen die Abgeordneten Bebel und Bollmar, Arendt und Generalleutnant v. Liebert.

Deutschland in Kleinasien. Der Berliner Bertreter des "Standard" meldet seinem Blatte, daß demnächst eine neue deutsche Bank in Bagdad errichtet werden soll. Das Kapital stamme teilweise von der Anatolischen Eisenbahn Gesellschaft und teilweise von der Deutschen Orientbank. Gleichzeitig mit der Begründung der deutschen Bank in Bagdad werde auch eine deutsche Schule dort eröffnet.

#### Seer und Flotte.

Personalveränderungen in der Armee. Nach einer Kabinettsorder dem 21. d. M. wurde dem komman-dierenden General des 10. Armeeforps, General der Infanterie v. Bod und Bolach, der erbetene Abichied unter Stellung zur Disposition bewilligt und an seiner Stelle Generalleutnant Freiherr v. Bieting hoff, gen. Scheel, Kommandeur der 3. Division, mit der Führung des genannten Armeeforps beauftragt, ferner wurde Generalmajor Runte, Kommandeur der 41. Infanterie-Brigade, mit der Führung der 3. Division beauftragt. Oberst Freiherr v. Gußfind, Kommandeur des Füsilier-Regiments Nr. 80, wurde unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 41. Infanterie-Brigade, Oberft v. Conta, beim Stabe bes Infanterie-Regiments Nr. 116, jum Kommandeur bes Füfilier-Regiments Nr. 80 ernannt. Der General der Infanterie b. Berneburg, In-fpefteur der Bertehrstruppen, wurde gur Disposition und gleichzeitig auch à la snite des Eisenbahn-regiments Rr. 1 gestellt. An seiner Stelle wurde Generalmajor Freiherr b. Lynder, Kommandeur der 39. Infanterie-Brigade, jum Inspekteur der Ber-kebrstruppen, und Oberft b. Quaft, Kommandeur des Raifer Frang-Garde-Grenadier-Regiments, unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 39. Infanterie-Brigade, Oberft Freiherr b. Knefe-bed, beim Stabe des Kaifer Alexander-Garde Grenabier-Regiments, jum Kommandeur des Raifer Frang-Garde-Grenadier-Regiments ernannt.

In Bilhelmshaven ist das Torpedoboot Nr. 107, das mit dem Kreuzer "Lübed" zusammenstieß, schwer beschädigt eingelaufen.

#### Landwirtschaftskongresse in Wien.

wb. Wien, 22. Mai. Der Internationale Landwirtichaftliche Kongreß erörterte heute unter dem Borsitse Wellines die Frage des internationalen Terminhandels. Alle drei Reserenten legten dar, daß der Terminhandel schädliche preisdrückende Wirkungen ensübe und verlangten dessen internationale Beschitzungen gung. Sie brachten hierauf bezügliche Resolutionen ein. Nach ledhafter Debatte, an der sich auch KlapperBerlin vom Bunde der Landwirte und Lude-Berlin beteiligten, wurde folgender Beschlügantrag augenommen: "Der Kongreß erwartet von den Landwirten dersenigen Länder, in denen das ungededte Terminges dit hie leite bereits verboten ist, daß sie die Ausselbung des Gerbots besämpfen und, salls das geltende Geset abgeändert werden sollte, sür eine wettere gesehliche Einschränfung des Börsenspiels eintreten werden. Die Landwirte aller Länder, in welchen das ungedeckte Termingeschäftsspiel noch besteht, werden ausgesordert, alles auszubieten, um besien Berbot durchzusehen. Der Kongreß erachtet es als wünschenswert, das fünstighin die Preisnotierung möglichst durch Organe der Produzentieligt werde."

Den Zeilnehmern am Internationalen Land-wirtschaft fongreß wurde im Rathause ein öffentlicher Empfang veranstaltet. In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte der Vizedürgermeister die Gäse. Der Präsident des Kongresses Fürst Auersperg dankte im Namen des Ehrenpräsidenten Wellne, der der deutschen Sprache nicht mächtig ist, Bei dem sich anschließenden Empfange brachte der Vizedürgermeister ein Hoch auf die Regenten und auf die Staatsoberhäupter der auf dem Kongreß vertretenen Länder aus. Wesse toastet auf das Gedeihen der Stadt Wien.

Gleichzeitig ist gestern in Wien der internationale Bundestag der Landwirtschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Gersterte Gestionsches der Bunde ein Werfdes Friedens sein und eine Verschung der Gegensätz anstrebe. Der Sestionsches de Jalessi begrüßte die Versammlung im Namen der österreichischen Kegierung. Haas erörterte sodann die Ausgaben und Ziele des Bundes, der die Hörderung der gemeinsamen Interessen und den einsbeitlichen Ausbau der genossenschaftlichen Organisationen und deren Verbindung bezwede. Warchese Capella-Wom sprach die Hoffnung aus, daß sich in manchen Fragen ein freundschaftliches Zusammenwirken mit dem Internationalen Landwirtschaftlichen Institut in Kom ergeben werde. Prosessor Desourmantelle-Paris erörterte die Möglichseit des Beitrittes der landwirtschaftlichen Organisationen Frankreichs zum Bunde,

#### Ausland. Öfterreich-Ungarn.

Wie in Wiener Hoffreisen verlautet, hat Kaiser Wischen Anwesenheit des Erzberzogs Franz Ferdinand in Berlin diesem gegenüßer den Bunsch geäußert, Kaiser Franz Joseph bei besten 60 jährigem Negierungsjubilänm im nächten Jahre persönlich seine Glückwünsiche zu überbringen und sich zu diesem Zwed nach Wien zu begeben.

Bei der Truppenbesichtigung im Brucer Lager am 22. Mai durch den Kaiser wurde von den Truppen zwei ersten Male die japanische Angrissmethod envögeficht. Die Truppen rücken nämlich in Schwärmen und Zügen aufgelöst, jede Deckung forgfältig ausmidend, lange Streden aus dem Boden friechend, vor. Der Kaiser hob in einer Aussprache an die Offiziere dre Schlagsertigkeit und Tücktigkeit der Truppen hervor.

Ergbischof Bubles von Kaschau ist gestern in Baben bei Wien, 87 Jahre alt, gestorben. Bor Jahresfrist wurde der Rame dieses Kirchenfürsten viel genannt. Ein Konsortium bentete die Borstebe Bubles für Anci-

gleichzeitig in Kopenhagen und Berlin, herausgegeben von Dr. Julius Elias und hanvdan Koht. Es wird ein großer Band in vier Abteilungen, und zwar unter folgenden Bezeichnungen: 1. Episches, 2. Dramatisches, 8. Lyrisches mit Gelegenheitsgedichten, 4. Broß und Aphorismen. In der dramatischen Kreitung werden auch zahlreiche handschristliche Erstentwürse seiner besanntesten Dramen enthalten sein. Ein Jahr später soll dann die Berössentlichung neuer Ibsen-Briese erfolgen, und zwar das Wertvollste aus dem Privaibrieswechsel des Dichters.

\* Berlust eines berühmten Bildes. In Nom herricht nach der "Ebln. Bolkszig." große Erregung über die Rachricht, daß Albrecht Durers berühmte Madonna in Fabriano verschwunden ist. Das kostdare Bild wurde seit langer Zeit in einem verschlossenen Schranke außbewahrt und niemals ausgestellt. Man besürchtet, daß der Diebstahl vor langer Zeit stattsand und daß das Bild verkauft und aus dem Lande geschwunggelt wurde. Die Behörden tun ihr möglichtes, um wieder in den Besit des Bildes zu kommen, aber man glaubt nicht, daß sie mit ihren Bemühungen Ersolg haben werden.

#### Theater und Literatur.

Elifabeth Boehm van Endert, die Gattin des auch in Biesbaden befannten Tonkünstlers A. Boehm, hat, wie aus Dresden berichtet wird, am doriigen Hoftheater als "Margarete" und "Elfa" im "Lohengein" ihren ersten Bühnenversuch gemacht. Ihr Erfolg war in beiden Aufgaben ganz außergewöhnlich. Die Künstlerin, durch schone Erscheinung ausgezeichnet, enthusiasmierte das Publikum durch edle Gesangsweise und Wärme des Bortrags und der Darstellung; sie wurde sofort für das Dresdener Hoftheater engagiert.

Die Münchener Softheater-Affäre hat mit der Beendigung des Prozesses noch nicht ihr Ende erreicht. Die Zänkereien in den Hoftheaterfragen gehen vielmehr weiter. So veröffentlicht nun in den Münchener Beitungen der Anwalt der Kammerjängerin Irma Koboth eine Erklärung, worin die Aussagen, die Oberinspektor Mayr, genannt Malyoth, vor Gericht machte, in sechs Punkten als unwahr bezeichnet werden.

Die mufifalische Leitung der Münchener feit - fpiele, die befanntlich in der Zeit vom 1. August bis 14. September stattfinden werden, ift nunmehr wie folgt festgesetzt worden: Herr Generalmufifdirettor Felig

Mottl wird den ersten und dritten Ribelungen ring und die vier "Triftan" - Aufführungen dirigieren; herrn hoftapellmeister &. Fischer sind die "Meistersinger von Rürnberg" und der zweite Albelungenring übertragen; die "Tannhäuser"-Aufführungen hat herr hoftapellmeister F. Schalf von der f. f. Biener Hofoper übernommen.

Gotthilf Beisftein, ein fehr bekannter und beliebter Berliner Journalift und Schriftfteller, ift 55 Nabre alt, geft prben.

55 Jahre alt, gest orben. In diesen Tagen findet in Stutigart die Generalversammlung des Deutschen Busnenvereins statt. Die Tellnehmer waren gestern abend vom König zu einem Juwiß auf die Wilhelma geladen. Morgen sind die Teilnehmer Gäste der Stadt

Stuttgart im Rathausteller.
Bie die "Biener Allgemeine Zeitung" meldet, ift es den Bemühungen des Oberschofmeifters Fürsten Montenuovo nicht gelungen, Direktor Mahler von feinem Entichluß, die Leitung der Biener Dofoper niederzulegen, abzubringen.

#### Bildende Aunft und Mufit.

Citfabeth Bofemener — ift der Rame einer jungen Pianistin, die während der lesten Berliner Musiksiafion in verschiedenen Konzerten berechtigtes Aufsechen erregte. Die vornehm gebildete Künstlerin, aus der Schule des bekannten Klaviermeisters Professor Martin Kraufe, hat unlängst, besonders als geniale Bach-Spielerin, selbst Eugen d'Alberts ungehenchelte Bewunderung gefunden.

In Berlin ift der Maler Bernhard Blodhorft, eine der marfantesten Erscheinungen der Berliner Künftlerichaft der fünfziger bis flebziger Jahre, im Alter von 82 Jahren geftorben.

Rach einer Melbung des "New York Herald" taufte Morgan die berühmte Sammlung Hoeutschel in Paris um eine Million.

Der Erbauer des Schloffes Achilleion auf Korfu, der jünglin Erwerbung des deuischen Raifers, Architeft Raphoele Carito, der seit längerer Zeit in Reapel lebt, ift bereits aufgesordert worden, die Leitung der Wiederherstellung ben nd Ergängungsbauten zu fibernehmen. Er bat den Auftrag lofort augenommen und wird in wenigen Zagen nach Korfu abreisen.

Bur Erlangung von Entwürsen für die Platsseitaltung und die provisorischen Bauten der bestissischen Landes-Ausstellung für freie und angewandte Kunst 1908 auf der Mathildenhöhe in Darminadt war eine Konfurrend ausgeschrieben worden, an der sich nur im Großberzogtum Dessen geborene oder hier wohnende Künstler beteiligen dursten. Es sind darauf 13 Entwürse eingelaufen. Bon diesen hat der Kunstaussichuß nunmehr drei mit Preisen ausgezeichnet; den 1. Preis (1500 M.) erhielt Professor Albin Müller, den 2. Preis (1000 M.) Bauinspestor Dr. Burbaum, der 3. Preis (500 M.) siel den Herren Ph. Schäfer und Hans Hirth zu.

#### Wiffenschaft und Technik.

And Rom meldet man der "Franks. Zig.": Der Bapst hat die Revision der Bulgata angeordnet, die nach dem ursprünglichen lateinischen Texte gereinigt werden soll. Mit der Arbeit sind die Benediktiner beauftragt worden. Einzelheiten sehlen noch, daher ist es noch nicht bekannt, ob diese plöhliche Entigeidung im Ginverständnis mit der von Lev XIII. eingesehten Bibelfommission ersolgte oder nicht. Da der Urtext der Bulgata niemals wissenschaftlich sesgesektellt wurde, könnte die Entigesdung des Papstes von großer Bedeutung werden.

In Oberhelfen ift, wie man ber "Frantf. Big." berichtet, ein zweites Beimatmufeum in Selpersheim bei Ulrichftein für den Bogelsberg geplant, wohn die dortige alte Rirche, ein holzbau, benutt ber-

den foll.

Sanitatorat Dr. hermann Bildermuth in Stutigart, einer ber befannieften Arate Burtiembergs, speziell auf bem Gebiete ber Nervenleiben, ift infolge Blindbarmentgundung im Alter von 55 Jahren gesft or ben.

Bur die geplante zweite belgifche Gudpolar. Expedition find von einem Bruffeler Gonner

100 000 Frant gezeichnet morden.

Der 200 jabrige Geburtbiag Binnes wird hente in allen Schulen Schwedens geseiert. Die Sanptsfeier der Universität Upsala findet hente und morgen fratt. In derfelben nehmen der Aronvringregent und andere Mitglieder des foniglichen Sanjes, sowie eine große Angabl ichwedischer und answärtiger Gelehrter teil. Bertreter aus fast allen europäischen Staaten und aus Amerika find anwesend.

quitaten aus. Er unterschrieb Bechfel über bobe Summen, geriet in Boblungsichwierigfeiten und mußte aurildereten.

Der Baimis und ber Bigebanus von Aroarien veröffentlichen im Amisblatte eine Erflarung, in der fie der Behauptung widersprechen, daß der Minifter für Aroanen Jofipovich bin ungarifchen Ministerrat mehr Kongeffionen, betreffend die Unwendung ber froatifchen Sprace im Eijenbanndienfte, durchgefebt habe, als fie anjanglich gefordert hatten. Infolge diefes Gogenfages amtiden bem Banns Grafen Bejacfevice und bem Bigebanus Ritolics einerfeits und dem Minifter für Kroatien andererseits erscheint, wie das ungarische Telographen-Korrefpondengbureau meldet, eine Krifis in ber frontifchen Landesregierung taum vermeidlich.

Bon den in Galigien pollgogenen Ren- und Glichwohlen ift bisher nur ein Resultat befannt, die Wahl bes Bioniften Dr. Mahler in Trembowla. Es fommen aus Galigien gablreiche Rlagen über Bablmifbrauche der

Bei ber Biener Giaatsanmallicaft ift Strafangelge erstattet worden, weil die Wahlfommiffion im fünften Begirt bei ber Beurteilung der Gultigfelt von Stimmgetteln partelifch augunften ber Chriftlich Sogialen perfahren fein foll.

Italien.

Senator Mangili, der Prafident der vorjährigen Mailander Ausstellung, Senator Colombo, ber Prafibent ber Preisjury, und Graf Jacini werden fich in ben nächften Tagen nach Berlin begeben, um Raifer Bilbelm eine prachivolle, in Gold und Gilber getriebene, 75 Bentimeter breite Erinnerungetafel gu fiberreichen, die das Romitee dem Monarchen aus Dant für feine wirtfame Unterftühung ber Ansfiellung gewidmet bat.

Die Königin von England ift in Begleitung der Pringeffin Biftoria, aus Reapel tommend, infognito in Mom eingetroffen.

Bufland.

Bor ein paar Tagen hat der Schriftführer der Duma Didelnofow amet Unbefannte por feinem Bureau entbedt, die bemilft maren, vom Bachier die Schliffel gu verichiebenen verichloffenen Bimmern gu erlaugen. Es frellte fich beraus, daß es Agenten der politischen Polizei maren. Gin herbeigerufener Offigier enbichuldigte fich und erffarte, die Leute batten nur den Auftrag gehabt, bas Tauriiche Palais von außen gu befichtigen, hatten aber biefen Auftrag migverftanden.

Trankreid,

fiber die Saltung Franfreiche auf bem Saager Rongreg bat bie "Aurore" Eftournelles de Conftant befragen laffen. Er erflorte, über einzelne Punfte nichts fagen gu durfen, ftellte ale Grundidee ber Saltung Franfreiche aber folgendes auf: Franfreich mird, wie fcon 1890, bie liberalen Bojungen aller Gragen bevorgugen. Gein Intereffe fallt mit bemjenigen aller übrigen Machte aufammen und feine Reprafemanten werben ohne Sintergedanten handeln, weil fie ihrenn Baterlande nüten, indem fie ber Bivilligation nuten. Dieje etwas allau allgemeinen Borte bes friedficen Senators werden poransfichtlich burch eine Antwort der Regierung in der Kammer ergangt werden, die om 31. Mai infolge einer für diefen Eng angesetten Interpellation des Deputierten Breffenfe erwartet wird.

Der geftrige Minifterrat billigte ben Gefebentmurf bes Finangminifters, ber den Bred hat, ber Rrifis ber Beinbanern ein Ende ju machen. Der Gefebenemuri fieht por eine amiliche Aufftellung über ben jahrlichen Ertrag der Beinernte, Abichaffung bes Budergufabes bet der zweiten Lugerung, Ausführung fpegieller Forma-Bitaten bei bem Bertauf von Buder, von 25 Rilo an aufmarte Belegung mit einer Abertage für Budergufet bei der erften Lagerung und Regulierung ber Musichantftellen, beren Babl vom 1. Januar 1908 ab burch ein fpegielles Wefet eingeschränft werden foll. - Der Organisator ber Pro'eftbewegung ber Beinbauern er-Marte in einer Unterredung: Wenn die Regierung bis 10. Juni feine befriedigenden Magregeln getroffen babe, fo murde die Steuerverweigerung, fowie die Demifion ber gemählten Romperication verfügt werden. Er fügte bingu, daß das Exefutivfomitee Beichfuffe treffen werde, welche von allen Beinbauern befolgt merben mitfen. Alle Diejenigen, welche Diefen Beichluffen nicht nachfemmen würden, mfrben als Berrater beirachtet werden. Mm 9. Junt, abends, wird in Montpellier die Steuerverweigerung verfügt und ber Regierung eine Frift von acht Tagen gegeben werben, nach beren Ablauf dann auch die Demiffionen der Gemeinde- und Generalrate erfolgen werden.

Marchko.

Der Raid Gir Benry Maclean wird fich beute Donnerstag aus Tanger nach Beg begeben, um über bic Bedingungen eines Raifuli gu gemährenden Bardons ut verhandeln.

Richt von einer frangofifchen, fondern von einer marvifanifchen Millitaresforte geleitet, foll fich ber frangoffiche Ronful von Mogabor mach Marrafeich begeben, am die Gubucaffion au tontrollieren. Ju Mogador herrichen jeht fomberbare merfantile Berhaltniffe. Die Beamten, die feit Monaten feinen Gold erhielten, swingen die Weichaftsteute, die mit ben wichtigften Webrauchsartifoln handeln, ihnen auf Rredit Baren 31: verfaufen, und fiellen bafür Coulbicheine auf den Ramen bes Gultans aus. Dann verfaufen bie Beamten bie ihnen Ireditierten Baren gegen bar mit breißig v. S. unterm Einfaufspreife. Diefes Suftem findet in amberen maroffanischen Städten Rachafmung. - Doftor Solimann blieb in Marrafeich, gab aber ben acht Deutschen, die ben Marrafeicher Riub bilbeten, eine Strede meit bas Geleit in ber Richtung nach Gaffi, mo fie gestern erwartet murben.

#### Bereinigte Stanten.

Das Tariffomitee ber National Affociation of Manujactures befragte die Mitglieder der Bereinigung über ihre Stellung gur Frage ber Bolltarif-

revifion. Bie befannt gegeben wird, haben fich bo Prozent ber Mitglieder für möglicht baldige Tarifrevifion und die Eröffnung von Unterhandlungen gum Abidlug von Wegenleitigkeitevertragen ausgesprochen. Das Tariffomitee hat nunmehr Rejolutionen in diefem Sinne in der Bereinigung eingebracht, über welche fich in einer geftrigen Sibung der Bereinigung eine beftige Debatte entipann, die aber mit der Annahme ber Rejo-Intionen embete.

Mittelamerika.

Die Gefandifchaft von Gnatemala in London erhielt ein Telegramm vom Minifter bes Augern ihrer Republit, wonach bie Behörden gestern mehrere der an dem auf den Brafidenien verübten Bomben-Attentat beteiligien Berionen entbedte. Gie batten in einem leeren Saufe der Borftabt Zuflucht genommen. Als die Beamfen verfuchten, die Tore gu erbrechen, fenerten die Berbrecher, toteien einen Dajor und verwundeten einen Oberft und einen Beamten. Da fie feine Doglichfeit bes

Entlommens jaben, begingen fie Selbstmord. General Balana, der Prafident ber Republit Rtcaragua, berichtet, daß eine Revolution in San Salvabor ausgebrochen ift. Der Gubrer ber revolutios naren Bewegung ift ber frithere Bigeprafident ber Republit und Minifter des Innern Dr. Brudentio Mijara.

#### Offafien.

Die Bage bes auf Grund geratenen frangofifchen Rreugers "Ebangy" ift im allgemeinen unverändert. Gin ichwerer Seegang verbindert bieber die Unnaberung von Schleppdampfern, doch hofft man noch immer, das Schiff flott gu bringen von ber Unfallftelle.

Arbeiter- und Sohnbemegung.
hd. Berlin, 23. Mai. Bur Ausiperrung im Baugewerbe wird gemeldet: Die geftrige Konfrolle der Bauarbeiter-Organisation hat ergeben, daß die Ausiperrung nicht in vollem Umfange erfolgt ift. Rach den Gefthellungen ber Maurer- und Baubilisarbeiter-Organisationen find nur etwa gwei Drittel der Mitglieder ausgesperrt. Der Borftand der Bimmerer gibt an, daß nur ein Drittel feiner Mitglieber pon der Ausiperrung betroffen fet. Es ift angunehmen, daß fich die Bahl ber von ber Bewegung betroffenen Banarbeiter noch vergrößert, wenn heute die Arbeit auf denjenigen Bauten niedergelegt wird, mo die Arbeitgeber die Aussperrung nur teilweise vorgenommen

wb. Erier, 28. Mai. Die Rube im Streifrevier bes Bothringifchen Ergbedene ift durch Belaftigungen von Arbeitswilligen gefährdet. Die Gendarmerte ift bedeutend verftärft morden.

wb. Sanrbriiden, 28. Mai. Auf der foniglichen Sanrgrube Dudweiler find 60 Pferdelungen megen Lobubifferengen in den Ausftand getreten.

hd. Samburg, 22. Mai, 1200 Matrojen und Beiger find beute in den Streif getreten. Der Berein Samburger Reeder lebnte ftrifte jede Unterhandlung mit der jegigen Ortsleitung bes Seemannoverbandes ab, will aber mit der Rommiffion aftiver Geeleute verhandeln.

wb. Rom, 28. Mai. Die Befagung in Terni murde um 1000 Mann Infanterie und 200 Gendarmen verftärft. Die Granen der Arbeiter rotteten fich am 22. Mat mieder gu vericiedenen Malen vor ber Gemerficaft gufammen und jogen bann ichreiend und johlend burch die Stadt. Die Spanntraft der Arbeiter ift babin. In den 51 Tagen des Streifs haben fie ihre Erfparniffe aufgegehrt und wiffen nun nicht, wie fie ihre Familien ernahren follen.

wb. Mailand, 28. Mai. In der Proving Ferrara besetzten ftreitende Landleute eine 40 Risometer lange Sefundärbahn, um den Bugug von angeworbenen Arbeitemilligen gu verhindern.

hd. Loubon, 22. Mai. Aus Johannesburg wird dem "Dailn Telegraph" gemelbet, daß der Streif unter den Goldgrubenarbeitern des Rands fich noch immer ausbebnt. Die Arbeiter fieben bedentender Minen haben fich bem Musftande angeichloffen. Goldfendungen nach Europa werden durch ben Streif ftarf beeinflugt.

wb. Johannesburg, 22. Mai. Der Ausftand ber meißen Bergarbeiter ift ein allgemeiner. Gegenwartig feiern bie Belegicaften von 37 Gruben.

# Aus Stadt und Land.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaben, 28. Mai.

28. Deuticher Protestantentag.

I. Bur diesjährigen Tagung des Bereins find rech: jahlreiche Anmelonngen von außerhalb eingegangen, fo daß ibm eine lebhafte Teilnahme für feine Berhandlungen enigegengebracht wird. Ihr Ericheinen haben gugejagt: Effenbahnbireftor Schrader-Berlin, Geb. Reg. Rat Frejenius, Brof. Frejenins- und Brof. Dint-Bicsbaden, Bfr. D. Kirme-, D. Fifder-, Siider-, Geh. Reg-Rat Beise-, Direftor Schmidt-, Kaufmann Beidling-Berlin, Bfr. Traub-Dortmund, Pfr. Becd- und Emde-Bremen, Pfr. Seyn-Greifsmald. In ber Gigung bes ftandigen Ausichuffes, mit welcher die Berhandlungen ihren Anfang nahmen, erftattete ber Brafident, Direftor Schrader, gunadit ben Jahresbericht, in meldem er nach einem überolid über bie firchlichen Greigniffe ber letien Jahre die vom Berein geleiftete Arbeit und ihre Erfolge, namentlich in Berlin und Bremen, ichilderic. Darauf berichtete Raufmann 28 eidling fiber die Entwidelung und ben Ctand bes Raffenwefens. In beide Aberfidien ichlof fich eine lebhaffe Befprechung, in welcher wichtige Gegenstände interner Art offen und grundlich behandelt murben. Bum Schlug murbe Berfin als Bor-

ort auch für die nächften drei Jahre vorgeschlagen unt dem Schabmeifter Entlaftung erteilt.

Abend Andgabe, 1. Blatt.

Um 111/4 Uhr eröffnete Brafident Schrader die Generalverfammlung. Er lich der Soffnung Ausbrud, daß der lebendige Geift der Suddeutichen befruchtend auf die Rorddenifden mirten werde. Der Berein verfolgt das Biel, das Chriftentum ju entwideln, io daß es Ginfluß auf das öffentliche Leben gewinnen fann. Orthodoxie ift dies nicht gelungen, da fie den Geift der Beit nicht faffen will und nicht faffen fann. Da bie Denfenden fich von ihr abwenden, bat die Rirde und bas Epangelium an Ginfluft verloren. Den will der Brnteftantenverein wiederberfiellen beifen. Das ift jest ichwer, weil die Drihodogie in dem Gefühl, daß ihre Macht bedroht jet, gegen den Liberalismus fampft. Da muß der Berein fich an die denfende, nicht blog an die gebilbete Bevolferung wenden, um dieje für feine Beftrebungen gu gewinnen. Moge es der diesjährigen Tagung beidieben fein, die icon Gewonnenen bier 84 ftarfen und andere ju gewinnen. (Beifall.)

Nach einer furgen Begrüßung durch Professor Berlin über "Die firchenpolitifche Lage in Deutichland und die nächften Aufgaben des firchlichen Liberalismus". Redner führte aus, daß es fich bei diefem Gegenfrande nicht um Gingelpunfte handle, fondern Aufgabe des für gang Dentichland gegrundeten Bereins jei es, Grunds fone für die Arbeit am firdlichen Leben aufaufiellen, Tatjache ift es einerseits, daß die Achtung vor der Laienarbeit in der Rirche febr gedruckt ift, daß andererfelts die Laien die Rudficht auf die Rirche langft gurudgefest haben, die fich nicht ernitlich mit bem praftifchen Leben beichäftigen foll. Das ift eine fotholifche Uniconnug. Un Rom imponiert, daß es eine geichloffene Macht nach außen bildet, daß es eine fertige Bahrheit bietet, daß es im entichloffenen Gegenfat gur Belt fteht. Diefe brei Bunfte febren wieder abgeblagt in der Orthodoxie, verfümmert in der Mittelpartei, mabrend der Liberalismus hier ein neues Ideal für Bolf und Rirche, nicht für fich au fuchen bat. Die Orthodorie versteht es, weltliche Dacht für ihre 3mede gu benuten. Das beleuchbet ber Redner an den Borgangen gegenüber dem Prafidenien Curtius in Strafburg, für den man bereits den Rachfolger prafentierte, an den Berhaltninen in Roburg, Bremen und in der Profefforenfrage. Das zweite Merts mal der Orthodoxie ift die Betriebjamteit im Partels intereffe, mas am beften die Bablarbeit der Stadt. miffion beweift. Auch die Innere Miffion im gangen dient diefem Intereffe. Endlich behauptet die Orthodorie, das Befenntnis ju bfiten. Aber fie bat nicht bas alte Betenninis, jondern indem bald dies, bald jenes als wichtig betont wird, arbeitet fie an einem neuen, es ift feine andere Ginbeit als bas Bort Befenninis geblieben. Redner rechtfertigt dann fein Gintreten für Romer, der nicht eine homiletifche Runftleifung, fondern ein Befenntnis ju bieten batte. Rudfichislos muß man eintreten für ben, der mit Alarheit vorwärts ftrebt, aud, um den Randideten den Dut gu ftarfen, von denen beut viel fitliche Rraft gefordert wird. Endlich fteht bie Orthodoxie der Rirchenverfaffung bann gunftig gegenitber, wenn fie ihren 3meden bient, aber verlangt eine Anderung, wenn fie ihr ungunftig ift. Auch die Mittels partei redet von einer feften Bahrbeit und weil fie bamit an Rom fich anlebnt, fo ertlart fich damit vielleicht ihr Rampf gegen Rom. 3or gu eigen ift ferner eine ftarte Chabung der Rirchenbehörden und Baftoren gegenüber der Latenwelt. Aber indem eines ber Saupt-prgane, die "Chriftl. Belt", die Rirchenpolitif im Intereffe der Religion beifeite ichob, bat fie ben Baftoren bie Buft bafür gerommen. Große Bedeutung fommt den "Greunden der driftlicen Bell" gu, die in Blittemberg bie Linfe darfiellen. Der Liberalismus geht gegen Drifiodoxie und Ratholigismus ale veraltete Formen bes Chriftentums. Es hambelt fich aber nicht um Befampfung der Orthedogie, die allein finft, fondern um Bermirflichung einer neuen Gestalt des Christentums, um das geschichtlich Gegebene weiter ju bilden. Denen, Die eine neue Religion erfinden wollen, tonnen mir nichte bieren, und gehoren bie Daffen, bie aufftrebende Arbeitericaft. Der Liberalismus will bas Chriftenium von innen nach außen verwirflichen und fangt baber bei ber Gemeinde an, wie fie wirffich ift, er will fie arbeiten laffen an und für die Rirche, darum ift gu fordern Offents lichfeit des firchlichen Lebens, dagu Gemeindeverfamm: lungen mit religiojen und fittlichen Gegenftanden, mit Fragen des öffentlichen, firchlichen, auch fogialen Lebens, damit arm und reich fich verftandigen fernen, dagu Sochhannng des Berfaffungelebens, Bertiefung bes Parteilebens, Bertiefung der Bildung der Geiftlichen. Endlich ift gu fordern, daß wir energische unbedingte Christen find, die ihr Leben aus Gott haben und getrieben werden von der Liebe ohne Dag und Biel. (Bebhafter lauter

In der Erörterung erffarie D. Bebotu, daß die Lehrfreiheit auf der Rangel ihre Grenge an der religios. fittlichen Erbauung der Gemeinde habe, mas Römer nicht beachtet habe. D. Braun von ber Berliner Cabimiffion freut fich aussprechen ju tonnen, bag er auch auf dem liberalen Standpuntt der Bafrhaftigfeit, Treue und fogialen Gefirnung fiche, da er dies in feiner gefamten Tätigleit beachtet habe. Die Burdigung der Stadtmiffion habe fich gewandelt, Stoder weife die Miffionare au, bei ben Bahlen nach ihrem Gemiffen gu handeln. Daß in ber Inneren Miffion der Liberalismus feine Bedeutung babe, liege baran, daß er feine Rrafte für fie hervorgebracht habe. Demgegenüber betoni Bir. Gifcher, daß dos Biel des Liberalismus nicht die Innere Miffion, fondern die Rirche fet, daß er fich im Wegenfat au dem Borredner bei ber Liebestätigfeit nicht von Chriftus, jondern von Gott ale feinem Baler feiten laffe, daß er in dem Rachften nicht einen beillos verberbten Menichen febe, nicht ein Objett für feine Tatigfeit, dafi er ibm belfe, nicht weil er felbit beffer fei, fondern ale ein Gefährte, der von feinen Lebenserfahrungen mitteile. Ebenfo boch wie die Mitarbei er der Juneren Miffion feien auch die Manner gu ichaten, welche im Dienft ber ftadtifchen Urmenpflege fieben, die

Mittel für die Innere Diffion ichaffen und fich allein von der Liebe und Rot ohne Rudficht auf außere Anerfennung leiten laffen. Pfarrer Battenberg Grantjurt wirft Stoder por, daß er den Parteihader in Deutichland gebracht habe. Des weiteren wundert er fich, daß die Orthodoxic volle Rirchen habe, mabrend die der Liberalen nur maßig gefüllt feien. Pfarrer Todt -Obereifel fordert ein energisches Eintreten des Liberalismus für den evangelischen Bund. Grl. Biet Damburg weift barauf bin, daß, wenn man auf die Daffe Ginfluß gewinnen folle, man auch in bezug auf Lotale u. a. fich bem Bolle anzupaffen babe. D. Fifcher vermag fich von einem Befonen der Chriftologie nichts zu verfprechen, ba ber einfache Mann einen ichlichten Gottesglauben bege. Bum Colug forrigiert der Referent die Augerung des Bfarrers Battenberg über den Rirchenbejuch dabin, daß nicht die Orthodoxie allein volle Rirchen babe, und der Liberalismus allein leere, fondern daß beides in beiden Lagern gu finden fei, da dies von der Tüchtigfeit bes Prodigers abhange. Endlich zeigt Rammerjunter von Brod aus Ropenhagen einen Reld, der fomobi für Einzelabendmalil wie auch für Gefamtfommunion verwandt werden fann. Golug 11/4 Uhr. Anwesend etwa 250 Perfonen.

#### Bum AntomobilsUnfug

dreibt uns ein hiefiger Rurgaft bas Folgende: "Beute (Mittwoch)abend um 7 Uhr fonnten die Biesbadener Ginwohner und Aurgafte Beuge einer großen Rudfichtslofiateit fein, die fich por dem "Sotel Rofe" gegenüber dem Rochbrunnen ereignete. Gin febr icones Automobil, beffen Infaffen dem Anichein nach gur befferen Gefellichaftotlaffe gehörten, ließ derartig bie Benginbampfe auspuffen, daß die gange Strafe buchftablich in eine ftintende Bolte gehüllt mar. Trot mehrfacher tabelnber Bemerkungen ber Paffanten ließ ber Chauffeur bas Auto weiter fauchen und noch lange nach ber Abfahrt besfelben fah man einen blauen Benginnebel über der Strafe lagern. Coviel und befannt, ift in anderen Städten ein derartiges Auspuffen von Bengindampfen in belebten Strafen ftreng unterjagt. Sollte bies im Beltbad Biesbaden nicht auch der Gall fein?" Leiber nicht. Bei und in Biesbaden besteht fogar ber gang und gar nicht gu verftebende Biderfpruch, daß g. B. die Antos engere, ftart belebte Straffen, wie 3. B. die Langgaffe, ungehindert paffieren fonnen, mabrend dies Radfahrern, die doch mahrhaftig weit weniger gefährlich für den Berfehr find, verboten ift. Man begreift fiberhaupt die große Rudfichtnahme der Behörde gegenüber der Automobilbelöftigung nicht. Galle der oben geichilderten Art, in benen dem großen Bublitum bie Stragen ber Gtadt in der rudfichtelojeften Beije durch probenhafte Automobilifien verefelt werben tonnen, follten namentlich in einem Anr- und Badeort boch einfach undentbar fein, ober aber unter bie empfindlichften Strafen geftellt merden. Warum wendet man den fonft für alle möglichen und unmöglichen Galle jo beliebten "Groben Unjug-Bargaraphen" nicht an? Wenn irgendmo, dann liegen gerade bier die Ariterien diefer gefetblichen Bestimmung unzweifelhaft vor. Wie lange foll es benn noch ohne weiteres fortbauern, daß die gange Menfcheit fich von einer fleinen, aber offenbar febr mächtigen Angehl von Beuten igrannifieren und gefährden laffen muß, die in bem Auto nicht bas an fich gewiß durchaus ichatensmerte Berfehrsmittel erbliden, fondern ein Ding, bas thnen gestattet, ihrer Sportoluft gu fronen und fich dabei ungeftraft fiber bie elementarften Regeln bes Unftandes und der Rudfichtnahme binmeggufeten. Man betrachte nur ben Berfehr vieler biefer Rraftfahrgeuge auf ben Sanbitragen und in den fleineren Orten, inebejondere an Sonntagen, mo der gewöhnliche Sterbliche fich im Freien ergeben will. Die vielen Unglude, die fich fortmabrend burch unvernünftiges Durchrafen ber Landftragen und auch ber Stragen innerhalb ber Stabte und Orticaften ereignen, und die das Leben und die Gefundheit der Menichen gefährden, haben bei vielen Beuten, befonders aber bei Frauen, eine formliche Antomobilfurcht hervorgerufen, Raum boien biefe Leute ein foldes Ungefüm hinter fich herfommen, als fie auch icon rechts und linfs andeinanderftieben und fich von den Landitragen in die Gelber flüchten. Saben fie das notig? Dug man fich einen folch unerforten Migbrauch unferer von der Allgemeinheit ber Stenergabler unterhaltenen Strafen langer gefallen laffen? Es barf nicht eber geruht und geraftet merben, bis auch in diefer mit berechtigtem Unwillen in ber breiteften Bevölferung vielerörterten Grage burch bie Gefetgebung endlich Wandel geschaffen werden wird. c. r.

- Berfonal-Rachrichten. Die Erlaubnis aur Anlegung bes ihm berliebenen Offigiertreuges bes Grofbergoglich gugemburgifchen Ordens ber Eichenfrone ift dem Arat Dr. Bagen fiecher, Oberargt der Baulinenstiftung hierfelbst, erfeilt worden.

o. Landeshaus. Die Banarbeiten in dem neuen Landeshaus sind so weit beendigt, daß die Bureaus der Landesdirection und der nassautschen Brandversicherungs-Anstalt, die sich bisher Abeinstraße 36 und Moritystraße 6 besanden, gestern dormin übersiedeln sonnten. Eine Einweihungsseier wird, dem Bernehmen nach, mit der Eröffnung des Kommunallandigs am nächten Montag verbunden werden.

— Neue Truppenteile. Aus Anlas des Reichshaushalts-Eiats für 1907 werden nen errichtet: Mit Gülfigfeit vom 1. April 1907 ab: eine Juspeftion der Feldrelegraphie in Berlin, zwei Juspeftionen der Telegraphentruppen, und zwar die 1. in Berlin für den Bereich der Telegraphen-Bafatilone Ar. 1 und 2, die 2. in Karlsrube für den Bereich der Telegraphen-Bataillone Ar. 3 und 4, eine 4. (Ingenieur-Absteilung im Ingenieur-Komitee, die Stellen für je 1 Bertehrsoffizier (Major) vom Plat in den Heftungen Meig und Straßburg (diesen Diensstellen werden ausgerdem je 1 Waschienmeister und 2 Feldwedel als Schirrmeister zugewiesen), eine Kraftsahr-Abteilung ber Verlehrstruppen, Standort Berlin, das Bestrfstommando Duisburg, unter Wegsall der Wieldeämter 1 und 2 Duisburg, zwei Landwehr-

Infpettionen beim 7. Armeetorps, deren Stab Standorte Dortmund und Effen - aus je 1 Generalmajor als Landwehr-Infpetteur und 1 Oberleutnant als Adjutant besteht, ein Pionier-Regimentofiab (Kommanbeur der Pioniere des 17. Armeeforps) in Graudens, ein Infanterie-Bataillon mit niedrigem Etat in Renbreifach als 3. Bataillon bes 3. Oberelfäffichen 3nfanterie-Regiments Rr. 172, ein Pionier-Bataillon Rr. 23 mit dem Standort Graudens, ein Telegraphen= Bataillon Nr. 4 nebft einer Befpannungs- und einer Funtentelegraphen-Abteilung in Rarleruhe, brei Gunfentelegraphen-Abteilungen, je eine bei den Telegraphen-Bataillonen Rr. 1, 2 und 3 in Berlin, Franffurt a. d. D. und Coblens als 4. Kompagnien. Die vereinigte Artillerie- und Ingenieurichule wird mit der Militartednifden Afademic gu einer Anftalt - Militartednifde Atademie - vereinigt.

- In der ordentlichen Generalversammlung ber deutschfatholijden (freireligiöfen) Bemeinde am 15. Mai erstatiete der Borfigende herr Architeft Phil. Schmidt den Jahresbericht. Das religibje Leben der Gemeinde ift auch im abgelaufenen Jahre ein lebendiges gemefen. Die Erbauungen waren größtenteils febr gut besucht. Der Religionsunterricht wurde an ca. 120 Rinber in wochentlich 8 Stunden von herrn Prediger Belfer erteilt. Bei Beerdigungen und Kremationen außerhalb der Gemeinde murde ber Prediger 17mal in Anfpruch genommen. - Die fonigliche Genehmigung jum Antritt ber ber Gemeinde jugefallenen Erbicaft (Bermächtnis des Rentners J. R. Schlier) fieht gurgeit noch aus; eine Freundin der Gemeinde (das verftorbene Fraulein Bion) bat ihr Intereffe fur die Beftrebungen der Gemeinde durch eine testamentartiche Buwendung von 500 Marf befundet. Ginen nicht unerheblichen Musfall zeigen die Gemeindeeinnahmen infolge des neuen Steuergesches, bas ber evangelijden und tatholifden Rirche die Bestenerung ihrer in Mischen lebenden weiblichen Angehörigen gestattet; anch eine mit beiben Religionsgemeinichaften getroffene Bereinbarung, nach welcher der beutichkatholischen Gemeinde der auf ihre in Mijchen mit Ratholifen und Protestanten lebenden meiblichen Angehörigen entfallende Steuerbetrag gurudvergutet wird, bedt ben Ausfall nur jum Teil. Trotsdem bat eine fparfame Bermaltung, wie der Raffenbericht des herrn 2. Iftel ergab, bei einer Ginnahme von 6205 Dt. 56 Pf. noch einen geringen überichuft ergielt. Das Gesamtvermögen der Gemeinde beträgt ca. 64 000 Mark. Die Einnohmen und Ausgaben des neuen Berwaltungsjahres balancieren bei 20 Prozent Kirchenftener und 226 Benfiten mit 6711 DR. 40 Bf. - Der Bumachs der Gemeinde durch Geburten und Butritte beläuft fich auf etwa 50 Seelen. Die im Berhaltnis gu anderen Gemeinden geringe Bobl ber Butritte murbe von einer Seite als Folge unterbliebener Propagandatätigfeit bemangelt, bemgegenüber von anderer Geite betont, bag die Gemeinde nach ihren Erfahrungen weniger Wert auf Maffengutritte legen fonne als auf ein Sineinwachfen einzelner in die Gemeinde infolge ihrer inneren Entwidelung. - Bum Delegierten für ben am 25. bis 28. Mai in Görlis fiattfindenden Bundestag der freireligiofen Gemeinden Deutschlands murde herr Probiger Belfer gewählt; au Rechnungsprufern wurden die Gerren Bacher, Röticher und Canereffig bestellt, - Der Alteftenret batte im letten Jahre swei feiner Mitglieder, die herren Baurat Rarl Jung und Raufmann Rarl Gartner, durch den Tod, eins, herrn Mufitbirefter Bochftetter, durch Beggug verloren: der Borfitende gedachte ber brei Berren mit berglichen Danfesworten fur ihr felbfilofes und trenes Birten für die Gemeinde. Biebergewählt in den Afteftenrat murden die Berren Georg Beder, Dr. Roefter, August Dietrich, Ludwig Chrengardt, Sudmig Ifiel, August Archer, Gnisbert Roertershäufer, Grib Rottder, Phil. Cauereifig, 2. Schmidt, Phil. Schmidt und August Beddigen, neugemählt die Berren Bacher, Beinrich Schwend und Bogiherr.

Pfingften, bas liebliche geft. Benn icon bie Pfingiffeieriage bier in unferer Wegend durch eine febr ungunftige Witterung fich auszeichneten, jo war es boch in Rordbenijchland noch viel ichlechter. Go faben fich 3. B. die Bejucher des Barges am gweiten Feiertage in eine vollftandige Winterlandichaft verfett. In ben unteren Regionen icon machte ein eifiger, mit Schnee vermijdter Regen, auf bem Gipfel ein heftiges Schneegeftober den Anfenthalt im Greien gang unmöglich. Ramentlich war es auf dem Broden felbft febr ungemutlich. Ein icharfer Bind trieb ben Banderern Echnee und Gis in das Weficht, fo daß man das Wefitht hatte, als maren es tauter ipige Rabeln und man froh mar, in einen gebeigten Roum findien zu tonnen. Das gange Plateau auf dem Broden mar eine glatte Eisdede. Der Schnee lag bort oft noch meierhoch, ja an manchen Stellen erreichten die Schneemaffen jogar noch eine Sobe von mehreren Metern. Dichter Rebel lieg taum eine Bernficht von 10 bis 20 Schritten gu. Das mar ein unwillfommenes Bfingitvergnugen für die vielen Touriften, die am erften Beiertag den gangen Sarg belebten und alle Gafthoje bis jum letten Blas gefüllt hatten. Ber weit ab vom Berfehr übernachtete, tonnte überhaupt nicht weiter und die übrigen nur mit größter Mübe und Anftrengung. Sicherlich wird jeder, der dies miterlebt bat, noch lange an die Bjingften 1907 im bars

o, Der Bfingftvertebr bat, wie die Ergebniffe ber großen Berfehrsauftalten, der Gifen- und Stragenbabn, geigen, trop des für Reifen und Ausfluge wenig ganifigen Bettere doch benjenigen bes Borjahres etwas fibertroffen. Freilich war das Wetter im vorigen Jahre cher ichlechter als beffer. Die Eifenbahn vermochte bie Babl ber verfauften Gabriarten noch nicht festguftellen. doch gebt aus ihrer Ginnahme von 50. bis 60 000 M. an den beiben Geiertagen bervor, daß es recht lebbaft im neuen hauptbabuhof guging. - Die Stragenbabn beforberte an beiden Beiertagen 121806 Berfonen, und gwar am erften Tage auf ber Biebricher Linie 18 327, Connenberger Linie 8343, Giden 8800, Sedanplat (grune Binie) 4926, Erbenheimer Linie 705, Infanterielaferne 1326, Maing-Schierftein 3348, Gurve-Biesbaden 2899, Dotheimer Linie 4085, Rerobergbabn 3125, aufammen 56 038 Personen, am zweit Tage: Biebricher Linie 22 578, Sonnenberger Linie 027, Eichen 9853, Sedanplat 5219, Erbenbeimer Lin 1687, Insanteriekalerne 1524, Mainz-Schierstein 4108, Euros-Wiesbaden 3824, Dobbeimer Linie 4408, Nerobgbahn 2041, zusammen 65 863 Personen.

Donnerstag, 23. Mai 117.

o. Berfehr im Sanptbahnho Zur raicheren Abwidelung des großen Berfehrs vi den Fahrfartenichaltern an den Soun-und Feieragen hat die Eisenbahnverwaltung zwei besondere Schalter für den Nahverlehr, worunter die Streden bis Frankfurt a. M., Rüdesheim, Riedmhausen und Langenichwalbach zu verüchen find, eingechtet. Es sei hierauf mit dem Bemerken hingewiesen, die an diesen Schaltern Fahrfarten für die 1. bis 4. Bagetlasse verausgabt werden.

Große Ungufriedenheit berrichteam Pfingitiountag bei den Barbieren, meil an diefer Tag, wie auch icon am Ofterfonniag, die Gefchäfte bengangen Tag geichloffen bleiben mußten. Die liebe Manermelt ift Salt durch das Offenhalten der Barbier- und irijeurgeschäfte an den fibrigen Countagen jo verwöhnt, af fie bie gefestlichen Bestimmungen für die hoben Geftage nicht beachten gu muffen glaubt. Es gab denn au auf beiben Seiten Berdruft. Bon feiten der Berren, mel fie glaubten, daß bie Barbiere an diejem Tage nich arbeiten wollten, und von feiten ber Beidaftsinbaber, veil ihnen durch das Arbeitsverbot ein iconer Berdien entging. Die Runden ftanden alle por verichloffene: Turen. Barum werden die Borftande der Barbier- und Grifeurvereine nicht dabin vorstellig, daß an jedem erfter boben Beiertag die Beichafte offen batten fonnen wie an jebem Sonntag, und daffir am zweiten Tag gang gefaloffen bleibt? Genehmigt werden wird es wohl.

o. Die Auslojung ber Geichworenen für die am 17. Juni c. beginnende zweite biesjährige Gowurgerichtstagung fand beute unter dem Borfit des Beren Landgerichtspräsidenten Den de ftatt. Es wurden dabei die Ramen folgender Gerren aus der Urne gezogen: Direftor Rarl Frolich gu Eppftein, Chemifer Dr. B. Deife gu Bodft a. D., Beinbandler Jafob Brudbanfer gu Bord, Rellermeifter Jatob Rebardt gu Oftrid, Lebergandler Leopold Marxheimer zu Langenschwalbach, Landwirt Philipp Schleidt 3. ju Glorobeim, Soffpengler 28. Ohlenichlager gu Ronigftein, Landwirt Jatob Erlenbach zu Riederwallmenach, Fabritbefiber Guftav Sohl zu Geifenheim, Raufmann Jojeph Supfeld bier, Rentner S. Gorg gu Schwidersbaufen, Uhrmacher Sch. Leng ju Roftatten, Denger Och. Roos gu Joftein, Direftor Otto 3mangiger gu Biebrich, Schreinermeifter Ottoman Rigling hier, Sotelier Beinrich Pfeil gu Socht a. DR., Chemifer Dr. E. Brandes gu Griesheim, Chemifer Dr. Beil gu Bochft a. Dt., Landwirt Ch. Jäger gu Bebrheim, Binger Alfred Medel gu Agmannsbaufen, Weinbanbler Martin Bring ju Dirich, Rentner Och, Enderich gu Rleinichwalbach, Direttor Jatob Schäfer gu Unterliederbach, Raufmann Guftav Krefel gu Rudesheim, Landwirt Rarl Ruf gu Bilbiadjen, Rentner G. Dienftbach gu Ufingen, Sabrifbireftor Engen & ifcher bier, Gabrifant Grit Rordlinger gu Florebeim, Landwirt Julius Augelftadt gu Renhof und Droichtenbefiger Georg Relichen-

- Bur Aufklärung über die Fleischpreise ichreibt die "Allgemeine Fleischer-Zeitung" u. a.: Man fpricht bavon, baß die "Spannung", b. f. ber Untericied gwifchen ben Bieb- und Fleifchpreifen, in neuerer Beit größer geworben fei. Gind benn aber nicht alle Ausgaben fur den Gleifdereibetrieb ungeheuer gestiegen? Die Mietspreife, die Arbeitelobne, die Befoftigung find bedeutend geftiegen, die Roften der Gebühren und Steuern haben fich gewaltig vermehrt, die Gleischbeichan, die im Intereffe ber Ernahrung des Bolles mit gefundem Gleifch eingeführt ift, verurfacht einen jabrlichen Schaden von Dillionen, der Betrieb ift in jeder Begiebung tofffpieliger geworden. Dagn tommt, daß erfahrungegemäß ber Begehr nach den befferen Fleischftuden immer größer wird, wahrend die geringeren Stude vom Publifum gurudgefebt werben und beshalb weit unter bem Einfaufspreis abgegeben werden muffen, und dies hat zur natürlichen Folge, daß die befferen Stude hober bewertet merben muffen, wenn der Gleifder nicht am Ende mit Berluit arbeiten foll. Der Qualifateunterichied ipielt überhaupt beim Fleifch eine jo bedeutende Rolle, wie in der Statiftif, die fich auf die Durchichnittsmartiware richtet, gar nicht gum Ansdrud fommen fann. Es ift dies aber ein Saftor, der bei ber Preisbestimmung weientlich mitfpricht. Die "Gleifcher-Beitung" rat ben Bandwirten, bas billige Aufguchtsmaterial fich gunute gu machen, und ihre Stallungen au fullen, benn nach allgemeinem Urteil fei jum Berbit wieber ein Angieben ber Schweinepreife an erwarten.

o. Gin Beleidigungsprozeg, der an bas Aufnahmegefuch einer verwitweten Frau Dr. C. hier im "Damen-Hub" anfnüpft, gelangte gestern por bem Schöffengericht unter Ausichluß der Offentlichfeit gur Berbandlung. Die Rlagerin mar Grau Dr. C., Beflogte Graufein Co. bier, die gegen bie Aufnahme ber erfteren im "Damen-Elnb" Giniprache erhob und babel auf ein Gerficht Beang nahm, bas in dem früheren Bohnort der Rlagerin verbreitet ift und auf beren ebelichen Ruf Beging bat. Tas Gerücht foll bestehen und ber Beflagten mare ber Schut bes § 198 (Babrung berechtigter Intereffen) jugebilligt worden, wenn fie fich mit ihren Mitteilungen auf den Ginipruch gegen die Aufnahme beidrantt batte, ba fie aber auch außerhalb des Alubs darüber redete, bat fie fich ftrafbar gemacht, und ba die Bebanvtung burch nichts ermiefen ift, erfannte bas Gericht auf die bochfte gulaffige Geldftrafe pon 600 Mari.

— Sum Mannheimer Stadtsubilaum erscheint ein breibändiges, mit gablreichen Illustrationen geschmudtes, vornehm ansgestatietes Bert "Mannheim in Bergangenheit und Gegenwart", das im Auftrag der Stadtverwaltung versäht ift und als eine Gabe von bleibendem Bert, die den schnell vorüberrauschenden Festesinbel überdauern wird, zweisellos von allen denen, die sich für die geschichtliche Entwicklung der ehemaligen furpfälzischen Residenz und jezigen badischen Sandels-

und Industriemetropole erreffieren, ju betrachten ift. Die beiden erften Banbe id von Profesor D. Friedrich Balter auf Grund mehrhriger Archivsorschungen versfaßt; an der Schilderun des mobernen Mannheim find unter Leitung von Stabeirat Dr. Schott, Direktor des Stattftifchen Amies, jageiche Sachtente beteiligt. Mannneugeitlichen Berfenis vieles, mas allgemeinere Boachtung beaufpruchen arf, baß ficherlich auch viele Richt-Mannheimer von biem Berte Ginficht nehmen merben,

merstag, 23. Mai 1907.

- Die benifde Lehrerinnen auf ber Rheinfahrt. Der gurgeit in gaing tagende Deutiche Lebre. rinnentongri unternobm beute vormittag eine Rheinfahrt nach & Goar, an welcher fiber 500 Mitglieber teilnahmen. Be ber Rudfabrt am Abend findet in Beiebrich Beleudung ber Billen, bes Schloffes und ber Mheinhotels ha-

- Der poplärfte Gafimirt von Maing, der Besither ber Brauerei "Bum Birnbanm", Frang Geier, ift gestern gesto ben. Der Berblichene, ber auch vielen Biesbadeners befannt mar, hatte einen befonderen Ruf fich durch feien Rinberreichtum (von zwei Frauen wurden im 15 Rinder geboren!) erworben.

Abgiebut. Das von mehreren Sandelstammern por einige: Beit an ben prengifden Dinifter ber bifentlichen Areiten gerichtete Weinch, Die Conntags-fahrfaten auf den prengijch-beffijchen Staats-bachnen Agemein auch gur Rudfahrt in Gilbugen ohne Buichlae gelten gu laffen, ift jest abichlagig beichieben worden Die Ablehnung wird mit verlehrstechnifden Granen motiviert.

- Schändlichteit. Die Geftnahme ber beiden Bicobadexer Bogeldiebe hatte Die Mainger Gelbichüben gu vernehrtem Aufpaffen angeipornt. In einer ber festen Rachte fabndeten fie wieder nach Bogelbieben, allein ins Garn ging ihnen feiner. Dagegen machten fie eine, die Graufamfeit und Schlechtigfeit der Bogeldiebe fcbroff und dobei das menichliche Mitleid tief erregende Entbedung. Im fogenannten "Baftorengarten" por bem Bingertor fanden Die Manner ein totes Rachtigallenweibchen in einer Schlinge und babei lag noch ein Gi, das lepte, das das graufam gewordete Tierchen in seinen Todesqualen gelegt hatte. Schredlich war diese Ent-deckung für die ionit abgehärteten Schützer der öffent-lichen Sicherheit, aber noch tiefer waren sie ergrissen über die Rlagetone des angitlich umberflatternben Rachtigallenmanndens. Die Schufte von Rachtigallenfänger baben nicht allein das Beibchen gemordet, fondern auch beffen Brut vernichtet und fo ber Bogelwelt einen nm fo größeren Schaben augeffigt. Sier fann nur eins helfen, und bas ift bes Richters firengfte Strenge!

Bu bem Aleinbahnunglud bei Golangenbab lagt bie Betriebsleitung befannt machen, bag ber folgenichmere Unfall badurch verurfacht worden fet, daß ber Lotomotivführer die Aurve poridriftswidrig ichnell befabren babe. Er werde vorlaufig fuspendiert. Die 82 Bermundeten befanden fich famtlich außer Gejahr, mit Ausnahme einer Dame, die einen Schlffielbeinbruch er-litt, und eines herrn, der am Ropf ichwer verwundet worden mare. Im Bfingitmontag ift der Betrieb von morgens au wieder ein ordnungsmäßiger gewesen. -Der vorstebend als am Ropf ichmer vermundete Gahrgaft wird wohl der fein, der nach unferem geftrigen Bericht bereits im fatholifden Schwesternfiem Rloftertiefenbach feinen Berlebungen erlegen ift.

seinen Verlehungen erlegen ist.

— "Tagblatt". Sammlungen. Dem "Tagblati". Berlag ging su: Für die Sommerd stege armer Kinder: don D. R. 10 W.

— Verein selbsändiger Kaussent. Auf die beute Donnerstagabend im Hung wird diermit nochmals aufmertsam gemacht. Die Tagesordnung enthält eine Reibe wichtiger Bunfte, so daß zahlreiche Beteiligung erwünscht ist.

— Rheinsabrien. Trob des wenig günstigen Beiters unternahm am Kinglisenntage eine Anzahl in Biesbaden zur Kur wellende Pitglieder der haben Aristofratie eine Kritasabrt mit Waldmanndampfer nach Coolens, die auf daß befriedigendhe verlaufen ist. Mit gleichem Voot unternahm, wie seit langen Jahren, heute das St. Kosephs-Stift in Mains eine Kahrt nach Gersenheim-Marienthal.

— Etrabensperrung. Vegen Ausführung von Pflaster.
— Stenhensperrung. Vegen Ausführung von Pflaster.
— etrabensperrung. Vegen Ausführung von Biedbaden nach arbeiten in der Gemarfung Arbeitel von der Dokheimerstirahe in Biedrich von Mittweis dort elbis die Aum Keldweg der verlängerten Plumenstroße in Biedrich von Mittwoch den Le. d. M., ab für den Puhrwerfsberscher auf die Dauer der Arbeiten seiner Alleine Potische auf die Dauer der Arbeiten seiner MilitärAlleine Potizen. Die Kalanzenliste für Militär-

anwärter Rr. 21 liegt in unierer Expedition unentgeltlich zur Ginnat offen.

Beitenschiel. Das bem Kaufmann Willi Ern ft in Biebrich gebörige Sausgrundstüd Kaiferstraße 52 bortfelbst, enthaltend Birtschaftsbetrieb und Manufalturwarenhandlung, ging burch Kauf zum Breise von 118 000 M. in den Beit bes Renners Weinmann in Wiesbaden über.

#### Theater, Munft, Bortrage.

\* Residens-Theater, Auf das morgen Freizag, nachmittags 4 libr, stettsindende Gaitbiel der Longichule don Jsadora Duncan, six welches sich ein lebhaftes Juteresse fundatht, set dermit nochmals aufmerklam gemacht und noch bemerkt, das nur dieses eine Gastsbiel gegeben werden kann. Samstag gelangt Maeterkinds "Monna Banna" zur Aufsührung, die Titekrolle svielt Frau Kosner. Auf viel-seitigen Bunick von Kurfremden wird am Sonntagabend das heliebte französische Luskspiel "Der Prinzgemahl" gegeben.

#### Beidältliche Mitteilungen.

Die Ginweihung des neuen Aurhaufes bei Anwesen-heit St. Rajelfät, sowie Aufnahmen der inneren Räume hat Dos-Photograph Konrad D. Schiffer in seinem Atelier Taumusstraße 24 in vortrefflicher Ausführung ausgestellt und dürsten diese interessanien Aufnahmen für spätere Zeiten vielen eine schöne Erinnerung sein.

#### Naffauifche Rachrichten.

Maffautische Rachrichten.

\* Wiesbaden, 23. Mai. Das "Militär Bochenblatt" meldet: Frhr. v. Vieting boff, gen. Scheel, Gen.-Leut, und Kommandeur der A. Div., mit der Kübrung des E. Armeefarps beauftragt. Aun ve. Gen.-Wager und Kommandeur der Al. Inf. Brig. mit der Kübrung der 8. Div. deauftragt. Kröt. d. Süßfind. Oberit und Kommandeur des Hiskeit. d. Gerscheft (Kurheit.) Ar. 80, unter Beforderung zum Gen.-Manot. dum Kommandeur der 11. Inf.-Brig. ernannt. d. Conta. Oberit deim Stode des Inf.-Mogis. Kaifer Wilhelm (2. Grohherzonl. desi.) Ar. 116, zum Kom.-wandeur des Fül.-Regis. v. Gersdorff (Kurheit.) Ar. 80

einannt. Frür. v. 2 din der, Gen.-Wajor und Kommandeur der 39. Jun. Brig. sum Inipetieur der Berkehrstruppen.

D. Ou akt. Oberti und Kommandeur des Kaiser Franz Garde-Gren.-Regis. Rr. 2, unter Besörderung zum Gen.-Major, zum Kommandeur der 39. Jun.-Brig., Krür. v. E. e. d. e. d. Oberti deim Stade des Kaiser Alexander Garde-Gren.-Regis. Rr. 1, zum Kommandeur des Kaiser Franz Garde-Gren.-Regis. Rr. 2 ernannt. R a a b., Obert d. D. und Kommandeur des Kaiser Franz Garde-Gren.-Regis. Kr. 2 ernannt. R a a b., Obert d. D. und Kommandeur des Kaiser Franz Garde-Gren.-Regis. Kr. 2 ernannt. R a a b., Obert d. D. und Kommandeur des Kaiser Franz Garde-Gren.-Regis. Kr. 2 ernannt. R a a b., Obert d. D. und Kommandeur des Kruppen-übungsplades Ards, der Edarafter als Gen.-Regis. der Edarafter als Gen.-Regis. der Edarafter als Gen.-Leut. verliehen. d. D o d u. B o l a d., Gen. der Juf. und kommandierender General des O. Armeelorzh, in Genehmigung ieines Abichiedsgesuches mit der gesehlichen Bensinn zur Disposition gestellt. d. Wet u. e. u. z., Gen. der Inf. und Inspelieur der Berkehrstruppen, in Genehmigung ieines Abichiedsgesuches mit der gesehlichen Kensinn zur Insposition und gleichzeitig auch i la suite des Eisendahn-Regiments Ar. 1 gestellt. Lempp. Sauptim. im 1. Ras. Inspelieur gen. Mer. 2, mit Wirfung vom 1. April 1807 aus dem Geere ausgeschieden und augleich deim Kommando der Schustruppen im Reichs-Koloniclamt angestellt. Re in d ar d. 1, Untersoffizier im 1. Ras. Inspelieur. Kr. 2, um Fahnrich der fordert. Die Ber, Oberseut. im 2. Ras. Inspelieur. Der Seindert. Den Ber. Oberseut. im 2. Ras. Inspelieur. Be. der S., sum Gartelleut. besördert. Kr. au s. E. Ras. R. 3, zum Fahnrich der Schustert. Du ber. Oberseut. im 2. Ras. Stathendeut. Resident in der Kraudens der Kandw. Armee-klanischen der Kandw. Arme

Surhes. Inf.-Regt. Ar. 81, zum Sanitätsamt des 18. Armeefords verleit.

N. Biebrich, 23. Wai. Als gestern nachmitiag gegen.

5 Uhr zwei Aadfahrer— ein Serr und eine Dame—
von Biesdaden nach Biedrich suhren, iprangen plousich aus
dem Feld am Königin Luisen-Sain vor Viedricht zwei große
Hunde direkt in das Rad des voransahrenden Gerrn. Er
versuchte, den Junden auszuweichen, kam aber zu Fall und
kürzte über die Strahenbahnschenen. Die hinterherischende
Dame verlor, über den Borfall bestürzt, edenfalls die Gewalt
über ihr Rad und siel in den Kunnstein an der Allee. Sie
konnte sich glücklicherweise undeschädigt erheben, wahrend ihr
Gesährte langere Zeit zur Erholung bedurste, die er tein
dessetzes Rad zu besteigen vermochte. — Geute vormittag
gegen 6 Uhr nürzte ein Straßendahne vormittag
gegen 6 Uhr nürzte ein Straßen an kopfe zu. Er
ickeint auch innere Berlehungen davongetragen zu haben und
muste unttels Droschse in seine Behnung gedracht werden.

Der Besuch der hiefigen Gemerbeaus stell ung in
mehre unttels Droschse in seine Behnung gebracht werden.

Der Besuch der hiefigen Gemerbeaus it ell ung in
mehr unttels Droschse in seine Behnung gebracht werden.

Der Besuch der hiefigen Gemerbeaus it ell ung in
mehr wirtels der hiefigen Gemerbeaus it ell ung in
mehr dortwohrend ein sehr teger. Allein am Dienstag und
Mitwed wurden einschließlich der an die Arbeitgeber abgegebenen Karten zu ermößigten Preisen über 4000 Stid berausgabt. Gense vormittag besuchte eine Kompagnie ber
Unterossischlichte die Austellung, die drei übrigen Komdagnien solgen in den nächsten Tagen.

#### Mus der Umgebung.

Hied der Umgebung.

h. Frankfurt a. M., 22. Mai. Gestern wurde an der neuen Frankfurter Eisenbahnbrüde die Leiche des 17-jährigen Tageschners 3. Ihl aus Riederrad gekunden. Ihl wurde seit dem 17. Mai zusammen mit der 17jährigen Schneiderein Elise Ehrkardt bermißt. Man glaubt an ein Liebesdrama und nimmt an, daß beide zusammen in dem Tod gegangen sind. Die Leiche des Mädgens ist noch nicht gefunden worden. — Der "Krankfurter General-anzeiger meldet: Heute morgen ist an derselben Stelle, wo der Chauffenr der Ablerwerse verunglücke, der Generalanzeiger meldet: Deute morgen ist an derselben Stelle, wo der Chauffenr der Molerwerse verunglücke, der Generalanzeiger meldet: Deute morgen ist an derselben Stelle, wo
der Chauffenr der Ablerwerse verunglücke, der Generalanzeiger Melder der Vollerwerse verunglücke, der Generalin angen Te gegen eine Telegraphenstang gerannt. Der Führer des Wagens, Spanmann, erlitt eine schwere Kopswunde. Der mitsahrende Mechaniser erlitt
leichtere Verlebungen. — Auf Ansuchen der Staaisampoltickair Coln wurde ein hienger Agent, der an dem Tode
eines Zhjährigen Wädchens als mitschuldig berdächtig ist, der haftet.

" Mains, 28. Rai. Abeinpegel: 1 m 98 cm gegen 2 m 62 cm am geftrigen Bormittag.

Lehte Nachrichten.

wb. Baris, 23. Dai. Bei ber Geier des 25jagrigen Bestehens der Batriotenliga bielt Deroulede eine Rede, in ber er bie Bolitit ber Regierung fritisierie. Immerhin begruge er aber, erflarte der Redner, die Unterzeichnung des englisch - frangbitiden Mbfommens als einen gewaltigen Dienft, ber bem Baterlande erwiefen fet. Er habe fich ftets gegen jede Unnaberung an Deutichland gewendet, benn dies murbe die Befiegelung des Berluftes von Effag-Leihringen und den Ruin des Landes durch Uberichwemmung mit deutschen Induftrieerzeugniffen be-

Paris, 28. Mai. Der mit der Briffung der Montagnini. Papiere betraute Rammer-Ausichuß itellie fest, daß verschiedene Schriftstude fehlen, andere wieder falich überscht find. Insbesondere soll ein Schriftstud in einer den früheren Rammerprafidenten Doumer blogftellenden Beije überfest morden fein, ba ber Anichein hervorgerufen wurde, daß Doumer Berichte an den Batikan gejandt habe, während aus dem Originalidriftstild berborgeht, das es fich um einen Bericht Montagninis über Doumer handelt. Der Berichterfiatter Bourely murbe beauftragt, beim Juftigminifter Beichwerde hierüber zu erheben.

Baris, 23. Mai. Dem "Eclair" wird aus Tanger gemeldet, der Sultan von Maroffo habe dem infolge der Forderung Frankreichs abgrietzten Pajcha von Marrafeich namens Abes Salam die Berficherung gufommen laffen, daß er ihm und feinen Gohnen volle Sympathien und ungeschmalertes Bertrauen bewahrt habe, und daß er fie aud fernerhin für treue Diener des Thrones ansehe.

Paris, 23. Mai. Es bestätigt fich, daß ber Divifions. general Baubic in St. Etienne gur Disposition gestellt murbe, weil er auf bem Manoberfelbe erflart hat, er fei entichloffen, feinerlei augerdienstliche Begiehungen gu feinem Borgefesten, dem General Berein, dem Kommandeur des 18. Armeeforps und feinerzeitigen Rabinettsdireftor des früheren Kriegsministers Andre, ju pflegen. Baudic murbe übrigens im Oftober D. 3. die Altersgrenze erreicht haben,

wb. Paris, 28. Dai. In Reufcatel bei Boulognefux Der verungliidten 5 Arbeiter beim Ausbeffern eines Ralfojene in einem Bementmert infolge Musftromens giftiger Gaje. Alle Bieberbelebungsverfuche maren net-

#### Volkswirtschaftliches.

Marftberichte. Fruchtmarkt zu Wiesbaben bom 23. Mai. 100 Kilo Safer 20 Bt. 20 Kf.. 100 Kilo Richtftroh 6 M. dis 6 M. 10 Kf.. 100 Kilo Hen 5 M. 60 Kf. dis 6 M. 40 Kf. Angefahren waren 7 Wagen mit Frucht und 40 Wagen mit Stroh und Den.

A Wagen mit Frucht und 40 Wagen mit Strop und dem.
Fruchtpreise, migeteilt von der Preisnotierungskelle der Landwirtschaftskammer sur den Regierungsbezirt Wiesdaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. Mittwach, den 22. Mai. Per 100 Kilogramm gute, markfähige Ware: Weizen, diesiger 21 M., Roggen, hiesiger 20 M. dis 20 M. 25 Pk., Safer, diesiger 19 M. 80 Pk. dis 20 M. 25 Pk., Raps, diesiger 34 M., Rais 14 M. 40 Pk. dis 14 M. 60 Pk., Mais, La-Plata 15 M.

Raps, hieiger 34 M. Mais 14 M. 40 Bf. bis 14 M. 80 Bf., Wais, La-Plata 15 M.

Riehmartt zu Frankfurt a. M. vom 21. Mai. Jum Bertalise itanden: 434 Ochjon, 38 Bullon, 787 Kübe, Kinder und Stiere, 164 Külber. 277 Schafe und Dammel, 1881 Schweine, 1 Ziege. Bezahlt wurde für 100 Khund: Ochjon: a) voll-fleijchige, ausgemäßtete höchften Schlachtwertes dis zu sechs Jahren (Schlachtgewicht) 78—82 M., d) junge, fleischige nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete 60—70 M., c) mäßig genobrie junge, gut genährte ältere 60—64 M. Dullen: a) vollsleischige höchften Schlachtwertes 70—72 M., d) mäßig genöbrie jüngere und gut genährte ältere 66—68 M. Kube und Bärsen (Stiere und Kinder): a) vollsleischige, ausgemäßtete Küfen (Stiere und Kinder): a) vollsleischige, ausgemäßtete Kühe in schlachtwertes 71—73 M., d) vollsleischige ausgemäßtete Kühe höchften Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) ältere ausgemäßtete Kühe und wenig gut entwidelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Kinder) 58—60 M. Bezahlt wurde für Bfurd: Kälber: a) feinste Maße. (Schlachtgewicht) 60 Bf., d) mittlere Rait- und gute Saugfälder (Schlachtgewicht) 60 Bf., d) mittlere Rait- und gute Saugfälder (Schlachtgewicht) 69—72 Bf. Schafe: a) Mahlammer und jüngere Maßhämmel (Schlachtgewicht) 82 Bf., d) altere Maßhämmel (Schlachtgewicht) 82 Bf., b) ältere Maßhämmel (Schlachtgewicht) 85 Bf., (Lebendgewicht) 42 ½ Bf.

#### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 23. Mai. (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

Div. %	(Teregramm des "Miespadene		_					
9	Berliner Haudelsgesellschaft		990	-	20			152,40
61/2	Commerz- u. Discontobank			٠				115 / 1
8	Darmstädter Bank						50	1301/#
12	Deutsche Bank							225.20
11	Deutsch-Asiatische Bank							16 1 2
5	Deutsche Effecten- u. Wechselbank				4			106.60
9	Disconto-Commandit							169,90
81/2	Dresdner Bank		1					142,30
71/2	Nationalbank für Deutschland							122.10
93/8	Oosterr Kreditanstalt							43636
8.22	Reichsbank Schaaffhausener Bankverein							155.25
81/9	Schaaffnausener Bankverein						4	141
71/2	Wiener Bankverein		*					-
8	Berliner grosse Strassenbahn .							168
6	Süddeutsche Eisenbahngesellschaft			13				126
10	Hamburg-Amerik. Packetfahrt .				1			129.75
81/2	Berliner grosse Strassenbahn . Süddeutsche Eisenbahnresellschaft Hamburg-Amerik. Packetfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien							117.25
61/4			05.					
	Oesterr, Südbahn (Lombarden) .							21.90
7.4	Gotthard			0				400
5	Oriental, E,-Betriebs							121.60
51/2	Baltimore u. Ohio							94.90
61/2	Pennsylvania							-
63/5	Lux Prinz Henri							1851/2
81/2	Neue Bodengesellschatt Berlin .							1221 2
5	Südd. Immobilien							95,40
8	Oesterr. Südbahn (Lombarden) Gotthard Oriental. EBetriebs Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschatt Berlin Südd. Immobilien Schöfferhof Bürgerbräu							148.25
8	Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst							126
80	Parkwarks Washet		100					428
221/4	Cham Albert							8931/4
25.13	Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm Lahmeyer	Ť			233	3		
91/2	Deutsch Uebersee Elektr. Act.							1491/9
10	Felten & Guilleaume Lahm				3		*	163,75
7	Lahmeyer							125,60
5	Schuckert	-	-		4			110,70
10	RheinWestf.Kalkw			13	*			140,20
25	Adler Klever							816.25
25	Zellstoff Waldhof	0						856
20	Mentana caracas and a caracas							201.00
15	Bochumer Guss					10		225,70
8	Buderus			*	*			118,70
10	Bochumer Guss			*	*		*	195790
14	Eachweiler Bergw				*			120.05
10	Friedrichshütte				*		*	100.00
11	Gelsenkirchner Berg	13	*		*	00		111.00
5	do. Guss		*		*		*	206.60
11	Harpener	10					*	205.95
15	Friedrichshütte		*					996
12	Lauranutte				-	85		
_		-	-	-				

#### Öffentlicher Wetterdienft.

Dienstftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Bettervorausjage, ausgegeben am 28. Mai: Morgen vielfach beiter, nur ftridgweife Gewitter; etwas

Benaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an ben Platattafeln bes "Tagblatt"-Daufes, Langgaffe 27, und an ber Baupt-Mgentur bes Biesbabener Tagblatts. Bilhelmftrage 6, täglich angeschlagen werben.

### Geschäftliches.

Haarausfall, Haarspalte, Haarfraß und berbindert bas altbe- währte und allein ächte Pfarrer aneipps Brenneffelhaars waser, bestobert iehr ben Saarwuchs und farft die Ropfenerten. Man achte genau auf Bild und Ramenzug Seb, Kneipp nud bute sich vor den vielen, oft sehr schädlichen Rachahmungen. Zu bezieben durch

#### Kneipp-Haus, nur Rheinftr. 59. Telefon 3240.

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beitung: 18. Chuite som Bribt.

Berantwortlicher Rebafteur für Dolitit: A. Degerhorn; für bas fieuilleten. J. Raisler; für Welebabener Machrichten, Sport und Bollbrairticatlichen. Ebert und Bollbrairticatlichen. Ebert und Bellemitelle der Bach; für be dineigen nu Refiguen. Dernauf; immichtelbal: D Diefenbach; für bie dineigen nu Refiguen: D. Dernauf; dentlich in Beebaben.
Drud und Berlag ber L. Spellenbergigen Dol. Buchbruderet in Biebbaben.

Gette 7.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts 22. Mai 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = £20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lil = £0.80; 1 österr, fl. i. O. = £2; 1 fl. ö. Whrg. = £1.70; 1 österr, ungar. Krone = £0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 skand. Krone = £1.125; 1 alter Gold-Rubel = £3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = £2.16; 1 Peso = £4; 1 Dollar = £4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = £1.25; 1 Mk. Bko. = £1.50.

1 stand. Krone = .s 1.125; 1 after Gold-Rubel = .s 3	20; I Kubel, alter Kredst-Rubel = .# 2.1	6; 1 Peso = #4; 1 Donar = #4.20; 7	CONTRACTOR OF STREET,	Contract Contract Chart C. C. Contract
Staais - Papiere.  Zt. a) Deutschs. In %r.  St/z D. R. Schatz-Anw. A 99,10 St/z D. Reichs-Aniehe 94,10 St. & Cons. ani. 1995. \$5,30 St/z D. Reichs-Aniehe 94,10 S. & Cons. ani. 1995. \$2,00,50 St/z Pr. Schatz-Anweis. \$98,60 St/z Pr. Schatz-Anweis. \$98,60 St/z Pr. Schatz-Anweis. \$98,60 St/z Preuss. Consols \$94,10 S. & St. & Cons. ani. 1995. \$2,00,50 S	Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltst. In %  0 64/2 A. Elsäss. Bankges- 123. 54/2 84/3 Badische Bank R. 136. 44/4 44/5 B., f.ind. U.S. A.D., 8  3 0. Bayr. Bk., M., abg. 5  5 5 f. Handelu.Ind. 5  80. 85  Phandelsbank s.B. 187.  80. 85  Phyp. n. Wechs. 280, Berg. u. Metall-Bk., 4, 133.75	Div. Bergwerks-Aktien.  Verl.Ltzt. fs 0	Zf. In 4: 4. Rnss. Sdo, v. 97 stf. g. # 4. do. S5dwest stfr. g. > 74.20 4. Ryksan-Uralsk stf. g. > 74.20 4. Wladikawkas stfr. g. > 74.60 4. Wladikawkas stfr. g. > 74.60 5. Anatolische i. G. # 102. 6. Port. E. B. v. 59 I. Rg. > 74.60 6. Lup Port. Port	Zt. Amerik. EisenbBonds.  4°. Centr. Pacif. IRef. M. — do. do. do. do. do. 5°. do. do. do. 4°. North. Pac. Prior Lien 3°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P.1 M. — 6°. South. Pac. S. B. I M. — 6°. do. do. I. Mige. 5°. Western NY. u. Peos. —
34/2	9. 9. Berl. Handelsg. 152,20 41/2 51/2 Hyp.B.I.A. — 14/2 51/2 Lit. B 109. 61/2 61/2 Comm. u. DiscB. 109. 8. 8. Darmstädier Bk. s.fl. B. 8 Deutsche B. S.I-VII 226.80	10. 10. Kallw. Ascherel. * 15. do. Westereg. * 217.60 do. do. P.A. * 105. 110. 12. Kallw. Ascherel. * 10. 12. V.Könn.LH.Thir. 224. 12. 15. Ostr. Alp. M. 6. fl. 300.	Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. Zl. 31/4 Allg. RA., Statig. A 97. 4. Bay.VB.M., S.16u.17. 100.40 30/2 do. do. V. Nirnb., 100.	Diverse Obligationen.  Zf. In 9a. 4. Armat, u. Masch., H. # 4. Aschaffb, Buntp. Hyp. 9 4. Bank für industr. U. 95.
Si/2   * EB. u. A. A. *   93.90   31/2   do. Ausg. 19 uk. 19 *   93.50   do. * 28 ik. b. 19 10 *   93.20   do. * 28 ik. b. 19 10 *   93.20   do. * 18   4 *   93.20   do. *   10   4 *   10   4   4   4   4   4   4   4   4   4	5. 5. * Eff. u. W. Thl. 106.80 7. 7. * HypotBk. * 143.80 8. 6. 6. * VerBank * 124.30 9. 9. Diskonto-Ges. * 168.80 6. 6. * Bankver. * 106. 612 7. Eisenbah-RBk. * 120.60 81/1 9. Frankfurter Bank * 199.30	(chne Zinsber.)  -   Gewerkschaft Rossleben  10,600  Aktien v. Transport-Anstalt.  Divid. a) Deutsche.  Vori, Litzt. In 4/4  10. 10.   Ludwigsh. Bexb. s. n.   1226.70	4. do, do, S.21 uk. 1910 » 30-30 3½ do, do, Ser. 16 u. 19 » 94.70 4. do, HB. S.6 uk. 1912 » 101.20 3½ do, do, Ser. 1 u. 15 » 94.40 4. do, Hypu.WBk. » 100.30 3½ do, do, (unverl.) » 34.80 3½ do, do, (unverl.) » 44.80 34.60 » 94.60	41/2 do. do.Mainzr.103 > 101.70
6.   Mamb.StA.1900u.09   100.   34/2   do.   V   1996   94.50   31/2   StRente   31/2   do.   W   1898   3-3   31/2   StA. amrt.1687   33/2   do.   StrE   1899   93.50   31/2   V   V   1891   33/2   do.   V   1901 Abt. I   94.50   31/2   V   V   1904   33/2   do.   V   1901 Abt. I   94.50   31/2   V   V   V   V   V   V   V   V   31/2   V   V   V   V   V   V   V   V   31/2   V   V   V   V   V   V   V   31/2   V   V   V   V   V   V   V   V   31/2   V   V   V   V   V   V   V   31/2   V   V   V   V   V   V   V   V   31/2   V   V   V   V   V   V   V   V   31/2   V   V   V   V   V   V   V   V   31/2   V   V   V   V   V   V   V   V   31/2   V   V   V   V   V   V   V   V   31/2   V   V   V   V   V   V   V   V   V   31/2   V   V   V   V   V   V   V   V   V	7. 71/2 Natible I. Dischi. > 121.50 51/5 6. Nürnberger Bank > 125.50 10. 10. 00. Vereinsb. > 208.90 51/6 Aufter Oest. Ungar, Bk. Kr. 126.70	61:2 07:2 Pfälz, Maxb. s. fl. 139.75 5. 5. do. Nordb. s. 133. 3. 49:7 Alig. D. Kleinb6 79: 79:8 do. Loku.StrB. s. 150.50 79:8 s. Bertiner gr. Str. B. s. 103. 6. 6:10 Danig El. StrB. s. 103. 6. 0:10 Danig El. StrB. s. 129.50 50:10 D. EisBetrGes. s. 125.40	4. do. do. 5.9 n. 10 * - 4. do. do. S.11, 12, 14 * - 370 do. do. Ser. 1, 3-6 * - 4. Berl, Hypb. np. 3040 * 98. 370 do. * 8040 * 92. do. * 8040 * 92. do. * 5. do. * 5. do. * 99.10 do. * 5. do. * 99.10	4. do. Oerige Worms > 97.50 4. Schröder-Sandfort-H. > 99.80 5. Brûxer Kohlenbyb. H. > 101.90 4. Buderus Eisenwerk > 98. 4. Cementw. Heidelbg. > 99. 4. 2 h. B. A. u. Sodat. > 103. 4. Blef. v. SilbH., Brb. > 101.50 4. Fabr. Oriesheim El. > 103.80 4. Fabrwerke Höchst > 101.
8	6. 6/2 Oest Landerb. 3 83/4 00/6 do. CredA. 5.fl. — 41/2 5. Pfälz. Bank # 100. 0. 0. do. HypotBk. 188, 71/2 71/2 Presss.BCB. 71L-18C. 6.5 gn Reichsbank 1154.30 7 Rhein. CreditB. 138.	11. 10. HambAm. Pack. s 128.90 71/2 81/2 Nordd. Lloyd s 115.80  b) Ausländische. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 6. 6. do. St. A. 5 5. 51/2 Böhm. Nordb. 3	4. do. \$10,10auk,1913+ 4. do. *12,12a *1914+ 99,80 1. do. *13 unk, 1915 * 100,10 33/2 do. \$5 * 94. 4. D. HypB. Berl. \$10 * 98,80 33/2 do. do. do. * 93, 4. Els. B. u. CC. v. 85 * 100,	4v; Chem. Ind. Mannh
1972   AVERTLY 1875-80, abg.   94.25   347   do.   1897   21/2     1831-83     94.25   347   do.   v. 02 am. ab 07     31/2   do.   v. 02 am. ab 07     31/2   do.   v. 05   ab 1910     92.25     31/2	5. 51/2 Schwarzb, HypB. > 119. 5. 5. Schwarzw, BkV. > 96.50 7. 7. Wurthy, Bankanst. > 144. 5. 5. 6. do. Notenb. s. fl. 116 30 do. Vereinsbk. > 744.60	12. 12/2 do. Lt. B 11/20 11/20 Czákath-Agram - 5. 5. do. PrA. (1.0.) - 5. 5. Fünfkirchen-Barcs - 52/3 6. OstUng. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) - 44/4 54/4 do. Nordw. 6.fl. 4. 51/4 do. Ltt. B 4. 4. Prag-Dux PrAct 97.	3½ do. ComObl. v. 88 > 97. 4. Fr. HypB. Ser. 14 > 4. do. do. S. 20 uk. 1915 - 100.20 4. do. do. S. 16 u. 17 > 4. do. do. Ser. 18 = 33½ do. do. Ser. 12, 13 > 94.50 3½ do. do. Ser. 19 > 94.50 3½ do. COb. S. tuk. 1910 > 94.50 99.30	402 do. Alig. Oes., S. 4 * 4 do. Serie I-IV * 97.10 5 El. Disch. Uclerseeg. * 41/2 O. Frankf. a. M. * 21/1 do. Frankf. a. M. * 21/1 do. Helios * 21/1 do. do
1903   -   4.   Falda v.015.1ulc.b.06   99,50	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Lizt. Bank-Aktien. In % 8   Banque Ottom, Fr.	402 do, StAct. 112. 1. 1. RaabOdEbenfurts 32.40 5. 5. St. Stahlw R. Grz. 645 779 Gotthardbahn Fr 5. 6. Baltian u. Ohio Doll. 94.30 6. 6. Pennsylv R. R. Doll 5. 6. Anatol. EB6 - 5. 6. Primce Henri Fr	4. do. do. S. 31 st. 34 > 99.30 4. do. do. Ser. 40 st. 41 st. 40 do. do. Ser. 40 st. 41 st. 40 do. do. S. 43 st. 1913 st. 40 do. do. S. 47 st. 1915 st. 31 do. do. S. 47 st. 1915 st. 31 do. do. 6. S. 28 - 30 st. 31 do. do. 45 st. 44 st. 14 st. 41	4½ El.Werk Homb.v.d.H. > 101. 4½ do. Ges. Lahmeyer > 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
### Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 40/2 u. Herzegvina 5 u. Herzegvina 6 u. Herzegvina	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In %. Vorl.Ltst.   Ostafr. ElsenbGes.   1n %. (Berl.) Anth. gar# 94. Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	9., 01/2 Grazer Tramway 5. ft. 175.  PrObligat. v. TranspAnst. Zf. a) Deutsche. In 40. 4. Pfilzische 6 30/2 do. (convert.) 93. 3. Alig. D. Kleinb. abg. 4 72.70	4. do. S.341-400ek.1910- 4. do. S.401-470-1013- 31/2 do. Ser. 1-100 92.50 31/2 do. 301-310 92.50 31/2 do. 301-310 93.50 4. Mein. HypB. Ser. 2 99. 4. do. do. Ser. 6u. 7 94. 4. do. do. S.81k.1911 99.25 6. do. Go. S.9 1914 99.50	6. do. Cont. Nürnberg * do. Werke Berlin * do. do. do. 98,90 do. 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,
3/2   Mon. Anl. v. 87   S0   10   3.1   do.   1897   87.     3.   Holland. Anl. v. 96   h.fl.   88.60	Vori. Ltzt. Ia %  22. 26. Alum.Nenh.(50%)Fr.  10. 10. Aschffbg.Buntpap., 4  9. 10. Masch.Pap., 100.  7. 7. Bad.Zckf. Wagh. fl. 115. BaugSüdd.Immob. 4  15. 15. Bleist.Faber Nbg. 289.  13. 13. Brauerei Binding 233.  12. 12. Duisburger 232.	4. Alig.Locis.StrB.v.98 99.60 4/n Bad. AQ. f. Schifff 100.50 4. Casseler Strassenbahn 100.5 4. D. EBBetrQ. S. 1 98.50 4/2 do. Ser. II 98.50 4/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 4 4. do. v. 02 * 07 * — 30/2 Sudd. Eisenbahn 5	3½ do. do. kb. ab 05 > 33.20 3½ do. unkb. b. 1907 > 33.20 3½ do. Ser. 10	40; Hôtel Nassau, Wicob. > 102.80 40; Mannh, LagerhGes. > 4 4. Oelfabr, Verein Disch. > 40; Seilindust. Wolff Hyp. > 103.20 40; Ver. Speier Ziegelwk. > 102. 40; do. do. do. 100, 40; Zeilst. Waldhof Mannh. > 102.50
4. Kirchget.Obl.abg. 500r s 50	10.   10.   Fichbann   142,   12½   12½   2½   2½   Eiche, Kiel   194.50     194.50	b) Auständische.  6. Böhm. Nord stf. i. C	4. Pr.BCrActB.S.17; 98.80 4. do. 3.71; 99.60 92.60 92.60 92.60 92.60 92.60 92.60 92.60 92.60 92.60 93.80 92.60 92.50 92.90 93.90 94. do. v.91uk.b.1910 4. do. v.01uk.b.1910 4. do. v.01uk.b.1910 93.80 92.50 93.90 94. do. v.91uk.b.1910 95.80 92.50 93.90 94. do. v.91uk.b.1910 95.80 95.80 95.90 95.90 96. do. v.01uk.b.1910 96.80 96. do. v.01uk.b.1910 96.80 96. do. v.01uk.b.1910 96.80 97. do. v.01uk.b.1910 97. do. v.01	4. Badische Prämien Thir. 155.75 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr. 5. Doman-Regulierung 6. fl. 127. 34/2 Goth. PrPidbr. I. Thir. 10/2 do. do. II. 5 3. Hamburger von 1866 5 3. Hamburger von 1866 100.50 34/2 Köhn-Mindener Thir. 134,50 34/2 Köhn-Mindener Thir. 134,50
4. Stants-Rente 2000rs 43/2 do. \$1898 - 20,000r 44/2 Portug. TabAnl 67.70 31/2 do. \$1898 - 20,000r 44/2 Portug. TabAnl 67.70 31/2 do. \$1898 - 20,000r 40. \$1898 - 20,000r 40	8. 8. Mannh. Act. > 141. 8. 9. Nürnberg   172. 6. 6. Parkbranercien   108,50 6. 6. Rhein.(M.) Vz. > 110. 7. 7. Stamm-A.   121.50 5. Sonne, Speier.   25. 13. 13. Stern, Oberrad   6. Starch Speier.   99.	4. Donau-Dampf, S2aft, G. & 4. do. do. S5 = i.G. > 57.20 4. Elisabethb, stpfl. i. G. > 4. Elisabethb, stpfl. i. G. > 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünrkirch, Barcs stf. S. > 4. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. > 5. Graz-Küfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl.	6. do. Comm. v. 1901 > 100. 50 30/2 do. do. 1906 > 94.30 94.30 993.50 50/2 do. and 80%abg. > 91.60 6. Pr. Hyp. A. B. 80% > 91.60 90. v. 04 ak. b. 1913 > 99.50 6. Pr. Pfabr. B. Ser. 18 > 99. 6. do. 22 > 99.30 4. do. 25 > 99.20 4. do. 27 > 100.	24/s Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr, Thir. 1. Oesterreich, v. 1860 ö. fl. 2. Oldenburger Thir. 5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1806 a. Kr. 2 250. 259 StuhlweissbROr. ö.fl.
4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	6. 6. 8 Werger 9 100,70 9. 9. Bronzei, Schlenk 9 156, 7. 9. 9 F. Karlst, 128,80 7. 8. Lothr. Metz 9 1,27,50 9. 10. Cham. u.ThW.A. 161,50 7. 7. 7½ Chem. AC. Guano 112. 7. 30. 9 Bd. A. u.Sodaf, 459,70	4. do. v. 89 * i. G4 4. do. v. 91 * i. G * 4. Lemb.Cdru, J. stpff. S. 6.fl. 4. do. do. stfr. i. S. * 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. do. do. stfr. i. G4 4. do. do. stfr. i. G74 58.50 98.20 58.20 58.30	31/4 do. 23 * 96.50 31/4 do. 26 * 96.70 31/5 do. 17 * 92.30 31/5 do. 24 * 93.60 31/5 do. Com. 3 * 94. do. Kleinb.S.1 * 90. 4. Rhein.HB. kb.ab02 * 99.25 do. uk.b. 1907 * 99.25 do. * 1912 * 100.	Unverzinsliche Lose.
4. Gold-A. 1889 4 40. U801/02abg. 4 40. U801/02a	19. 20. Fabr., V.Mannh., 320.50 19. 22/3 Werke Albert 393. 7. 6. Ult-Fabr. Ver. 158.	31/2 do. do. conv. v. 74 - 90.70 34/2 do. do. v. 1903 LH.C. 90.50 5. do. Lit. A. stf. I. S. 5. fl. 31/2 do. Nwb. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A 90.80 31/2 do. do. conv. L. B. Kr. 31/2 do. do. conv. L. B. Kr. 31/2 do. do. conv. L. B. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. B 90.40 5. do. Said (uset.) sf. i. O. 4	\$1/2 do.	- Meininger s. fl. 7 - Neuchäfel Fr. 10 - Oesterr. v. 1854 ö. fl. 100 443. - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 372. - Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 - Saim-Reiff, G. ö. fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400 138.40 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100 338. - Venetianer Le 30 -
33/3	7. 7. • Licht u. Kraft • 120.40 9. 10. • LiefGes., Berl. • 168 4. 5. • Schuckert • 108.50 9. 10. • Siem. u. Hals. • 172.	4. do. do. do. 93.10 20/10 do. do. Fr. 20/10 do. E. v. 1871 i. G. 5 5. do. Stsb. 73/74sf.l. G. 7b. 4. do. Stsb. 83.8tf. l. G. 7b. 3. do. I.VIII.Em.stf. G. Fr. 2. do. V. 1889 stf. i. G. 5 3. do. v. 1889 stf. i. G. 5	301 do. bis inkl. S. 52 s 94.40 4. W.BC. H., Cohn S. 8 s 100. 4. Wistt. HB.Em.b.92 s 93.70 4. Wistt. HB.Em.b.92 s 95.80 301 do. do. 94.60 Statilch od. provinzial-garant.	Geldsorten. Brief. Geld. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20.38 20 Francs-St. 9 16.26 16.22 16.20 do. Kr. 20 St. 9 17. 16.90 do. Kr. 20 St. 9 17. 16.90 do. Brief. P. St. 9 18.90 215. 250 2790
4. Serb. amort. v. 1895 & 80,10 3/2 do. von 1887 4 4. Span. v. 1892 (abg.) Pes. 3/2 TürkEgyptTro. £ 96,50 3/2 do. 1891 (abg.) 5 4. priv. stir. v. 90 . 4 4. conn. v. 1890 5 4. (Administr.) 1903 Fr. 3/2 do. 1903 S.I, II 5 4. con. unif. v. 1903 Fr. 4. Worms von 1901 5 4. Line Gold. 2 2005 6 4. Serb. amort. v. 1895 A 2005 6 5 do. von 1887 6 6 do. von 1898 7 6 do. 1903 S.I, II 5 7 do. 1893 7 7 do. 1893 93,70 do. 1893 93,70 do. 1893 93,90 do. 1903 S.I, II 5 8 do. von 1903 S.I, II 5 8 do. von 1903 S.I, II 5 9 do. von 1	542 5/4 > Siemens, Betr. > 109.50 642 7. > TelG. Disch.A. > 126.20 9. 10 Feinmechank (J.) - 163.50 0. 5 Gelsk. Gußst.   113.10 9 HolzverkInd.(K.) + 139.20 7. 10 Kalk Rh. Westf.   146. 35 Kunstseldet., Frkf.   240. 10. 10 Lederf. N. Sp.   177. 10. 0 Ludwigsh. WM.   169.	3. do. (Eg. N.) stf. i. O	uk. 1913 .6 4 do. S.14-15uk.1914 . 31/2 do. Ser. 1-5 . 94.10 31/2 do. 6-8 verl 31/2 do 6-8 verl 31/2 do 6-8 verl 31/2 do 6-8 verl 31/2 do 0 100.80 4 do. Com. Ser. 5.6 . 4 do. do 7.8 . 31/2 do. Ser. 3 verl. kdb 94.10 31/2 do. Ser. 3 verl. kdb 94.10	Ganz f. Scheideg. 2804 92.50 90.50 Hochh. Silber 292.50 90.50 Amerikan. Noten (Doll. 5-1000) p. D. Amerikan. Noten (Doll. 1-2) p. Doll. 81.20 81.10 Engl. Noten p. 105 Fr. 20.44 20.43 Frz. Noten p. 105 Fr. 81.45 81.35
4. Staats-Rente Kr. 93.75	20. 25. Masch. A., Kleyer s news news news news 12. 12. Badenia, Wh. 199.50 28. 25. Bielefeld D. 373. 11. 10. Faber u. Schl. 165. Gasm. Deutz 109. 14. 14. Oritza., Durf. 213. 10. Karlsruher 208.50 15. 16. Moenus 228.	4. Rudolfb. stf. i. S	3/1 do. S.4 vl. uk. 1915 vl. 194.10 4. Nass. LB. L. Qu. R vl. uk. 1915 vl. 196.30 3/2 do. Lit. J 96.30 3/2 do. vl. uk. N, P vl. 196.30 3/2 do. vl. uk. N, P vl. 196.30 3/2 do. vl. uk. N, P vl. 196.30 3/2 do. vl. uk. 1915 vl. 196.30 3/2 do. vl. uk. 1915 vl. 196.30 3/2 do. vl. uk. 1915 vl. 196.30 96.30 3/2 do. vl. uk. 1915 vl. 196.30 96.30 96.30 96.90 3. do. vl. uk. 1915 vl. 1915	Holl, Noten p. 100 ft. St. St. St. St. St. St. St. St. St. S
11. Aussereuropäische.  5 Arg.i.GA.v.1887 Pes 4 Christiania von 1891 - 4 Kopenbagen v. 1901 - 5	6   Mot. Oberars.   36.   11   Schn. Frankentt.   183,50   14   23   Wilten St.   320.   4½ 4½ Mehl. u. Br. Haus.   32.   12   MetallGeb. Bing. N.   206.   7   7   Olfab. Ver. D.   131.   12   Photogr. G. Sigl. m.   183,30   12½ 12½   Pinseff. V. Nrab.   336.   7   6   Prz. Sig.   Wessel   102.   15.   15.   Decemb Capital May 213,50	4. Toscanische Central 12.80 5. Westsizillan v. 70 Fr. 102.50 5. do. v. 1880 Le	Reichsbank-Diskonto 57/2% We Amsterdam	Kurze Sicht. 2½-3 Monate.    169.35   - 5%   00 81 5%   20.425   - 5%   20.425   - 4%
41/2 Chile Gold-Ani. v. 89 * 4. Siocknolm v. 1880 A - 5. Wien Com. (Gold) - 6. Chin. StAni. v. 1896 2 C4.86 5. do. (Pap.) 6. l. 5. * 1896 2 C4.86 5. do. vos 1898 Kr. 88.	12/2 12/2 Pinsegr, G. Sigi.n. 20-5430 7. 6. Prz. Sig. Wessel 1 102. 15. 15. Pressh., Spirit abg. 213.50 8. 9. Pulveri., Pf., St.i. 141.50 11. 12. Schuhit, Vr. Frank. 171.50 7. 7. 40. Frank!, Herze 125. 9. 10. Schuhit, V. Fulda 146. 15. 16. Glasind, Siemens 2443. 7. 7/2 Spinn, Tric., Bes. 127. 6. 7. Westd, Jute 100, 229. 20. 25. Zellstoff-F, Waldh. 348.	41/2 lwang-Dombr. stf. g. , 8 4. KurskKlew.stfr.gar. = 6. do. Charle. 82 * , 74.20 4. MoskJarA. 97 stf. g. > 6. do. Wind. Rb.v. 97 * , 74.40 75. do. do. v. 98 stfr. = 6. do. Wor. v. 95 stf. s. 3 3. Gr. Russ. EBG. stf. =	Madrid Ps.   Ps.   New-York (1 Tage S.) D.   Paris Schweiz, Bankplätze Fr.   St. Petersburg SR.   Triest Kr.   Wien Kr.   do. Kr. m.	00 - 5 % 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10

# Andenken an Wiesbaden.

Grösste Auswahl in Reisegeschenken, Spielwaren, Andenken.

Raufhaus Jührer, Juh.: Rich. Hartkopf, Kirchyasse 48.

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.

I. Ordentliche Hauptversammlung Montag, 27. Mai 1907, abends 9 Uhr, in der "Wartburg".

Tagesordnung: 1. Erstattung des Berichts über das abgelaufene Vereinsjahr,

Rechnungsablage der Kassierer, 3. Bericht der Ockonomen,

4. Neu- bezw. Ergänzungswahl des Vorstandes und der Ausschüsse,

Wahl von drei Rechnungsprüfern,

6. Vereinsangelegenheiten.

Wir ersuchen die Mitglieder um pünktliches und vollzähliges Erscheinen. Der Vorstand.

NB. Unsere diesjährige Manchina in findet Sonntag, den 16. Juni, statt. (Halbtagestour.)

Hotel-Restaurant "Friedrichshof". Heute Donnerstag, den 23. Mai:

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des III. Hess, Leib-Inf.-Regiments (Grossherzogin) Nr. 117 aus Maiaz, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Otto Schleifer.

Eintritt 19 Pf., wofür ein Programm. Anfæng 71/2 Uhr.

Morgen Ereltag, den 24. Mai: Grosses Militär-Konzert,

ausgefihrt von der Kapello des Inf.-Reg. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80.

Gegr. 1838. - Telephon 3555.



matents Thol3= Iklapomobel.

5 verich. Ausführungen. Wetterfelle Lactierung.

Lette Benbeit in Biedermeier-Stil. — Preisiffen gerne 3n Diennen. Gröhte Auswahl in modernen Mobrafobein.

### Ansichts-Postkarten

Verlag und Anfertigung. Speziell Wiesbadener Ansichten grosses Lager in einfacher bis effektvollster Ausführung. 603

Berjand.

Rur auserfesene, Bojitiftden 4. - Mt. Carl Hattemer, Rbeinftr. 78. obbeimerftr. 74. Telephon 2030.

In vorzüglichster Qualität eintreffend: TaRheinsalm i. Ausschn. 3.50 Mk. Bratschellfische Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 90 Pf.

Portionsfische 30, Nordseeschelfische 40, Ia Habeljan 20 Pf., im Ausschnitt IO Pf. mehr, allerfeinste holl. Angelschelfische 60 Pf., holl. Habeljau im Ausschnitt 60 Pf., Botzungen (Limandes) 70—80 Pf., Merians 40 Pf., Zander von Mk. 0.00—1.10, Reilbutt im Ausschnitt Mk. 1.—, rotfleischiger Salm, im Schnitt wie Pheinsalm, Mk. 1.50, Steinbutt Mk. 1.60, In Matjesheringe Stück 20 Pf.

Lieferung sämtlicher Pische gereinigt frei ins Haus.

M. MA DEZ. Lisner

Verkanfslokal im Mofe

The same of the sa

Adolfstrasse 3. - Telephon 680.

Die bon ben Setren Phil. Friedr. Wormann & Will. Moss-bach gemeinsam betriebene Ziegelei mit Ringosen, Bobnbaus und 10 Morgen gutem Lehmboden-Land, belegen an ber Wiesbadenerstraße zu Schierstein, wird zweds Ausbedung der Gemeinschaft auf dem Nathausse zu Schierstein am Samstag, den 25. Mai, nachmittags 31/2 Uhr, versteigert. Interessenten ist bierdurch Gelegenheit geboten, ein gutes, in bestem Betriebe siedendes Objekt zu erwerden.



Eisschränke, Wliegenschränke, Eismaschinen, Rolliduswände

Wellrititr. Franz Flössner.

Delfarben in allen Ruancen.

Bernftein-Angbodenlacke, rafch trodnend und bon größter Galibarfeit. - Mile Sorten Pinfel. Bartettwache, Stahlfpane, Fenfterleber, Schwamme

Drogerie Brecher. Sni.: Hermann Wisgen.

Fernibr. 3564.

Scheitel, Bopfe, Unterl. aus In Schnitt-

baaren, iv. unter Garantie u. vorgigt. Arbeit gu bill. Br. angefert. Befondere empfehle für altere Damen Arbeiten aus naturgrauen u. weiß. haren, bief, bebalt.

im Tragen ihre ichone natürl. Farbe ohne grünl. zu werben. C. Wrockismann, Harbandl., ans Wien, Rheinstr. 26, 68. 1, nächst d. Rikolasstraße. 7587

Gegen Motten.

Camphor - Naphtalin in Schuppen

— Camphoria — pers, Insektenpulver — Naphtalin in Kugeln —
Naphtalincamphor — Zacherlin in
Flaschen — Ori — Kienül — span.
Pfeffer — Mottenpfeffer — französ,
Terpentinöl — Mottentabletten, K196

Wilh. Beinr. Birck. Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke. Bezirks-Fernsprecher 216.

Rengaffe 12. Printe Alles, behalte das

Beste. den vielen hiesigen Sch geschäften empfiehlt sich der Mainzer Schuh-Bazar

Philipp Schönfeld als wirklich billige reelle Bezugsquelle Markistrasse No. 11. im Hause des Schweinemetzgers Herrn Harth. Empfehle als besonders billig einen grossen PostenGelegenheits-Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder zu staunend billigen Preisen. 733

3weifchen, gut tochend, Bib. 15 Bi. wingapfet . . . . Bib. 46 Bf. Gemufe-Nubetn, prima, Bib. 28 Pf. Lebensmittel-Konfumbaus, Caftellfraße 1. — Schulberg 23. Lagblatt - Ausgabeftelle.

Rwei bochfeine Tabris-Tevpiche, Berfer (3,07×2,35 und 3,79×2,49), febr billig zu verlaufen. Offerten unter F. 492 an den Tagbl.-Berlag.

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

Plombieren.

Zahnziehen unter Anwendung von schmerzlindernden Mitteln

Alfred Schönert, Dentist,

Hellmundstr. 20, 1 Tr.

Mojel-Sprudel, bas bornehmite, gefunbelte u. wohls ichmedenbite Mineralwaßer. Ersbältlich in atten biet. Geschäften, Hotels und Reftaurants. 7501
General-Bertreter:
Karl Nicodemen, Abolisallee 28.

Erdbecren, To feinste frangof., in Rorbden von 2 und 4 Bfund verpadt,

per Pfund 85 Pf. Gebr. Hattemer,

Abolfftr. 3. Albrechtftr. 24. Telephon 2008. Dothelmerftr. 74. Rheinftr. 73. Telephon 2030.

Ratten, Mänje, Schwaben, Ruffen, Wanzen

werben unter mehrjähriger Garantie gründlich ausgerottet burch die in Deutschland ribmlichst befannte Dedinseltionsantialt Bel. Grundest in Wiedbaden, Merofit. 2, 2.

!! Senorar nach Erfolg !! ! Gigene fonfurrengloje Methobe !

eingetroffen: Primaruss. Astrach. Kaviar.

mild gesalzen Pfd. 8 .- u. 10 .- , ungesalzen Pfd. 12 .- , 14 .- , 16 .- u. 20 .- .

Telephon II4. Kirchgasse 52. J. C. MCHDCP, Kirchgasse 52.

### Aus Privathesitz

mit za. 100 Zimmern und Salons, Speisesaal, Konversationsräumen etc. etc. und jedem neuzeitlichen Komfort, verbunden mit sehr grossen Restaurations- und Konzert-Lokalitäten, alles insgesammt za. 5000 qm, wertvollster Lage einer der bedentendsten Grossstädte Deutschlands.

Forderung: Mk. 2,50 ),000.—.
Die erste und einzige Hypothek einer der grössten deutschen Banken von zirka

2 Millionen zu 4 % bietet Kaufinteressenten sichere Gewähr, dass der Preis niedrigst bemessen; die grösste Sicherheit bietet denselben jedoch der glänzende höchstrentable Betrieb.

Aus dem Umsatz (za. Mk. 900,000.— p. a.) greife heraus: Za. 8000 Hekto-liter Bier, za. Mk. 80,000.— Wein, Konzerteinnahmen za. Mk. 103,000.—, Ausgaben dafür za. Mk. 70,000.—, Mieteinnahmen za. Mk. 31,000.—, Logis zirka Mk. 55,000 .- Anzahlung nicht unter Mk. 200,000 .- Tüchtigen Fachleuten, welche mindestens über Mk. 50,000 verfügen, besorge das noch zur Anzahlung fehlende, da keine Bezugsverpflichtung existiert, (Nr. 1382 W.) F 44 und gebe bereitwilligst genaue Details.

Spezialbureau Wilhelm Jonas, Mainz, für Hotelvermittlung. Sport.

\* Die HersomersAntomobilsTour dieses Jahres ift nunmehr bis in ihre Gingelheiten sestgelegt worden. Die Wagen samweln sich am Dienstag, den 4. Juni, in Dresden jur Prüfung und Abnahme, worauf am

5. Juni, friih 6 Uhr, die Tourenfahrt beginnt. Die Wagen merden in Abständen von je einer Minute abgelaffen und haben täglich die auf unferer Rarte durch enifprecende Rennzeichen beirimmte Etappe aurüdanlegen. Gur die Gabrt find fechs Toge bestimmt, ein Tog, der 0. Juni, ift lediglich Rafttag, und gur Befichtigung Münchens frei geblieben. Als Betriebs. ftoff ift lediglich Bengin geduldet vom fpezififchen Gewicht von 680. aufmaris. Jeder teilnehmende Bagen hat 360 Mark als Rennungs- und Berficherungs. geld gu gablen. Im unmittelbaren Anschluß an die Berfomer-Ronfurrens findet dann am 14. Juni das Tannus = rennen um den Raiferpreis

\* Die nördlichfte Touriften: hitte ber 2Belt. Mus Ctod. bolm wird der "Boff. Big." geidrieben: Die nördlichtte Touriftenbutte der Belt befindet fich bei Abisto am Gudftrande des Gees Tornetraft (Lappland), wo die Ofotenbahn bis fiber den 68. Breitengrad geht und faft ihren nordlichften Bunft erreicht. Seit die Bahn Dieje eigenartigen Gebiete bem Reifeverfehr erichloß, ließ der Schwebische Touriftenverein bei Abisto eine Touriftenbutte bauen, die jest erweitert worden ift und nicht weniger als 60 Bimmer mit aufammen 106

Betten, ferner Baderaume, Gefellichaftsfaal, ein großes Refraurant mit Gernsprecher gur Gifenbahnftation Abisto n. a. m. enthalt. Dieje Erweiterung ift eine Golge der immer machienden Babl von Reifenden, die Lappland auffuchen und einige Beit in einem der iconften Teile Bubringen-wollen. Dagu bietet die neue Touriftenbutte eine bequeme Gelegenbeit. Der Tornetraft, an dem die Ditte liegt, ift ber ichwedifche Lago Maggiore und einer der sehenswertesten Webirgsseen diefes Landes. Er liegt 345 Meter fiber dem Meere und bat eine Länge von 71 Rilometer. Seine burdichnittliche Breite beträgt 3 bis 4 Rilometer und die größte Breite 9 Rilometer. Un den Gebirgen im öftlichen Teil des Gees befindet fich eine Menge alter Strendlinien, die bis gu 218 Deter über die gegenwärtige Oberflache des Gees geben und jum Teil febr fraftige Ginfchnitte in den Gelsmanden

sr. Das Champion-Schachturnier zu Dstende nahm mit der dritten Runde seinen Fortgang, in der sämtliche drei gartien Remis ergaben. Es spielten Schlechter-Burn, Marsdall-Tichigorin und Tarrajch-Janowski. In der dritten Runde des Meisterschaftsturniers ergab bagogen nur die Partie Johns-Sichting Kemisschluß. Die übrigen gewannen im Anzuge: Rundinsin, E. Cohn, Salve, Marco, Swiderski, Bladdurne, Zeichmann und Mortiner. Im Nachzuge siegten: Pleischmann, Tarakower, Miemzowitsch und Mieses. Zwei Partien blieben unerledigt. Im Champion-Turnier führt zurzeit Janowski, im Meisterschafts-Turnier mit gleicher Eunstzahl E. Cohn, Fleischmann und Riemzowitsch.

beginnenden Fahrsaisen in bedeutend verbesserten sind zur beginnenden Fahrsaisen in bedeutend verbesserten und dis auf die süngte Zeit ergänzten Anslagen erschienen. Das Saudinteresse wird wohl die Karte vom Regierungsbezit Wieskaden haben, auf welcher das farbige Band der Karser-preisstrecke hervorleuchtet. Die Karte selbst erstreckt sich in betallsterester Aussührung über den ganzen Tausus, das Reeintal die Coblenz, den Besterwald und das Siegerland



bis nach Frankenberg. Unter anderem bringt sie auch schon die neue Straße von Camberg zur Tenne. In gleicher Weise sind die deben Karten von Starfenburg (Odenvald) und von Meinhessen mit der doprischen Vlaz dearbeitet. Alle drei Karten eigen den Machiab I: 170 000, bringen Schrift, Situationen, Bahnen usw. in Schwarz, Künse diau, Berge draun, Wahnen usw. in Schwarz, Künse diau, Berge draun, Wald grün. Die für den Rad- und Autojahrer wichligen Strohen sind je nach ihrer Cualität rot oder geld gedruck. Entfernungen sind die zu ein Zehntel Kilometer genan angegeden, edensio gefährliche Stellen mit deuflichen roten Vunsten. Der Raßtad diese Stellen mit deuflichen roten Vunsten. Der Raßtad diese Take und Judy Teuristen die Benutung möglich und gestattet Rad- und Judy Teuristen der Benutung möglich und gestattet Rad- und Führeuren zu sombinieren. Dem Wandersahrer, der weiteste Streden durchsährt, wird aber die Rad- und Automobilsarie der Mittelrheinischen Berschetzsgeniten, teichend von Seideldern dies Von der Weitschen und von Vernegalel die Rod- und Automobilsarie der Mittelrheinischen Berschetzsgeniten, teichend von Seideldern dies Von der Weitschen, Strohen, Wege, Oddenzaßlen, klüße uhr in Schwarz, Gedirge in braunen Schrassen, Raßte und Keinn. Dem besonderen Iven. Die Karte enthält Schrift, Orfe, Bahnen, Strohen, Wege, Oddenzaßlen, klüße uhr in Schwarz, Gedirge in braunen Schrassen, klüße uhr in Schwarz, Gedirge in braunen Schrassen der Eraßen nach Bedeutung und Güte; Entsernungsangaden die Beredeitung der Straßen in Kot alles, was den Rad- und Motorsahrer interesieren sann: Deutliche Unterscheidischer Beise die vorteilhaftesten Automobisstraßen und gleichfardige geoße Zahlen achnete Stallen Gen der Stallen geren Orten. Dadurch, dah auch alle adseits der Hate des Artes enthalten sind, können selbst die abgelegensten Rätze besuch werden. Die vorliegende S. Auslage zeugt am besten den Besiedber und Regierungsbezir Wiesehaden Abdrude für den Kaise enthalten sind, können selbst dierer Karte. Erst fürzlich wieder wor

liefert, der sich lebend über diefelben ausgesprochen bat. AB diese 4 Karten fosten trot ihrer seinen Ausardeitung und Ausstattung des Stidd aufgezogen in Tasichenformat nur 3 Ne. Am Wahitab 1: 500 000 gezeichnet ist die steinere Karte dem Mitteleheingebiet. Sie reicht den Frankfurt in, der Wiste die Eisenach, Schweinfurt, deilbronn, karlkrube, Cobleng und Siegen, drungt Schrift, Entsernungszahlen und Bahnen in Schwarz, die Haubister sie Kade und Autofahrer in Rot, Flüsse blau. Beliedt ist dies Karte wegen ihrer klaren Aberschildseit und danblichen Formates. Auch sie ist schon in 3. Auflage erschienen und lostet aufgezogen in Tasichenformat nur 1.50 M. Zu haben sind die Karten in allen Buchbandlungen und dein Berlage Ludwig Rabenstein, Frankfurt a. M., Wielandirage 51.

pandlungen und beim Berlage Ludwig Rabenstein, Frankfurt a. M., Bielandstraße 51.

# Die Engerlinge des Harwisdes. Besanntlich hat unser Handen im Krühigen ungemein unter den sogenannten Engerlingen" zu leiden. Es sind dies die Larven der Hauf und Kachendremen (nicht dermien). Lehtere haben ihren Sie in der Rase, der Rackenhöhle, der Droslet, dem Kehlkopf, ja sogar in den Lungen, im Ragen und Darm des Bohntieres und nähren sich dort von dem durch ihre Andeschöft gedildeten katarchalisiene Setret. Rie aber saugt ihr fertiges Kutterinsest, die Breme, Blut, wie es die Bremse tut, ja die Brems bedarf überhaupt während ihres huzen Daseins, das mur dem Korthflanzungsaufdahl gewidmet ist, seiner sudsantielleren Rahrungsaufnahme. Die Larben der Hautschand und der Korthflanzungsaufdahl gewidmet ist, seiner sudsantielleren Rahrungsaufnahme. Die Larben der Sautdreme gelangen nicht durch die Hant, wie man dieber annahm, in das Innere des Bohntieres, sondern durch den Berdanungsschälauch und dohern sich von innen nach außen die Unter die Decke durch. Im Laufe des April und Mai sallen diese Engerlinge aus, sit sind sie deim Rehvold auch noch im Juni borbanden, dringen das Tier in seiner konstitution derunter und machen das Bildret unappetitlic. Das den Rachendremen befallene Bild nieft und hustel den ganzen Lag, auß kier und Bustofang dangt off in ganzen Staden glasiger, jäher Schleim, den das Bild am Boden Studien, der das hate der eine kriedende Schnecke ihre schleimigen, glasern schlicht, nie der Erare, Spechte und das gefallenen Bögel zur Pflicht, wie der Stare, Spechte und dasgefallenen Bauel und kasgefallenen Bauel und kangebusteten Nachendremenlarden und ausgefallenen Bauelungen ausgeworfen werden, in welcher Reit die Engerlinge ausgebusteten Nachendremenlarden und ausgefallenen Hauften en den Bereuhen der Rehprische beginnen, dann harren des Beidmannes hegerische Bestinnen, dann harren des Beidmannes hegerische Bestinnen, dann harren des Beidmannes hegerische

lesen, welche sie gerade in den Rorgenvunden ablaufen, in welcher Zeit die Engerlinge ausgeworfen werden.

\*\* Anf Jungsüche. Benn die Freuden der Aehpirsche beginnen, dann harren des Weddwames hegerische Pflichten: Es gilt, die hoffnungsvolle Räuberbrut der Inngstuche auszubeben, ehe sie das mütterliche Seim verlassen und auf Taten ausziehen. Mit Grabicheit, dade und Videl arbeitet man im Saweise seines Angesichts dein Einfidlag, zu dem der vorliegende, wutend dals gebende, brave Tedel die Richtung angst. Det man die Inngssichs durch Graden der Möhren gläcklich erbeutet, dann gilt es oft anch noch der nicht im Bane anweienden Fähr hahm auf Ban. Beine das Fuchsgeheit in einem zerslüsteten Kelsdau untergebracht is, so das gebed in einem zerslüsteten Kelsdau untergebracht is, so das das Graden unmöglich wird, dann bleibt nichts anderes übria, als die vor dem Ban spielenden Känder in spe durch Beschleichen oder auf dem Anstinand in die besteren Jaadorrinde au besördern. Ein glüdlicher Schauschen Münden die Bande und der nächte auf die etwa klüchta absebenden Kotzeichen wirden newalts aus. Dit verlassen die berandwartstellen gewalts aus. Dit verlassen die berandwartstellen gewalts aus. Dit verlassen die berandwartstellen Richte das schäubende Dolz und untervelnnen mit der Manna Wanderungen auf die nächt der Verlassen zugelen, sinderen seiner auf den darb auf den Kallesgaunge liegenden Felder: es aelingt dei dieser Leienen Epischen, sindern sich auch auf den Mausesan berlegen, hindensurräumen.

#### Aleine Chronik.

Beinfälscher. Die Landauer Straftammer vernrteilte den Beinhändler Jung aus Sdenkoben megen Beinfällchung au 5 Monaten Gefänguis. Die Gdenkobener Rauflente Steinhauer und Baumann erhielten wegen Beihilfe au diesem Bergehen 4 Monate 8 Tage, bezw. 4 Monate Gefänguis.

Rindermord und Seibstmord. Auf dem Bentralfriedhofe in Auffig feuerte ein Mann namens Ritide aus Garlig mehrere Schuffe auf feinen fiebenfährigen Sohn und auf feine vierfährige Lochter und ericos fich dann felbit. Die Rinder find lebensgefährlich verleht.

Typhuserfrankungen. Dem "B. 2.A." aniolge erfrantien in Rhendt raich nacheinander acht Perfonen am Typhus. Die Behörden trajen infort alle erforderlichen Mahnahmen, um die Ausbreitung der Krantheit au verhindern. Die Erfrantien sind im Isolierhause des ftädtischen Krantenhauses untergebracht worden.



#### Kur- und Strassen-

in alien Grössen und vielen schönen Formen empfiehlt billigst

#### Kneipp-Haus, Rheinstrasse 59.



Petroleumkocher von Mk, 1.75 an, Spirituskocher von Mk. -.50 an empf. 671 Frz. Flössner, Wellritzstr. 6.

Donnerstag, 23. Mai 1907.

liefert eine leiftungsfähige Firma golbene

#### Uhren, Juwelen, Golde u. Gilberwaren.

Bequeme Teilgablungen, ftrengfte Dis-fretion, fowie reellfte und billigfte Bebienung. Reflettanten mögen ihre Abreffe unter #8. 493 im Zagbi.-Berl.

#### Idymely-Butter, garantiert rein ausgelaffen.

Matur=Butter o per Pfund Mit. 1.05, bei 5 Bfund Mit. 1 .--.

J. Mornung & Co., Hellmundfir.41. 392 Telephon 392.

Ich empfehle in bester Qualität, grösster Auswahl

und zu vorteilhaftesten Preisen:

Eismaschinen

Kirchgasse 47.

Telephon 213. Spezial - Geschäft für komplette Küchen.

Nukidjalen-Extrakt

a. d. Kgl. B. Sofparf. C. D. Bunderlich, Rurnberg, dreimal prämiert,
dadei 2 Staats-Redaillen, rein begetadilisch, ganz unjegdlich, um
Haufen ein dunfles Aussehen zu
geben, das Glas 70 Bf., Mt. 1.20.
Haarfarde - Rußel, ein das Hauf
darfarde - Rußel, ein das Hauf
dunfel färdendes seines Jaardi, zueleich dorzüglich zur Startung des
Bachstums der Hauf
dehtes und unichabliches GaarfärbeMittel in Karton mit Andeisung
d Mt. 1.20, 2.40, das Beste was
eristiert.
Drogerie Otto Lilie, Morihstr. 12.

13. Jiehung ber 5. Mlaffe 216. Agl. Prenf. gotierie. (Dem 6. Rial bis 4. 3mnt 1907.) Bur bie Geneinme fiber 240 Mt. finde Gemeinern beigeiagt. (Ohne Gewahlt.)

22. Mai 1907, vormittags. Rachbrud verboten.

629 45 608 61 147048 172 370 [800] 86 477 [1000] 628 51 [6000] 684 66 721 919 148237 343 477 655 978 1449430 67 343 993 156051 56 363 97 440 65 808 28 910 151396 441 [800] 552 932 152340 429 584 [1000] 331 [1000] 1523031 72 53 328 52 88 421 647 [6000] 728 833 52 80 944 154646 159 351 406 633 64 [1000] 630 48 976 155071 142 413 694 902 5 156463 52 [800] 69 598 612 725 56 157001 441 635 970 156088 157 64 255 407 651 749 808 969 159008 [3000] 832 168008 137 239 374 435 635 720 44 535 912 [3000] 167049 76 183 239 419 587 764 86 622 963 83 1522029 [500] 48 834 626 61 [500] 635 62 94 523 967 163240 648, 64 710 930 87 163435 400 60 627 57 861 909 165164 376 655 811 165603 57 [600] 163 33 365 98 465 157061 143 51 224 42 [500] 48 [600] 671 809 166524 91 [3000] 863 43 167905 868 948 [5000] 48 [600]

48 [603]
179090 188 494.621.893.88 [600] 171027 163 85 470 631.779 815 883 [1000]
172048 415 632 764 [1000] 888 173173 347 84 [1000] 651 [1000] 67 76 780
878 [500] 174373 317 804 [1000] 175145 83 372 651 64 870 833 176131
233 05 67 439 45 853 957 177139 300 478 622 714 849 178160 404 66 847
62 [0000] 934 [500] 179178 238 90 967
188273 402 705-801 181175 348 622 [600] 95 859 94 785 805 [3000] 239 64
182073 322 38 505 805 943 85 183100 241 432 91 585 645 45 735 184-035
[3000] 233 436 525 630 901 185065 115 22 72 95 [3000]-653 909 26 79 186163
340 76 7827644 187819 887 69 185188 468 631 98 637 932 188221 [3000] 35
1000] 233 436 525 630 901 185065 115 22 72 95 [3000]-653 909 26 79 186163
340 76 7827644 187819 887 69 185188 468 631 98 637 932 188221 [3000] 35
1000] 233 436 525 630 901 345065 [1000] 726 52 [600]-655 97 905 182462
41 634 72 [900]-65 873 [1000] 324 183189 225 [600]-855 97 905 182462
41 634 72 [900]-65 873 [1000] 324 183189 225 [600]-855 97 905 182462
41 634 72 [900]-65 873 [1000]-56 873 [1000]-61 831 922 85 829 [1000]-49 [600]
197146 70 702 533 74 198267 365 646 617 837 [600]-199389 435 [600]-716
803 44-977
20 9281 483 [1000]-766 873 912 [500]-201221 47 482 587 [500]-682 794

200261 483 [1000] 766 873 912 [500] 201221 47 482 587 [500] 662 794 812 568 202029 92 [1000] 144 65 91 335 455 674 717 863 203068 67 68 163 [1000] 316 28 [1000] 458 61 515 [500] 28 694 792 862 963 62 204029 464 [500] 95 07 763 927 295193 202 48 63 315 419 687 847 79 986 208079 463 627 633 771 851 615 [1000] 207321 455 615 635 60 208461 975 209189 377 475 693 901

240:309 [500] 25 410 540 591 829 241043 71 127 85 534 676 986 242323 499 689 725 61 24213 281 [500] 334 744 837 991 244089 145 290 494 547 763 24531 69 419 37 686 683 18 246389 520 390 610 15 395 65 247095 348 751 243094 135 [3000] 46 74 [500] 284 401 [1000] 579 [500] 681 81 [1000] 735 42 65 245135 281 524 499 742 638 78 250002 149 91 894 [3000] 810 83 255274 380 [1000] 514 58 72 98 694 252131 634 62 855 [3000] 253222 417 696 [600] 988 [1900] 254346 663 [3000] 722 255344 301 [1000] 483 688 373 256659 [1000] 72 [500] 485 683 [3000] 722 255344 301 [1000] 483 688 373 256659 [1000] 72 [500] 485 685 [3000] 252 33 634 987 [600] 253238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 973 [600] 2553238 743 833 873 [600] 2553238 743 8

270315-479 [1000] 601 990 [3000] 27575 77 90 616 718 64 [500] 994 69 272037 [600] 129 906 273009 210 18 39 76 359 420 760 274004 64 118 70 251 [3000] 65 76 551 619 [600] 839 928 275065169 616 697 278046 67 118 84 258 320 83 425 85 629 528 63 894 277606 254 386 421 654 814 278136 67 227 [600] 457 80 669 859 [600] 63 750-66 279963 240 803 89 763

280t03 33:85 [500] 339 586 [100] 816 945 281080 40 282130 [500] 836 90 458 566 633 832 283333 42 45 312 442 645 46 704 560] 284389 59 488 645 814 43 931 285043 254 66 448 662 723 884 [500] 285043 118 230 67 53 441 668 90 710 860 938 287000 35 329 619 44 723 83 75 86 807

Serichtigung: In ber Bachmittagstifte bom 21, Bat lies 2005 but 31561, 83945 tant 33875, 147500 mit 600-981, 268423-9att 166423, 248549 hatt 248033, 280724 hatt 260021

### 13. Jiehung der 5. Maffe 216. figl. Preng. follerie.

Bom 6. Mai die 4. Junt 1907.) Rur die Gereinne fiber 260 ML find den betreffenden Rummern in Alammern beigefägt. (Ohne Gewähl.) 22. Mai 1907, nachmittags. Rachbrud verbaten.

42 142 [900] 232 [1000] 67 697 709 81 94 1028 81 [1000] 300 705 665 [500] 64 2027 228 368 683 736 68 2342 609 634 [1000] 523 4055 104 504 435 688 639 941 5201 20 68 544 742 60 805 73 6231 303 40157 93-964 7106 273 53 447 835 742 98 507 563 61 8046 67 97 271 682 89 963 [3000] 9652 662 [10000] 779 873 789

\$\frac{10000}{10000}\$\text{.165}\$-652 990 \$\frac{11100}{11100}\$\text{.21}\$\text{.24}\$\text{.277}\$\text{.77}\$\text{.785}\$\text{.966}\$\text{.12144}\text{.200}\$\text{.411}\$\text{.630}\$\text{.631}\$\text{.631}\$\text{.632}\$\text{.632}\$\text{.632}\$\text{.631}\$\text{.631}\$\text{.631}\$\text{.632}\$\text

99 [1000] 635 874 [500] 38122 399 731 [500] 978 28375 521 51 601 98 781 961 32105 [500] 7 455 855 233672 605 49 34601 69 35007 74 545 801 12 36273 546 620 83 806 [500] 010 33 [500] 37236 333 708 804 27 75 930 33515 53 634 70 38102 54 233 464 615 71 701 963

233 404 616 71 771 983

48006 108,202,354 777 [1000] 900 42 41233 327 638 42166 606 838 65 [1000] 042 43007 238 67 710 [800] 894 613 44113 40 222 317 425 88 844 90 4507 129 77 [600] 200 [1000] 812 67 46394 573 618 76 78 983 47102 45 301 688 [600] 822 [1000] 723 821 885 46221 339 76 83 70 965 49134 482 774 513 501 802 22 29 [1000] 931 52 18 20 14 35 205 54165 130 33 [1000] 73 830 13 22 22 29 [1000] 931 52 182 [500] 334 68 585 787 513 53073 461 782 820 54128 344 452 61 55600 100 [1000] 83 214 [800] 76 81 303 50 60 499 553 570 [8700] 85 682 56000 243 385 610 976 57184 [1000] 217 403 514 756 520 5600 243 385 610 976 57184 [1000] 217 403 514 756 520 5600 243 850 776 810 719 64 852 623 254 75 600 32 732 847 64295 335 93 443 69 707 811 65047 125 68 70 308 493 92 825 68093 [500] 483 83 637 911 67187 300 486 778 885 829 44 68583 893 780 385 68903 [500] 836 414 [500] 570 87 70130 288 347 87 [500] 505 77 [1000] 895 77011 23 230 524 858 902 [1000]

21000 83 55 517 [1000] 95 665 847 [3000] 80 211054 278 87 501 827 99 212176 88 [500] 519 824 213130 222 365 703 12 919 214030 185 262 355 [500] 431 815 215019 163 244 410 687 719 849 90 216229 373 464 612 615 217104 91 404 82 [1000] 645 816 218005 90 305 462 680 645 [500] 703 25 850 615 218106 34 47 [500] 95 253 463

22 1007 5 23 463 22 1000 65 23 85 22 1407 17 584 58 820 22 1007 17 584 58 820 22 1007 17 584 58 820 23 79 81 22 2035 84 196 253 324 [3000] 30 596 773 522 70 22 3004 18 22 [1000] 131 440 615 [300] 721 22 4052 73 302 418 818 22 5060 144 84 583 458 540 713 36 503 22 5070 [3000] 96 291 [500] 56 415 25 628 602 974 529 67 62 3000] 884 22 23 388 809 27 901

230189 320 [1000] 571 755 [1000] 73 231095 333 555 59 74 [1000] 728 232109 55 311 552 796 573 233152 231 378 457 [1000] 631 63 [1000] 736 552 933 234059 279 654 96 621 903 235005 72 152 213 55 346 58 431 779 546 55 235005 40 [500] 347 479 82 [500] 587 82 89 56 941 80 237[131 455 546 013 829 238154 310 411 871 78 970 [3000] 239108 93 366 416 541 551 779

240131 227 378 503 55 832 24502 155 277 405 539 715 667 917 35 40 55 242000 [3000] 17 [500] 635 72 795 [1000] 848 969 81 243016 218 25 08 [3000] 97 321 403 244091 175 [5000] 550 507 245185 522 43 653 [3000] 972 246000 422 595 650 81 48 61 977 247045 344 550 64 90 713 867 [500] 33 943 76 248175 [500] 262 505 26 88 [1000] 610 38 [500] 896 971 2481212 41 56 339 430 537 332 737 60 593

755 809 900 67 76
26 (220 523 701 958 261134 [1000] 252 320 59 480 507 768 262310
466 818 26 3032 [1000] 183 635 994 26 4406 [600] 273 425 [500] 528 635
728 95 904 37 26 5128 65 201 [3000] 35 [600] 304 37 812 53 990 [1000]
26 5160 279 [800] 300 5 17 42 52 418 32 33 529 924 26 7006 217 388 401
650 26 8014 31.5 425 776 638 90 [600] 701 [600] 41 [3000] 963 26 913 [1000]
27 0162 72 98 241 405 10 520 44 62 998 [500] 27 [210 600 69 27 2229 30
352 76 648 83 648 27 3308 78 478 96 519 755 968 27 4013 340 [1000] 437 642,
703 7 843 656 27 5007 235 425 537 30 77 86 615 769 98 [3000] 910 27 6217 18
13000] 498 744 901 27 7020 175 226 [500] 40 321 625 248 27 801 4 805 656
27 9027 236 [500] 447 752 807
28 0062 258 405 10 974 28 3068 105 25 250 386 462 890 28 2165 38 452
55 636 602 47 740 61 650 28 3 28 [500] 80 66 686 650 [600] 80 80 62 [1000] 63
28 5014 324 63 223 28 5250 [500] 425 500 701 95 [600] 812 [3000] 979
28 6015 [500] 174 437 677 618 752 80 802 28 7081 276 581 [3000] 813 [1000] 22
28 6015 [500] 174 437 677 618 752 80 802 28 7081 276 581 [3000] 813 [1000] 22
28 6015 [500] 174 437 677 618 752 80 802 28 7081 276 581 [3000] 813 [1000] 22
28 6015 [500] 174 437 677 618 752 80 802 28 7081 276 581 [3000] 813 [1000] 22
28 6015 [500] 174 437 677 618 752 80 802 28 7081 276 581 [3000] 813 [1000] 22
28 6015 [500] 174 437 677 618 752 80 802 28 7081 276 581 [3000] 813 [1000] 22
28 6015 [500] 174 437 677 618 752 80 802 28 7081 276 581 [3000] 813 [1000] 22

Um Gewinnrade berölieben: 1 Bedunie zu 300000, 1 Gewinnrau 500000, 1 gu 200000, 2 gu 60000, 1 gu 50000, 1 gu 40000, 5 gu 30000, 13 gu 15000, 43 gu 10000, 69 gu 5000, 1010 gu 3000, 1612 gu 1600, 2625 ur 600 Web.

# Die Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts (D. Frenz) Wilhelmstr. 6

nimmt Anzeigen-Auffräge für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabattfähren und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im Derlagshaufe Canggaffe 27 entgegen. =

# Ausgabestellen

# Wiesbadener Tagblatts

in den Vororten Wiesbadens, dem Aheingan und in Maing.

#### Biebrich:

Abolfshöhe: Born, Biesbabener Allee 72.

Mbolfftraße: Wehnert Abolffir. 3; Krupp, Friedrichir. 7.

Armenruhftrafe: Sinfelmann, Armenruhitr. 14.

Bahnhofftraße: Bauer, Bahnhofftraße 15; Emmerich, Ede Gaugaffe 1.

Burggaffe: Reibhöfer, Biesbabenerftr. 84.

Elifabethenftrafe: Michels, Elifabetbenftr. 19. Gelbftrafe:

Lauer, Bahnhofftraße 15; Schwind, Weihergasse 21; Bog, Weihergasse 32.

Frantinrterftrage: Grit, Frantfurterftr. 17. Friebrichftrage:

Rrupp, Friedrichstr. 7. Gartenftraße: Rerften, Gartenfix. 6; Wahr, Kaiferfix. 45.

Gangaffe:

Lauer, Bahnhofftraße 15; Schwind, Beihergasse 21; Emmerich, Ede Bahnhofftr.; Breiß, Gaugasse 26.

Deppenheimerftraße: Frit, Frantfurterfir. 17.

Sermanuftraße: Groß, Bermannstrage 12.

Jahnftrage: Juli, Raiferfir. 1.

Raiferftrage:

Auli, Raiferfir, 1; Wahr, Raiferfir, 45; Speth, Raiferfir, 55; Chrhardt, Raiferftr. 52

Rirdigaffe: Binborf, Rirchgaffe 34.

Rraufegaffe: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11; Wehnert, Abolfftr. 3.

Mainzerftrage: Slebr. Kromann, Mainzerfix. 7; Gohringer, Blesbadenerfix. 11; Kramer, Schlofitr. 27; Leil, Ede Rathausftr.; Remnich, Mainzerfix. 41.

Meugaffe: Michels, Glifabethenftr. 19; Ballmer, Rathausftrage 8a.

Obergaffe: Rrainer, Schlogitt. 27.

Rathausftrage: Beil, Ede Mangerfir.; Ballmer, Nathausitr. 8a; Müller, Nathausitr. 78; Gebr Kromann, Maingerfir. 7.

Rheinftrabe: Rabner, Abeinftr. 10; Schneiberhöhn, Rheinftr. 11.

Sadgaffe: Bindorf, Rirchgaffe 34.

Schlobftraße: Krämer, Schloßftr. 27.

Schulftrafe: Juli, Raiferftr. 1.

Thelemannftrage: Müller, Rathausitr. 78.

Weihergaffe: Breif, Gaugaffe 26; Schwind, Beibergaffe 21; Bog, Weihergaffe 32.

Wiesbabener Maee: horn, Biesbadener Allee 72.

Wiesbabenerftraße: Bräuninger, Wiesb.-Sir. 111; Göhringer, Wiesbabeneritr. 11; Brund, Wiesbabeneritr. 38; Reibhöfer, Wiesbabeneritr. 84; Gebr. Kromann, Maingerftr. 7; Mengel Wiesbabeneritr. 54.

Bithelmftrafe: Reibhöfer, Bilhelmftraße 24.

#### Dobbeim:

Jalob Broth, Bilhelm en- | Deinrich Moos, Biebricher-ftraße 2; jirage 2; Bhilipp Seelbach, Biesbadenerjirage 54; Deinrich Egert, Wiesbadener-jtrage 40; Anton Bohland, Wiesbadener-fraße 29; Karl Kraft, Kölner Konfum, Wiesbadenerstraße 20.

Georg Gauff, Obergaffe 10;

Abam Anapp, Komergaffe 11;

Bilhelm Schnell, Bilhelm-ftrage 23; Fris Lehr, Ede Rhein- und Friedrichftraße 6;

Bilhelm Schuler, Schier-fteinerstraße 5; I Beinrich Müller, Mühlg. 36.

#### Erbenbeim:

Wilhelmine Beil, Garten- | Sugo Sturm, Biesbadener-ABilhelm Kineip, Reugaffe 19;

#### Sonnenberg:

Beinrich Frit, Langgaffe 1; | Karl Alienheimer, Rambacher-Bhilipp Bach, Thalftrage. | firage 34;

#### Rheingau:

In Schierftein: durch Molporteur Josef Reffer, Schulftrage 8.

In Dieber - Balluf: gaffe 51.

In Eltville: burch Frang Briefter, Saupt-ftrage 14.

In **Liebrich:** durch Jafob Wahelhan, im Wingerhaus.

In Erbach: burch Flurschütz Philipp Dohn, Sberbacherftraße.

In Sattenbeim: durch Jojef Horne, Domanenhaus.

burch Bahnhofs - Bortier burch Ernit Knauf, Felb-Billibalb Bug, Beters- Ar Blinesse. In Deftrich: burch Adam Raufmann, Auf-feber, Domberrnftrage.

In Geifenbeim: burch Chriftian Sprenger, Bergitrage 14.

In Johannisberg: burch Chriftian Sprenger in Geifenheim, Bergitrage 14. In Rübesheim: durch Abam Jung, Friedrich-ftraße 1.

#### Mains:

haupt-Agentur bes Biesbadener Tagblatte (D. Freug), Große Bleiche 12, 1.

#### Das Wiesbadener Tagblatt

gelangt in den Bororten Dotheim, Erbenheim und Connenberg nachmittags und abends jur Ausgabe; in Biebrich und dem Rheingau nur abends und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächften Tages zusammen und in Mainz nachmittags und abends.

Bezugs-Breis monatlich 50 Bfg. ohne Musgabefiellen- ober Buftellungs-Gebühr.

Bestellungen nehmen die Ausgabestellen jederzeit entgegen.

#### Amtliche Anzeigen

Die Befanntmachung. Die Börthitraße zwischen der Dobheimer- und Abeinstraße wird zweds Ausführung von Pflatter-arbeiten auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrberkehr polizeilich ge-iberrt.

Wiesbaden, den 16. Mai 1907. Der Polizei-Präfident. v. Schend.

Befanntmachung.
Die Ablerstraße von der Köberbis Kellerstraße wird gweds Herstellung einer Gosleitung vor dem
Hoals Ar. 67 auf die Dauer der Arbeit für den durchgehenden Fuhrberfehr vollzeilich gesperrt.
Biesbaden, den 17. Mai 1907.
Der Bolizei-Bräsident.
b. Schend.

Befanntmachung. Die Schachtfiraße von der Schwal-bacherftraße bis Ablerftraße wird aweck Herftellung einer Waller- und Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Juhrverlehr polizeilich ge-iperri.

Wiesbaben, den 15. Mai 1907 Der Polizei-Präfibent. v. Schend.

Betrifft: Straßensperrung.
Bebufs Aussilhrung bon Pflasterarbeiten wird die Schiersteinerstraße (Weg von Wiesbaden nach Schierstein in diesger Genarfung) von der Dobbeimerstraße dies aum Feldveg der berlängerien Blumenstraße den Wittwoch, den 22. d. M., ab für den Fuhrwersberfehr auf die Dauer der Arbeiten (eiwa 8 Tane) gesperrt.
Biedrich, den 17. Mat 1907.
Die Folizei-Vertvaltung.
Bogt.



Freiwislige Fenerweht.

Die ordentliche GeneralBerfamlung (§ 21 der
Statuten) der freiwisligen
Fenerwehr findet Mittwoch, den 29. Mai 1907,
abends 8.30 Uhr, in der
Lurnhalle (Kellmundir.)
liait, und werden hierzu
alle Mitglieder der freifelben wollen sich in Uniform pünftlich einfinden.

lich einfinden.

Eagesordnung:

1. Jahresbericht.

2. Rechnungsablage.

3. Henerwehrtag in Raffan.

4. Anträge.

Spielkleden dan 20 West 1907

Biesbaben, den 22. Mai 1907. Die Brandbireftion.



Freiwillige Feuerwehr.
b. Lug.
Obere Platterstraße.
Die Mannschaften des
5. Luges, obere Platterstraße, haben am Dienstrag, den 28. Mai, abends
7 Uhr, zu einer Uedung an der Remise zu er-

Biesbaben, ben 23. Mai 1907. Die Brandbireftion.



# Bein-Etiquette

ftets vorrätig, fowie prompte Angertigung, Delebelchfie. 20, nabe ber Rirdgaffe. Gingeng durchs Tor.

Vorzügl. Ware: la Zervelat 1/2 ko Mk. 1.60 Gothaer oder Braunschweiger. la Nussschinken 1/2 ko Mk. 1.30.

Wilh. Heinr. Birck, Eoke Adelbeid- u. Oranienstrasse.

Prima Speife: u. Saatfartoffelu, Malt. 6 u. 7.20 Mt., zwieb., Waust. 10 Bfb. 60 Kf. Tobbeimerfer. 24, 1. Schone fruftige Salatpflangen find billig zu haben Blatterite, 64, B. 4 junge reinraffige

Jwerg-Rehpinscher, 3 Monate alt, 311 verf. August. Samstog, ben 2). Mat. Carl Mapper, Dotheimerftrage 20: 7067

Preiswertes Piano, frengialt., innen und aufen wie neu, für Mt. 350. - ju verfaufen. Muftalt für Pianoforteban

Mugo Smith. Dambachtal 9. Grine Bliidgarnitur, Sofa u. 6 Stühle, 1 Wedapparat m. ca. 50 Giai., cinige Alum. Sochtopie, 1 Gartentiich nebit 4 Gartenit, bill. 3u bl. Angul. v. 2—4 Queritt. 3, 2 r.

Geldidranfe au bertaufen. Babesjen mit Banne 70 Mt. 18.
Kinder Sis u. Liegewagen f. 25 Mf. au verl. Al. Samalbaderitraje 4. 1.
Pferde Einrichtung für 2 Pferde au verl. Al. Schwalbaderitr. 4. 1.
Leichtes Federrollchen, jown 1 fair neues Sattelgesch., einsp., bill. zu verl. Blücherplat 5, Part.



# Großer Massenfischverkau

Maifische 60 Bf., prima große Schellfische, 5- bis 6-Bfünder, 40 Bf., Rabeljau, gange Gifche 30 Bf., im Ausschnitt 40 Bf., Badfifche ohne Graten 30 Bf., Merlans 50 Bf., Seehechte ohne Ropf u. Graten 60 Pf., lebendfr. Rheinhechte 1.20, frifche Zander 1.20, Mafrelen 80 Pf., Rongets 80 Pf. Echte Steinbutt, A., im gangen Fifch pro Pfund

80 Bf. bis 1 Mf., Beilbutt im Ausschnitt 1.20 Mf., echte Seezungen, fl., 1.30 Mf., Schollen 70 Bf., Tarbutt 80 Pf.

Allerfeinste Angelichellfische, frifch u. fleischig, wie mitten im Winter, 60 Bf., Angelfabeljan 60 Bf. Lebendfr. Rheinschleie pro Bib. 1 Mart.

Allerfeinste Matjesheringe 35 Af. Beftellungen für morgen Freitag erbitte möglichft fcon hente Abend.

# Fritz Jung,

Grabstein-Geschäft, Stein- u. Bildhauerei,

birett Enbstation ber eleftr. Bahn "Unter ben Gichen". Telephon 629.

Größte Ansmahl in Grabdenkmälern jeber Form und Steinart.

Figuren aus Marmor und Bronze. Afchenurnen, Renovationen etc.

Gutes Derren Rad mit Freilauf billig zu bert. Taumusstraße 55, B. fehr bill. zu bert. Werderstr. 5, S. 3.

Mchtung! Raufe alte Zahngebiffe, Blatin, Gold, Gilber u. Gbeifteine gu hochften Breifen, Carl Kohl, Juwelier, Schwalbacherftr. 47.

Rant.

in Rechtssachen Direktor Willer, Adelheidstr. 15, L

Son antiändiger Berfon
50—100 Mt. distret joiort zu leihen
gei. Off. B. 492 a. d. Tagbl.-Verlag.
Wittagstijde, gut burg. Kinde,
monatl. 20 Mt. Reroftr. 38, 1.

Stalluna im Bellritviertel, eventuell für 2 ober

im Welfrigviertel, eventuell nir 2 oder 4 Pferbe, nedit Hendoden, jowie Hofraum zum Stellen von Karren und Wagen per sofoat oder später zu mieten gesucht. Off. unter V. LDR an d. Tagbl.-Berl. Uter, Lagern von Gefähren, sowie zum Aufbewahren von Genarmen Strob im Welfrigtal oder Rähe der Dopheimers, Blücher, Lahns oder Aarliraße zu mieten gesucht.

3. Normung & Co., Helmundstr. 41.

Sellmunbfir. 41.

Sellmundur. 41.
Saub. Fran 3. Baiden u. Bugen gesucht Gartenitrage 9.
StallfM., Gbrit, Mitte 20er, in Bureauarbeiten sirm, repräsentationsf., incht Bertrauensst., hohe Kaut. f. gestellt werd. Off. u. C. 498 a. d. Tagbl.-Berl.
Bhrenotogin emptichte 6.6. Shrenologin empfichlt fich. Hermannstrage 6, Bart.

23erloren ein fitbernes Jigaretten Gtut mit goldenen Monogramme. Dem feinder gute Belohnung, Abzugeben hotel Golbener Brunnen Lauggaffe.

Deirat wünicht gebildete Dame, 24 Jahre, icone Ericheinung, aus guter Familie, febr vermögend, mit Berrn in nur ficherer Lebensfiellung, nicht unter 30 Jahren. Strengfte Distretion augefichert. Off. unter P. 4885 an ben Tagbi Berlag.

Meelle Heirat.

Beamter, 82 3., evang., gutes Gin-tommen, gelernter Raufmann, fucht bie Befanntichaft einer Dame, gwede balbiger Deirat gu machen; womöglich mit Ber-mögen. Berwandte als Bermitiler fehr erwinicht. Offerten erbitte u. W. 494 an ben Tagbi. Berlog.

Verlebungs-Anzeigen in einfacher Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

wie feiner Ausführung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hef-Buchdruckerel Langgasse 27.

Mus ben Biesbabener Bivilftanbe-

621

Aus den Biesbadener ZivilftandsRepigiern.

Geboren: Im A. Mai: dem
Repigiern.

Andersteher Abolf Dief in
Christianshifte e. E., Erna. Am
20. Mai: dem Bararbeiter Friedrich
Meuter e. T., Elisabeth. Am 21.
Mai: dem Bararbeiter Triedrich
Reuter e. E., Alodius. Am 16.
Mai: dem Kaurermeister Georg
Vird e. E., Elisabeth Anoline Ida.
Am 19. Mai: dem Photographengehilfen Ernst Januen e. T., Margareie Minna Else dermine. Am 18.
Mai: dem Dachbedergehilfen Kerl
Oberländer e. E., Billi. Am 17.
Mai: dem Dachbedergehilfen Kerl
Oberländer e. E., Billi. Am 17.
Mai: dem Nonteur Bilhelm Annde
e. T., Erna Katharina Regina Bucie.
Am 16. Mai: dem Schlosergehilfen
Osentich Friedrich Issinger e. T.,
Anna Maria Antonie Jiabella.
Auf ge boten: Ranter Emil
Robert Max Beier in Düsseldori
mit Berta Frieda Anoli in Lorgan.
Bagner Jatob Betry bier mit Katharina Schenerling hier. Kausmann
Albert Rehnen bier mit Lutgen
Delene Sellerbed in Raadt. Bernmonn Achann Schinsti in Rapen
mit Elisabetha Kirah in Grenichvich. Geschäftsführer Bilbelm
Beopold Elberrelb bier mit Guianna
Böllel in Lubwishafen. Waler Anton
Osernann Bed in Rürnberg mit
Katharina Roch bier. Maufmann
Katha klein bier mit Exilie Bad
in Regensburg. Abphalteur Grift
Kutz bier mit Frau Marie Delm,
aeb. Killer, bier.
Berebell in Jerlohn mit Ratia
Dusfelmann hier.

Gestorberer Albert Rai: Basis Karuline Kischer, 63 L. Am 21. Rai:
Sophie, geb. bon Obouthoff, Bitme
des Guisbesibers Ritolas b. Apousse,
finne, 66 J. Am 21. Rai: Bodhelter
Oseinnich Oberthen, 40 J. Am 21. Rai:
Sophie, geb. bon Obouthoff, Bitme
des Guisbesibers Ritolas b. Apousse,
finne, 66 J. Am 21. Rai: Bodhelter
Oseinnich Oberthen, 40 J. Am 21. Rai:
Schleusingen, 49 J.

Turn-Perein.



geehrte Mit-gliedichaft von b. Sinicheiben unferes langjabrigen Ditgliebes, herrn

Hd. Herrden,

gegiemend in Kenntnis gu fetjen. Die Beerdigung finder freitag, ben 24. cr., nachmittage 29/4 Uhr, vom Sterbebanie, Bleichftr. 41, aus ftatt und bitten um gabireide Bereitigung teiligung. — Busammenfunft 21/4 Uhr im Bereinslofal, (Turnfleibung.) F 434

Der Vorftand.

Mr. 236.

#### Fremden-Verzeichnis.

Frankfurter Hof.

Lewinski, Fabrikant, Berlin.

Martin, Kim., m. Fr., Stattgart.

Steinke, Kfm., Hagen i. W. — Kehrmann, Kim., London. — Böttner, Kfm., Mannheim. — Heimann, Frl. Rent., Hagen i. W. — Hochluth, Fabrikant, Eschwege. — v. Lücken, Landrat, m. Fr., Zelberield. — Heimann, Kim., Hagen i. W. — Fiscker, Kfm., Chemnitz. — Bachmeyer, Fabrikant, m. Fam., Berlin. — Bohn, Dr. med., m. Fam., n. Automobilfübr., Mannheim. — Zopff, Beigeordneter, m. Fr., Ofienbach. — Fischer, Frl. Rent., Düsselderf. — Priedrich, Bürgermeister, m. Fr., St. Wendel. — Springer, Frl. Rent., Düsselderf. — Vahler, Rant., m. Fam., Nürnberg. — Hartmann, Ing., m. Fr., Aschaffenburg. — Seitz, Kfm., Schwabach. — Bretwehneidt, Leut., Berlin. — Oppenheim, Bankur, Köln. — Garnich, Reg. Baumeister, Berlin. — Williamson, Fr. u. Frl., Rent., New York. — Heaterhead, Fr., Rent., New York. — Arndt, Bent., Frankfurt. — Rev, Kfm., m. Fr., Köln. — Zimmermann, Frl., Rent., Frankfurt. — Rev, Kfm., m. Fr., Köln. — Zimmermann, Frl., Rent., Rent., Frankfurt. — Rev, Kfm., m. Fr., Köln. — Zimmermann, Frl., Rent., Kent., Frankfurt. — Rev, Kfm., m. Fr., Köln. — Zimmermann, Frl., Rent., Kent., Frankfurt. — Rev, Kfm., m. Fr., Köln. — Zimmermann, Frl., Rent., Kent., Frankfurt. — Rev, Kfm., m. Fr., Köln. — Zimmermann, Frl., Rent., Kent., Frankfurt. — Rev, Kfm., m. Fr., Kockholm. — Lorenz, Reg. Baumstr., Berlin. — Goldgor, Frl., Rent., Kiew. — Hartmann, Kfm., m. Fr., Pirmasens. — Fischer, Kfm., m. Frau, Pirmasens. — Fisch

Hotel Fürstenhof. Kahn, Fr., m. Tochter, Köln. Grimm, Oberförster, Saalburg. Görger, Kammersinger, Berlin. Görger, Kammersänger, Berlin. —
Lambert, Rent., London. — Webb.
Frl., Rent., London. — van de Loo.
Fr. u. Frl., Düren. — Hoorn, Frl.,
Rent., Holland. — Goldschmidt, Berlin. —
Rhofert. Frl., Berlin. — van de
Wilde; Gouda. — Fyan, Frl., Gouda. —
Linder, Kim., m. Fam., Frankfurt. —
Neumann, Kim., m. Fr., Barmen. —
Schmitz. Geveisberg. — Prelle,
Stud. jur., Bonn. — Weise, Fabrikb.,
m. Fr., Fürstenwalde. — Wieland,
Hüttendirektor, Engers. — Grünwald,
Architekt, Wien.

Architekt, Wien.

Motel Fuhr.

Haarstrich, Oekonomierat, Evern. —

Düsterwald, Kim., \*Andernach. —

Biebricher, Kim., m. Fam., Barmen.

Jacob, Fr. m. Tochter, Westend.

Neu, Bauunternehmer, m. Frau, Iserlohn. — Küchhoff, Geh. Baurat, Saarbrücken. — Hans, Kim., Köln. —

Heintze, Lehrer, m. Fr., Speyer. —

Matthai, Kim., m. Fr., Dorimund. —

Länemann, Efm., Einstätter. — Reitemeier, Rent., m. Fr., Solingen. Spies, Frl., Ruhrort. — Wehn, m. Sohn, Giessen. — Roloff, Dr. med., Hagen.

— Bosch, Kim., Köln. — Liebusch, Kim., Leipzig.

Frl., Ruhrort. — Wehn, m. Sohn, Giessen. — Roloff, Dr. med. Hagen. — Bosch, Kim., Köin. — Liebusch, Kim., Leipzig.

Grüner Wald.

Pinders, Kim., Geisenkirchen. — Patow, Kim., Geiseld. — Hirscher, Fr., m. Sohn, Stuttgart. — Heichelheim, Kim., Frankfurt. — Lohr, Kim., m. Fr., Frankfurt. — Friedlaender, Kim., Berlin. — Herz, Kim., Krefeld. — André, Hauntm., m. Fr., Diez. — von Betzold, Hauntm., zweibrücken. — Bills., Frl., Paris. — Blanchard, Kfm., Paris. — Erbs, Kim., Hanau. — Springer, Kim., Berlin. — Behre, Kim., Barmen. — Leber, Kim., Hanau. — Springer, Kim., Ban. — Stratmann, m. Fr., Haau. — Weimann, Kim., Mülheim. — Sachs, Kim., m. Fr., Breslau. — Salender, Kim., Berlin. — Doederfein, Kim., u. Fr., Kaiserslautern. — Behrens, Kim., Hanau. — Ude, Kim., Frankfurt. — König, Kim., Berlin. — Quinke, Kim., Altena. — Breith, Kim., m. Fr., Pirmasens. — Springe, Kim., m. Fr., Pirmasens. — Springe, Kim., m. Fam., Vluyn. — Schwandner, Kim., Germshausen. — Burkhaus, Kaufm., Bordeaux. — Klapper, Lehr., Usingen. — Kerdyk, Kim., Aussterdam. — de Roi, Godeaberg. — Müller, Kim., m. Fr., Bergheim. — Bacher. Baurat, hagsburg. — Schneider, Dir., Augsburg. — Dryssen, Kim., m. Fr., Gotha. — Kruhs, Dr., Hamburg. — Josse, Dr., m. Fr., Hamburg. — Swith, Kfm., Nottingham. — van Dermik, m. Fr., Koblenz. — Pietsch, Kim., Hamburg. — Rugenberg, Kim., Barmen. — Meyer, Kim., Frankfurt. — Hebel, Kim., m. Fr., Kaiserslautern. — Demuth, Frl., Kaiserslautern. — Lungershaueen, Kim., Olpe. — Hamburger Hof. — Grim, Kim., m. Fr., Saarlouis. — Bier. Fr., Saarlouis. — Gaschut. Hamburger Hof. Grim, Kim., m. Fr., Saarlouis. — Bier, Fr., Saarlouis. — Gaschütz, Kim., Karlsruhe. — Minet, Ing., m.

Familie, Trier. Hotel Happel. Familie, Trier.

Hotel Happel.

Heuber, Kím., m. Bruder, Leipzig.

Stroh, Kím., m. Fr., Leipzig. —

Henry, Rent., m. Fr., Paris.— Gräber, Rím., m. Sohn, Berlin.— Klein, Kím., m. Fr., Darmstadt. — Weinbere kím., Nüraberg. — Worch, Kím., Elberfeld.

Hopke, Kím., Remscheid.— Fricke, Kím., Metz. — Kuhoff, Fr., Bonn. —

Kuhoff, Kím., m. Fam., Bonn. —

Metzger, Kím., Hamburg. — Bruhn, Kím., Köln. — Tsched, Kím., Köln.

— Steeger, Ing., Dusschdorf, — Pauly, Kím., Mülheim (Rhein). — Keuth, Stad., Köln. — Lückinger, Kaufmann, Mannheim. — Wolff, Kím., Trier. — v. d. Weltern, Kím., Köln. — Rohhoven, Kím., Köln. — Hausmann, Kím., m. Sohn, München. — Moor, Kím., m. Tochter, Lübeck. — Held, Kím., m. Tr., München. — Munch, Kím., m. Fr., Stettin.— Reuter, Kím., Bochum. — Bruecher, Ing., Bochum. — Kuhlemann, m. Fr., Detmoid.

Hotel Impérial.

Hotel Impérial. Flinsch, Stud., Darmstadt.—Norden, Fr., m. Tochter, Brüssel. — Othberg, Bergrat, Eschweileraue. — van Hoy-tema jr., Kfm., Culemborg. — Sosst, Kfm., m. Fr., Hamburg. Hotel Prinz Heinrich.

Dehne, Rent., m. Fr., Wolfenbüttel.

Beyersdorff, Ing., Köln. — Staffin,
Ing., Köln. — Plaschke, Kfm., Charlottenburg. — Wille, Rent., m. Fr.,
Tempelhof. — Roth, Frl., Hiltenberg.

— Ittner, Ing., m. Fr., Nürnberg.

Hotel, Hohenvellern.

Hotel Hohenzellern.

v. Molière, Frl., Neustrelitz.—Hugo, Kim., Hamburg.—Burmester. 2 Frl., Oporto.—Bear, Fr., m. Gesellschaft., New York.—Vogel, Kim., m. Frau, New York.—Gourovitch, 2 Hrn., Kgl. Notare, Odessa.—Lange, Reg. Rat., Dr., Hannover.—Lerch, Fr., Wien.—v. Waldberg, Baron, Wien.—Lundt, m. Fr., Barmen.—Wiedemann, Fr., Kommerzienrat, m. T., Gremsdorf.—Dieckmann, Fr., m. T., Bochum.—Dieckmann, Kfm., Bochum.—Vier Jahreszelten.

Rochum.— Dieckmann, Kim., Bochum.—
Viar Jahreszeiten.
Landau, Geh. Rat. m. Automobilführer, Berlin. — Köhler, Fabrikbes.,
Oberkirch. — Guth, Justizrat. m.
Fam., Berlin. — Brandeis, Offizier,
Berlin. — Silverberg, Dr. jur., Köln.
— Schmidts, Offizier, Hersfeld.

Intras Hotel garni.

Silbernagel, m. Fr., Belheim. —
Rumpf, m. Fr., Kel. — Dambacher,
Kím., Bühl. — Sehnack, Bauinspekt.,
Pochum. — Bramer, m. Fr., Herne. —
Gräne, Kím., Herne. — Biffel, Kím.,
Heidesheim. — Simolis, Kím., m. Fr.,
Koblenz. — Mundorf, Fr., Worms. —
Heinemann, m. Fr., Eschwege. —
Heinemann, Eschwege. — Klass, drei
Frl., Eschwege. — Herzberg, Fr.,
Reelin. — Singer, Fr., Berlin. Intras Hotel garni. Frl., Eschwege, — Herzbe Berlin. — Sänger, Fr., Berlin.

Kaiserbad.
Stockfisch, Justizrat, Hannover. —
Muhl, Fr., Boros. — Wold, Fr., Boros.
— v. Indulfy, Berlin.

— v. Indulfy, Berlin.

Kaiserhof.

Brook, Brüssel. — Rosen, Dr., Duisburg. — Falk, m. Fr., New York. —
Stockvis, Konaul, Brüssel. — Eisenberg, Dr., Duisburg. — Reitlinger, Paris. — Reich, Fabrikant, Berlin. —
Pankejeff, Gutsbes., Odessa. — Calphagin, London. — Buck, Offizier, Hanau. — Geimanson, Petersburg. —
Schwulu, Stockholm. — Talejarkhau, Bombay. — Marx, m. Fr., Rotterdam. — Lindström, Frl., Stockholm. —
Lindsens, New York. — Guggenheim, New York. — Söderström, Frl., Stockholm. — Reich, Fr. Fabrikant, Wien.

Privat-Hotel Goldene Kette. Nordmann, Lehrer, Gelnhausen. Mahlerwein, Fr., Eich bei Worms.

Kölnischer Hof.

Bötefuhr, Stud., Darmstadt. —
Wahlen, Köln. — Hoyer, Kim., Hanau.
— Pierce, Frl., England. — Fleuss,
Kim., m. Fam., Elberfeld. — Brauns,
Fr. Scnator, m. Tocht., Hannover.

Goldenes Krenz. Menzel, m. Fr., Berlin.

Hotel Kronprinz.

Lourie. 2 Frl., Paris. — Geldschmidt,
Kfm., Bonn. — Arnheim, Kfm., mit
Fr., Berlin. — Picolny, Kfm., m. T.,
Lodz. — Lerner, Kfm., m. Familie,
Rowno. — Kerlin, Fr., Witebsk. —
Schreiberg, Fr., Jakobstadt.

Stark, Rent., m. Fr., Petersburg. —
Ohlerich, Frl. Rent., Petersburg. —
Zeiber, Bankkassierer, Nürnberg. —
Puth, Lehrer, Bergen. — Ohlert, Kfm.,
Breslau. — Sander, Dr. med., Rott.

Hotel Lloyd. Lutz, Freiburg. Metropole u. Monopol.

Jacobsohn, Fr., Mannheim. — Stern, m. Fr., Berlin. — Lewalter, Gerichtsrat, Darmstadt. — Ries, Kfm., Berlin. — Golsen, Oekonomicrat, Zell. — Mohiberg. Assessor, Wetzlar. — Golsen, Oekonomicrat, Zell. — Mohiberg. — Polmann, m. Tochte, Amsterdam. — Polmann, m. Tocht., Amsterdam. — Schoen, m. Tochter, Amsterdam. — Levy, Kfm., m. Frau, Berlin. — Elsinger, Frl., Wien. — Elsinger, Fabrikbes, Wien. — Snethinge, Fr. Landrat, Essen (Ruhr). — Wulfing, m. Fr., Koblenz. — Narjes, Fr., m. 2 Töcht., Kupferdreh. — Röhrich, Referendar, Essen. — Kramer, Kfm., Düsseldorf. — Gunzewald, Kfm., Düsseldorf. — Frhr. v. Reitzenstein, Offizier, Karlsruhe. — Holz, Rechtsanwalt Dr., Mannheim. — Rittershaus, m. Fr., Berlin. — Veltbey, Frl., Rheydt. — Prätorius, Dr. chem., mit Fr., Meiderich. — Werner, m. Frau, Berlin. — Leicht, Obering, Willconrick. — Lanz, Hagen. — v. Volkmann, Rittmeister, Freiburg. — v. Heyden, Kassel. — Esenberg, Berlin. — Schmidt, Fabrikant, m. Fr., Küpperateg. — Kipper, Fabrikdirektor, Uerdingen. — Hübner, Düsseldorf. — Hohberg, Ass., Wetzlar. — Meordendorp, mit Fran, Holland. — Vegelin von Claubergen, Baronin, Helland. — Rohr von Hallerstein, Oberleut. Danzig-Langfuhr. — Seel, Kfm., Paris. — Kaufmann, mit Yr., Krefeld. — Feitel, Kfm., m. Fr., Mannheim. — v. Ferler, Leut., Ems. — v. Oheimh, Offizier, m. Fr., Torgau. — Thede, Kfm., Brüssel. — Gellert, Frl., Berlin. Metropole u. Monopol.

Hotel Minerya. Peitscher, Architekt, Chariottenburg,

Vosskühler, Ing., Essen. — Velleman, Notar, Haag. — Nieden, Geh.
Rat Dr., m. Fam., Bonn.

Hotel National. Hetel National.

Rosenfelder, Kfm., Leipzig. — Jack, Frl., Berlin. — Sielmann, Frl., Berlin. — van der Heyden, Fr., Haag. — Richter, m. Fr., Nürnberg. — Jung, Kfm., Mainkur. — de Vries, m. Frau, Haag. — Struckmann, Kfm., Langenfeld. — Keller, Dr., m. Fam., Charlottenburg.— Fröhlich, Leut., Hagenau. — Fuchs, Kfm., m. T., Kattowitz.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilic.
Orlsan, Rent., Gothenburg. —
Lichtervelde, Gräfin, mit Bed., London. — v. Truchsess, Baron, Schloss Waetzhausen. — Castell, Graf, mit Gräfin, u. Bed., Berlin. — v. Arnim, Oberstleut., m. Fam., u. Bed., Kassel. — v. Plüsckow, Bremen. — Solf, Hauptim, Lothringen. — Läljewalch, Fr., m. Tocht., u. Bed., Stockholm. — Faber-Castell, Fr. Gräfin, m. Kindern n. Bed., Bayern. — Erckens, Rheinland. — Rodig, Hüttendir., Sachsen. — Velkenburg. Geh. Kom.-Rat., m. Fam., u. Bed., Pfalz. — Pastor, Konsul., mit Fr., Hamburg. — v. Baeekmann. Exz., m. Bed., Petersburg. — Kapp, Konsul, m. Fr., Mailand. — Finkler, Geheimrat Dr., m. Fam., u. Bed., Bonn. — Voss, Graf, m. Automobilf., u. Bed., Weichshusen. — de Garilly, Baron, m. Baron., Paris. — de Mercier, m. Fam., u. Bed., Amsterdam. — Lycklama-à Nycholt, Baron u. Baronin. Zwolle. — Hoesch, Kommerzienrat, Düren. — Quack-van Heukelom, Prof., m. Fr., Holland. — Gossler, Kommerzienrat u. Bankier, m. Fam., u. Bed., Berlin. — Waetjen, Bremen. — Zygmund Augustymowitz, Baron, mit Eed., Uncarn. — de Nuovina, Fr., m. Bed., Paris. — Durand, m. Fr., Strassburg. — Barth, Iserlohn. — Olwiere, Dr., m. Fr., Poris. — De Bru, Baarn. — Langenfeld, Lademeister, Remscheid. — Krause, Kfm., Darmstadt. — Schuster, Kfm., Steinebach. — Dingel, Fabrikbes., Calbe. — Graf, Frl., Köln. — Dalberg, Stud., Iserlohn. — Runge, Berlin. — Neumann, m. Fr., Strassburg. — Kaffenberger, Hagen. — Kurhaus Bad Nerotal. — Teichmann, Frl., Berlin. — Krum-Hotel Nassau u. Hotel Cecilic.

Hagen.

Kurhaus Bad Nerotal.

Teichmann, Frl., Berlin. — Krumbiegel, Justizrat, Elberfeld. — Lohe, Fabrikant, Elberfeld.

Hotel Nizza.

Müller Leg W. Elsenburg.

Hotel Nizza.

Müller, Ing., m. Fr., Strassburg.—
Pappenheim, Fr., Frankfurt.— Willkowski, Stadtverordneter, m. Frau,
Berlin.— Pioskowsky, Frl., Berlin.—
Heymann, Prof. Dr., m. Fr., Marburg.—
Heymuth, Oberlehrer, Marienburg.—
Noether, Mannheim.— Bals,
Bochum.— Scharpenseel, Bochum.—
Woelke, Ehrenbreitstein.— Casper,
Kunsthändler, m. Fr., Berlin.

Bochum. — Scharpenseel, Bochum. — Woelke, Ehrenbreitstein. — Casper, Kunsthändler, m. Fr., Berlin.

Nonnenhof.

Loeue, Amtsrichter, Goldap. — Schütz, Kim., Wesel. — Hausmann, Frl., Offenbach. — Pützgal, m. Schw., Niederursel. — Reseallah Solom, Syrien. — Leitz, m. Fr., u. Neffe, Wetzlar. — Laitz, m. Fr., u. Neffe, Wetzlar. — Laitz, m. Fr., pforzheim, — Werth, m. Fam., Köln. — Heid, mit Schwest., Rheinzsbern. — Veunewitz, Tientsin. — Kämmerer, Bonn. — v. Rommter, Stud., Bonn. — Dickertmann, Kim., Haspe. — Wilhelm, Kgl. Reg. Landmesser Dr., mit Fr., Adenau. — Schmithals, Kim., Wesel. — Hackspiel, Kim., m. Schw., M. Gladbach. — Brauee, Kim., mit Fr., Mühlheim. — Rapp, Hauptlehrer a. D., m. Nichte, Kaiserslautern. — Waldschmidt, Dir., Berlin. — Baner, Fabrik., m. Fr., Jüterbog. — Graff, Kim., m. Fr., Bonn. — Rapp, Hauptlehrer a. D., m. Tocht., Kaiserslautern. — Gumbul, Kfm., Hockenheim. — Vietor, Kim., Grünstadt. — Hofmann, Schwandorf. — Tutz, Kim., Aachen. — Pavius, Prof. Dr., Konstanz. — Bremstey, Ohligs. — Bettgenhäuser, Solingen. — Seiler, mit Fran, Karlsruhe. — Weilhamer, Kim., Augsburg. — Lausser, Bankier, Augsburg. — Sutter, Kim., Malmedy. — Dotzauer, Architekt, Frankfurt. — Giese, Kim., m. Fr., Weimar. — Welde Oranien.

Felde, M., Fabrikbes, m., Fam., Rem., Elde, M., Fabrikbes, m., Fam., Rem.

m. Fr., Weimar.

Hotel Oranien.

Felde, M., Fabrikbes., m. Fam., Remscheid. — Felde, R., Fabrikbes., mit Fam., Remscheid. — Malmros, Aachen.

v. Senden, Reichsfreifrau, m. Bed., Berlin. — Rautenstrauch, Trier. — Rautenstrauch, Fr. Rent., Trier. — Baron Haugwitz, Kammerherr, Berlin. — Lessing, Leut., Trier.

Palast-Hotel.

— Lessing, Leut., Trier.

Palast-Hotel.

Mecklenburg, Rent., m. Fr., Berlin.
— Schlesinger, Fr., Berlin. — Eichweld, Kfm., m. Fr., Gelsenkirchen. —
Griese, Industrieller, Hamburg. —
Kaufmann, Rent., m. Fr., Düsseldorl.
— Abelmann jun., Memel. — Landsberger, jun., Amend. — Heimann,
Kfm., Elberfeld. — Herzfeld, Kfm.,
Hannover. — Kahn, Dr., Stuttgart. —
Tittel, Fabrikant, Leipzig. — Zander,
Rechtsanwalt u. Notar, m. Fr., Erfurt. — Kemper, Fabrikant, m. Frau,
Neuenkirchen. — Story, 2 Hra., Berlin.

Hotel du Parc u. Bristol.

Hotel du Parc u. Bristol. Hotel du Parc u. Bristel.

Geuben, Rent., m. Fr., Rotterdam.

— Hartsheim, Gutsbes., Köln. —
Kutcher, Reg. Assessor Dr., Berlin. —
Huysen, Kím., m. Fr., Holland. —
Elderny, Kím., m. Fr., Holland. —
van Buren, Rent., m. Fr., u. Automobilführ., Rotterdam. — van der
Heyden, Rent., m. Fr., u. Automobilführer, Rotterdam. —

Hatel Petersburg.

Hotel Petersburg.

Hellberg, Hof i. B. — Siegel, Kfm., m. Fr., Landau. — Jacoby, Kfm., mit Fr., Hamburg. — Schulz, Kfm., Leipzig. — Ries, Kfm., Fulda. — Ritzer, Fabrikant, Köln. — Ritzer, Kfm., Mülheim a. Ruhr. — de Doria-Dermalowicz, Fr., m. Fam., Petersburg. — Spenhersraff, Kfm., m. Fr., Zürich. — Steiner, Fabrikdir., m. Fam., Limburg. — Linder, Kfm., m. Fr., Karlsruhe. — Coltart, Kfm., Luxenburg. — Hautrive, Kfm., Mehlborn (Australien). — Meringer, Kfm., Budapest. — Fener, Dir., m. Fam., Berlin. — Katz, Frau, Berlin. — Lotze, Kfm., m. Fr., Bremen. — Hamburger, Kfm., Düsselderf. — Diensfertig, Kfm., Berlin. Hotel Petersburg. dorf. - Diensfertig, Kfm., Berlin.

Hetel Perkeo.

Grimm, Betriebssekretär, Karlsruhe.

Grossardt, Oberstein. — Schaar, Idstein. — Gellert, Kfm., m. Frau, Berlin. — Krieg, Oberieut., Dieuze. — Rosenbaum, Kfm., Pleschen, Posen. — Glass, Kand. med., München. — von der Weppen, Kfm., Essen. — Klapp, Kfm., Iserlohn. — Rust, Fabrikant, Schw.-Gemünd. — Wöhler, Fabrikant, Schw.-Gemünd. — Wöhler, Fabrikant, Schw.-Gemünd. — Pfälzer Hof.

Seumisch, Kfm., Düsseldorf. —

Fabrikant, Sehw.-Gemünd.

Pfälzer Hof.

Seumisch, Kfm., Düsseldorf. —
Huger, Fabrikant, Düsseldorf. —
Meister, Kfm., Elberfeld. — Krämer,
Magdeburg. — Geils, Kfm., Mannheim. —
Cohn, Hanan. — Schmidt, Kfm.,
Hanau. — Schmidt, Kfm., Giessen. —
Geyer, Kfm., Düdelsheim. — Birkendahl, Bürgermeister, m. Kind., Herborn. — Weissbach, Kfm., Annaberg. —
Neu, Köln. — Hähner, Kfm., Gelsenkirchen. — Hell, Kfm., Stargard. —
Knauff, Kgl. Kreisarzt Dr., m. Faw.,
Montabaur. — Leg, Basel. — Schambur, Lehrer, Idstein. — Weissbrot,
Kfm., Hartmannsdorf. — Leibenguht,
Kfm., Neunkirchen. — Noht, Kfm.,
m. Fr., Saarbrücken. — Jücken, Kfm.,
Göttingen. — Blurath, Kfm., Frankfurt. — Bosdorff, Kfm., Stalberg. —
Pölker, Kfm., Frankfurt. — Planer,
Marburg. — Sewerer, Kfm., Worms.

Dr. Plessners Kurhaus.

Arnhold, Grosskim., London. —
Lesker Krl. Lendon.

Arnhold, Grosskim., London. Laeker, Frl., London.

Dr. Plessners Kurhaus.
Arnhold, Grosskim, London.—
Laeker, Frl., London.

Zur neuen Post.

Wille, Hamburg.— Wiedentrost,
Siegburg.— Wachter, Kim., Stuttgart.— Redeloh, Kim., Mannheim.—
Erling, Köln.— Schmidt, Köln.—
Scheins, m. Fr., Köln.

Zur guten Quelle.

Bauer, Frl. Lehrerin, Leipzig.—
Gringmuth, Frl. Lehrerin, Heidelberg.—
Merkel, Oberlehrer, Nassau.—
Gasteier, Stadtsekretär, Diez.—
Maxheimer, Kim., Diez.— Hautzel,
Kim., Diez.— Gumbel, Kim., Hockenheim.— Dahmen, Kim., Koblenz.—
Keller, Diez.— Couillard, Havre.—
Deditsch, Köln.— Siek, Ottweiler.—
Ostertag, m. Fr., Düsseldorf.— Leukel,
m. Fam., Plauen.

Quellenhof.
Rhuini, m. Fr., Montabaur.

Hotel Quislsana.

Kirchhoff, Kim., Bremen.— Ives,
Leut., Metz.— Bertog, Staatsanwalt,
m. Fr., Duisburg.— Frhr. v. Elberfeld. Offizier. Berlin.— Hinckeldeyn,
Rent., Gondelsheim.— Konstantinoff,
Rent., m. Fam., Petersburg.— Krause,
Dr., Bonn.— Seiler, Fabrikhes., mit
Fr., Barmen.— Derrick, Kim., Borlin.—
Baron von Walther, Leut., Bayreuth.— Saurenhaus, Kim., Elberfeld.—
van Mücke, Leut., Kassel.— von
Lippmann, Rent., Berlin.— Engelhardt, Kim., m. Söhnen, Bremen.—
Binn, Fabrikbes., m. Fr., Worms.—
von Bülow, Reg.-Rat, m. Fr., Darmstadt.— von Bülow, Referendar, Köln.—
von Poser, Rittmeinter, Hofgeismar.—
Beyerlein., Kreisdirektor Dr.,
Thann.— Oestreich, Landrichter, mit
Fr., Elberfeld.— Doer, Ing., Brüssel.—
Springer, Referendar Dr., Wannsee.

Hotel Reichshof.

Walter, Dr. med., Giessen.— Hiekmann, Kim., Frankfurt.— Sporbert,
Ken. m. Fr., Barmen.— Mönning-

Fr., Elberfeld. — Doer, Ing., Brüssel.
— Springer, Referendar Dr., Wannsee.

Hotel Reichshof.

Walter, Dr. med., Giessen. — Hiekmann, Kfm., Frankfurt. — Sporbert, Kfm., m. Fr., Barmen. — Mönninghoff, Frl., Barmen. — Mönninghoff, Fabrikant, m. Fr., Barmen. — Osenberg, Kfm., m. Fr., Barmen. — Deussee, Kfm., m. Fran, Frankenberg.
— Mohr, Baumeister, m. Frau, Lundweiler. — Kromm, Kfm., Kassel. — Delhaus, Fähnrich, Gersfeld. — Mühlinghaus, Fabrikant, Barmen. — Korden, Kfm., Barmen. — Otlinghaus, Buer. — Sanhier, Kfm., m. Fr., Bonn. — Graff, Kfm., Mühlheim. — Schell, Fabrikant, m. Fr., Bonn. — Graff, Kfm., Mühlheim. — Sehen. — Kim., m. Fr., Bonn. — Mayer zu Eisen, Kfm., teipzig. — Jung, Rechtskonsulent, m. Fr., Neustadt. — Pabst, Kfm., Saarbrücken. — Strauss, Kfm., m. Fr., Reden. — Scherer, Frl., Reden. — Krantz, Kgl. Landmesser. Marburg. — Rachel, Kim., m. Fr., Barmen. — Gilfert, Kfm., m. Fr., Barmen. — Gilfert, Kfm., m. Fr., Barmen. — Rachel, Stud., Bingen. — Wild, Kfm., Idar. — Ziegler, Kfm., m. Fr., Barmen. — Baschmann, Kfm., Köln. — Kelmach, 2 Hrn. Kflte., Bettenburg. — Schrader, Landmesser, Fritzlar. — Janzen, Rent., m. Fr., Gelsenkirchen. — Mades, Kfm., Köln. — Mades, 2 Frl., Köln. — Haas, Kfm., Köln. — Koch, Kfm., Köln. — Becker, Kfm., m. Fr., Köln. — Müller, Kfm., Bremen. — Bartel, Brunnsrode. — Giesecke, Fabrikant, Vöhrum. — Giesecke, Germersheim.

Hotel Ries.

Schlanwald, Kfm., m. Fr., Essen. — Ziegler, Oberlebrer, Dr., Käln. — Klense.

Giesecke, Germersheim.

Hotel Ries.

Schönwald, Kfm., m. Fr., Essen. —
Ziegler, Oberlehrer Dr., Köln. —
Morgemeth, Kfm., Berlin. — von der
Heydt, Freiherr, Elberfeld. — Seiz,
Oberlehrer, Bremerhafen. — Linke,
Fr., Leipzig.

Fr., Leipzig.

Ritters Hotel v. Pension.

Zimmer, Kim., m. Fr., Weilburg. —

Hefft, 2 Hrn., Bammenthal. — Sewigh,

Redakteur, Frankfurt. — Hild, Frl.,

Römerbad.

Gredig, Dr. med., m. Fr., Pontresina.

— von Endt, Architekt, mit Fran, Düsseldorf. — Schwanny, Kfm., m. S., Koblenz. — Pflickner, Kfm., Heilbronn. — Kirch, Weissenthüren. — Kirch, Fr., m. Tocht., Weissenthüren. — Länz, m. Fr., Andernach. — Böhlen, Kapit. a. D., Hamburg. — Zelenska, Fr. Gräfin, Galizien. — Lenzmann, Dr. med., m. Fam., u. Schwägerin, Duisburg. — Kuppenheim, Fabrikbes., m. Fr., Offenlach. — von Moraczyski, Podolien. — Seiffert, Kfm., Leipzig. — Liebich, Rechnungsrat, Charlottenburg. Römerbad.

Hotel Reichspost.

Fetzer, Stud., Donaueschingen. —
Störk, Kfm., m. Fr., Elberield. —
Störkhoff, Frl., Witten. — Feldmann,
Witten. — Stubl. m. Fr., Bonn. —
Stenberg, Helsingfors. — Talde, Frl.,
Helsingfors. — Talde, Rechtsanwalt,
m. Fr., Helsingfors. — Köhler, Kfm.,
Leipzig. — Waldmin, Fr., m. Tocht.,
Elberfeld. — Bauer, Wien. — Holdenwang, Colmar. — Schulsky, Limburg. —
Worke, Landmesser, m. Fr., Limburg. — Henapelt, m. Fr., Solingen. —
Gerhardt, Stud., Hochenheim. — Nomman, Ingen., Nürnberg. — Schraube,
Kfm., Münster. — Vogler, Kfm.,
Darmstadt. — Wuht, Kfm., mit Fran,
Sondershausen. — Küpper,
Kfm., m. Fr., Wald bei Solingen. —
Baerwinkel, Landrat, Sondershausen. —
Fainssig, Kfm., m. Fr., Wien. —
Veronnen, m. Fr., Haag. — Beyer,
2 Hrn. Prof., Berlin. — Peters, m. Fr.,
Koblenz. — Felor, Kfm., m. Fr.,
Winnedorf. — Hampel, Kfm., m. Fr.,
Halle. — Heyer, Kfm., Barmen. —
Korkmeyer, Konsul, m. Fr., Hankor. —
Pahmeyer, Amerika. — Wechsung,
Kfm., Leipzig. — Harties, London. —
Euhler, Kfm., Basel. — Grüser, Metz. —
Hermann, Lehrer, m. Fr., Speyer. —
Magerheim, Kfm., m. Fr., Danzig. —
Woltz, Rentmeister, m. Fr., Speyer. —
Magerheim, Kfm., Hannover. — Falliner,
Kfm., Duisburg. — Reisch, Kfm., Berlin. — Gluth, Stud., Münster.

Rhein-Hotel.
Giennk, Justizrat, Sinzig. — Volken-Hotel Reichspost.

Rhein-Hotel.

Giennk, Justizrat, Sinzig. — Volkenborn, Duisburg. — Kahnen, Kfm., Duisburg. — Kahnen, Kfm., Duisburg. — Halbach, Klm., Barmen. — Backs, Kfm., Barmen. — Joseph, Franl. Lehrerin, Bremen. — Joseph, Franl. Lehrerin, Bremen. — Winnbach, Fabrikant, Barmen. — Feschotte, Fr., m. Sohn, Amsterdam. — Freytag, Prof., Mannheim. — Laubenheimer, Fr. Geh. Rat, u. Enkelin, Frankfurt. — Reinshagen. Fabrikant, m. Fran, Elberfeld. — Muller, Rechtsanw. Dr., m. Fr., Hannover. — Wayer, Hannover. — Watjen, 2 Hrn. Stad., Frankfurt. — Dotsch, Kfm., m. Fr., Amsterdam. Naumann, Offizier, Berlin. — Jones, Rent., England. — Wenger, Kfm., m. Fr., England. — Retge, Augenarzt Dr., Düsseldorf. — Retge, Augenarzt Dr., Düsseldorf. — Retge, Augenarzt Dr., Düsseldorf. — Konningen. — Hartrick, Frl., Folkstone. — Hooper, Fr., Folkstone. — Hooper, Fr., Folkstone. — Hooper, Fr., Berlin. — V. Haaren, m. Fam., Emmerich. — Alexander, m. Schwester, Berlin. — Wedemann, Direktor, m. Fr., Berlin. — Wedemann, Direktor, m. Fr., Berlin. — Wedemann, Drektor, m. Fr., Berlin. — Plaug, Fabrikant, Düsseldorf. — Engelmann, Direktor, Frankfurt. — Billwinkel, Direktor, Frankfurt. — Billwinkel, Direktor, Frankfurt. — Billwinkel, Direktor, Frankfurt. — Billwinkel, Direktor, Frankfurt. — Biller, Barbikant, M. Fr., Porzheim. — Schlössingk, Landrat, mit Fam., Diedenhofen. — Arendt, Neuwied. — Büsgen, Kfm., m. Fr., Diren. — Schlössingk, Landrat, mit Fam., Diedenhofen. — Arendt, Neuwied. — Büsgen, Kfm., m. Fr., Diren. — Williamson, Fr., Amerika. — Williamson, Fr., Kohn. — Haberland, Direktor, M. Fr., Christania. — Schoeller,

Weisses Ross.
Freyer, Bürgermeister, Mittweida. —
Pflaume, Gutsbes., Leipzig. — Jasktowska, Fr. Dr., m. Tocht., Warschau.,
— Bernstein, Kfm., Breslau. — Elditt,
Oberbürgermeister u. Geh. Reg.-Rat,
m. 2 Tocht., Elbing.

Hotel Royal. Cohn, Kfm., Kassei. — de Oss.,
Paris. — Limburger, Dr. med. jur., m.,
Fam. u. Bed., Leipzig. — Wolf, Dir.,
Köln. — Wagner, Fr. Dr., Essen. —
Elbers, Rent., Röhnsahl. — Böntgen,
Kfm., Solingen. — Kaufmann-Klais,
m. Fr., Köln. — Bögel, Hüttendirekt,
m. Fr., Hattingen. — Engels Eri m. Fr., Hattingen. — Engels, Fri., Krefeld. — Müser, Stud., Brüssel. — Lammine, Fabrikant, m. Fr., Köln.